

Bundesstraße 30

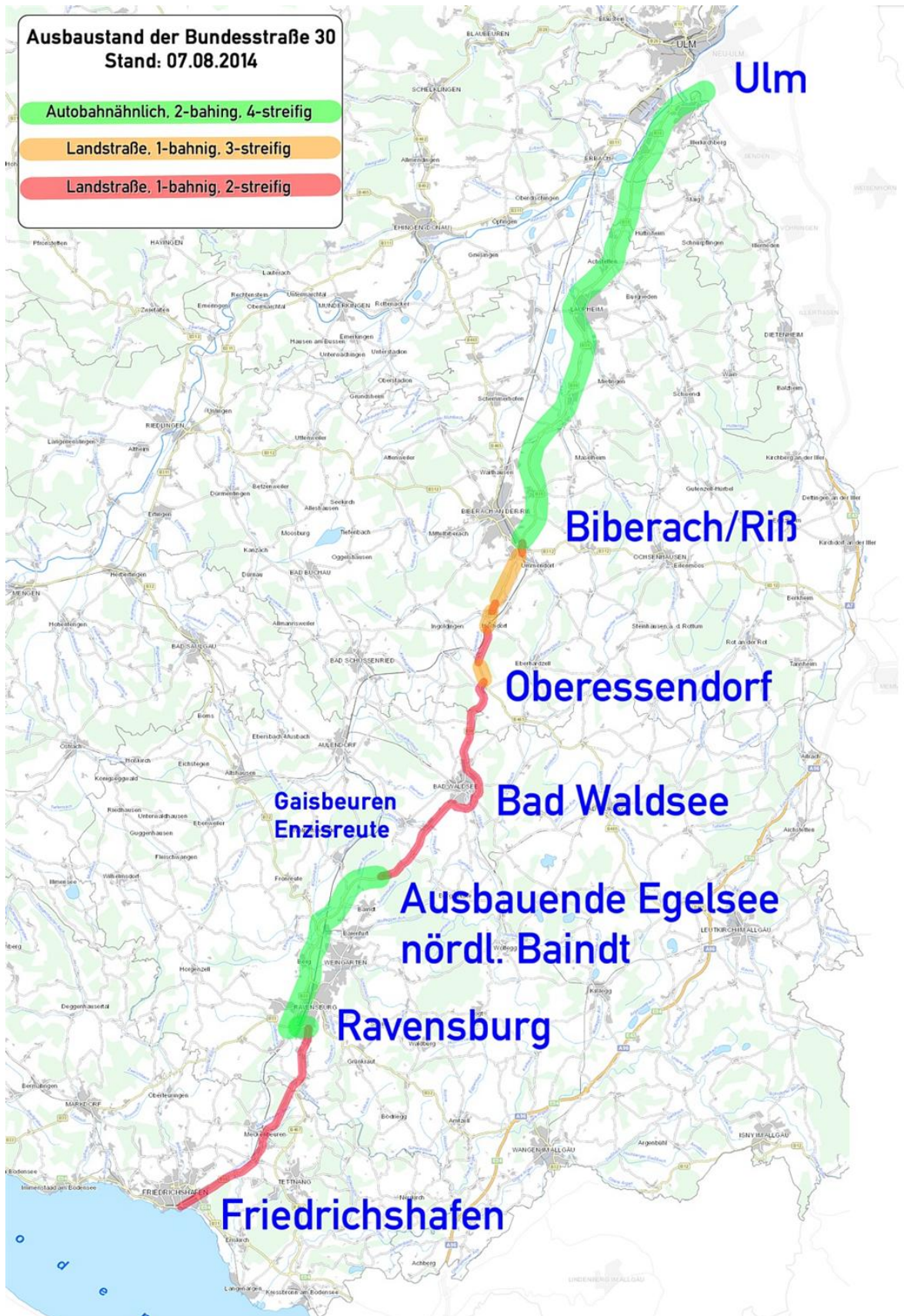
(Ulm - Friedrichshafen)

Archiv 2018

Inhalt

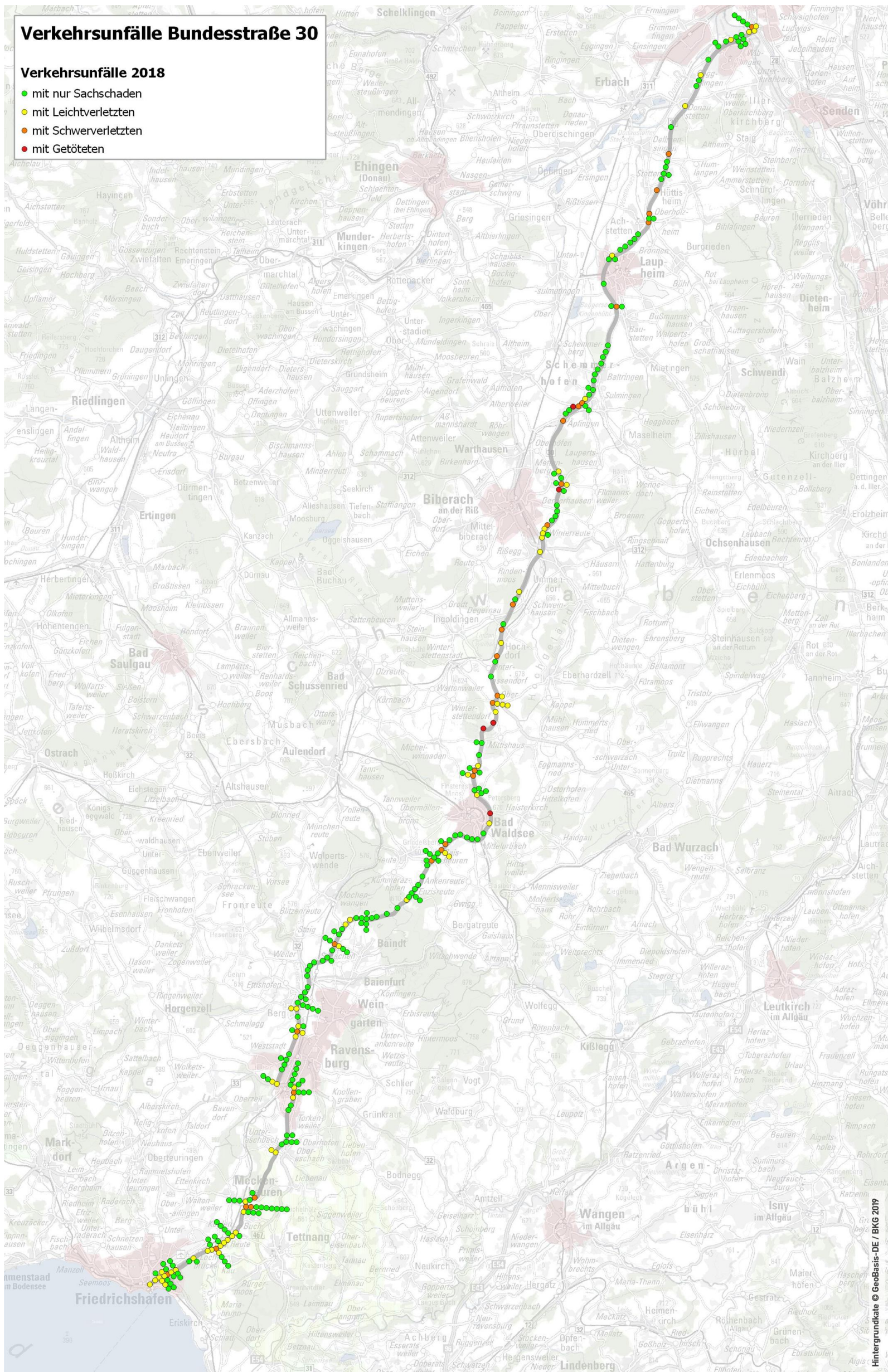
Ausbaustandkarte der Bundesstraße 30 im Jahr 2018	5
Unfallkarte 2018.....	7
Januar	9
Februar.....	17
März	33
April.....	49
Mai	67
Juni.....	77
Juli.....	93
August	105
September.....	121
Oktober.....	133
November.....	145
Dezember.....	155
Nicht berichtete Unfälle	165
Zusammenfassung 2018.....	181
Alphabetischer Artikelindex	183
Chronologischer Artikelindex.....	192
Unfallindex.....	199
Copyright	211

Ausbaustandkarte der Bundesstraße 30 im Jahr 2018



Unfallkarte 2018

Die folgende Karte gibt einen Überblick über die Verkehrsunfälle auf der Bundesstraße 30 im Jahr 2018. Dargestellt sind nur Verkehrsunfälle, die öffentlich bekannt wurden. Die tatsächliche Anzahl liegt höher.



Januar

01. Januar 2018

Neuer "B30 Insider" verfügbar

(Region) - Die "Initiative B 30" informiert dreimal jährlich über aktuelle Entwicklungen rund um die Bundesstraße 30. Die aktuelle Ausgabe Januar - April 2018 steht ab sofort zum kostenlosen Download bereit.

Der Schwerpunkt der aktuellen Ausgabe liegt auf der bundesweiten Straßenverkehrszählung 2015. Die "Initiative B30" stellt auf elf Seiten die Ergebnisse für die Region vor. Weitere Themen sind die Planungsteam Bodensee-Oberschwaben GmbH und das Schwarzbuch des Bund der Steuerzahler. Daneben berichtet die "Initiative B30" über Aktuelles aus Bund, Land und Region.

Der aktuelle Insider steht kostenfrei zum Download und als E-Paper bereit, unter: www.b30neu.de/insider-1-2018.

<http://www.b30neu.de/?id=73&newsid=142&mode=singleview>

09. Januar 2018

Lkw fährt sich auf Grünstreifen fest

► Ravensburg, 1 Fahrzeuge

(Ravensburg) - Aus bislang ungeklärter Ursache kam am Dienstag gegen 10.30 Uhr ein 35-jähriger mit seinem Lkw kurz vor dem Wernerhoftunnel von der Fahrbahn der B 30 ab und fuhr sich im angrenzenden Grünstreifen fest.

Bis zur Bergung des Lkw durch eine Spezialfirma musste die Bundesstraße bis gegen 13.45 Uhr einseitig und für die Dauer der Bergung bis gegen 14.30 Uhr voll gesperrt werden. Während der Bergemaßnahmen verletzte sich ein Arbeiter an der Hand und musste von hinzugerufenen Rettungskräften zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3835155>

11. Januar 2018

Lastwagen fegt Auto von der Fahrbahn

► Oberessendorf, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden

(Oberessendorf) - Beim Wechseln des Fahrstreifens war ein Lkw-Fahrer am Donnerstag bei Oberessendorf nicht aufmerksam: Eine Frau wurde verletzt.

Der Unfall ereignete sich gegen 6.30 Uhr in Fahrtrichtung Ulm. Der Lastwagen kam auf der B 30 aus Richtung Bad Waldsee. An der Einmündung der B 465 wollte der Fahrer auf die rechte Spur wechseln. Der 44-jährige übersah das aus Richtung Bad Wurzach kommende Auto der 55-jährigen.

Der Rettungsdienst brachte die Frau zur ambulanten Behandlung ins Krankenhaus. Der Sachschaden an ihrem Ford Fiesta beträgt rund 6.000 Euro, der am Lastwagen 2.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3836914>

16. Januar 2018

Regen und Schnee führen zu zahlreichen Unfällen

- ▶ **Biberach, 1 Fahrzeuge**
- ▶ **Mettenberg, 1 Fahrzeuge**

(Ulm) - Räumdienste, Feuerwehr, Hilfs- und Rettungsdienste und Polizei hatten am Dienstagabend und Mittwochmorgen alle Hände voll zu tun. Heftige Regenfälle, Wind und Schneetreiben sorgten vielerorts für widrige Straßenverhältnisse. Unfälle blieben nicht aus. Das Polizeipräsidium Ulm zählte seit Dienstagabend rund 70 Verkehrsunfälle. Lastwagen und Autos rutschten von den Straßen oder aufeinander. Bei den Unfällen blieb es überwiegend bei Sachschaden, der sich auf einige zehntausend Euro summiert. Vier Fahrzeuginsassen zogen sich leichte Verletzungen zu.

14 Verkehrsunfälle hat die Polizei am Mittwochmorgen im Landkreis Biberach aufgenommen. Im morgendlichen Berufsverkehr wurden etliche Verkehrsteilnehmer vom einsetzenden Schneefall überrascht. Auf der B 30 rutschte gegen 8 Uhr beim Jordanbad ein in Richtung Ulm fahrender 34-jähriger in den Wildschutzaun. Ein 21-jähriger verlor auf der B 30 bei Mettenberg die Kontrolle über sein Auto und landete in der Leitplanke.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3842039>

16. Januar 2018

Drei Fahrzeuge an Verkehrsunfall beteiligt

- ▶ **Ravensburg, 3 Fahrzeuge, 8.500 Euro Schaden**

(Ravensburg) - Drei Fahrzeuge waren bei einem Auffahrunfall, am Dienstagnachmittag, gegen 15.20 Uhr in der Friedrichshafener Straße (B 30) beteiligt.

Der 25-jährige Fahrer eines Ford übersah einen, an der Ampelkreuzung, Höhe Weingartshofer Straße in Fahrtrichtung Ravensburg, verkehrsbedingt wartenden Pkw und fuhr so heftig auf diesen auf, dass das Auto noch auf einen ebenfalls wartenden Pkw geschoben wurde. Verletzt wurde bei dem Unfall glücklicherweise niemand. Es entstand Sachschaden von etwa 8.500 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3842474>

17. Januar 2018

Zahlreiche Verkehrsunfälle auf schneeglatten Straßen

(Konstanz) - Nahezu 70 Verkehrsunfälle, bei denen insgesamt vier Personen leicht verletzt wurden, haben sich am Mittwoch zwischen 5.30 und 13.30 Uhr im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Konstanz (Landkreise Konstanz, Ravensburg, Sigmaringen und Bodenseekreis) bei winterlichen Straßenverhältnissen ereignet.

Ein Großteil der Unfälle, bei denen es überwiegend zu Blechschäden kam, war im Landkreis Sigmaringen zu verzeichnen, wo die Polizei allein zu 34 Unfällen ausrücken musste. Im Landkreis Konstanz wurden 5, im Landkreis Ravensburg 14 und Bodenseekreis 13 Verkehrsunfälle verzeichnet.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3842494>

17. Januar 2018

Auf schneebedeckter Fahrbahn gerutscht

► **Äpfingen, 2 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 11.000 Euro Schaden**

(Äpfingen) - Drei Fahrzeuge waren am Mittwoch an einem Unfall auf der B 30 beteiligt. Zwei Personen wurden leicht verletzt.

Gegen 14.15 Uhr fuhr der BMW auf der B 30 nach Ulm. Zwischen Biberach-Nord und Laupheim-Süd schleuderte der Pkw auf der schneebedeckten Fahrbahn und prallte gegen die Mittelschutzplanke. Der Passatfahrer, der hinter dem Auto unterwegs war, sah den Unfall und stoppte. Ein Hyundaifahrer sah die Bremslichter zu spät. Er fuhr zwischen der Leitplanke und dem VW hindurch, streifte beide Hindernisse und prallte gegen den BMW. Dessen Insassen verletzten sich bei dem Unfall leicht. Rettungskräfte brachten die 40- und 22-jährigen Frauen in ein Krankenhaus.

Der Passat war nach dem Unfall noch fahrbereit. Die anderen Pkw wurden geborgen. Den Gesamtsachschaden schätzt die Polizei auf ungefähr 11.000 Euro. Die Feuerwehr war ebenfalls an der Unfallstelle. Während der Unfallaufnahme kam es zu Verkehrsbehinderungen.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3843199>

17. Januar 2018

25-jährige bei Auffahrunfall leicht verletzt

► **Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 2.000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Eine leicht verletzte Person sowie zirka 2.000 Euro Sachschaden forderte ein Verkehrsunfall am Mittwoch gegen 19.00 Uhr in der Paulinenstraße. Eine 51-jährige fuhr vermutlich aus Unachtsamkeit mit einem Renault auf den bereits stehenden Skoda einer 25-jährigen auf. Durch die Kollision verletzte sich die 25-jährige leicht.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3844719>

19. Januar 2018

Porschefahrer bei Absicherung von Unfallstelle tödlich verletzt

► **Mettenberg, 1 Fahrzeuge**

► **Mettenberg, 1 Toter, 2 Fahrzeuge, 50.000 Euro Schaden**

(Mettenberg) - Tödliche Verletzungen erlitt ein Porschefahrer am Freitag bei der Absicherung seines Unfallfahrzeugs.

Der 55-jähriger Porschefahrer befuhr gegen 22.35 Uhr die autobahnähnlich ausgebaute Bundesstraße 30 in Richtung Friedrichshafen. Aufgrund der winterlichen Fahrbahnverhältnisse kam der Pkw zwischen Biberach-Nord und Biberach-Süd nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte zunächst in die Böschung. Anschließend kam das Fahrzeug auf dem rechten Fahrstreifen zum Stillstand.

Der Fahrer setzte einen Notruf ab und verließ seinen Wagen um die Unfallstelle abzusichern. Als er am Heck des Pkw ankam, näherte sich eine 22-jährige Opel-Lenkerin der Unfallstelle. Aufgrund von Unachtsamkeit bemerkte sie das Hindernis auf der Fahrbahn zu spät und versuchte nach rechts auszuweichen. Dies gelang nicht und sie fuhr auf den stehenden Pkw auf. Dabei wurde der ausgestiegene Mann zwischen den Fahrzeugen eingeklemmt und erlitt schwerste Verletzungen. Trotz sofortiger Hilfe erlag der Fahrer auf der Fahrt in die Klinik seinen Verletzungen.

Der Sachschaden wird auf ca. 50 000 Euro geschätzt. Die Bundesstraße musste zur Unfallaufnahme etwa 4 Stunden lang gesperrt werden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3844962>

20. Januar 2018

Auto prallt gegen Baum

► Achstetten, 1 Schwerverletzte, 1 Fahrzeuge, 20.000 Euro Schaden

(Achstetten) - Schwere Verletzungen trug ein 22-jähriger am Samstagabend bei Achstetten davon. Er war mit seinem Auto von der Straße abgekommen und gegen einen Baum geprallt.

Der 22-jährige war auf der B 30 in Richtung Ulm unterwegs. Gegen 21 Uhr überholte er bei der Ausfahrt Achstetten ein anderes Fahrzeug. Aufgrund einer für die Witterungsverhältnisse zu hohen Geschwindigkeit, kam das Auto unmittelbar nach dem Überholen ins Schleudern. Der Hyundai des 22-jährigen prallte gegen einen Baum. Feuerwehr und Rettungsdienst waren im Einsatz. Der Sachschaden beträgt etwa 20.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3846170>

24. Januar 2018

78-jähriger fährt in die falsche Richtung

► Baidt, 1 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge

(Baidt) - Nur der Geistesgegenwart zweier Verkehrsteilnehmer hatte es ein 78-jähriger Pkw-Lenker zu verdanken, dass es am Mittwochvormittag, gegen 10.20 Uhr, nicht zu einem folgenschweren Verkehrsunfall auf der B 30 kam.

Der Mann war an der Anschlussstelle Baidt in falscher Fahrtrichtung auf die vierspurige Bundesstraße in Richtung Bad Waldsee aufgefahren und hatte dabei aus seiner Sicht die rechte Fahrspur benutzt, was für den Gegenverkehr die Überholspur bedeutet. Nachdem der 78-jährige mit seinem Pkw etwa fünf Kilometer als Geisterfahrer unterwegs war, wendete er kurz vor dem Ausbauende der Bundesstraße und fuhr in Richtung Ravensburg zurück.

Kurz nach dem Wendemanöver gelang es einer Polizeistreife, den Autofahrer zu überholen und anzuhalten. Als der 78-jährige auf der falschen Seite fuhr, musste ein ordnungsgemäß entgegenkommender Lkw-Fahrer sein Fahrzeug stark abbremsen, um einen Unfall zu verhindern. Ein neben ihm fahrender Pkw-Lenker konnte nur durch eine Vollbremsung und einen Wechsel auf die rechte Spur vor dem Lkw einscheren. Durch die Gefahrenbremsung erlitt der 31-jährige Autofahrer diverse Prellungen und ein HWS, konnte sich jedoch selbst in ärztliche Behandlung geben.

Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wurde der Führerschein des Geisterfahrers beschlagnahmt. Die Polizei geht davon aus, dass der 78-jährige noch weitere entgegenkommende Fahrzeugführer gefährdet hat. Diese werden gebeten, sich beim Polizeirevier Weingarten unter Tel. (07 51) 8 03 - 66 66 zu melden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3849985>

25. Januar 2018

Führerloser Lkw demoliert sieben Fahrzeuge

► **Gaisbeuren, 8 Fahrzeuge, 115.000 Euro Schaden**

(Gaisbeuren) - Ein 62-jähriger auf der B 30 in Richtung Biberach fahrender Sattelzugfahrer hat am Donnerstagmorgen, gegen 11.15 Uhr, ein körperliches Unwohlsein bemerkt und ist mit seinem Fahrzeug deshalb kurz vor Gaisbeuren nach links in die Straße Dellenhag abgebogen. Dabei dürfte er das Bewusstsein verloren haben, wodurch der Sattelzug führerlos auf der abschüssigen Straße fuhr und zunächst zwei am rechten Fahrbahnrand geparkte Fahrzeuge streifte. Anschließend geriet das Fahrzeug auf das rechte Bankett, rollte auf einen Parkplatz einer angrenzenden Firma und beschädigte dort weiter drei Fahrzeuge, überquerte danach eine Grünfläche und prallte nochmals gegen zwei Fahrzeuge, bis der Sattelzug schließlich im aufgeweichten Erdreich stecken blieb. Der von Helfern noch bewusstlos im Führerhaus angetroffene Fahrer kam wenig später wieder zu sich und wurde vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus verbracht. Am Sattelzug entstand ein Schaden von rund 40.000 Euro, während die Schäden an den sonstigen Fahrzeugen auf rund 75.000 Euro geschätzt werden. (Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3850026>

25. Januar 2018

81-jähriger kommt von Fahrbahn ab

► **Oberessendorf, 1 Schwerverletzte, 1 Fahrzeuge, 25.000 Euro Schaden**

(Oberessendorf) - Die Feuerwehr musste am Donnerstag einen 81-jährigen an der B 30 bei Oberessendorf aus seinem Auto befreien. Gegen 09.20 Uhr fuhr der Polo die B 30 in Richtung Ravensburg. Aus bislang ungeklärter Ursache kam das Fahrzeug in einer weitläufigen Linkskurve nach links von der Fahrbahn ab. Er prallte gegen einen Leitpfosten und überfuhr einen Weidezaun. Nach ungefähr 20 Metern kam er in einem Gebüsch zum Stehen. Der Fahrer wurde in seinem Pkw eingeschlossen. Die Feuerwehr kam und befreite den Mann. Er verletzte sich bei dem Unfall schwer. Rettungskräfte brachten den 81-jährigen in eine Klinik. Der VW war nach dem Unfall nicht mehr fahrbereit. Ein Kran barg ihn. Den Gesamtsachschaden schätzt die Polizei auf 25.000 Euro. Das Verkehrskommissariat Laupheim nahm die Ermittlungen auf. (Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3850744>

25. Januar 2018

25-jährige nimmt 82-jährigem die Vorfahrt

► **Reute, 2 Fahrzeuge, 9.000 Euro Schaden**

(Reute) - Rund 9.000 Euro Sachschaden entstand bei einem Verkehrsunfall am Donnerstag gegen 18.30 Uhr auf der Kreuzung Haupt-/Moosstraße.

Eine 25-jährige bog mit ihrem Hyundai nach links in die Hauptstraße (B 30) ein und missachtete hierbei die Vorfahrt eines herannahenden 82-jährigen und prallte gegen dessen Daimler-Benz.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3850974>

29. Januar 2018

Zwei Autos müssen nach Zusammenstoß abgeschleppt werden

► **Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 18.000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Sachschaden von rund 18.000 Euro hat ein Verkehrsunfall am Montagnachmittag, gegen 14.40 Uhr auf der Ravensburger Straße (B 30) gefordert. Der 56-jährige Fahrer eines Audi war vom Gelände einer Tankstelle nach links in die Ravensburger Straße eingefahren und hierbei mit dem Peugeot einer 20-jährigen Frau zusammengestoßen. Die beiden nicht mehr fahrbereiten Autos mussten abgeschleppt werden, die Insassen blieben glücklicherweise unverletzt. (Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3854165>

30. Januar 2018

Auto landet im Graben

► **Wiblingen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden**

(Wiblingen) - Ein Peugeot kam am Dienstag kurz nach 18 Uhr auf der B 30 bei Wiblingen ins Schleudern. Eine Person wurde verletzt. Die Unfallverursacherin fuhr davon. Der 27-jährige fuhr auf der Bundesstraße in Richtung Biberach. Mit im Auto saß ein 20-jähriger. Der Polizei wurde geschildert, dass der Peugeot auf dem linken Fahrstreifen gefahren sei, um einen Volkswagen zu überholen. Dessen Fahrer sei plötzlich nach links ausgeschert. Der 27-jährige sei nach links ausgewichen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden. Dabei stieß er gegen die Mittelleitplanke. Der Peugeot wurde nach rechts abgewiesen und schleuderte in den rechten Straßengraben. Zu einer Berührung des Peugeot und des VW kam es nicht. Die Fahrer des schwarzen VW fuhr weiter und meldete den Unfall telefonisch bei der Polizei. Bei dem Unfall wurde der Beifahrer im Peugeot leicht verletzt. Das Auto wurde abgeschleppt. Der Schaden an dem Auto und an der Leitplanke wird auf etwa 6.000 Euro geschätzt. Die Frau erwartet nun eine Anzeige.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3855005>

30. Januar 2018

Daimler und Clio stoßen seitlich zusammen

► **Baienfurt, 2 Fahrzeuge, 1.000 Euro Schaden**

(Baienfurt) - Sachschaden von mehreren tausend Euro ist am Dienstagnachmittag, gegen 14.30 Uhr, bei einem Verkehrsunfall auf der B 30 entstanden. Der 27-jährige Fahrer eines Daimler-Benz hatte die Bundesstraße von Weingarten kommend in Richtung Biberach befahren und in Höhe Baienfurt den Fahrstreifen gewechselt, wobei er einen in gleicher Richtung fahrenden 82-jährigen Mann in seinem Renault Clio übersah. Bei der anschließenden seitlichen Kollision wurde das Auto des 82-jährigen auf der Fahrerseite beschädigt. Da der Pkw nicht mehr fahrbereit war, musste er von einem Abschleppunternehmen geborgen werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3855114>

31. Januar 2018

Vorfahrt missachtet

► **Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden**

(Ravensburg) - Sachschaden von rund 7.000 Euro forderte ein Verkehrsunfall am Mittwochmittag an der Kreuzung Jahn-/Hindenburgstraße. Der 28-jährige Fahrer eines Fiat Punto hatte von der

Hindenburgstraße kommend den Einmündungsbereich der Jahnstraße (B 30) geradeaus überqueren wollen und hat hierbei die Vorfahrt eines von links kommenden, stadteinwärts fahrenden 37-jährigen Pkw-Lenkers missachtet. Bei der Kollision der beiden Fahrzeuge wurden keine Personen verletzt, die Autos waren jedoch nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3856430>

31. Januar 2018

Radfahrer bei Unfall schwer verletzt

► Meckenbeuren, 1 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge

(Meckenbeuren) - Einen schwer Verletzten und Sachschaden von rund 6.000 Euro hat ein Verkehrsunfall am Mittwochmorgen, gegen 06.40 Uhr an der Einmündung Haupt-/Lindbergstraße gefordert. Der 61-jährige Fahrer eines Skoda war von der Hauptstraße (B 30) nach links in die Lindberghstraße eingebogen, hatte hierbei vermutlich den Kurvenbereich geschnitten und war mit einem in der Lindberghstraße entgegenkommenden Radfahrer zusammengestoßen. In Folge der Kollision prallte der Radler gegen die Windschutzscheibe des Autos und erlitt hierbei Kopfverletzungen. Er wurde deshalb stationär im Krankenhaus Friedrichshafen aufgenommen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3856406>

Februar

01. Februar 2018

Straßenbaukonferenz jetzt am 20. März

(Stuttgart) - Der neue Termin für die Straßenbaukonferenz steht: Voraussichtlich am 20. März 2018 will Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) die Prioritätenliste des Landes zur Umsetzung des Bundesverkehrswegeplans 2030 vorstellen. In dieser Prioritätenliste wird stehen, für wie dringend das Land die Projekte bewertet, die zurzeit vom Land nicht beplant werden. Anschließend will das Land diese Projekte nach dieser Liste bearbeiten.

CDU trägt Prioritätenliste nicht mit

Eigentlich sollte die Prioritätenliste schon Ende November vorgestellt werden. Doch die CDU-Landtagsfraktion hatte Bedenken gegen die eigenwilligen Kriterien des Landes angemeldet. Auch eine Abstimmung mit dem Bund stand offenbar noch aus. Nach einigen Sitzungen im Verkehrsministerium haben die CDU-Abgeordneten ihren Widerstand nun beendet. Konkret findet die CDU das landeseigene Konzept nicht gut. "Wir blockieren nicht, aber wir können auch nicht dahinterstehen. Wir tragen das Ergebnis nicht mit", so der Biberacher Landtagsabgeordnete Thomas Dörflinger.

Grüne rechnen mit Unzufriedenheit

Hermino Katzenstein von den Grünen begrüßt, dass die CDU nicht mehr "auf der Bremse stehe". Verkehrsminister Winfried Hermann ist sich indessen sicher, dass die Liste Unmut erzeugen wird - vor allem wenn das Straßenbauprojekt vor Ort keine hohe Priorität habe. Hermann verweist darauf, dass die Regierungspräsidien und Verbände in den Entstehungsprozess der Liste eingebunden waren.

Abgeordnete bleiben im Unklaren

Welche Straßen welche Priorität haben werden, wissen auch die Abgeordneten im Landtag nicht, obwohl die Liste offensichtlich seit November fertiggestellt ist.

http://www.schwaebische.de/region/baden-wuerttemberg_artikel.-Termin-fuer-Strassenbaukonferenz-steht- arid.10812024.html

01. Februar 2018

Haushalt einstimmig beschlossen

(Bad Waldsee) - Einstimmig beschloss am Montag der Gemeinderat den Haushalt der Stadt Bad Waldsee für 2018. Durch die Umstellung auf die "Doppik" lieferte die Verwaltung dieses Jahr einen nicht ausgeglichenen Haushalt. Aufwendungen von 52.425.443 Euro stehen Erträge von 48.066.018 Euro gegenüber. Der Fehlbetrag von 4.359.425 Euro kam in den Haushaltsreden zur Sprache, das Vertrauen in die Verwaltung ist jedoch gegeben, sodass eine Zustimmung erfolgte. Neben den reinen Finanzen nutzten die Fraktionen ihre Haushaltsreden um kommunalpolitische Themen anzusprechen. Nach Auffassung der Freien Wähler müsse sich die Stadt Bad Waldsee in die Planungs-GmbH des Landkreises einbringen. Nur so bestehe die Chance, eine Entlastung von Gaisbeuren und Enzisreute auch jenseits von vollmundigen Ankündigungen der Politik zu realisieren. Die Grüne Alternative Liste plädierte für eigene Bereiche für das Fahrrad und eine Neukonzeption des Öffentlichen Nahverkehrs. Die SPD sprach von einem Fluch und einem Segen: Viele Betriebe haben sich gerade wegen der Verkehrsanbindung am Standort Bad Waldsee angesiedelt oder dort expandiert. Aber Pendler stünden im Stau vor Gaisbeuren oder Enzisreute. Noch mehr seien die Anwohner betroffen oder diejenigen, die auf die B 30 einbiegen oder sie überqueren wollten. Die SPD regte an die Geschwindigkeit nachts auf Tempo 30 zu drosseln. Um diese Zeit werde schlicht und ergreifend gerast. Ein Lichtblick ist für die SPD die geplante Gründung des "Planungsteams Bodensee-Oberschwaben GmbH". Für die CDU stand die Umgestaltung der "Bleiche" im Mittelpunkt. Die Sorgen der Bürger sollten ernst genommen und der Entfall der Busbuchten noch einmal abgewogen werden.

<http://diebildschirmzeitung.de/dbsz/aktuelles/29915-nicht-ausgeglichener-haushalt-2018-einstimmig-beschlossen>

01. Februar 2018

Unfall beim Überholen

► Ravensburg, 3 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 19.000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Drei Leichtverletzte und Sachschaden von rund 19.000 Euro forderte ein Verkehrsunfall am Donnerstagabend, gegen 17.10 Uhr, auf der B 30. Der 31-jährige Lenker eines Vito hatte die B 30 von Ravensburg-Nord kommend auf dem linken Fahrstreifen in südliche Richtung befahren und am Ende der Ausbaustrecke noch versucht vor der Fahrbahnverengung einen rechts von ihm befindlichen Fahrer eines Sprinters zu überholen. Hierbei prallte er gegen dessen Fahrzeug, wodurch beide Fahrzeuge ins Schleudern gerieten. Während der Vito noch gegen die rechte Schutzplanke stieß und von dort zurückgeschleudert wurde, kam der Sprinter im weiteren Kurvenbereich nach links von der Fahrbahn ab. Der Fahrer des Sprinters sowie der 31-jährige und dessen 34-jähriger Beifahrer erlitten bei der Kollision leichte Verletzungen, konnten jedoch nach ambulanter Behandlung das Krankenhaus wieder verlassen. Der Vito, der nicht mehr fahrbereit war, musste von einem Abschleppdienst geborgen werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3857482>

01. Februar 2018

Vorfahrt missachtet

► Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden

(Meckenbeuren) - Sachschaden von rund 5.000 Euro ist am Donnerstagmorgen gegen 06.40 Uhr bei einem Verkehrsunfall entstanden, der sich in der Hauptstraße (B 30) ereignet hat. Eine 20-jährige Pkw-Lenkerin war von der Bahnhofstraße kommend nach links in die Hauptstraße Richtung Ravensburg eingebogen und hatte hierbei einen 63-jährigen Autofahrer übersehen, der in Richtung Friedrichshafen fuhr. Beim Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge im Einmündungsbereich wurden keine Personen verletzt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3857521>

05. Februar 2018

Schwarzfahrer mit nicht zugelassenem Auto unterwegs

(Ravensburg) - Nicht im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis ist ein 19-jähriger Autofahrer, der am Sonntagabend, gegen 20.30 Uhr, von Beamten des Polizeireviere in der Jahnstraße angehalten und kontrolliert wurde. Wie die Polizisten außerdem feststellten, waren die Kennzeichen des Autos entstempelt und das Fahrzeug nicht zugelassen. Demzufolge bestand auch kein Versicherungsschutz für das Auto. Die Polizei untersagte die Weiterfahrt des jungen Mannes und ließ den Pkw abschleppen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3859469>

05. Februar 2018

Gefährlich überholt

(Lochbrücke) - Wegen eines gefährlichen Überholmanövers, bereits am vorletzten Sonntag (28.01.), gegen 16.30 Uhr auf der B 30, kurz vor der Schindele Tankstelle, sucht die Polizei nach weiteren Zeugen. Ein bislang unbekannter Mini-Fahrer mit Schweizer Kennzeichen überholte trotz Gegenverkehrs einen anderen Pkw und scherte so knapp wieder ein, dass die Pkw-Lenkerin einen Unfall nur mittels einer Gefahrenbremsung verhindern konnte. Der entgegenkommende Pkw musste ebenfalls abbremsen, um

einen Unfall zu vermeiden. Der Lenker des entgegenkommenden Pkw und weitere Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Friedrichshafen unter Tel. (0 75 41) 7 01 - 0, zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3859477>

06. Februar 2018

Autofahrer gerät auf Gegenfahrbahn

► **Bad Waldsee, 3 Fahrzeuge, 20.000 Euro Schaden**

(Bad Waldsee) - Zum Glück keine Verletzten, aber Sachschaden von rund 20.000 Euro forderte ein Verkehrsunfall am Dienstagnachmittag kurz nach 13.00 Uhr auf der B 30 bei Bad Waldsee. Ein 54-jähriger Lenker eines Pkw hatte die Bundesstraße aus Richtung Biberach kommend befahren und war kurz nach der Umfahrung von Bad Waldsee aus bislang unbekannter Ursache auf die Gegenfahrbahn geraten. Dort kollidierte er zunächst seitlich mit dem Toyota eines entgegenkommenden 79-jährigen Mannes, um danach mit einer dahinter fahrenden 20-jährigen FahrerIn eines Dacia Sandero zusammenzustoßen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3861281>

07. Februar 2018

Bad Waldsee ist Müllhauptstadt im Kreis

(Bad Waldsee) - Nirgendwo im Landkreis Ravensburg gibt es so viel wilden Müll, wie in Bad Waldsee: Insgesamt 56 Tonnen sind im vergangenen Jahr angefallen. Das haben Recherchen der örtlichen Zeitung ergeben. Selbst in Ravensburg lag der Wert bei nur 23 Tonnen. Über die Gründe der Müllmenge wird spekuliert, naheliegenderweise trage die B 30 dazu bei, so das Landratsamt in Ravensburg. Oftmals fänden sich auf den Parkplätzen entlang der Ortsumfahrung Bad Waldsee herrenloser Unrat und Sperrmüll wieder. Noch nicht eingerechnet ist der wilde Müll, der den Anwohnern an der B 30 in die Gärten geworfen wird. Im Landkreis entsorgen die Kommunen ihren wilden Müll entweder kostenlos auf einem der Entsorgungszentren des Landkreises, oder das Landratsamt stellt kostenlos einen Müllcontainer mit 1,1 Kubikmeter zur Verfügung. Diesem Müllaufkommen wird man mit 1,1 Kubikmeter-Behältern in Bad Waldsee nicht mehr Herr. Deshalb stellt der Kreis dort eine sogenannte Absetzmulde mit 20 Kubikmeter Fassungsvermögen zur Verfügung. Dennoch sind im vergangenen Jahr für Miete, Leerung, Transport und Verbrennung rund 9.100 Euro angefallen. Die Kosten trug der Landkreis.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Nirgendwo-gibt-es-so-viel-wilden-Muell-wie-in-Bad-Waldsee-arid,10814801_toid,86.html

07. Februar 2018

Meckenbeuren befürchtet Stillstand beim Straßenbau

(Meckenbeuren) - Eine Mail aus Tübingen hat jüngst im Gemeinderat für Aufregung gesorgt. In der Mail werden keine konkreten Schritte zur B 30 neu in Aussicht gestellt. Das erboste Karl Gälle und sorgte Josef Sauter. Die beiden CDU-Räte befürchten, dass es mit der lang ersehnten neuen Straße nicht so schnell etwas wird. "Großes Unbehagen" verspürte Gälle angesichts dessen, dass keinerlei konkrete Schritte zu erkennen seien. Seiner Ansicht nach habe Meckenbeuren die Straße in 50 Jahre noch nicht, wenn es so weitergehe. Josef Sauter regte eine Resolution aus dem Gemeinderat an das Regierungspräsidium an. Er kritisierte, dass bereits im Mai 2013 ein Jahr für die weitere Planung in Aussicht gestellt worden sei. Seither sei die Gemeinde keinen Schritt weiter. Das gemeinsame Planungsteam für die B 30 und B 31 im Bodenseekreis käme der Planung offenbar nicht hinterher. Es sei zu befürchten, dass die Kreise Ravensburg, Sigmaringen und womöglich auch der Bodenseekreis mit ihrer eigenen Straßenplanungsgesellschaft Meckenbeuren überholten. Nach Auskunft des

Regierungspräsidiums Tübingen seien die Sorgen unbegründet. Das Vorhaben befinde sich derzeit in Abstimmung mit den Verkehrsministerien in Bund und Land. Grund für die Verzögerungen seien im Zuge des üblichen Planungsprozesses die rechtlich notwendigen Gutachten und Fachbeiträge. Das gemeinsame Planungsteam sei personell als auch finanziell ausreichend ausgestattet, sodass beide Maßnahmen mit Hochdruck geplant werden könnten. Zusätzliche Planungskapazitäten will das Regierungspräsidium deshalb für weitere Projekte des Bedarfsplans nutzen.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-B-30-neu-Meckenbeurer-fuerchten-um-Strassenbau- arid.10814281 toid.668.html

08. Februar 2018

Seit Donnerstag gilt nachts Tempo 40

(Gaisbeuren) - Aus Lärmschutzgründen gilt seit der Nacht von Donnerstag auf Freitag auf der B 30 in Gaisbeuren nachts Tempo 40. Mitarbeiter der Straßenmeisterei haben in den vergangenen Tagen die neuen Schilder montiert. Die Geschwindigkeitsbegrenzung gilt von 22 bis 6 Uhr. Schon 2013 beschloss der Gemeinderat Bad Waldsee einen Lärmaktionsplan. Darin sind für Gaisbeuren grundsätzlich drei Maßnahmen aufgeführt: Ein Tempolimit von 50 km/h am Tag und 40 km/h in der Nacht, ein lärmarter Fahrbahnbelag und als langfristige Lösung eine Umfahrung oder Untertunnelung. Mit der Reduzierung der Geschwindigkeit nachts von 60 auf 40 km/h wurde nun die erste Maßnahme umgesetzt, die jedoch von allen Maßnahmen auch die am wenigsten wirksamste ist. Davon versprechen sich die Stadt Bad Waldsee und die Lärmgutachter eine Lärminderung um immerhin 2,2-2,3 dB(A). 128 von hohen Lärmpegeln betroffene Anwohner werden damit entlastet, wobei für lediglich zwei Bewohner der Lärmpegel unter 55 dB(A) sinkt, für die große Mehrheit aber hoch bleibt. Die Welt-Gesundheits-Organisation (WHO) empfiehlt zum Vergleich nächtliche Außenmittelungspegel von 45 dB(A) nicht zu überschreiten. Mit der Einführung der nächtlichen Geschwindigkeitsbegrenzung in Gaisbeuren verfügt nun auch der letzte Ort an der B 30 über aktive Lärmschutzmaßnahmen. Zuletzt war in Gaisbeuren im Jahr 1989 lediglich ein Zuschuss für den Einbau einzelner Lärmschutzfenster gewährt worden. 2004 wurde ein leiserer Fahrbahnbelag in Aussicht gestellt, im Oktober 2004 jedoch ein besonders lauter Fahrbahnbelag eingebaut. Ob das nächtliche Tempolimit eingehalten wird ist eher zu bezweifeln. Bis Redaktionsschluss war nicht in Erfahrung zu bringen, ob die nächtliche Geschwindigkeitsbegrenzung kontrolliert wird.

08. Februar 2018

Gegen Wildzaun geprallt

► **Baienfurt, 1 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden**

(Baienfurt) - Nicht mehr fahrbereit war der Toyota einer 34-jährigen Autofahrerin am Donnerstagmorgen, kurz vor 07.30 Uhr, nach einem Verkehrsunfall auf der B 30 bei Baienfurt. Die Frau war in Richtung Biberach gefahren und bei einem Fahrstreifenwechsel auf der schneeglatten Fahrbahn ins Schleudern geraten. Der Pkw kam nach rechts von der Straße ab und prallte gegen einen Wildzaun. Während die 34-jährige unverletzt blieb, musste ihr Auto, an dem Sachschaden von rund 8.000 Euro entstanden ist, von einem Abschleppunternehmen geborgen werden. Der Sachschaden am Wildzaun beläuft sich auf etwa 2.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3863665>

08. Februar 2018

Radfahrer von Ferrari angefahren

► **Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge**

(Friedrichshafen) - Leichte Verletzungen erlitt ein 32-jähriger Radfahrer, der am Donnerstagnachmittag, gegen 15.00 Uhr an der Einmündung Ravensburger-/Barbarossastraße mit dem roten Ferrari eines

Unbekannten kollidierte. Der Fahrer des Sportwagens war von der Ravensburger Straße (B 30) nach rechts in die Barbarossastraße abgebogen und hatte hierbei vermutlich den auf dem Radweg in gleiche Richtung fahrenden Radler übersehen. Infolge der Kollision stürzte der 32-jährige und erlitt hierbei eine Platzwunde im Gesicht. Ohne anzuhalten und sich um den Verletzten zu kümmern, setzte der Unfallverursacher seine Fahrt fort. Personen, die den Unfallhergang beobachtet haben oder die Hinweise zur Identität des unbekanntes Ferrari-Fahrers geben können, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Friedrichshafen unter Tel. (0 75 41) 70 10 in Verbindung zu setzen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3863617>

10. Februar 2018

Staatsanwaltschaft stellt Verfahren gegen Unfallverursacher ein

(Biberach / Ravensburg) - Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der B 30 bei Appendorf verstarb im Juni 2017 die Frau von Erkan Küçük - getötet durch ein Fahrzeug, das auf die Gegenfahrbahn geriet. Verantwortung will bis heute niemand übernehmen. Es dauert ein wenig, bis an diesem Sommertag die Rettungskräfte an der Unfallstelle eintreffen. Die Polizei führt den schwer verletzten Erkan Küçük vom Fahrzeug weg, nachdem Einsatzkräfte seine Tür aufgestemmt haben. Ihm wird gesagt, dass jemand sein Auto frontal gerammt hat. Später heißt es, dass der Unfallverursacher wegen einer Ohnmacht auf die Gegenfahrbahn geraten ist. Küçük denkt währenddessen nur an seine Frau. Schließlich sagt ihm ein Polizist, dass sie nicht mehr lebt - verstorben mit 26 Jahren. Die Hoffnungslosigkeit von der Unfallstelle hat sich bis heute, rund sieben Monate nach dem Unglück, in Erkan Küçük festgefressen - sie weicht zeitweise einer Verzweiflung. Das schreckliche Geschehnis arbeitet er mit einer Therapeutin auf. Sein Internetcafé in der Ravensburger Charlottenstraße hat er aus gesundheitlichen Gründen aufgeben müssen. Aufgrund seiner augenblicklichen Arbeitsunfähigkeit lebt er von seinen eisernen Reserven und der Unterstützung seiner Familie. Als Selbstständiger war er privat versichert. Eine gesetzliche Krankenversicherung nimmt ihn in seiner derzeitigen Situation nicht auf. Die ärztlichen Behandlungen muss er selbst bezahlen, bis die Versicherung des Unfallgegners zahlt. Trotz der Eindeutigkeit der Unfallursache begleicht die gegnerische Versicherung jedoch jeden noch so kleinen Anspruch nur schleppend. Am meisten wühlt ihn die Frage auf, warum sich kein Gericht mit den Geschehnissen auf der B 30 am 15. Juni 2017 befassen will: Auf einem Stück Papier teilt die Staatsanwaltschaft Ravensburg in dünnen Zeilen lediglich mit, dass sie das Ermittlungsverfahren wegen fahrlässiger Tötung gegen den Unfallverursacher, einen 57-jährigen aus Rheinland-Pfalz, eingestellt hat. Kein Fahrverbot, keine Geldstrafe, nichts. Jeder Falschparker habe mit größeren Konsequenzen zu rechnen, moniert seine Schwester. Ein echtes medizinisches Fachgutachten, das dem Zustand des Unfallverursachers tiefer auf den Grund geht hat es nicht gegeben. Rechtsanwältin Christine Thurau, Fachanwältin für Strafrecht, sagt, dass ein Gutachten seitens der Staatsanwaltschaft hätte angeordnet werden müssen. Das ist aber nicht geschehen. Die Angelegenheit liegt nun beim Oberlandesgericht in Stuttgart. Dort wird sich ein Senat aufgrund der Aktenlage den Fall ansehen. Der Unfallverursacher verweigert als Beschuldigter derweil jede Aussage.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Toedlicher-Unfall-Keine-Entschuldigung-vom-Verursacher-.arid.10815499.html#null

12. Februar 2018

Fußgänger läuft vor Auto

► Ravensburg, 1 Fahrzeuge

(Ravensburg) - Zeugen sucht die Polizei zu einem Verkehrsunfall, der sich am Montagnachmittag gegen 16.10 Uhr in der Friedrichshafener Straße (B 30) ereignete. Eine 57-jährige Frau war mit ihrem Opel Corsa von Eschach kommend stadteinwärts gefahren, als in Höhe des Möbelhauses Rundel plötzlich ein älterer Fußgänger von rechts auf die Straße trat und beide Fahrspuren überqueren wollte. Trotz einer Vollbremsung konnte die Pkw-Lenkerin nicht verhindern, dass der Mann gegen ihr Auto prallte und stürzte. Nachdem die 57-jährige dem Fußgänger, der offensichtlich nicht verletzt wurde, aufgeholfen hatte, ging dieser weiter zum Gehweg und entfernte sich, ohne seine Personalien zu hinterlassen. Der Mann soll

etwa 70 Jahre alt und ca. 160 cm groß sein. Er hat eine kräftige Statur, eine Halbglatze und trägt einen Schnurrbart sowie eine Brille und ein Hörgerät. Bekleidet war er mit einem Hemd und Pullunder. Aufgrund des Unfalls stoppte der Verkehr in beide Fahrtrichtungen. Personen, die den Unfall beobachtet haben oder Hinweise zu dem älteren Fußgänger geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Ravensburg unter Tel. (07 51) 8 03 - 33 33 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3866550>

13. Februar 2018

Polizei stoppt 32 Raser

(Baindt) - Ein Fahrverbot, Punkte in Flensburg und ein Bußgeld erwarten einen Autofahrer, der am Montagnachmittag bei Geschwindigkeitskontrollen der Verkehrspolizeidirektion auf der B 30 bei Baindt aufgefallen ist. Der Pkw-Lenker passierte die Messstelle, an der eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h gilt, mit 139 km/h. Von den insgesamt 942 zwischen 12.30 und 14.30 Uhr gemessenen Fahrzeugen mussten 32 Kraftfahrzeugführer wegen überhöhter Geschwindigkeit beanstandet werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3866550>

13. Februar 2018

Wintereinbruch macht Autofahrern zu schaffen

(Bodenseekreis) - Die im Laufe des Montags auf den Straßen des Bodenseekreises aufgetretenen winterlichen Straßenverhältnisse haben den Autofahrern teilweise erheblich zu schaffen gemacht. Es kam zu mehreren Verkehrsunfällen, bei denen auch Verletzte und teilweise erhebliche Sachschäden zu beklagen waren.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3866488>

13. Februar 2018

Kollision im Kreisverkehr

► **Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Einen leicht Verletzten und Sachschaden von rund 3.000 Euro hat ein Verkehrsunfall am Dienstagmittag, gegen 12.00 Uhr im Kreisverkehr im Seewald gefordert. Der 75-jährige Fahrer eines Mercedes war von der Flugplatzstraße kommend in den Kreislauf eingefahren und hierbei mit dem VW eines bevorrechtigten 32-jährigen Mannes zusammen gestoßen. Während der Unfallverursacher unverletzt blieb, erlitt der VW-Fahrer leichte Verletzungen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3867552>

13. Februar 2018

Motorradsturz endet im Krankenhaus

► **Lochbrücke, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge, 1.000 Euro Schaden**

(Lochbrücke) - Mit einer Schulterfraktur in das Krankenhaus gebracht werden musste am Dienstagabend, gegen 18.15 Uhr der 53-jährige Fahrer eines Leichtkraftrades nach einem Verkehrsunfall im Kreisverkehr

See-/Schlossstraße bei Lochbrücke. Der Mann war von Friedrichshafen kommend in Richtung Kehlen unterwegs und beim Einfahren in den Kreisel ohne Fremdeinwirkung gestürzt. Der am Motorrad entstandene Sachschaden beläuft sich auf etwa 1.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3867552>

14. Februar 2018

An der Auffahrt hat's gekracht

► **Bad Waldsee, 2 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden**

(Bad Waldsee) - Vermutlich aus Unachtsamkeit hat am Mittwochabend, gegen 20.30 Uhr, der Lenker eines von der Frauenbergstraße kommenden Ford Mondeo an der Anschlussstelle Bad Waldsee-Süd zur B30 zu spät bemerkt, dass ein vorausfahrender BMW verkehrsbedingt halten musste und prallte deshalb in das Heck des stehenden Fahrzeugs. Die beiden Fahrer blieben unverletzt, an den Fahrzeugen entstand jeweils ein Schaden von rund 5.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3868482>

14. Februar 2018

Vorfahrt nicht beachtet

► **Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Nichtbeachten der Vorfahrt war vermutlich die Ursache eines Verkehrsunfalls, bei dem am Mittwochvormittag, gegen 08.00 Uhr an der Einmündung Paulinen-/Aistegstraße ein Sachschaden von rund 8.000 Euro entstand. Die 24-jährige Fahrerinnen eines VW war von der Aistegstraße nach links in die Paulinenstraße (B 30) eingebogen und hiermit dem Ford eines bevorrechtigten von links kommenden 49-jährigen Mannes zusammen gestoßen. Die Fahrzeuginsassen blieben unverletzt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3868565>

14. Februar 2018

Straßenlaterne niedergefahren

► **Meckenbeuren, 1 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden**

(Meckenbeuren) - Totalschaden von rund 3.000 Euro ist am Citroen eines 58-jährigen Mannes entstanden, der in der Nacht zum Donnerstag, gegen 23.50 Uhr die Hauptstraße (B 30) in Richtung Ravensburg befuhr und in Höhe der Einmündung Tettlinger Straße nach rechts von der Fahrbahn abkam. Hierbei prallte das Auto frontal gegen eine Straßenlaterne, die durch den Aufprall abknickte. Da an der demolierten Laterne Stromkabel freigelegt wurden, zog die Polizei einen Fachmann hinzu, der die Stromzufuhr abstellte.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3868565>

15. Februar 2018

Polizei zieht Raser aus dem Verkehr

(Laupheim) - Fahrverbote kommen auf zwei Autofahrer zu, die am Mittwochnachmittag viel zu schnell auf der B 30 zwischen Laupheim und Ulm unterwegs waren. Darunter war ein 28-jähriger aus Ulm. Neben einem Fahrverbot muss er mit einem Bußgeld in Höhe von mindestens 300 Euro rechnen. Eine Videostreife der Verkehrspolizei hatte die Verstöße dokumentiert und die Fahrer angehalten und kontrolliert.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3868299>

15. Februar 2018

Ölspur zieht sich von Meckenbeuren bis nach Eriskirch

(Bodenseekreis) - Ein Großaufgebot der Freiwilligen Feuerwehren aus Meckenbeuren, Kehlen und Eriskirch waren am späten Samstagabend, gegen 20.30 Uhr zwischen Meckenbeuren und Eriskirch im Einsatz, um die mit Dieselkraftstoff verunreinigte Fahrbahn zu reinigen. Wie die Polizei aufgrund dieser Dieselspur in Erfahrung bringen konnte, hatte ein Autofahrer den Kraftstoff von ihm unbemerkt während der Fahrt zwischen Meckenbeuren und Eriskirch verloren und das Auto anschließend mit undichtem Tank in Eriskirch abgestellt. Personen kamen auf dem verunreinigten Streckenabschnitt glücklicherweise nicht zu Schaden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3868565>

15. Februar 2018

Ausschuss tagt zu B 30-Aufstieg

(Biberach) - Am Dienstag, 27. Februar 2018 findet um 15 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes in Biberach eine Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik statt. Beraten wird unter anderem die neue Anbindung Biberach/Warthausen an die B 30 (B 30-Aufstieg). Das Gremium beabsichtigt die Auswahl der Vorzugsvariante zu beraten.

<http://www.biberach.de/aktuelles/presse/pressemitteilungen-2018/pressemitteilungen-2018-detailansicht/article/ausschuss-fuer-umwelt-und-technik-tagt-am-27-februar-2018.html>

15. Februar 2018

Tagsüber gilt jetzt Tempo 50

(Gaisbeuren) - Maximal 50 statt bisher 60 Stundenkilometer dürfen Verkehrsteilnehmer ab sofort tagsüber auf der B 30 durch Gaisbeuren fahren. Grund ist die schrittweise Umsetzung des Lärmaktionsplans der Stadt Bad Waldsee. Das neue Tempolimit gilt bereits seit letzter Woche. Seit dem gilt auch nachts von 22 bis 6 Uhr eine Begrenzung auf 40 Stundenkilometer. Mit der Reduzierung auf 50 km/h tagsüber wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit ebenfalls auf das seit Jahrzehnten in Deutschland geltende generelle Tempolimit in Ortsdurchfahrten angepasst (§3 Abs. 3 Ziffer 1 StVO).

15. Februar 2018

Autofahrer kommt von der Fahrbahn ab

► **Englerts, 1 Fahrzeuge, 1.000 Euro Schaden**

(Englerts) - Großes Glück hatte ein 63-jähriger Autofahrer, der am Donnerstagabend gegen 18.50 Uhr die B 30 in Richtung Biberach befuhr und in Höhe Englerts plötzlich gesundheitliche Probleme bekam. Dem Mann gelang es zwar noch, mit seinem VW Bus auf den Seitenstreifen zu fahren, überfuhr dabei aber einen Leitpfosten und prallte anschließend leicht gegen einen Baum. Der 63-jährige wurde vom Rettungsdienst zur Untersuchung ins Krankenhaus gebracht. An seinem Fahrzeug entstand Sachschaden von rund 1.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3869373>

16. Februar 2018

Unachtsamkeit endet mit doppeltem Totalschaden

(Äpfingen) - An der B30-Ausfahrt Biberach-Nord prallten am Freitag ein Mercedes und ein Audi zusammen. Der Audi kam aus Richtung Ulm und hatte die B30 um 9.50 Uhr verlassen. Der 71-jährige Fahrer wollte nach links in Richtung Äpfingen abbiegen. Er übersah hierbei den von links kommenden Mercedes und nahm dem 47-jährigen Fahrer die Vorfahrt. Dank den angelegten Sicherheitsgurten blieben die Unfallbeteiligten unverletzt. An ihren Fahrzeugen entstand Totalschaden von insgesamt ca. 33.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3869333>

16. Februar 2018

Brücke wird saniert

(Appendorf) - Das Regierungspräsidium Tübingen lässt voraussichtlich von April bis August 2018 die Brücke der L 284 über die B 30 bei Appendorf sanieren. Während der Arbeiten ist die B 30 voraussichtlich unterhalb der Brücke in beiden Richtungen gesperrt. Der Verkehr wird örtlich umgeleitet. Nähere Informationen liegen zurzeit nicht vor.

http://baustellen.strassen.baden-wuerttemberg.de/bis_internet/servlet/wfengine?action=RptSSTDialog&bauID=1593952

16. Februar 2018

Strasser besucht Bad Waldsee

(Bad Waldsee) - Seinen Antrittsbesuch hat der Bundestagsabgeordnete Benjamin Strasser (FDP) am Dienstag der Stadt Bad Waldsee abgestattet. Thematisiert wurde nach Mitteilung der Stadt u.a. die Infrastruktur, und hier speziell die Trassenführung der B 30, die Schwierigkeiten durch die sich ständig ändernden Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien und eine Unterstützung durch den Bund beim Breitbandausbau im ländlichen Raum. Weiter wurden Fragen zu den Rahmenbedingungen bei der Umsetzung von weiteren Baugebieten erörtert.

[http://diebildschirmzeitung.de/bad-waldsee/stadt-bad-waldsee/30177-bundestagsabgeordneter-benjamin-strasser-besuchte-bad-waldsee?form\[region\]=501&form\[region\]=501](http://diebildschirmzeitung.de/bad-waldsee/stadt-bad-waldsee/30177-bundestagsabgeordneter-benjamin-strasser-besuchte-bad-waldsee?form[region]=501&form[region]=501)

17. Februar 2018

Auto schleudert in den Gegenverkehr

► **Laupheim, 1 Fahrzeuge**

(Landkreis Biberach) - Der heftige Schneefall hat am Samstag in Teilen Baden-Württembergs zu erheblichen Behinderungen auf den Straßen gesorgt. Vielerorts kamen die Autos wegen des Schnees nur langsam voran. In der Region Ulm herrschten laut Polizei vor allem im südlichen Alb-Donau-Kreis sowie im Kreis Biberach problematische Verhältnisse auf den Straßen. Bei Hochdorf geriet ein Auto gegen 8.05 Uhr auf der B 30 wegen der schneeglatten Fahrbahn ins Schlingern und kollidierte mit zwei entgegenkommenden Fahrzeugen. Zwei Personen wurden dabei schwer verletzt. Die B 30 war an der Unfallstelle für ca. 2 Stunden gesperrt. Die Polizei schätzt den entstandenen Gesamtsachschaden auf 30.000 Euro. An der Ausfahrt Laupheim-Süd der B 30 hatte sich ein Kleintransporter gedreht und die Auffahrt zeitweise blockiert.

<https://www.swr.de/swraktuell/bw/schneechaos-auf-den-strassen-in-bw/-/id=1622/did=21185414/nid=1622/1jpsici/index.html>

17. Februar 2018

Auto schleudert in den Gegenverkehr

► **Hochdorf, 2 Schwerverletzte, 3 Fahrzeuge, 30.000 Euro Schaden**

(Landkreis Biberach) - Der heftige Schneefall hat am Samstag in Teilen Baden-Württembergs zu erheblichen Behinderungen auf den Straßen gesorgt. Vielerorts kamen die Autos wegen des Schnees nur langsam voran. In der Region Ulm herrschten laut Polizei vor allem im südlichen Alb-Donau-Kreis sowie im Kreis Biberach problematische Verhältnisse auf den Straßen. Bei Hochdorf geriet ein Auto gegen 8.05 Uhr auf der B 30 wegen der schneeglatten Fahrbahn ins Schlingern und kollidierte mit zwei entgegenkommenden Fahrzeugen. Zwei Personen wurden dabei schwer verletzt. Die B 30 war an der Unfallstelle für ca. 2 Stunden gesperrt. Die Polizei schätzt den entstandenen Gesamtsachschaden auf 30.000 Euro. An der Ausfahrt Laupheim-Süd der B 30 hatte sich ein Kleintransporter gedreht und die Auffahrt zeitweise blockiert.

<https://www.swr.de/swraktuell/bw/schneechaos-auf-den-strassen-in-bw/-/id=1622/did=21185414/nid=1622/1jpsici/index.html>

17. Februar 2018

28-jährige verstirbt an der Unfallstelle

► **Englerts, 1 Tote, 1 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden**

(Englerts) - Am Samstag gegen 08.26 Uhr ereignete sich auf der Bundesstraße 30 nahe Englerts ein Verkehrsunfall, bei dem eine junge Frau zu Tode kam. Die 28-jährige befuhr mit ihrem Pkw die Bundesstraße von Oberessendorf kommend in Richtung Bad Waldsee. Zu diesem Zeitpunkt herrschte starker Schneeregen, die Straße war winterglatt. Kurz nach der Kreisgrenze geriet der Pkw plötzlich ins Schleudern und kam in der Folge nach rechts von der Fahrbahn ab. Hier prallte er mit der Fahrerseite gegen einen Baum. Die allein im Fahrzeug befindliche Frau wurde eingeklemmt und verstarb noch am Unfallort an ihren schweren Verletzungen. Es entstand ein Sachschaden von ca. 3.000 Euro. Während der Unfallaufnahme und zur Bergung des Fahrzeugs musste die Fahrbahn komplett gesperrt werden, es bestand eine örtliche Umleitung.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3869929>

20. Februar 2018

Unfall bei Überholmanöver

► **Baindt, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden**

(Baindt) - Einen Unfall mit einer leicht verletzten Person und Sachschaden von rund 10.000 Euro verursachte am Dienstag gegen 07.00 Uhr ein 53-jähriger Mercedes-Fahrer auf der B 30. Der Mann wollte bei Baindt auf die Bundesstraße auffahren und dabei gleich einen vor ihm fahrenden Lkw überholen. Beim Ausscheren nach links übersah er einen herannahenden Porsche. Dessen 24-jährige Lenkerin konnte nicht mehr bremsen und fuhr auf den Mercedes auf. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Durch den Aufprall wurde die Porsche-Lenkerin leicht verletzt und zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3873556>

21. Februar 2018

Axel Müller diskutierte über B 30 bei Gaisbeuren

(Bad Waldsee) - Wie sehen mögliche Schritte zum B 30-Lückenschluss zwischen Baindt und Bad Waldsee mit den Ortsumfahrungen Gaisbeuren und Enzisreute aus? Darüber informierte am Rosenmontag in Gaisbeuren der Bundestagsabgeordnete Axel Müller (CDU). Das Land Baden-Württemberg wird seine Priorisierungsliste voraussichtlich am 20. März 2018 vorstellen. Ein großes Rätsel in dieser Liste bildet das Kriterium "Nachhaltigkeit", so Axel Müller. Auch ist allen Landtagsfraktionen die Rangfolge bisher nicht bekannt. Die Priorisierung soll auf Ebene der Regierungspräsidien erfolgen. Nach aktuellem Stand werde die Finanzierung durch den Bund kein Problem sein. Nach Meinung des Abgeordneten besteht bei allen Beteiligten ein großes Interesse die Planungen zügig aufzunehmen. Das Regierungspräsidium Tübingen mache sich viele Gedanken, wie die Projekte im Regierungsbezirk umgesetzt werden könnten. Doch dem Land fehlen die notwendigen Planer. Daher hat der Landkreis Ravensburg beschlossen der noch zu gründenden regionalen Planungsgesellschaft beizutreten. Voraussichtlich rund 10 Mio. Euro werde das den Landkreis kosten. Der Bund sei jedoch grundsätzlich nicht abgeneigt die Pauschale zur Erstattung von Planungskosten zu erhöhen. Diese wiederum fließt an den Landkreis zurück. Müller sprach auch die Trassenführung an. Dazu bestehen weiterhin grundsätzlich drei Möglichkeiten: Eine West- und Ost-Trasse sowie eine Tunnellösung. Welche es wird, ist weiterhin offen. Bisher gibt es keine konkrete Untersuchungen.

<http://www.b30neu.de/?id=73&newsid=145&mode=singleview>

21. Februar 2018

Von Straße abgekommen

► **21. Februar 2018, Oberhofen, 1 Fahrzeuge, 18.000 Euro Schaden**

(Oberhofen) - Sachschaden von rund 18.000 Euro, aber glücklicherweise keine Verletzten, ist die Bilanz eines Unfalls am Mittwoch gegen 11.00 Uhr auf der B 30 in Höhe der Gabelung Friedrichshafen-Lindau. Eine 54-jährige Renault-Fahrerin kam am Beginn der Gabelung nach links von der Fahrbahn ab und geriet anschließend auf die Grünfläche zwischen den beiden Richtungsfahrbahnen. Dort prallte sie gegen mehrere Verkehrszeichen und kam schlussendlich in einem Busch zum Stehen. Bei der Unfallaufnahme gab die Fahrerin gegenüber den Polizeibeamten an, sich das Unfallgeschehen selbst nicht erklären zu können.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3874521>

22. Februar 2018

Information über Umsetzung des Lärmaktionsplans

(Bad Waldsee) - Am Montag, 26. Februar 2018, findet ab 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bad Waldsee eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik statt. Die Stadtverwaltung informiert unter anderem über die Umsetzung des Lärmaktionsplans.

<http://www.bad-waldsee.de/index.php/tagesordnung-aut-26022018.html>

23. Februar 2018

Regierungspräsidium informiert über Natura 2000-Managementpläne

(Tübingen / Weingarten) - Das Regierungspräsidium Tübingen informiert am 28. Februar 2018 in einer öffentlichen Auftaktveranstaltung über die Erstellung von vier Natura 2000-Managementpläne im Landkreis Ravensburg, Sigmaringen und Bodenseekreis. Für jedes Natura 2000-Gebiet wird in Baden-Württemberg ein Managementplan erstellt. Auf der Grundlage einer aktuellen Erhebung und Bewertung der Lebensraum- und Artenvorkommen im Gebiet formuliert der Managementplan Maßnahmen, die geeignet sind, diese Lebensräume und Arten langfristig zu erhalten und zu fördern. Damit werden die Aufgaben erfüllt, die sich aus den europäischen Naturschutzrichtlinien für jeden Mitgliedsstaat ergeben. Für die vier Natura 2000-Gebiete "Feuchtgebiete um Altshausen, Blitzenreuter Seenplatte", "Altdorfer Wald", "Schussenbecken mit Tobelwäldern südlich Blitzenreute" und "Feuchtgebiete mit Waldburg und Kißlegg" werden aktuell die Managementpläne erarbeitet. Die für die Gebiete zuständigen Ansprechpersonen im Regierungspräsidium Tübingen informieren im Rahmen der Veranstaltung über Natura 2000, insbesondere in Bezug auf die Bearbeitungsgebiete und das Verfahren der Managementplanerstellung. Experten der vom Regierungspräsidium beauftragten Gutachterbüros erläutern die Bedeutung der Gebiete für das Schutzgebietsnetz Natura 2000 und stellen für den Naturraum typische, geschützte Lebensräume und Arten vor. Die Bearbeitung der Managementpläne erfolgt im Auftrag des Regierungspräsidiums Tübingen und beginnt im Frühjahr 2018. In der ersten Bearbeitungsphase werden die Vorkommen der Lebensraumtypen und Arten im Gelände erfasst und ihr Zustand bewertet. Die Erhebungen erfolgen von März 2018 bis voraussichtlich Oktober 2018. Die Kartier- und Bewertungsergebnisse sind Grundlage für die Formulierung von Zielen und Maßnahmen im Managementplan. Die Veranstaltung ist der Auftakt zu den begleitenden Beteiligungsverfahren, in denen alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind, sich in die Planungen einzubringen. Für die einzelnen Managementpläne wird voraussichtlich im Herbst 2019 jeweils ein Beirat gebildet, um den Entwurf der Ziel- und Maßnahmenplanung abzustimmen. Der Beirat setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern von Kommunen, anerkannten Naturschutzverbänden, Verbänden privater Waldeigentümer, landwirtschaftlichen Berufsvertretungen, Sportverbänden, den unteren Naturschutz-, Forst- und Landwirtschaftsbehörden, der Wasserwirtschaftsverwaltung und ggf. weiteren, durch die Planung berührten Behörden und Verbänden. Im Anschluss werden die überarbeiteten Planentwürfe öffentlich ausgelegt und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, eine Stellungnahme abzugeben. Im Frühjahr 2020 sollen die Pläne fertiggestellt werden. Die öffentliche Veranstaltung findet am Mittwoch, den 28. Februar 2018, von 15:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr im Landratsamt Ravensburg, Außenstelle Weingarten (Erdgeschoss Zimmer 009, Sauterleutestraße 34, 88250 Weingarten) statt.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1107>

26. Februar 2018

Unter Drogen und Alkohol am Steuer unterwegs

(Ravensburg) - Anhaltspunkte für eine Alkohol- und Drogenbeeinflussung stellten Beamte des Polizeireviereviere Ravensburg bei einem 25-jährigen Autofahrer während einer Verkehrskontrolle am Samstag gegen 06.00 Uhr in der Jahnstraße fest. Ein Atemalkoholtest ergab rund 0,8 Promille. Der Drogentest verlief positiv auf Amphetamine. Die Beamten veranlassten die Entnahme einer Blutprobe in einem Krankenhaus und untersagten die Weiterfahrt.

26. Februar 2018

Statistik vorgestellt: Zahl der Verkehrstoten deutlich gesunken

(Ulm) - Das Polizeipräsidium Ulm zieht eine positive Bilanz zu den Verkehrsunfällen im letzten Jahr in der Region. Sie sieht darin ihr Konzept bestätigt. Dennoch beklagt sie Ablenkung und Rücksichtslosigkeit am Steuer. Die positive Entwicklung der Unfallzahlen für den Bereich des Polizeipräsidiums Ulm, die Landkreise Alb-Donau, Biberach, Göppingen und Heidenheim sowie die Stadt Ulm, zieht sich nahezu durch die Statistik. Demnach sind im vergangenen Jahr weniger Menschen auf den Straßen verunglückt. 2017 ist bei den Verletzten im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang um 65 Personen von 3.949 auf 3.884 Personen zu verzeichnen, das bedeutet eine Verringerung um 2 Prozent. Gleichzeitig reduzierte sich die Zahl der Verkehrsunfälle, bei denen Menschen zu Schaden kamen, um 19 Unfälle auf 2.904 Unfälle, was einen Rückgang um 1 Prozent bedeutet. Das sei umso erfreulicher, als die Zahl der Verkehrsunfälle insgesamt im vergangenen Jahr gegenüber dem Vorjahr um 1.296 Unfälle auf 23.816 anstieg, eine Zunahme um 6 Prozent. Dieser Anstieg ist vor allem auf die Zunahme der Unfälle mit Sachschaden zurückzuführen. Diese Unfälle stiegen um 1.315 auf 20.912 und damit um 7 Prozent. Etwas mehr als die Hälfte davon sind sogenannte Kleinstunfälle, bei denen keine oder nur eine geringfügige Ordnungswidrigkeit zugrunde liegt. Den Anstieg dieser Sachschadensunfälle um 955 auf 13.438 Unfälle (7,5 Prozent), schreibt die Polizei beispielsweise auch der gestiegenen Zahl von Baustellen und Staubildungen mit dem erhöhten Risiko von Auffahrunfällen zu. Die Zahl der Verkehrstoten sank 2017 im Vergleich zu 2016, entgegen dem Trend in Baden-Württemberg, von 47 auf 41 Personen. Das bedeutet für das Präsidium Ulm einen Rückgang um 13 Prozent. Mit 858 blieb in diesem Zeitraum die Zahl der Schwerverletzten nahezu unverändert (Anstieg um 4 Verletzte bzw. 0,5 Prozent), während die Zahl der Leichtverletzten um 63 auf 2.985 verletzte Personen zurückging (Rückgang um 2 Prozent). Fast 75.000 Verwarnungen und Anzeigen wegen zu schnellen Fahrens und rund 7.200 Verstöße gegen die Gurt- bzw. Kindersicherungspflicht wurden 2017 von der Polizei dokumentiert. Verstöße wegen Fahrens ohne Helm gingen dagegen deutlich zurück und liegen mit 33 auf dem niedrigsten Wert seit 2014. Wenig Vernunft zeigte sich bei der unerlaubten Handynutzung im Verkehr: 4.719 Anzeigen musste die Polizei im Jahr 2017 fertigen, 1.083 mehr als im Vorjahr (30 Prozent). Die Nutzung des Handys lässt sich nach Verkehrsunfällen als Ursache zwar selten belegen, bei der Betrachtung der Ursachen der Unfälle mit Todesfolge fällt aber auf, dass bei 36 tödlichen Unfällen (25 Prozent) der Unfallverursacher aus unbekanntem Grund auf die Gegenfahrbahn geriet. Gerade das deutet auf Ablenkung als Unfallursache hin - sei es durch Handy, Radio, oder Navi. Wenn sich dies bestätigen ließe, wären nach Einschätzung der Polizei die Hälfte der tödlich verlaufenen Verkehrsunfälle auf zu schnelles Fahren und Ablenkung zurückzuführen. Auch Fahrten unter Alkoholeinfluss haben oft schwere Folgen. 36 Prozent der Alkoholunfälle endeten 2017 mit Verletzten oder Getöteten. Auffällig ist die deutliche Zunahme der Verkehrsunfälle mit Lastwagen. Im Vergleich zum Vorjahr seien 2017 die Unfälle mit Lkw um 139 auf 1.270 Unfälle (12 Prozent) gestiegen. Bei gleichzeitigem Anstieg der Zahl der zugelassenen Fahrzeuge um 2,3 Prozent auf 680.389 Fahrzeuge nimmt die Verkehrsdichte weiter zu und steigt auch das Unfallrisiko. Nicht erklären lässt sich hingegen die stetig steigende Zahl der Fälle von Unfallflucht. Deren Zahl stieg um 255 auf 5.099 Fälle - also um 5 Prozent. Mittlerweile flüchtet jeder Fünfte nach einem Unfall. Innerhalb von zehn Jahren ist die Zahl fast kontinuierlich von 3.762 um rund 36 Prozent gestiegen. Immer mehr flüchten, aber auch immer mehr werden ermittelt, so die Polizei.

27. Februar 2018

Vorfahrt missachtet

► Gaisbeuren, 2 Fahrzeuge, 14.000 Euro Schaden

(Gaisbeuren) - Sachschaden von rund 14.000 Euro ist bei einem Verkehrsunfall entstanden, der sich am Dienstagmorgen, gegen 06.00 Uhr, bei Bad Waldsee ereignet hat. Ein 33-jähriger Pkw-Lenker hatte den Gemeindeverbindungsweg von Dinnenried in Richtung B 30 befahren und an der Kreuzung in Gaisbeuren

den Vorrang eines von links kommenden 44-jährigen Autofahrers missachtet. Bei der Kollision der beiden Fahrzeuge entstand wirtschaftlicher Totalschaden am Pkw des 33-jährigen. Personen kamen bei dem Zusammenstoß nicht zu Schaden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3878499>

27. Februar 2018

Autofahrerin kommt von Fahrbahn ab

► **Äpfingen, 2 Fahrzeuge**

(Äpfingen) - Glimpflich kam am Dienstag eine 25-jährige Autofahrerin bei einem Unfall auf der B 30 davon. Sie befand sich gegen 17.20 Uhr auf Höhe der Ausfahrt Biberach-Nord. Dort wich sie aus Unachtsamkeit zu spät einem Lastwagen aus und kam dabei von der Fahrbahn ab. Sie rutschte mit ihrem Auto den Abhang hinunter und kam in einem Feld zum Stehen. Das Fahrzeug blieb im tiefen Schnee stecken und die Fahrerin konnte sich nicht aus eigener Kraft aus ihrer Lage befreien. Feuerwehr, Rettungsdienst und Abschleppunternehmen bargen das Fahrzeug mitsamt der unverletzten Fahrerin.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3880418>

28. Februar 2018

Lkw-Fahrer sieht Stau zu spät

► **Ravensburg, 3 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden**

(Ravensburg) - Mit einem Gesamtschaden von nahezu 10.000 Euro endete ein Verkehrsunfall am Mittwochabend gegen 16.40 Uhr in der Jahnstraße (B 30). Der 36-jährige Lenker eines Lkw hatte den rechten Fahrstreifen in Richtung Friedrichshafen befahren und in Höhe des Einkaufsmarktes Kaufland zu spät bemerkt, dass sich der Verkehr staute. Der Mann prallte deshalb mit seinem Fahrzeug auf den Pkw einer 50-jährigen Autofahrerin und schob diesen dabei noch leicht auf einen davorstehenden Lastzug.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3880211>

März

01. März 2018

Über Umsetzung des Lärmaktionsplans informiert

(Bad Waldsee) - Über die Umsetzung des 2013 beschlossenen Lärmaktionsplans informierte die Stadtverwaltung Bad Waldsee am Montag den Ausschuss für Umwelt und Technik. Enttäuscht zeigten sich einige Stadträte darüber, dass von den zahlreichen Maßnahmen nur eine einzige umgesetzt wurde und keine in der Innenstadt. Die einzige umgesetzte Maßnahme des Lärmaktionsplans Bad Waldsee ist seit dem Gumpigen Donnerstag eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der B 30 in Gaisbeuren nachts auf 40 km/h und tagsüber anstatt 60 Stundenkilometer nun Tempo 50. Bürgermeister Roland Weinschenk erläuterte, dass Geschwindigkeitskontrollen und eine Tempo-Anzeigetafel geplant seien. Bei den vier Lärmschwerpunkten in der Innenstadt handelt es sich um Landesstraßen: In der Wurzacher Straße sollte laut Lärmaktionsplan Tempo 40 gelten, in der Bahnhof- und Friedhofstraße Tempo 30 und in der Frauenbergstraße Tempo 40. In keiner dieser Straßen sah das Regierungspräsidium Tübingen als zuständige Behörde eine Rechtfertigung für Lärmschutzmaßnahmen. So lagen nach Untersuchungen die Verkehrszahlen sowohl in der Wurzacher Straße (7.544 Fahrzeuge pro Tag) als auch in der Bahnhofstraße (7.684 Fahrzeuge pro Tag) unterhalb des Mindestwerts für Hauptverkehrsstraßen von 8.200 Fahrzeuge pro Tag. Um Maßnahmen zur Beschränkung des fließenden Verkehrs mit dem Ziel der Lärminderung umsetzen zu können, muss eine besondere Gefahrenlage gegeben sein. Das ist erst der Fall, wenn viele Betroffene von überschrittenen Grenzwerten betroffen sind. Diese Richtwerte wurden in der Frauenbergstraße lediglich an einem Wohngebäude nachts überschritten. Deshalb sah das Regierungspräsidium auch hier keinen Handlungsbedarf. Ähnlich sieht es in der Friedhofstraße aus. Die Grenzwerte werden an keinem einzigen Gebäude überschritten. Deshalb hat das Regierungspräsidium auch dort eine Geschwindigkeitsbeschränkung aus Lärmschutzgründen abgelehnt. CDU-Stadtrat Hubert Leiße und Franz Daiber bezeichneten dagegen die Friedhofstraße als besondere Gefahrenstelle. Hier müsse dringend gehandelt werden. Daiber brachte zudem sein Bedauern zum Ausdruck, dass der Lärmaktionsplan nicht die gewünschten Auswirkungen gebracht habe. Dem pflichtete GAL-Stadtrat Dominik Souard bei. Roland Schmidinger (FW) wollte wissen, wie weit die Planungen für einen Anschluss der L 300 aus Richtung Haisterkirch an die B 30 seien. Das würde die Verkehrssituation und die Luftqualität in der Innenstadt sehr verbessern. Der Bürgermeister sagte zu in der nächsten Sitzung darüber zu informieren.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel,-tempo-30-plaene-verschwinden-in-schublade-arid,10827532.htm

01. März 2018

Aufstieg wird richtig teuer

(Biberach) - Mit den aktuellen Planungen des Aufstiegs zur B 30 hat sich der Ausschuss für Umwelt und Technik des Kreistags Biberach am Dienstag beschäftigt. Klar votierte das Gremium für die Variante 2, die an der Nordwestumfahrung Biberach anschließt und auf direktem Wege zwischen Oberhöfen und Mettenberg zur B 30 verläuft. Die etwa 1,9 Kilometer lange Strecke muss allerdings aus Umweltschutzgründen teilweise überdeckelt oder als Tunnel gebaut werden. Damit die Maßnahme überhaupt genehmigt werden kann muss die Stadt Biberach sich zudem im Vorfeld vertraglich zu verkehrslenkenden Maßnahmen in der Innenstadt verpflichten. Drei Planungsvarianten für den Aufstieg hatten Ingenieurbüros aus den Bereichen Verkehr und Umwelt in den vergangenen Monaten auf ihre Verkehrswirksamkeit und ihre Auswirkungen auf die Umwelt untersucht. Variante 1 führt als Verlängerung der geplanten B 465-Ortsumfahrung Warthausen nördlich von Oberhöfen zur B 30. Variante 2 bildet die Verlängerung der Nordwest-Umfahrung von Biberach und führt zwischen Oberhöfen und Mettenberg zur B 30. Variante 3 führt als Verlängerung der geplanten Blosenbergsstraße südlich an Mettenberg vorbei zur B 30. Aus Sicht der Gutachter ist die Variante 2 zu empfehlen, die jedoch aus Umweltsicht einen besonders schwerwiegenden Eingriff in den Rißhang erfordert. Umweltgutachter Burchard Stocks aus Tübingen erläuterte, dass nicht einfach ein Einschnitt in den Hang gebaggert werden könne. Die Trasse müsse auf einer Länge von mindestens 100 Metern überdeckelt werden. So soll ein zu starker Einschnitt in den Lebensraum von Tieren verhindert werden. Man müsse sogar prüfen, ob nicht ein Teil der Strecke als Tunnel gebaut werden könne. In der Aussprache votierte die CDU für das Vorhaben. Freie Wähler und SPD schlossen sich an. Kritik kam von den Grünen und der ÖDP. Josef Weber (Grüne) kritisierte, dass die Variante 2 ausschließlich mit utopische Varianten verglichen worden sei. Die Stadt Biberach solle

zunächst innerstädtische verkehrslenkende Maßnahmen ergreifen. Norbert Huchler (ÖDP) will das "kleinere Übel" nicht hinnehmen. Beide Fraktionen lehnten das Projekt ab.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-biberach/biberach_artikel,-b30-aufstieg-tunnel-oder-Ä¼berdeckung-gefordert-arid.10827760.html

02. März 2018

Auto kracht in Leitplanke

► **Achstetten, 1 Fahrzeuge, 5.750 Euro Schaden**

(Achstetten) - Weil er zu schnell fuhr krachte am Freitagabend ein 29-jähriger auf der B 30 bei Achstetten in die Leitplanken. Der Mann, der in Richtung Biberach unterwegs war, verließ gegen 21.40 Uhr die B 30 an der Ausfahrt Achstetten. Offensichtlich hatte er seine Geschwindigkeit nicht im erforderlichen Maß reduziert. Das Auto kam zunächst nach links von der Fahrbahn ab, wurde durch die Leitplanken abgewiesen und gegen die rechten Leitplanken geschleudert. Dort blieb das Fahrzeug liegen. An den Schutzeinrichtungen entstand ein geschätzter Schaden von 750 Euro, am Audi von ca. 5.000 Euro. Da er zu schnell unterwegs war, wurde ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3881720>

04. März 2018

Sechs Menschen bei Auffahrunfall verletzt

► **Mattenhaus, 1 Schwerverletzte, 5 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden**

(Mattenhaus) - Eine schwer sowie fünf leicht Verletzte und Sachschaden von über 10.000 Euro forderte ein Verkehrsunfall am Sonntagnachmittag gegen 13.30 Uhr auf der B 30 bei Mattenhaus. Der 83-jährige Lenker eines Pkw war in Richtung Biberach unterwegs und hatte bei Mattenhaus zu spät bemerkt, dass ein vorausfahrender 23-jähriger Autofahrer, der nach links auf den Parkplatz einer Gaststätte abbiegen wollte, anhalten musste. Beim Aufprall auf das Fahrzeug seines Vordermannes wurde dieses nach rechts in eine angrenzende Wiese geschleudert. Während die 85-jährige Beifahrerin im Pkw des 83-jährigen mit schweren Verletzungen vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht werden musste, kamen die beiden Autofahrer und die Insassen ihrer Fahrzeuge mit leichten Verletzungen davon. Sie konnten alle noch am gleichen Tag nach ambulanter Behandlung das Krankenhaus wieder verlassen. Die nicht mehr fahrbereiten Autos mussten abgeschleppt werden. Während der Einsatzmaßnahmen war die Bundesstraße voll gesperrt, der Verkehr wurde örtlich umgeleitet.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3883400>

05. März 2018

20-jährige rutscht in Graben

► **Ulm, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden**

(Ulm) - Mit leichteren Verletzungen wurde eine 20-jährige nach einem Unfall am Montagabend gegen 23 Uhr am Autobahndreieck Neu-Ulm in eine Klinik eingeliefert. Die Frau war mit ihrem Wagen auf der B 30 in Richtung Neu-Ulm gefahren, um dann auf die B 28 in Richtung Senden zu wechseln. Bei nicht angepasster Geschwindigkeit verlor die Frau die Kontrolle über ihren Wagen, kam ins Schleudern, überfuhr zwei Warnbaken und rutschte in den Graben links der Fahrbahn. Den Schaden gibt die Autobahnpolizei Günzburg mit rund 6.000 Euro an. Das Auto musste abgeschleppt werden.

http://www.polizei.bayern.de/schwaben_sw/news/presse/aktuell/index.html/275953

06. März 2018

Bauarbeiten sorgen für Behinderungen

(Ulm/Alb-Donau-Kreis) - Seit Montag kommt es auf der B 30 zwischen Achstetten und Ulm wieder vermehrt zu Staus und Behinderungen. Ursache sind Bauarbeiten. Zwischen Achstetten und Donaustetten wird die Fahrbahntwässerung verbessert. Zwischen Neu-Ulm und Ulm-Wiblingen werden die Standstreifen verbreitert. Gebaut wird in beide Richtungen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende des Monats.

<http://www.donau3fm.de/alb-donau-kreis/stau-falle-b30-ab-heute-wird-wieder-gebaut/209483>

06. März 2018

Kreistag berät über Aufstieg zur B 30

(Biberach) - Am Mittwoch, 14. März 2018 findet um 16 Uhr im großen Sitzungssaal des Landratsamts in Biberach eine öffentliche Sitzung des Kreistages statt. Behandelt wird unter anderem die neue Anbindung Biberach/Warthausen an die B 30. Das Gremium berät über die Auswahl der Vorzugsvariante.

<http://www.biberach.de/aktuelles/presse/pressemitteilungen-2018/pressemitteilungen-2018-detailansicht/article/kreistag-tagt-am-14-maerz-2018.html>

07. März 2018

Rad reißt Ölwanne auf

► **Friedrichshafen, 1 Fahrzeuge**

(Friedrichshafen) - Eine aufgerissene Ölwanne und ein beschädigter Unterbodenschutz sind das Ergebnis eines Unfalls am Mittwochmorgen gegen 6 Uhr in Höhe des Gebäudes Ravensburger Straße 48. Der 60-jährige Fahrer eines VW hatte ein auf der Fahrbahn liegendes Kompletttrad übersehen und mit seinem Pkw überfahren. Ob das Rad verloren oder mutwillig auf die Fahrbahn gelegt wurde ist derzeit noch unklar. Deshalb sucht die Polizei Zeugen, die vor dem Unfall etwas Auffälliges an der Örtlichkeit bemerkt haben oder sonst sachdienliche Hinweise geben können. Diese werden gebeten, sich beim Polizeirevier Friedrichshafen unter Tel. (0 75 41) 1 04 - 0 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3886319>

09. März 2018

Fahrlehrer beklagen gefährliche Auffahrt

(Bad Waldsee) - Weil ein Beschleunigungsstreifen fehlt, kommt es an der B 30-Auffahrt Bad Waldsee-Süd in Richtung Ravensburg häufig zu Auffahrunfällen. Das ist die Meinung vieler Verkehrsteilnehmer. Erst in der vergangenen Woche hat es einen Auffahrunfall gegeben. Laut Polizeipräsidium Konstanz ist die Auffahrt statistisch gesehen kein Unfallschwerpunkt. Die Bad Waldseer Fahrschulen weisen ihre Schüler aber explizit auf diese Stelle hin. Laut Polizei gab es 2011 drei Verkehrsunfälle mit vier leicht verletzten Personen, 2013 einen Unfall mit zwei Leichtverletzten, 2016 ebenfalls einen Unfall mit einer leicht verletzten Person und 2017 insgesamt zwei Unfälle mit drei Leichtverletzten. 2018 gab es laut Statistik bislang keinen Unfall, der auf einen fehlenden Beschleunigungsstreifen zurückzuführen ist. Allerdings sind Bagatellunfälle nicht in der Statistik enthalten. Zu vielen Unfällen gibt die Polizei auch keinen Bericht heraus. Unfälle zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wird, werden erst gar nicht erfasst. Die Auffahrt ist unübersichtlich und schlecht angelegt, meint Fahrlehrer Andreas Franke. Die Auffahrt habe Beschleunigungsstreifen-Charakter und verleite zum Gas geben. Am Ende der Auffahrt werde dann hart

gebremst, was zu Auffahrunfällen führe. Auf der Bundesstraße kommen die Autos zudem aus einer Kurve, die je nach Jahreszeit auch noch stark bewachsen ist. Da muss man höllisch aufpassen, beklagt Fahrlehrer Gerd-Dieter Witte. Besonders auswärtige Fahrer seien regelmäßig davon überrascht, dass es keinen Beschleunigungsstreifen gebe. Vor allem für ältere Menschen, die sich nicht mehr so gut zum Schauen nach links drehen könnten, sei die Auffahrt eine gefährliche Stelle. Erst vor drei Wochen hatte Witte während einer Fahrstunde einen Unfall auf der Auffahrt. Der Wagen hatte fast Totalschaden, nach dem der Hintermann aufgefahren ist. Für ihm ist nicht nachvollziehbar, warum es dort keinen Beschleunigungsstreifen gibt.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel,-fahrlehrer-sehen-b-30-auffahrt-als-gefahrenstelle-arid.10832350.html

10. März 2018

Gegen Leitplanke geprallt

► Ravensburg, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Eine leicht Verletzte und Sachschaden von rund über 6.000 Euro forderte ein Verkehrsunfall am Samstagnachmittag gegen 16.30 Uhr auf der Auffahrt Ravensburg-Nord. Der 25-jährige Lenker eines Pkw war von der Ulmer Straße kommend beim Auffahren auf die B 30 mit seinem Pkw ins Schleudern geraten. Das Fahrzeug prallte hierbei gegen die Mittelleitplanke, wodurch die 26-jährige Beifahrerin leicht verletzt wurde. Das nicht mehr fahrbereite Auto, an dem wirtschaftlicher Totalschaden entstand, musste abgeschleppt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3889407>

13. März 2018

Warthausen stimmt für Variante 2

(Warthausen) - Der Gemeinderat Warthausen hat am Montagabend mit großer Mehrheit dem geplanten Aufstieg zur B 30 über die Variante 2 zugestimmt. Im Mittelpunkt des Abends standen die Vor- und Nachteile für die Gemeinde Warthausen. Verkehrsplaner Reiner Neumann vom Büro Modus Consult Ulm sah die geplante Nordumfahrung der B 465 ebenfalls als ein wesentliches Element. Beide Maßnahmen müssten als Gesamtpaket betrachtet werden. Für Herrlishöfen sei eine Entlastung wichtig. Die besten Effekte könnten mit der Variante 2 erzielt werden als Verlängerung der Nordwest-Umfahrung zwischen Oberhöfen und Mettenberg über den Rißtalhang zur B 30. Umweltgutachter Burchard Stocks aus Tübingen warnte dagegen vor den umweltpolitischen Folgen einer möglichen Baumaßnahme. Am Rißtalhang stünden zahlreiche alte Waldgebiete. Eine Tunnellösung sei daher zu bevorzugen.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-biberach/warthausen_artikel,-rÄste-fordern-raschen-aufstieg-zur-b-30-arid.10835256.html

13. März 2018

Auf Kreuzung zusammengestoßen

► Reute, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden

(Reute) - Zwei leicht Verletzte und Schaden von rund 10.000 Euro forderte ein Verkehrsunfall am Dienstagmittag gegen 15.45 Uhr im Kreuzungsbereich Hauptstraße/Büfangweg. Vermutlich, weil eine 69-jährige Pkw-Lenkerin beim Überqueren der Hauptstraße (B 30) in den Büfangweg eine 19-jährige aus Richtung Ravensburg kommende VW-Fahrerin übersah, prallte sie mit dieser zusammen. Beide Fahrerinnen kamen mit dem Rettungswagen vorsorglich in ein Krankenhaus. Die nicht mehr fahrbereiten Fahrzeuge wurden durch einen Abschleppdienst geborgen.

14. März 2018

44-jähriger rast durch Baustelle

(Baindt) - Nicht mit dem zivilen Videofahrzeug der Polizei hat ein 44-jähriger Autofahrer am Montagvormittag auf der B 30 bei Baindt gerechnet, als er durch einen Baustellenbereich fuhr, für den eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h ausgeschildert war. Die Beamten der Verkehrspolizeidirektion filmten den Verkehrsverstoß und konfrontierten den Pkw-Lenker damit, der die zulässige Höchstgeschwindigkeit um 53 km/h überschritten hatte.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3891416>

14. März 2018

Ford-Fahrerin übersehen

► **Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden**

(Meckenbeuren) - Einen Schaden von etwa 8.000 Euro forderte ein Verkehrsunfall am Mittwoch gegen 17.00 Uhr in der Hauptstraße (B 30) im Bereich der Einmündung zur Lindberghstraße. Vermutlich übersah ein 58-jähriger Mercedes-Fahrer beim Linksabbiegen eine entgegenkommende 56-jährige Ford-Fahrerin und prallte mit dieser zusammen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3892359>

15. März 2018

Polizei stoppt alkoholisierten Autofahrer

(Ravensburg) - Nicht mehr nüchtern war ein 51-jähriger Autofahrer, der am Mittwochabend gegen 20.20 Uhr während einer internationalen Fahndungsaktion von der Polizei auf der B 30 bei der Abfahrt in Richtung Meersburg kontrolliert wurde. Nach einem positiven Alkoholtest untersagten die Beamten die Weiterfahrt des Mannes und zeigten ihn an. Der Pkw-Lenker hat nun mit einem Bußgeld, Punkte in Flensburg und einem Fahrverbot zu rechnen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3892520>

15. März 2018

Kreistag spricht sich mehrheitlich für Variante 2 aus

(Biberach) - Der Biberacher Kreistag hat sich am Mittwoch mit großer Mehrheit für die Variante 2 zur Anbindung der Nordwestumfahrung Biberach an die B 30 ausgesprochen. Von 52 Kreisräten stimmten sieben dagegen, es gab zwei Enthaltungen. Die Kreisverwaltung wurde beauftragt in die Entwurfsplanung einzusteigen und die Genehmigung zu beantragen. Bereits am Montag stimmten der Gemeinderat Warthausen und der Bauausschuss des Biberacher Gemeinderats mit großer Mehrheit für die Variante 2. Der Ortschaftsrat Mettenberg sprach sich allerdings mehrheitlich gegen den Aufstieg aus. Gegenwind kam von den Grünen. Für Josef Weber (Grüne) ist der Aufstieg ein großer Fehler. Der Rißhang werde zerstört, Naturschutzgebiete zerschnitten und es komme zu einem Raub wertvollen Ackerbaus. Doch Elmar Braun und Eugen Schlachter von den Grünen stimmten am Ende doch für den Aufstieg.

15. März 2018

Land will Radverkehr stärken

(Stuttgart / Region) - Das Land will mehr Menschen dazu motivieren, ihren Weg zur Arbeit mit dem Fahrrad zurück zu legen. Dazu soll das Pendeln mit dem Rad auf immer mehr Strecken schnell und sicherer werden und Spaß machen. Das sagte Verkehrsminister Winfried Hermann am Donnerstag im Rahmen der Landespressekonferenz zur Radverkehrsförderung Baden-Württemberg 2018.

93 Projekt im Landesprogramm 2018-2022

Im Rahmen des Landesgemeindefinanzierungsgesetzes fördert das Land von 2018 bis 2022, 93 Projekte im Land. Das Land baut derzeit gemeinsam mit den Kommunen ein 7.000 Kilometer langes, landesweites RadNETZ auf.

Bauprogramm 2018

Vorgestellt wurde auch das Bauprogramm für Radwege an Bundes- und Landesstraßen 2018. 21 Vorhaben an Bundesstraßen und 28 an Landesstraßen werden in diesem Jahr neu begonnen. Dazu zählt das Land auch einen Radweg an der B 30 von Enzisreute bis Sulpach. Ein Radweg an der B 30 von Enzisreute nach Gaisbeuren ist jedoch nicht enthalten.

Zustandserfassung von Radwegen

Um die Erhaltung der Wege in einem guten Zustand zu gewährleisten, startet das Land 2018 mit einer systematischen Zustandserfassung und -bewertung der bestehenden Radwege in der Baulast des Bundes und des Landes.

Radschnellwege

Im Rahmen einer Potentialanalyse hat das Land flächendeckend und systematisch den Bedarf nach Radschnellverbindungen im Land ermittelt. Dabei wurden rund 30 Strecken mit Vordringlichem Bedarf identifiziert. Weitere 20 Strecken könnten sich durch lokalspezifische Faktoren als radschnellverbindungswürdig erweisen. Wenig Chancen sehen die beauftragten Gutachter für Radschnellwege in einer dritten Kategorie "Haupttrouten". Diese sollen nur bei Nachweis eines entsprechenden Bedarfs umgesetzt werden. Aktuell wird von einer zu geringen Nachfrage ausgegangen. Dazu zählt die vom Regionalverband Bodensee-Oberschwaben und ADFC angemeldete Strecke parallel zur B 30 von Baidt bis Friedrichshafen. Das Land hat mit der Planung von drei Pilotstrecken begonnen:

- Heidelberg-Mannheim
- Heilbronn-Neckarsulm-Bad Wimpfen
- Stuttgart-Esslingen-Plochingen

<https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/ministerium/presse/pressemitteilung/pid/radverkehr-2018-mehr-pendlerinnen-aufs-rad/>

15. März 2018

Aus Unachtsamkeit aufgefahren

► Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden

(Meckenbeuren) - Vermutlich aus Unachtsamkeit fuhr am Donnerstag gegen 10.45 Uhr in der Hauptstraße (B 30) ein 60-jähriger Skoda-Fahrer auf einen vor ihm fahrenden Volvo eines 75-jährigen. Durch den Aufprall entstand ein Schaden von rund 5.000 Euro. Personen wurden nicht verletzt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3893279>

16. März 2018

Radweg nach Enzisreute führt gar nicht nach Enzisreute

(Baindt / Enzisreute) - Im gestern von Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) vorgestellte Radwegebauprogramm 2018 ist ein Radweg an der B 30 von Enzisreute nach Baindt enthalten. Noch in diesem Jahr soll der Weg gebaut werden, teilte nun das Regierungspräsidium in Tübingen mit. Allerdings führt der Weg gar nicht nach Enzisreute. Der Radweg zwischen Baindt und Enzisreute wurde laut Regierungspräsidium auf Anregung und Initiative des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) in das 2016 vom Ministerium für Verkehr verabschiedete Konzept "Radnetz Baden-Württemberg" aufgenommen. Es handle es sich um eine wichtige Schließung der entsprechenden Radweglücke entlang der B 30, so die Behörde. Bei den Bauarbeiten soll der bestehende 1,8 Kilometer lange gekieste Weg zwischen Sulpach und der Gemarkungsgrenze Baindt/Gaisbeuren, beim Egelsee, asphaltiert werden. Die Baukosten trägt der Bund. Ab der Gemarkungsgrenze Baindt/Gaisbeuren erhält der nach Kümmerzhofen führende 1,5-Kilometer lange Gemeindeverbindungsweg einen neuen Fahrbahnbelag. Der Bund und die Stadt Bad Waldsee teilen sich die Kosten. Die Bauarbeiten sollen bis Jahresende abgeschlossen sein. Ein Weg vom Egelsee nach Enzisreute ist nicht vorgesehen.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel,-radweg-soll-noch-vor-jahresende-gebaut-sein-arid,10837026.html

19. März 2018

140 Fahrer zu schnell

(Baindt) - Mit vierzig Anzeigen endeten Geschwindigkeitskontrollen der Verkehrspolizei, die am Sonntag, zwischen 11.30 und 15.30 Uhr, beim Ausbauende Nord auf der B 30 durchgeführt wurden. Im Kontrollzeitraum mussten von über 1.700 gemessenen Fahrzeugen insgesamt 140 Kraftfahrzeugführer beanstandet werden, weil sie die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h überschritten hatten. Während 37 Fahrer und Fahrerinnen mit einem Bußgeld und Punkten rechnen müssen, kommt bei drei der betroffenen Verkehrsteilnehmer ein Fahrverbot hinzu. Den unrühmlichen Rekord stellte ein Pkw-Lenker auf, der die Lichtschranke mit 134 km/h passierte.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3895148>

19. März 2018

Autofahrerin übersieht Warnanhänger

► *Baindt, 2 Fahrzeuge, 40.000 Euro Schaden*

(Baindt) - Beträchtlichen Sachschaden von rund 40.000 Euro forderte ein Verkehrsunfall am Montagnachmittag gegen 13.00 Uhr auf der B 30 bei Baindt. Eine 55-jährige Pkw-Lenkerin hatte die Bundesstraße in Richtung Ravensburg befahren und im zweistreifigen Bereich auf die Überholspur gewechselt, um zwei Lkw zu überholen. Hierbei übersah sie allerdings den Anhänger eines Lkw, der wegen Bauarbeiten an der Mittelleitplanke zur Sperrung des linken Fahrstreifens aufgestellt worden war und mit dem beleuchteten Schild "Spurwechsel Pfeil nach rechts" die Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam machte. Beim Aufprall auf den Anhänger entstand am Auto der Frau, das anschließend nicht mehr fahrbereit war und abgeschleppt werden musste, wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von rund 6.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3896521>

19. März 2018

Vorfahrt missachtet

► **Gaisbeuren, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden**

(Gaisbeuren) - Sachschaden von rund 6.000 Euro ist am Montagvormittag, gegen 10.20 Uhr, bei einem Verkehrsunfall an der Kreuzung B 30/Riedweg/Kirrlöhstraße entstanden. Die 34-jährige Lenkerin eines Audi hatte die Kirrlöhstraße in Richtung Riedweg befahren und dabei einen auf der B 30 in Richtung Bad Waldsee fahrenden 35-jährigen Pkw-Lenker übersehen. Bei der Kollision der beiden Fahrzeuge kamen keine Personen zu Schaden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3896521>

20. März 2018

Autofahrer übersieht Lkw

► **Gaisbeuren, 2 Fahrzeuge, 20.000 Euro Schaden**

(Gaisbeuren) - Bei einem Zusammenstoß auf der B 30 in Gaisbeuren ist am Dienstagmorgen gegen 04.00 Uhr ein Gesamtsachschaden von über 20.000 Euro entstanden. Ein 22-jähriger Pkw-Lenker hatte die Bundesstraße von der Kirrlöhstraße kommend in Richtung Riedweg überqueren wollen und hierbei die Vorfahrt eines 32-jährigen Lkw-Lenkers missachtet, der mit seiner Sattelzugmaschine in Richtung Ravensburg unterwegs war. Durch die Kollision der beiden Fahrzeuge im Kreuzungsbereich wurde der Pkw derart beschädigt, dass er nicht mehr fahrbereit war und abgeschleppt werden musste. Während der Einsatzmaßnahmen und den Aufräumarbeiten an der Unfallstelle war die Bundesstraße einseitig gesperrt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3896521>

20. März 2018

Seniorin fährt kilometerweit in die falsche Richtung

(Ulm / Senden) - Am Montagabend gegen 22.40 Uhr wurde der Polizei ein Falschfahrer auf der B 30 in Richtung Ulm gemeldet. Mehrere Verkehrsteilnehmer mussten voll abbremsen um einen Unfall zu vermeiden. Gestoppt werden konnte die Falschfahrerin erst nach Senden. Einsatzfahrzeuge der Autobahnpolizei Günzburg, der Inspektionen Weißenhorn und Neu-Ulm sowie des Polizeipräsidiums Ulm waren an der Fahndung nach der Falschfahrerin beteiligt. Über Verkehrsfunk wurden die Autofahrer auf der B 30, B 28 und der A 7 vorsorglich gewarnt. Zunächst fuhr die 74-jährige Seniorin auf der B 30 bei Ulm in die falsche Richtung. Dann wechselte der rote Audi in falscher Richtung auf die B 28 in Richtung Senden. Gegen 22.45 Uhr wurde die 74-jährige zwischen der Anschlussstelle Senden und dem Hittistetter Dreieck von der bayrischen Polizei gestoppt. Die Frau musste ihren Führerschein abgeben und wird nun angezeigt. Das Polizeipräsidium Ulm hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen sich unter der Telefonnummer (07 31) 18 80 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3895991>

20. März 2018

Anhänger mit Radlader verunglückt

► **Weingarten, 1 Fahrzeuge, 20.000 Euro Schaden**

(Weingarten) - Sachschaden von rund 20.000 Euro forderte ein Verkehrsunfall am Dienstagmorgen gegen 08.45 Uhr auf der B 30 nach der Abfahrt Ravensburg-Nord. Der 25-jährige Fahrer eines Renault Master war in Richtung Bad Waldsee unterwegs, als sein mit einem Radlader beladene Anhänger aufschaukelte

und ins Schleudern geriet. Dadurch drehte sich der Anhänger prallte gegen die rechte Leitplanke und kippte zur Seite. Ein Fahrstreifen musste zur Unfallaufnahme und Bergung des verunfallten Fahrzeuges gesperrt werden. Verletzt wurde niemand.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3896569>

20. März 2018

Auf Vordermann aufgefahren

► Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 9.000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Vermutlich aus Unachtsamkeit fuhr am Dienstag gegen 13.45 Uhr eine 51-jährige Pkw-Lenkerin in der Friedrichshafener Straße (B 30) auf Höhe von Möbel Rundel auf das Auto eines vor ihr verkehrsbedingt bremsenden 50-jährigen auf. Es entstand ein Schaden von etwa 9.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3897559>

20. März 2018

Nach Unachtsamkeit aufgefahren

► Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 2.000 Euro Schaden

(Friedrichshafen) - Vermutlich einen kurzen Augenblick unaufmerksam war am Dienstag gegen 10.45 Uhr ein 24-jähriger VW-Fahrer in der Paulinenstraße (B 30) an der Einmündung zur Eberhardstraße. Der 24-jährige fuhr auf den Pkw eines gerade wieder anfahrens 70-jährigen auf. Durch den Aufprall wurde dieser leicht verletzt. Es entstand ein Schaden von etwa 2.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3897222>

21. März 2018

Prioritätenliste zur Umsetzung des Bedarfsplans vorgestellt

(Stuttgart) - Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) hat am Dienstag bei einer Straßenbaukonferenz in Stuttgart die Ergebnisse der Umsetzungskonzeption zum Bedarfsplan 2016 des Bundesverkehrswegeplans 2030 vorgestellt. Mit der neuen Priorisierung bestehe eine ehrliche Perspektive zur Umsetzung des Bedarfsplans, dem objektive, nachvollziehbare und transparente Kriterien zu Grunde liegen, so der Minister. Die Umsetzungskonzeption des Landes besteht aus zwei Stufen. Die erste Stufe umfasst 47 Maßnahmen, die bereits geplant werden. Die Kosten werden mit rund 4,2 Milliarden Euro beziffert. Die zweite Gruppe enthält die Maßnahmen des Landes, die aktuell nicht geplant werden. Diese Gruppe wurde nun priorisiert. Die Gruppe 2 enthält insgesamt 66 Maßnahmen, mit einem Investitionsvolumen von mehr als 2,3 Milliarden Euro alleine an Bundesstraßen. Bei der Priorisierung wurden die Wirtschaftlichkeit und die Wirksamkeit, aber auch die heutigen verkehrlichen Belastungen in den Gemeinden und Städten beurteilt. Im Ergebnis wurden zwei Gruppen gebildet. In der ersten Gruppe sind die Maßnahmen enthalten, für die der Beginn der Planung bis spätestens im Jahr 2025 angestrebt wird. Die zweite Gruppe umfasst die Maßnahmen, bei denen ein Planungsbeginn in den Jahren nach 2025 vorgesehen wird. Die Gruppe und die erreichten Punktezahlen geben eine verbindliche Orientierung, in welcher Reihenfolge eine Umsetzung der Maßnahmen angegangen werden soll, erläuterte Minister Hermann das Ergebnis für die Bundesstraßen. Das Ziel des Landes sei es, dass sich bis zum Jahr 2030 alle Maßnahmen, die in der Umsetzungskonzeption geführt werden, in einem geordneten, möglichst fortgeschrittenen Planungsprozess befinden. Auch die Autobahnausbaumaßnahmen wurden bewertet. Hier verzichtet das Ministerium aber auf eine Gruppierung. Ab 2021 werden die Autobahnen durch den Bund verwaltet und an die Infrastrukturgesellschaft des Bundes übergeben. Der Einbezug der DEGES (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und Bau GmbH) ist vorgesehen. Nach der Übergabe der

Autobahnen an den Bund werden im Land Planungskapazitäten frei, die für die Bundesstraßen genutzt werden.

In der ersten Gruppe beabsichtigt das Land bis 2025 die Planung am Lückenschluss der B 30 zwischen Baidt und Bad Waldsee mit den Ortsumfahrungen Gaisbeuren und Enzisreute aufzunehmen.

In der zweiten Gruppe ab 2025 ist die Aufnahme der Planung an der B 30 von Biberach (Jordanbad) bis Hochdorf vorgesehen. Auf diesem Streckenabschnitt wird ein zweibahniger Ausbau geplant. Der B 30-Ausbau bei Biberach wird zu Gunsten der B 31 am Bodensee zurückgestellt.

Weitere Informationen zur Priorisierung hat das Ministerium für Verkehr auf seiner Homepage veröffentlicht: <https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/verkehrspolitik/bundesverkehrswegeplan-bvwp/bundesfernstrasse-bvwp>

<https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/ministerium/presse/pressemitteilung/pid/fahrplan-zur-umsetzung-der-strassenbauprojekte-des-bvwp-2030/>

21. März 2018

Landrat Schmid regt Vorplanungen an

(Landkreis Biberach) - Als das erwartete Ergebnis bezeichnet Landrat Dr. Heiko Schmid die gestern vom Verkehrsministerium des Landes vorgelegte Prioritätenliste zum weiteren Bau von Bundesstraßen in Baden-Württemberg. Im landesweiten Vergleich könne der Landkreis Biberach dennoch zufrieden sein. Die Planung an der B 312 mit den Ortsumfahrungen Ringschnait, Ochsenhausen, Erlenmoos und Edenbachen werde weitergeführt. Darüber hinaus will das Land bis 2025 mit der Planung an der B 311 bei Riedlingen in Abhängigkeit der Umsetzung von kommunalen Maßnahmen im Nahbereich der Maßnahme beginnen. Erst ab 2025 soll mit den Planungen der B 465 zur Ortsumfahrung Warthausen und dem vierstreifigen Ausbau der B 30 von Biberach bis Hochdorf begonnen werden. Der Landkreis werde sich Gedanken machen, wie er damit umgehe so Schmid. Er kann sich durchaus vorstellen mit den betroffenen Gemeinden darüber zu reden, wie und in welchem Umfang in die Vorplanung eingestiegen werden kann. Voraussetzung dafür sei, dass uns das Land dazu ermächtige und die finanziellen Rahmenbedingungen verlässlich abstimmt. Sobald hier die notwendigen Grundlagen auf dem Tisch lägen, werde darüber im Kreistag beraten.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-biberach/biberach_artikel.-schmid-regt-vorplanungen-bei-b30-und-b465-an-arid.10839482.html

21. März 2018

Bad Waldsee freut sich über gute Priorisierung

(Bad Waldsee) - Der Lückenschluss der B 30 zwischen Baidt und Bad Waldsee mit den Ortsumfahrungen Gaisbeuren und Enzisreute steht weit oben auf der gestern von Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) vorgestellte Prioritätenliste. Entsprechend groß war die Freude am Dienstag und Mittwoch, dass bis spätestens 2025 mit der Planung begonnen werde. Bürgermeister Roland Weinschenk sprach von einer sehr erfreuliche Ausgangssituation, die Freude ist groß. Nun gehe es um die wichtige Frage, wie schnell die Planungen angesichts der Personalengpässe beim Land begonnen werden könne. Das Waldseer Stadtoberhaupt spricht sich deshalb weiterhin für die gewünschte gemeinsame Planungsgesellschaft der Landkreise Ravensburg, Sigmaringen und dem Bodenseekreis aus. Als einen "Silberstreif am Horizont" bezeichnete Achim Strobel am Mittwoch, Ortsvorsteher von Reute-Gaisbeuren, die Positionierung der B 30-Ortsumfahrung auf der Prioritätenliste. In der Kategorie Ortsumfahrungen mit Planungsbeginn bis 2025 im Regierungsbezirk Tübingen steht das Vorhaben nach vergebener Punktezahl an zweiter Stelle. Die Dringlichkeit des Ausbaus zwischen dem Egelsee und Bad Waldsee-Süd sei damit anerkannt worden. Das sei eine positive Nachricht, es brauche dringend eine Lösung. Insgesamt positiv überrascht zeigte sich Franz Fischer von der "Initiative B 30" über die Prioritätenliste. In der Kategorie der Ortsumfahrungen sei die B 30 Enzisreute-Gaisbeuren sogar auf Platz

fünf von allen Projekten in ganz Baden-Württemberg. Die Bürgerinitiative sei sehr zufrieden und die Freude überwiege. Auch der CDU Stadtverband Bad Waldsee begrüßt die Priorisierung der Ortsumgehungen Gaisbeuren und Enzisreute durch das Landesverkehrsministerium. Ein wichtiger Schritt für die Entlastung der Menschen vor Ort sei getan und werde die Verkehrssituation langfristig entspannen. Der CDU Landtagsabgeordnete Raimund Haser freut sich ebenfalls, dass die Planungen für die Ortsumfahrungen der B 30 zwischen Gaisbeuren und Enzisreute bis 2025 begonnen werden können. Für alle betroffenen Menschen, bei denen ein Planungsbeginn vor 2025 nicht möglich sei, sei die Priorisierung jedoch eine bittere Pille. Die CDU habe bei den Haushaltsberatungen die Grundlagen dafür geschaffen, dass diese Umsetzung möglich wird: Auf Initiative der CDU-Fraktion gebe es deutlich mehr Planungsmittel und insgesamt 150 neue Stellen für Straßenplaner in den Regierungspräsidien in 2017 bis 2019. Der Minister habe nun entsprechende Instrumente zur Hand, um für eine zügige Umsetzung und die Verwendung der Mittel zu sorgen. Den Kommunen und Landkreisen sollte es zudem ermöglicht werden, Planungen für Bundesstraßen in eigener Zuständigkeit durchzuführen. Die CDU werde deshalb gemeinsam mit dem Verkehrsministerium prüfen, wie das Land die kommunalen Planungen unterstützen kann, um auch auf diesem Wege möglichst viele Projekte schnell umsetzen zu können. Von grundsätzlich guten Nachrichten für den Wahlkreis spricht der CDU Bundestagsabgeordnete Axel Müller. Der Molldiete-Tunnel und die B 30 Gaisbeuren und Enzisreute könnten bis 2025 geplant werden. Allerdings folgten erst ab 2025 die Ortsumfahrungen Staig, Blitzenreute und Großholzleute. Nach Meinung der Grünen-Bundestagsabgeordneten Agnieszka Brugger habe die Region gut abgeschnitten. Vor allem freut sich die Abgeordnete darüber, dass der Molldiete-Tunnel in ihrer Heimatstadt in der Planungsphase bis 2025 enthalten ist. Dafür habe sie sich immer wieder mit Nachdruck im Bund und im Land eingesetzt.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel,-b30-ortsumfahrung-zÄ¼gige-planung-wird-gefordert- arid.10840052.html

22. März 2018

Stauende übersehen

► **Donaustetten, 1 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 9.000 Euro Schaden**

(Donaustetten) - Drei Autos wurden am Donnerstagmorgen bei einem Unfall auf der B 30 bei Donaustetten beschädigt. Eine 29-jährige fuhr kurz vor 7 Uhr auf der Bundesstraße in Richtung Ulm. Vor der Anschlussstelle Donaustetten stockte der Verkehr. Wegen einer Baustelle verengt sich dort die Fahrbahn von zwei auf eine Fahrspur. Ein Mercedes Pritschenwagen hielt an. Der 44 Jahre alte Fahrer eines Volkswagens erkannte die Situation und stoppte sein Fahrzeug. Zudem wich er etwas nach rechts aus. Die 29-jährige erkannte die Situation zu spät. Ihr Seat stieß gegen den Volkswagen und in der weiteren Folge gegen den Pritschenwagen. Durch den Unfall wurde die 29-jährige leicht verletzt. Der Rettungsdienst brachte sie in ein Krankenhaus. Der 44-jährige und der 48-jährige Fahrer des Mercedes und dessen zwei Mitfahrer blieben unverletzt. An den drei Fahrzeugen wird der Schaden auf etwa 9.000 Euro geschätzt. Der Seat wurde abgeschleppt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3898464>

22. März 2018

Ladung verloren

► **Mettenberg, 1 Fahrzeuge**

(Mettenberg) - Weil er seine Ladung schlecht gesichert und Teile verloren hat, fuhr ein Autofahrer rückwärts auf der B 30. Die Polizei sucht Zeugen. Am Donnerstag gegen 16.35 Uhr war ein 39 Jahre alter Mann mit seinem Auto auf der B 30 zwischen den Anschlussstellen Biberach-Nord und Biberach-Süd unterwegs. Mit seinem Auto zog er einen Anhänger. Da die Ladung offenbar nicht richtig gesichert war, verlor er zwei größere Kanthölzer. Diese landeten auf dem rechten Fahrstreifen. Möglicherweise fuhr ein anderer Autofahrer über eines der Kanthölzer. Zur Bergung der verlorenen Ladung fuhr der 39-jährige ein Stück rückwärts auf der Bundesstraße. Die Polizei Biberach sucht nun Zeugen, die die gefährliche Rückwärtsfahrt beobachtet haben. Zudem fragt die Polizei Biberach, ob jemand über die verlorenen

Kanthölzer gefahren ist und nun einen Schaden am Pkw hat. Zeugen und eventuell Geschädigte werden gebeten sich unter Tel. (0 73 51) 4 47 - 0 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3899721>

23. März 2018

Polizei warnt vor Wildunfällen

(Ulm) - Im Bereich des Polizeipräsidiums Ulm, den Landkreisen Alb-Donau, Biberach, Göppingen, Heidenheim und im Stadtkreis Ulm, registriert die Polizei im Schnitt täglich vier Unfälle mit Wildtieren. Seit Anfang März wurden der Polizei 91 Wildunfälle gemeldet. Insbesondere im Frühjahr und im Herbst kommt es zu Wildunfällen. Die Polizei rät, besonders in den frühen Morgenstunden, bei Dämmerung und in der Nacht mit Wildwechsel zu rechnen. Besondere Vorsicht gilt auf Straßen, die durch Warnschilder gekennzeichnet sind. Dort halten sich Tiere gerne auf Grünstreifen, Feldern und Wiesen auf. Autofahrer sollten hier langsam fahren, aufmerksam und bremsbereit sein. Sind Wildtiere neben oder auf der Straße, gilt für Autofahrer: Abblenden, bremsen, hupen und erforderlichenfalls anhalten. Das Tier hat so die Möglichkeit zur Flucht. Mit der Warnblinkanlage werden nachfolgende Autofahrer gewarnt. Für den Hintermann gilt: Sicherheitsabstand einhalten, denn der Vorfahrende muss vielleicht wegen Wild plötzlich bremsen. Sind die Tiere verschwunden, kann mit Schrittgeschwindigkeit weitergefahren werden. Wildtiere halten sich oft in Gruppen auf. Sieht man eines, können weitere Tiere in der Nähe sein. Kommt es trotzdem zum Unfall, muss die Unfallstelle umgehend abgesichert werden: Warnblinklicht einschalten und Warndreieck aufstellen. Verletzte oder getötete Wildtiere dürfen auf keinem Fall angefasst oder mitgenommen werden. Die verletzten Tiere könnten in Panik geraten oder mit Krankheiten infiziert sein. Am besten ist, die Polizei zu verständigen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3899498>

26. März 2018

Polizei stoppt Betrunkene ohne Führerschein

(Weingarten) - Anzeichen von Alkoholeinwirkung stellten Beamte des Polizeireviers Weingarten am frühen Sonntagmorgen gegen 07.25 Uhr bei einer 18-jährigen Autofahrerin fest, die sie auf der B 30 kontrollierten. Wie sich herausstellte, hatte die junge Frau ohne Wissen eines Familienangehörigen die Schlüssel des Pkw an sich genommen und war anschließend mit dem Auto von Tettngang nach Ravensburg gefahren. Anschließend fuhr sie mit einer Freundin nach Bad Waldsee und wurde dann auf der Rückfahrt von der Polizei angehalten. Die Polizisten veranlassten bei der alkoholisierten Frau, die nicht im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis ist, die Entnahme einer Blutprobe.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3901077>

27. März 2018

Betrunkener fährt zweimal in Polizeikontrolle

(Meckenbeuren / Tettngang) - Gleich zweimal fiel in der Nacht von Montag auf Dienstag ein 24-jähriger Pkw-Lenker in deutlich alkoholisiertem Zustand Beamten des Polizeireviers Friedrichshafen auf. Bei einer Kontrolle in der Hauptstraße (B 30) in Meckenbeuren gegen 03.00 Uhr lag das Atemalkoholergesamt deutlich über 1,4 Promille, weshalb bei dem Fahrer eine Blutentnahme in einem Krankenhaus veranlasst wurde. Gut eine Stunde später wurde der gleiche Fahrer erneut mit einem Auto, in alkoholisiertem Zustand angetroffen, diesmal in Tettngang in der Lindauer Straße. Durch die Beamten wurde eine weitere Blutentnahme veranlasst.

27. März 2018

Polizei kündigt Zweiradkontrollen an

(Region) - Landesweit verunglückten in der Motorradsaison 2017 (März bis Oktober) 43 % mehr Motorradfahrer/innen tödlich als im Vorjahr. Im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Konstanz verdreifachte sich die Anzahl sogar auf 18 getötete Zweiradfahrer. In mehr als der Hälfte dieser Unfälle war überhöhte bzw. den Straßen- und Verkehrsverhältnissen nicht angepasste Geschwindigkeit oder riskantes Überholen die Unfallursache. Vor diesem Hintergrund kündigt die Polizei verstärkte Kontrollen an. Während der aktuellen Motorradsaison werden auf Grundlage einer vom Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration entwickelte Fachkonzeption landesweite Präventions- und Kontrollmaßnahmen durchgeführt. Zweiradfahrer sollen dadurch bereits zu Beginn der Motorradsaison frühzeitig zu einem defensiven Fahrverhalten sensibilisiert werden. Verstöße werden restriktiv verfolgt und sanktioniert.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3901848>

27. März 2018

Verkehrswarndienst stellt Jahresbilanz vor

(Stuttgart) - Vor allem Falschfahrmeldungen sind 2017 zurückgegangen - mit 353 Meldungen der niedrigste Wert seit fünf Jahren. Das sagte Innenminister Thomas Strobl (CDU) bei der Vorstellung der Jahresbilanz der Landesmeldestelle für den Verkehrswarndienst am Dienstag in Stuttgart. Insgesamt ist im vergangenen Jahr die Zahl der Verkehrswarntmeldungen deutlich gestiegen: Sie hat mit 47.788 (2016: 43.802) einen neuen Höchststand erreicht. Auf die Autobahnen entfielen 32.951 (30.323) und auf die Bundesstraßen 10.327 (9.772) Meldungen. Der längste Stau mit 32 Kilometern ist im Mai 2017 auf der A 8 von München in Richtung Karlsruhe, zwischen der Anschlussstelle Kirchheim Teck-West und dem Dreieck Leonberg, gemeldet worden. Grund hierfür war hohes Verkehrsaufkommen. Erneut angestiegen sind die Gefahrenmeldungen wegen Gegenständen auf der Fahrbahn. Diese haben um 2.457 auf 18.292 Meldungen zugenommen. Ursächlich war größtenteils eine unzureichende Ladungssicherung. So wurden Unterlegkeile, Spanngurte, Kanthölzer und Möbel jeglicher Art zu gefährlichen Hindernissen auf den Straßen. Kurios ist weiterhin der Umstand, dass Fahrradfahrer regelmäßig und auch in der Nacht auf Autobahnen und Kraftfahrstraßen eine Tour unternehmen. Die Zahl der registrierten Meldungen ist jedoch von 333 auf 303 gesunken. Letztes Jahr hielten sich auch wieder mehr Tiere auf der Fahrbahn auf. In 2.757 Fälle (2.636) warnte die Polizei neben Enten, Eseln und Ziegen auch vor Wasserbüffeln und Pferden. Sogar ein Känguru war vor der Polizei auf der Flucht. Es konnte aber gefasst und dem rechtmäßigen Eigentümer wohlbehalten übergeben werden. Gewarnt wurde auch auf der B 30: Vor Holz-, Kunststoff-, Metall-, und Fahrzeugteile, Baken und Planen. Besonders häufig wurde vor toten Tieren gewarnt, oft lagen Spanngurte auf der Fahrbahn. Gewarnt wurde auch vor Matratzen, Schaufeln, Matten aller Art, Äste, Bäume, Schilder, Steine, Säcke und verlorener Ladung. Mehrmals hatte es die Polizei mit so langsam fahrenden Fahrzeugen zu tun, dass eine Warnmeldung herausgegeben werden musste. Relativ häufig wurden vor allem nachts unbeleuchtete Fahrzeuge auf der Fahrbahn abgestellt. In einem Fall musste vor Straßenschäden gewarnt werden. Vor allem Rinder, Rehe, Hunde, Pferde, Personen und Kinder verirrten sich immer wieder auf die autobahnähnlich ausgebauten Streckenabschnitte. Diese waren auch bei Radfahrern beliebt - auch nachts. Am 10. Oktober machte zur Mittagszeit ein Greifvogel den Verkehr zwischen Weingarten und Enzisreute unsicher.

<https://im.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemittteilung/pid/jahresbilanz-verkehrswarndienst/>

27. März 2018

Nach Schwächeanfall in Leitplanke geprallt

► **Baindt, 1 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden**

(Baindt) - Aufgrund einer Kreislaufschwäche hat am Dienstagnachmittag, gegen 14.00 Uhr, eine Golffahrerin auf der B 30 vor der Ausfahrt Baindt die Kontrolle über ihr Fahrzeug verloren. Ihr Pkw streifte dabei auf einer Länge von rund 120 Metern an den Leitplanken entlang bis es zum Stillstand kam. Ein zufällig vorbeikommender Notarzt und die Besatzung eines Rettungsfahrzeugs kümmerten sich um die ohnmächtige Frau und ihre beiden unverletzt gebliebenen mitfahrenden Kinder. Am nicht mehr fahrbereiten Pkw dürfte Totalschaden in Höhe von rund 3.000 Euro entstanden sein, teilt die Polizei mit.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3903542>

28. März 2018

Fahrbahn und Brücke wird saniert

(Laupheim / Donaustetten) - Das Regierungspräsidium Tübingen lässt ab Dienstag, 03. April 2018, den Fahrbahnbelag auf der B 30 in Fahrtrichtung Ulm zwischen den Anschlüssen Laupheim-Mitte und Donaustetten auf rund 6,5 Kilometer erneuern. Im Zuge dieser Maßnahme wird auch eine etwa 140 Meter lange Brücke, die über die Schmiede und die K 7373 zwischen Dellmensingen und Humlangen verläuft, instandgesetzt.

Die Bauarbeiten erfolgen in drei Abschnitten:

- **Bauabschnitt I**
Im ersten Bauabschnitt vom 03. April bis voraussichtlich zum 06. April 2018 wird unmittelbar nach der Auffahrt Laupheim-Mitte ein etwa 350 Meter langes Teilstück der B 30 erneuert. Während dieser Maßnahme wird wechselseitig ein Fahrstreifen gesperrt. Zur selben Zeit werden im weiteren Baustellenbereich in beiden Fahrtrichtungen jeweils die linken Fahrstreifen zum Aufbau der Verkehrssicherungseinrichtung für die Folgeabschnitte gesperrt und der Verkehr an der Baustelle vorbeigeführt.
- **Bauabschnitt II**
Ab Freitag, 06. April 2018, wird die Fahrbahn in Richtung Ulm gesperrt. Für rund vier Wochen wird der Verkehr über die Gegenfahrbahn geführt. Je Fahrtrichtung steht dann nur noch ein Fahrstreifen zur Verfügung. In diesem Zeitraum ist auch der Anschluss Laupheim-Nord / Achstetten in Fahrtrichtung Ulm gesperrt. Die Umleitungen werden über die Anschlüsse Laupheim-Mitte und Donaustetten ausgeschildert. Für die gleichzeitig beginnenden Brückeninstandsetzungsarbeiten wird die Kreisstraße 7373 zwischen Dellmensingen und Humlangen zur Einrichtung der Baustelle und Montage eines Gerüsts nach Bedarf halbseitig gesperrt. Die Regelung des Verkehrs erfolgt mit einer Ampel. Entsprechende Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, wird die Fahrbahndeckenerneuerung voraussichtlich bis zum 11. Mai 2018 abgeschlossen sein. Nach Abschluss der Arbeiten wird der Anschluss Laupheim-Nord / Achstetten wieder für den Verkehr freigegeben.
- **Bauabschnitt III**
Während der Brückeninstandsetzungsarbeiten bleibt die einstreifige Verkehrsführung mit der Verschwenkung auf die Gegenfahrbahn auf etwa 700 Meter Länge bis zum Abschluss der Maßnahme bestehen. Die gesamte Baumaßnahme wird voraussichtlich Mitte September 2018 fertiggestellt. Die voraussichtlichen Baukosten liegen bei rund 2,8 Millionen Euro und werden vom Bund getragen. Das Regierungspräsidium Tübingen bittet um Verständnis für die im Zusammenhang mit der Maßnahme entstehenden Behinderungen.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1138>

28. März 2018

Rivoir erkundigt sich nach Planungsstand

(Meckenbeuren) - Nach Ansicht des Ulmer SPD-Landtagsabgeordneten Martin Rivoir lässt die Landesregierung beim Ausbau der B 30 zwischen Ravensburg und Friedrichshafen das nötige Engagement vermissen. In einer Anfrage an das Verkehrsministerium hatte Rivoir nach dem Ausbau der B 30 gefragt. In der Antwort erklärte Minister Winfried Hermann (Grüne), dass derzeit die Vorplanungen liefen. An deren Ende stehe die Entscheidung für die Trasse. Ein konkreter Zeitplan könne jedoch nicht genannt werden. Die Fachgutachten seien jedoch überwiegend fertiggestellt. Anschließend werde sich sein Haus mit dem Bundesverkehrsministerium über die weitere Planung austauschen. Voraussichtlich ab 2019 könne die Entwurfs- und Genehmigungsplanung beginnen. Das Planungsteam sei finanziell und personell ausreichend ausgestattet. Dabei handele es sich um vier Planer, die zeitgleich auch den Ausbau der B 31 am Bodensee planen.

https://www.schwaebische.de/sueden/baden-wuerttemberg_artikel.-spd-abgeordneter-wirft-landesregierung-nachlaessigkeit-bei-b-30-ausbau-vor-arid.10843648.html

28. März 2018

20-jähriger missachtet Verkehrszeichen

► Hochdorf, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 15.000 Euro Schaden

(Hochdorf) - Am Mittwoch hat ein Fahrer eines Kastenwagens auf der B 30 bei Hochdorf Verkehrszeichen ignoriert. Dadurch kam es zu einem Unfall. Ein 80-jähriger fuhr kurz vor 18 Uhr auf der B 30 in Richtung Biberach. Bei Hochdorf kam ihm ein Kastenwagen entgegen, der trotz Überholverbot überholte. Der Senior musste ausweichen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden. Trotzdem streiften sich die Autos. Der 80-jährige erlitt dadurch leichte Verletzungen. Der Rettungsdienst brachte ihn in ein Krankenhaus. Am Renault des 80-jährigen entstand Totalschaden. Den Gesamtschaden an beiden Fahrzeugen beziffert die Polizei mit rund 15.000 Euro. Die Polizei ermittelt gegen den 20-jährigen, der mit dem Kastenwagen unterwegs war. Ihn erwartet eine Strafanzeige. Die Polizei mahnt dazu Verkehrszeichen zu beachten. Verkehrszeichen werden nur dort aufgestellt, wo es zur Sicherheit erforderlich ist. Wer die Zeichen missachtet, schafft Gefahren. Für sich und für andere.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3903980>

April

03. April 2018

Grüne halten B 30-Planung für Geldverschwendung

(Landkreis Ravensburg) - Die Ravensburger Grünen haben Zweifel an der Notwendigkeit einer regionalen Straßenplanungsgesellschaft. Deren Kreistagsfraktion hatte sich bereits im Dezember gegen die Gründung der Gesellschaft ausgesprochen, unter anderem mit Blick auf die damals noch nicht veröffentlichte Straßenbau-Prioritätenliste des Landes. Nachdem diese Liste kürzlich vorgestellt wurde und die beiden wichtigsten Bauvorhaben "Molldietetunnel" und "B 30-Lückenschluss bei Enzisreute" innerhalb der nächsten sieben Jahre vom Land selber geplant werden sollen, sieht sich die Fraktion in ihrer Ablehnung bestätigt, schreiben die Fraktionsvorsitzenden Liv Pfluger und Roland Zintl. Die Grünen zweifeln daran, dass die beiden vom Land klar priorisierten Straßenbauprojekte jetzt noch wesentlich beschleunigt werden könnten. Der eventuelle Zeitgewinn von "ein zwei Jahren" sei extrem teuer bezahlt. Die Planung des Molldietetunnel würde ohnehin beim Land verbleiben. Übrig bliebe lediglich der B 30-Lückenschluss bei Enzisreute. Eine Beschleunigung von diesem Projekt hält die Fraktion der Grünen mit Ausgaben von zehn Millionen Euro für Geldverschwendung. Das Geld sei mit der Gründung einer Kreiswohnungsbaugesellschaft, die den Bau bezahlbarer Wohnungen vorantreibe, besser angelegt. Zudem könnte eine finanziell gut ausgestattete Strategie zur Rettung der Biodiversität im Kreis gestartet werden. Die Fraktion hofft auf ein Umdenken bei den Fraktionen von CDU und Freie Wähler, die im Dezember der Gründung einer regionalen Straßenplanungsgesellschaft zugestimmt hatten.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/ravensburg_artikel.-grüne-planungsgesellschaft-wäre-zu-teuer-arid.10845775.html

03. April 2018

CDU hält Planungsgesellschaft weiterhin für sinnvoll

(Landkreis Ravensburg) - Die CDU-Fraktion im Ravensburger Kreistag widerspricht in einer Pressemitteilung den Grünen. Sie hält weiterhin daran fest, gemeinsam mit den Kreisen Sigmaringen und Bodenseekreis eine eigene Straßen-Planungsgesellschaft zu gründen. Insbesondere widerspricht die CDU den Äußerungen der Grünen, eine solche Gesellschaft sei nicht nur teuer, sondern auch sinnlos. Die Gründung einer Straßenplanungsgesellschaft habe nichts mit einer Baugesellschaft für Wohnungsbau zu tun. Damit würden vollkommen unterschiedliche Sachverhalte vermischt, meinen Fraktionschef Volker Restle und der Bundestagsabgeordnete Axel Müller. Mit der kreiseigenen Planungsgesellschaft bestehe die einmalige Chance, die Straßenplanungen gegenüber der Priorisierungsliste des Landes deutlich zu beschleunigen, erläutert Restle die Überzeugung seiner Fraktion. Auf der Grundlage einstimmiger Regionalverbandsbeschlüsse könne beispielsweise die B 30-Planung bei Bad Waldsee (die Umfahrung von Gaisbeuren und Enzisreute) sofort nach dem Start der Gesellschaft und der Einstellung des notwendigen Fachpersonals beginnen. Die Prognose der Grünen, dass es mit der kreiseigenen Planungsgesellschaft nur um einen eventuellen Zeitgewinn von ein, zwei Jahren gehe, löse bei den CDU-Parlamentariern Kopfschütteln aus. Womöglich würden mindestens fünf bis sieben Jahre verschenkt. Gerade die jahrzehntelange Planungsgeschichte der Südbahn-Elektrifizierung zeige, dass Planungen oft länger dauern und komplexer seien als ursprünglich angekündigt. Nur wenn es im Regierungsbezirk Tübingen gelinge, alle Projekte der Kategorie "Planungsbeginn bis 2025" in den kommenden sieben Jahren tatsächlich zu planen, könnten auch die berechtigten Infrastrukturanliegen an der B 32 (Ortsumfahrungen Staig und Blitzenreute) und der B 12 (Ortsumfahrung Großholzleute) angegangen werden.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/ravensburg_artikel.-cdu-hält-planungsgesellschaft-weiter-für-sinnvoll-arid.10846360.html

04. April 2018

Auto brennt komplett aus

(Enzisreute) - Auf der B 30 im Waldgebiet nach dem Ausbauende zwischen Baidt und Enzisreute, geriet am Dienstag gegen 17.45 Uhr ein VW Golf während der Fahrt in Brand. Der Fahrzeuglenker konnte rechtzeitig anhalten und beide Fahrzeuginsassen den Pkw unverletzt verlassen, bevor dieser in Vollbrand stand. Der Brand wurde von Kräften der Feuerwehr Bad Waldsee gelöscht. Die Fahrbahndecke der Bundesstraße wurde durch die Hitzeentwicklung beschädigt. Bei dem Brand entstand Sachschaden von insgesamt ca. 10.000 Euro. Zur Unfallaufnahme mit Räumung der Unfallstelle sowie der Sicherung auslaufender Kraftstoffe war eine Sperrung des Fahrzeugverkehrs bis gegen 20.00 Uhr und die Einrichtung einer weiträumigen Umleitung über Aulendorf in der einen Richtung und Bergatreute in der anderen Richtung erforderlich.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3907069>

04. April 2018

Lkw-Batterien gestohlen

(Ravensburg) - Über das Osterwochenende haben unbekannte Täter aus einem Baustellenlager bei der Schussentalbrücke unterhalb der B 30 zwei 24-Volt-Lkw- Batterien im Gesamtwert von rund 800 Euro von einem Anhänger entwendet. Personen, die zwischen Donnerstag und Dienstag Verdächtiges bei der Baustelle beobachtet haben oder Hinweise zum Verbleib der gestohlenen Batterien geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Ravensburg unter Tel. (07 51) 8 03 - 33 33 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3907981>

04. April 2018

Brücke bei Appendorf wird ab Mai saniert

(Appendorf) - Voraussichtlich erst ab Mitte Mai wird die Brücke der L 284 über die B 30 bei Appendorf saniert. Die Bauarbeiten dauern dann voraussichtlich bis September. Das gab der Hochdorfer Bürgermeister Klaus Bonelli unlängst im Gemeinderat bekannt. Die Sanierung sollte bereits im April beginnen. Der Zeitplan hat sich jedoch wegen Lieferverzögerungen für unverzichtbare Einbauteile um einen Monat verschoben. Einzelheiten zur Sanierung will das Regierungspräsidium noch bekannt geben.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-biberach/hochdorf_artikel.-b30-brÄ¼cke-bei-appendorf-wird-saniert-_arid.10846498.html

04. April 2018

Navi forderte zum Wenden auf

► **Bad Waldsee, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 14.000 Euro Schaden**

(Bad Waldsee) - Zu einem Verkehrsunfall mit zwei leichtverletzten Fahrern kam es am Mittwoch gegen 12.00 Uhr auf der B 30, nachdem sich ein 30-jähriger Passat-Lenker auf Höhe Bad Waldsee-Nord verfahren hatte. Da ihn das Navi zum Wenden aufforderte, setzte der 30-jährige dies sofort in die Tat um und kollidierte hierbei mit dem BMW eines entgegenkommenden 36-jährigen Mannes. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden von rund 14.000 Euro. Der BMW war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden.

04. April 2018

Auffahrunfall mit drei Beteiligten

► **Friedrichshafen, 2 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 6.500 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Zwei leicht verletzte Personen und einen Schaden von etwa 6.500 Euro forderte ein Verkehrsunfall, der sich am Mittwoch gegen 15.15 Uhr in der Paulinenstraße (B 30) ereignete. Vermutlich, weil ein 30-jähriger Pkw-Fahrer für einen kurzen Moment unaufmerksam war, fuhr dieser auf den Dacia eines verkehrsbedingt wartenden 54-jährigen auf. Durch die Wucht des Aufpralls wurde dessen Pkw noch auf einen Fiat eines 44-jährigen geschoben. Dieser wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Der ebenfalls leicht verletzte Dacia-Fahrer begab sich eigenständig zu einem Arzt. Die nicht mehr fahrbereiten Autos wurden durch einen Abschleppdienst geborgen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3908904>

05. April 2018

Einbrecher gesucht

(Buch) - Wie erst jetzt angezeigt wurde, hebelten unbekannte Täter in der Nacht von Samstag auf Ostersonntag gegen 01.00 Uhr die Tür eines Geschäfts in der Hauptstraße (B 30) gegenüber der Einmündung zur Wiesentalstraße auf, betraten das Gebäude und verließen dieses kurz darauf ohne Beute. Zeugen waren zur fraglichen Zeit drei Männer aufgefallen, die 20 bis 30 Jahre alt, 170 bis 180 cm großen und schlank sein sollen. Personen, die in der fraglichen Nacht Verdächtiges im dortigen Bereich beobachtet haben oder denen die drei Männer aufgefallen sind, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Friedrichshafen unter Tel. (0 75 41) 7 01 - 0 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3908904>

05. April 2018

An B 30 umgezogen

(Friedrichshafen / Lochbrücke) - Zwei alteingesessene Friedrichshafener Geschäfte sind umgezogen. Sowohl "Sport Schmidt", als auch "Orthopädienschuhtechnik Schulz" haben sich dazu entschieden gemeinsam in ein Gebäude in das neue Gewerbegebiet an der B 30 in Lochbrücke zu ziehen. Hier eröffnen sie am 13. April neu. Mit dem Umzug in die Käthe-Paulus-Straße ändert sich auch ein Firmenname, in "Baumhauer Outdoorsport seit 1975". Inhaber Thomas Baumhauer schwärmt von den Vorzügen des neuen Standorts: "Früher hatten wir das Lager auf mehrere Garagen und Scheunen verteilt, jetzt ist alles unter einem Dach". Außerdem sei das Geschäft gut mit dem Auto, Bus und Zug erreichbar und biete 40 Parkplätze direkt vor dem Eingang. Für eine hohe Kundenfrequenz müsse das Geschäft gut sichtbar und erreichbar sein. Ein Standort in der Häfler Fußgängerzone käme wegen der großen Sportgeräte wie Ski und Boote nicht in Frage. Auch für den Orthopädienschuhtechnikermeister Peter Schulz hat der alte Standort an Attraktivität verloren. Außer den fehlenden Parkplätzen hätten sich die Treppe vor der Eingangstüre sowie eine Stufe im Geschäft zunehmend problematisch für die Kunden erwiesen. Am 13. und 14. April feiern "Baumhauer Outdoorsport seit 1975" und "Peter Schulz Orthopädienschuhtechnik" eine große Neueröffnung mit vielen Aktionen und einer Tombola.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/meckenbeuren_artikel-zwei-geschäfte-unter-einem-dach-arid,10847501.html

06. April 2018

Bundespolizei und Zoll stoppen Autofahrer

(Ravensburg) - Den richtigen Riecher hatten Beamte der Bundespolizei und des Zolls, die bei einer Kontrollaktion am Donnerstagabend gegen 19.30 Uhr auf der B 30 im Bereich der Anschlussstelle Ravensburg Süd einen 31-jährigen Autofahrer überprüften. Im Fahrzeug des Mannes fanden sich nicht nur rund 20 Gramm Amphetamin, sondern der Pkw-Lenker zeigte zudem Anzeichen von Drogeneinwirkung. Nach einem positiven Drogentest veranlasste die Landespolizei bei dem 31-jährigen, der den Konsum von Betäubungsmitteln eingeräumt hatte, die Entnahme einer Blutprobe und untersagte die Weiterfahrt. Wie sich weiter herausstellte, ist der Mann nicht im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis, weshalb er gegenüber den kontrollierenden Beamten auch den Namen eines Verwandten und dessen Adresse angegeben hatte. Bei der von der Staatsanwaltschaft beantragten und richterlich angeordneten Durchsuchung der Wohnung des Tatverdächtigen stieß die Polizei später auf mehrere Tütchen mit Amphetaminanhaftungen, einen gefälschten Führerschein und einen Elektroschocker. Die polizeilichen Ermittlungen dauern an.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3909794>

06. April 2018

Alkoholisiert und ohne Führerschein unterwegs

(Meckenbeuren) - Bei einer Fahrzeugkontrolle durch Beamte des Polizeireviers Friedrichshafen konnten in der Nacht von Donnerstag auf Freitag gegen 01.30 Uhr bei einem 32-jährigen Pkw-Lenker in der Hauptstraße (B 30) Anzeichen von Alkoholeinwirkung festgestellt werden. Darüber hinaus ist der Mann nicht im Besitz einer erforderlichen Fahrerlaubnis. Die Polizisten veranlassten die Entnahme einer Blutprobe und untersagten die Weiterfahrt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3909539>

06. April 2018

CDU lud zum Bürgerstammtisch

(Tettngang) - Die CDU hat vor Kurzem zum Bürgerstammtisch geladen. Dabei ging es unter anderem um die B 30, das Jugendparlament und den Partybus. Der Landtagsabgeordnete August Schuler referierte zum Thema Mobilität. Die Spatenstiche für die Elektrifizierung der Allgäubahn und der Südbahn, Verbesserungen bei der Bodensee-Gürtelbahn, wie auch die Straßenbaukonferenz in Stuttgart wertete er als wichtige Bausteine. Mit der Mobilität gehe es in der Region Bodensee-Oberschwaben voran. Bis zu 150 Ingenieure würden derzeit in den vier Regierungspräsidien eingestellt um die Planungsaufgaben zu bewältigen. Weniger große Fortschritte gibt es bei der Trassenführung der B 30 bei Meckenbeuren. Das Regierungspräsidium in Tübingen sei bis zu zwei Jahre in Verzug. Die Tettninger CDU-Vorsitzende Sylvia Zwisler hoffte einmal mehr auf die Umsetzung der Westtrasse. Die Westtrasse entspreche den ursprünglichen politischen Beschlüssen in Meckenbeuren, Tettngang, dem Kreistag und des Regionalverbandes. Die Westtrasse sei auch der mehrheitliche Bürgerwille in der Region.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/tettngang_artikel.-b30-jugendparlament-und-der-partybus-sind-thema.-arid.10848091.html

06. April 2018

Zwischen Lochbrücke und Friedrichshafen wird es eng

(Bodenseekreis) - Ab Montag lässt das Regierungspräsidium Tübingen den rund 3,4 Kilometer langen Streckenabschnitt der Bundesstraße 31 zwischen Friedrichshafen-Kitzenwiese und der Abfahrt Eriskirch-West erneuern. Für die Sanierungsarbeiten muss die B 31 rund zwei Monate, bis voraussichtlich Freitag 15. Juni 2018, halbseitig gesperrt werden. Mehr Fahrzeit einplanen müssen vor allem Verkehrsteilnehmer, die von Lindau in Richtung Friedrichshafen wollen. Die Umleitungsstrecke beginnt bei Kressbronn an der Abfahrt zur Bundesstraße 467 und führt über Tettngang und Lochbrücke auf die Bundesstraße 30. Von dort wird der Verkehr nach Friedrichshafen zurück auf die B 31 umgeleitet. Der Verkehr in Fahrtrichtung Lindau verbleibt auf der Bundesstraße. Da er an der Baustelle vorbeigeführt wird, sollte aber auch in dieser Richtung mehr Fahrzeit eingerechnet werden. Im Baustellenbereich ist die Geschwindigkeit zudem auf 50 Stundenkilometer beschränkt. Während der Messe Tuning World Bodensee, die vom 10. bis 13. Mai stattfindet, sowie während der beiden Pfingstferienwochen vom 19. Mai bis 3. Juni soll die B 31 trotz Baustelle für den Verkehr in beide Richtungen freigegeben werden.

<https://www.suedkurier.de/region/bodenseekreis-oberschwaben/friedrichshafen/B-31-ab-Montag-ueber-mehrere-Wochen-halbseitig-gesperrt:art372474.9686218>

09. April 2018

Pedelec-Fahrerin schwer gestürzt

(Ravensburg) - Alkohol war bei einem Verkehrsunfall im Spiel, der sich bereits am Freitagnachmittag gegen 16.30 Uhr auf dem Fuß- und Radweg an der B 30 ereignete. Eine 69-jährige Pedelec-Fahrerin hatte den Fuß- und Radweg von Kasernen kommend in Richtung Ravensburg befahren und war vermutlich infolge Alkoholeinwirkung gestürzt. Die Frau, die kurz darauf von zwei Zeuginnen aufgefunden wurde, musste mit einer Platzwunde und diversen Prellungen ins Krankenhaus gebracht werden. Die Polizei veranlasste bei der Zweiradfahrerin die Entnahme einer Blutprobe.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3911998>

09. April 2018

2017 rund 4.900 km Stau

(Region) - Rund 4.900 km Stau mit rund 2.515 Staustunden gab es im Jahr 2017 auf der Bundesstraße 30. Besonders häufig staute es sich bei Ravensburg, Gaisbeuren und Ulm. Die häufigste Stauursache ist weiterhin hohes Verkehrsaufkommen.

3.162 Staus

3.162 Staus mit 4.882,3 km Gesamtlänge gab es 2017 auf der Bundesstraße 30. Auto- und Lkw Fahrer verbrachten rund 2.515 Stunden im Stau. Das ergab eine Auswertung der rund 5.600 Verkehrsmeldungen aus dem letzten Jahr - kleinere Staus blieben wie in den Vorjahren unberücksichtigt.

1.450 Staus bei Ravensburg

Besonders häufig staute es sich 2017 um Ravensburg (1.450 Staus, 972 km, 964,2 Staustunden), Gaisbeuren (1.096 Staus, 716 km, 444,3 Staustunden), Ulm (973 Staus, 581 km, 478,7 Staustunden), Lochbrücke (406 Staus, 284 km, 272,6 Staustunden) und Meckenbeuren (197 Staus, 147 km, 137,5 Staustunden).

Größte Engpässe

In Fahrtrichtung Ulm staute sich der Verkehr vor allem vor dem Ausbauende bei Ulm (514 Stau-km, 219,2 Stau-Stunden) sowie vor Ravensburg (469,9 Stau-km, 276,7 Stau-Stunden). Die häufigste Stauursache bei Ulm waren Baustellen (75 %), bei Ravensburg war es hohes Verkehrsaufkommen (99 %). In der Gegenrichtung - in Fahrtrichtung Friedrichshafen - staute sich der Verkehr vor allem vor Gaisbeuren

(463,3 Stau-km, 237,2 Stau-Stunden) und dem Ausbauende Ravensburg-Süd (416,5 Stau-km, 338,5 Stau-Stunden). Die häufigste Stauursache war hier jeweils hohes Verkehrsaufkommen (Gaisbeuren 98 %, Ravensburg 99 %).

Staus vor allem an Werktagen

Die meisten Staus wurden an Werktagen von 7.10 - 9.05 und 16.05 - 19.00 Uhr gezählt. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen wurden nur wenige Staus gezählt.

Staus im Jahresverlauf

Die meisten Staus gab es im Oktober, die wenigsten im August. Witterungsbedingt kam es am 16. Januar 2017 mit ca. 41 Kilometer stockendem Verkehr zwischen Achstetten und Oberessendorf zur längsten Behinderung. Zum langwierigsten Stau kam es am 17. Oktober 2017: Über 4 Stunden und 6 Minuten staute sich der Verkehr zwischen Weingarten und Gaisbeuren. Zeitweise betrug die Staulänge 6,9 km. Ursachen waren hohes Verkehrsaufkommen, abendlicher Rückreiseverkehr von der Messe Oberschwabenschau in Ravensburg und eine Umleitung wegen Bauarbeiten auf der B 32. Kaum kürzer dauerte ein Stau am 14. September 2017 zwischen Friedrichshafen und Lochbrücke. Dieser dauerte rund 4 Stunden. Ursache war eine Sperrung der B 31.

Stau-Ursachen

Stau-Ursachen waren vor allem hohes Verkehrsaufkommen (ca. 80,0%) und Baustellen (ca. 17,3 %).

Bundesweiter Vergleich

Wie in den Vorjahren hat der ADAC die Staulänge und Staudauer auf Autobahnen in den Bundesländern erfasst. Die Spitzenreiterposition nimmt 2017 Nordrhein-Westfalen mit 454.907 Stau-km und 143.149 Stau-Stunden ein. 4.882 km betrug die Staulänge auf der B 30. Die Staulänge der B 30 liegt damit über der Staulänge aller Autobahnen in Mecklenburg-Vorpommern (4.801 km). 2.515 Stunden staute sich der Verkehr auf der B 30. Die Stau-Stunden der B 30 liegen damit über den Stau-Stunden aller Autobahnen in Thüringen (2.475 Stau-Stunden), Bremen (2.227 Stau-Stunden), dem Saarland (2.087 Stau-Stunden) und Mecklenburg-Vorpommern (1.542 Stau-Stunden).

Verbesserte Auswertung

Die Vorjahreswerte sind nicht mit den Ergebnissen der aktuellen Stauauswertung vergleichbar. 2017 wurden die Staumeldungen genauer erfasst und die Auswertung wesentlich verbessert. Ziel war es bessere Ergebnisse zu erhalten. So wurden u.a. mehr einzelne Staus zu einem Stau zusammengefasst - selbst wenn zwei Staus bis zu zehn Minuten auseinander lagen. Andererseits wurde die Staudauer genauer ermittelt. Staus die sich zeitlich überschneiden wurden verstärkt aussortiert und die Staudauer entsprechend reduziert. In selbem Zuge wurden auch Gesamtstaulängen reduziert. Dauerten etwa zwei Staus mit einer Pause von fünf Minuten jeweils eine halbe Stunde, so wurden 2017 diese Staus wie ein Stau gezählt. Hatte der erste Stau eine Länge von einem, der zweite von zwei Kilometern, wurde eine Gesamtlänge von zwei Kilometern gezählt. Die Pause von fünf Minuten wurde von der Gesamtstaudauer abgezogen. In die Auswertungen der Vorjahre flossen dagegen noch beide Staus als zwei Staus mit einer Gesamtlänge von drei Kilometern ein.

09. April 2018

Motorradfahrer schlägt gegen Auto

(Ravensburg) - Nicht schnell genug ging es offenbar einem bislang unbekanntem Motorradfahrer am Sonntag gegen 14.15 Uhr auf der B 30 bei Ravensburg. Der Motorradfahrer fuhr in Höhe der Auffahrt Ravensburg-Süd in Richtung Bad Waldsee hinter dem Volvo eines 35-jährigen Lenkers her und fiel dabei durch ständiges Hupen auf. Als er den Volvo hinter einer Kurve rechts überholte, schlug er während der Fahrt mit seinem linken Arm gegen den Außenspiegel des Fahrzeugs, dabei wurde der Spiegel stark beschädigt. Zum Motorrad ist nur bekannt, dass es grün-weiß war und das Kennzeichen mit RV anfang. Sachdienliche Hinweise erbittet das Polizeirevier Weingarten unter Tel. (07 51) 8 03 0.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3912018>

09. April 2018

Betonmischer prallt gegen Pkw

► **Biberach, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 13.000 Euro Schaden**

(Biberach) - Leichte Verletzungen trug ein Autofahrer bei einem Unfall am Montag auf der B 30 bei Biberach davon. Gegen 13.30 Uhr war ein Betonmischer auf dem linken Fahrstreifen der B 30 in Richtung Ulm unterwegs. Am Jordanej wechselte der Fahrer auf den rechten Fahrstreifen. Dort fuhr ein Kia auf die B 30 auf. Der 58-jährige sah den Pkw nicht. Er prallte dagegen. Der Autofahrer verletzte sich bei dem Unfall leicht. Ein Rettungswagen brachte den 53-jährigen in eine Klinik. Sein Fahrzeug war nach dem Unfall nicht mehr fahrbereit. Ein Abschlepper barg ihn. Den Gesamtsachschaden schätzt die Polizei auf ungefähr 13.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3912348>

10. April 2018

Vier Autos stoßen zusammen

► **Gaisbeuren, 5 Leichtverletzte, 4 Fahrzeuge, 40.000 Euro Schaden**

(Gaisbeuren) - Fünf Verletzte und Sachschaden von rund 40.000 Euro forderte ein Verkehrsunfall am Dienstagnachmittag gegen 15.00 Uhr auf der B 30 zwischen Gaisbeuren und Bad Waldsee. Ein 78-jähriger Lenker eines VW Golf war in Richtung Biberach gefahren und aus bislang unbekannter Ursache auf die Gegenfahrbahn geraten, wo er frontal mit dem Opel einer entgegenkommenden 45-jährigen Autofahrerin zusammenstieß. Ein hinter der Frau fahrender 37-jähriger Pkw-Lenker, der noch auszuweichen versuchte, prallte mit dem Daihatsu eines entgegenkommenden 43-jährigen Mannes zusammen, der ebenfalls noch ausweichen wollte. Die Fahrzeuglenkerin sowie deren 13-jähriger Beifahrer und die anderen beteiligten Autofahrer mussten vom Rettungshubschrauber und mehreren Rettungswagen in die umliegenden Krankenhäuser gebracht werden. Über die Schwere der Verletzungen liegen der Polizei bislang keine Erkenntnisse vor. Die nicht mehr fahrbereiten Autos, an denen jeweils Totalschaden entstand, mussten vom Abschleppdienst geborgen werden. Während der Versorgung der Verletzten und der Unfallaufnahme wurde die Bundesstraße voll gesperrt und der Verkehr örtlich umgeleitet.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3913032>

10. April 2018

Bauzaun trifft Radfahrer

► **Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge**

(Friedrichshafen) - Glück im Unglück hatte eine 60-jährige Radfahrerinnen am Dienstagnachmittag gegen 16.30 Uhr bei einem Verkehrsunfall in der Paulinenstraße (B 30). Ein Bauzaun wurde durch eine Windböe auf den Radweg geschleudert und erfasste die vorbeifahrende Radfahrerinnen, wodurch diese zu Fall kam und sich verletzte. Die Radfahrerinnen wurde mit dem Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3913898>

11. April 2018

Polizei kontrolliert Umleitungs- und Ausweichstrecken

(Bodenseekreis) - Anlässlich der Straßensanierungsarbeiten auf der B 31 zwischen Eriskirch und Friedrichshafen überwachten Polizeibeamte an den ersten beiden Tagen der Umleitung verstärkt die

ingerichtete Umleitungsstrecke sowie den landwirtschaftlichen Weg parallel zur B 31. Dort wurden am Dienstagnachmittag 16 Verkehrsteilnehmer beanstandet, welche verbotswidrig mit ihren Kraftfahrzeugen den Weg befuhren. Auffallend war, dass vereinzelt Lkw-Fahrer der ausgeschilderten Umleitungsstrecke nicht folgten, sich dann auf ihr Navigationsgerät verließen und dabei beispielsweise im Bereich der Länderöschstraße nicht mehr weiter kamen. Auf der gesamten Umleitungsstrecke kommt es zu den Hauptverkehrszeiten nach wie vor zu größeren Rückstaus vor allem zwischen Tettnang und dem Kreisverkehr der B 30 im Seewald bei Friedrichshafen. Die Polizei wird auch weiterhin im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Baustellenbereich und die Umleitungsstrecke überwachen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3914103>

11. April 2018

Drei Fahrzeuge an Auffahrunfall beteiligt

► **Friedrichshafen, 3 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Einen kurzen Augenblick unaufmerksam war offensichtlich ein 20-jähriger VW-Fahrer, der am Mittwochabend gegen 20.00 Uhr in der Ravensburger Straße (B 30), kurz vor dem Seewaldkreisel, auf den Porsche eines verkehrsbedingt haltenden 78-jährigen auffuhr. Unmittelbar danach erkannte auch eine in gleicher Richtung fahrende 18-jährige die Situation zu spät und prallte auf den VW des 20-jährigen. Personen wurden bei dem Unfall nicht verletzt. Es entstand ein Sachschaden von etwa 7.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3914873>

13. April 2018

Autofahrer fährt über Holzpalette

► **Ravensburg, 1 Fahrzeuge**

(Ravensburg) - Nicht unerheblicher Sachschaden ist an einem BMW 520i entstanden, dessen 38-jähriger Lenker am Freitagnachmittag gegen 16.00 Uhr eine auf der B 30 bei Ravensburg liegende Holzpalette zu spät bemerkt und überfahren hatte. Personen, die beobachtet haben, wer die Palette verloren hat, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Ravensburg unter Tel. (07 51) 8 03 - 33 33 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3917859>

13. April 2018

Gewerbe soll künftig im Norden entwickelt werden

(Oberessendorf) - Die Gemeinde Eberhardzell strebt eine weitere gewerbliche Entwicklung in Oberessendorf an - im Norden des Ortsteils. Der Gemeinderat wirkt darauf hin, entsprechende Potenzialflächen im Flächennutzungsplan 2035 auszuweisen. Es geht dabei um die mittel- bis längerfristige Entwicklung und noch nicht von einer konkreten Firmenansiedlung. Neue Gewerbegebiete sollen demnach nördlich der Firma Mühlischlegel vorgesehen werden. Diese Pläne kämen auch einer B 30 Umfahrung für Oberessendorf nicht in die Quere. Die Größe der Flächen werde so bemessen, dass für eine B-30-Trasse genug Platz bleibe. Die Umfahrung ist in nächster Zeit zwar nicht zu erwarten, nach Angaben von Bürgermeister Guntram Grabherr stehe sie aber auf der Liste des Regierungspräsidiums.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-biberach/eberhardzell_artikel.-gewerbeentwicklung-kaemftig-im-norden-oberessendorfs- arid.10852308.html

13. April 2018

In einem halben Jahr sollen die ersten Autos rollen

(Ravensburg) - Die B 30 neu von Ravensburg her nähert sich mit großen Schritten. Im Herbst sollen auf Teilabschnitt II die ersten Autos rollen. Von der Anschlussstelle beim Gewerbegebiet Karrer bis zur bestehenden B 30 bei Untereschach. Im Jahr 2019 soll die gesamte Strecke befahrbar sein. Bei Untereschach wird zurzeit eine große Kreuzung gebaut. Hier treffen sich zukünftig die neue B 30, B 467 und B 30 alt. Diese Kreuzung wird mit Ampeln signalisiert. Die Ampelanlagen werden anhand aktueller Verkehrszahlen bemessen und erreichten die besten Qualitätsstufen, teilte das Regierungspräsidium mit.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/meckenbeuren_artikel,-kein-halbes-jahr-mehr-bis-die-ersten-autos-rollen-arid,10851731.html

13. April 2018

Regierungspräsidium sorgt für Verunsicherung

(Meckenbeuren) - Weiterhin keine Fortschritte sind bei der Planung der B 30 neu bei Meckenbeuren zu erkennen. Seit 18 Monaten habe sich das Regierungspräsidium Tübingen nicht mehr geäußert, wird zurzeit vor Ort beklagt. Warum es mit der Planung nicht vorangehe, wollten nun die Landtagsabgeordnete Martin Rivoir (SPD) und August Schuler (CDU) unabhängig in Anfragen an das baden-württembergische Verkehrsministerium wissen. Auch im Meckenbeurer Gemeinderat ist das Thema am Mittwochabend aufgeflammt. Laut Regierungspräsidium gebe es keinen Grund zur Sorge. Derzeit liefen Abstimmungen mit den Verkehrsministerien in Land und Bund. Nach diesem Abstimmungsprozess werden die für die Voruntersuchung erforderlichen Unterlagen, Gutachten und Fachbeiträge fertig gestellt. Anschließend werde die Raumschaft über die weiteren Ergebnisse informiert. Eine konkrete Terminaussage sei jedoch nicht möglich. Das mit der Planung betraute Planungsteam sei sowohl personell als auch finanziell ausreichend ausgestattet. Eine Aufstockung des Planungsteams sei nicht notwendig und nicht vorgesehen. Enttäuscht über die Antwort des Ministeriums zeigte sich bereits Martin Rivoir (SPD). Dem ist nun August Schuler (CDU) gefolgt. Der lang ersehnte weitere Ausbau der B 30 als bedeutende Nord-Süd-Verkehrsachse zwischen Ulm und dem Bodensee sei in der Warteschleife, so sein Fazit.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/meckenbeuren_artikel,-b30-neu-funkstille-sorgt-für-große-unbehagen-arid,10851722.html

13. April 2018

Bad Waldsee beteiligt sich mit 120.000 Euro an Radweg

(Bad Waldsee / Baidnt) - Ein vom Land geplanter rund drei Kilometer langer Radweg zwischen Kümmerzhofen und Baidnt-Sulpach soll noch in diesem Jahr gebaut werden. Darüber berichtete der städtische Tiefbauamtsleiter Jürgen Bucher und Jürgen Waldherr vom Regierungspräsidium Tübingen den Arbeitskreis Radverkehr am Montag im Waldseer Rathaus. Der Radweg verläuft auf dem Gemeindegebiet Baidnt auf einer Länge von knapp zwei Kilometern parallel zur zweibahnigen B 30. Noch nie gab es von Bad Waldsee nach Baidnt einen asphaltierten Radweg. Seit dem Bau des sogenannten B 30-Nordbogens zwischen dem Egelsee und Niederbiegen besteht jedoch ein durchgängiger Wirtschaftsweg nach Baidnt. Wer zuvor von Kümmerzhofen kam, traf in der damaligen zweiten Egelseekurve auf die Bundesstraße und musste dort bis zum ehemaligen Parkplatz am Egelsee auf der Bundesstraße fahren. Der Parkplatz lag auf der linken Straßenseite. Radfahrer mussten zum Abbiegen mitten im Wald auf der Bundesstraße anhalten, um den Gegenverkehr abzuwarten - auch nachts. Einen Abbiegestreifen gab es nicht. In der Gegenrichtung war in der Egelseekurve das Linksabbiegen verboten. Viele Radfahrer bogen trotzdem ab, fuhren auf der Bundesstraße weiter bis Enzisreute oder umfuhren die Gefahrenstelle auf anderen Routen durch den Wald. Die beim Bau des B 30-Nordbogens für Radfahrer wesentlich verbesserte Situation mit einem durchgängigen Weg genügt jedoch den heutigen Ansprüchen nicht mehr. Ein durchgängig asphaltierter Weg soll deshalb hergestellt werden. Jetzt bestehe die einmalige Chance die jahrzehntelange "Lücke" im Radwegenetz zu schließen. Die Stadt Bad Waldsee werde sich

deshalb finanziell an den Kosten der Herstellung des Weges auf dem Gemeindegebiet Bad Waldsee beteiligen, so Bucher. Die Zustimmung des Ausschusses für Umwelt und Technik am kommenden Montag vorausgesetzt, stellt die Kommune dazu 120.000 Euro bereit. Die Gemeinde Baidnt wird sich nach Angaben Waldherrs bei Unterhalt und Verkehrssicherung finanziell einbringen. Der dortige Gemeinderat hat eine Vereinbarung am Montag einstimmig gebilligt. Die Baukosten auf Baidnter Gebiet werden jedoch vom Bund getragen. Der rund 450.000 Euro teure Radweg verläuft von Kümmerazhofen zunächst eineinhalb Kilometer lang auf der alten asphaltierten Gemeindestraße bis in die Nähe der B 30, wo sie heute in einen Waldweg übergeht. Im weiteren Verlauf unterquert der Weg die zweibahnige B 30 und führt knapp zwei Kilometer parallel zur Bundesstraße nach Sulpach. Während der asphaltierte Abschnitt nur eine Erneuerung der Fahrbahndecke benötigt, muss der bestehende Wirtschaftsweg neben der B 30 baulich komplett neu hergestellt werden, mit Kiesaufbau und Deckschicht. Die Mitglieder des Arbeitskreises Radverkehr äußerten sich durchweg positiv zur raschen Umsetzung und stimmten dem Projekt einmütig zu.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel.-stadt-beteiligt-sich-mit-120-000-euro-an-radweg-arid_10852117.html

14. April 2018

Senior überschlägt sich im Graben

► Oberessendorf, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden

(Oberessendorf) - Leichte Verletzungen erlitt ein 77-jähriger bei einem Verkehrsunfall am Samstag auf der B 30 bei Oberessendorf. Gegen 15 Uhr war der Golf in Richtung Biberach unterwegs. In einer Rechtskurve kam der Pkw von der Straße ab, fuhr die Böschung hinunter und überschlug sich. Auf den Rädern kam er wieder zum Stehen. Der Fahrer verletzte sich bei dem Unfall leicht. Rettungskräfte brachten den 77-jährigen in ein Krankenhaus. Sein Fahrzeug war nach dem Unfall nicht mehr fahrbereit. Der Abschleppdienst barg es. Den Gesamtsachschaden schätzt die Polizei auf ungefähr 10.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3917109>

16. April 2018

Kleintransporter brennt aus

(Ravensburg) - Vermutlich infolge eines technischen Defekts ist am Montagmorgen gegen 04.00 Uhr ein Kleintransporter auf der B 30 zwischen den Anschlussstellen Ravensburg-Nord und Ravensburg-Süd in Brand geraten. Während sich der 52-jährige Fahrer und dessen Beifahrerin in Sicherheit bringen konnten, brannte das Fahrzeug samt Ladung bis auf das Fahrzeuggestell aus. Das Feuer wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Ravensburg, die mit vier Fahrzeugen und 16 Mann im Einsatz war, gelöscht. Der Fahrer, der einen Schock erlitt, wurde durch den Rettungsdienst betreut.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3917859>

16. April 2018

Lkw-Maut ab 1. Juli auf allen Bundesstraßen

(Stuttgart) - Zum 1. Juli 2018 wird die Lkw-Maut auf das 38.069 Kilometer umfassende Bundesstraßennetz in Deutschland ausgeweitet. In Baden-Württemberg sind 4.367 Kilometer Bundesstraßen betroffen. Die Bundesregierung verfolgt damit das Ziel, die Finanzierung der Bundesfernstraßen zu verbessern und eine moderne, sichere und leistungsstarke Verkehrsinfrastruktur in Deutschland zu gewährleisten. Landesverkehrsminister Winfried Hermann begrüßt die Ausweitung der Maut. Moderne Infrastruktur koste Geld. Gerade schwere Fahrzeuge übten eine besondere Belastung auf

Straßen und Bauwerke aus. Daher sei die Ausweitung der Lkw-Maut auf alle Bundesstraßen ein richtiger Schritt. Mautausweichverkehr von Autobahnen auf Bundesstraßen werde damit verhindert. Wichtig sei nun, dass das Geld nicht nur in die Straße, sondern auch die anderen Verkehrsträger fließe - auf allen staatlichen Ebenen. Hermann bedauerte, dass die sogenannte Sprinterklasse von 3,5 bis 7,5 Tonnen weiter von der Maut ausgenommen ist. Das sei eine völlig ungerechtfertigte und ungerechte Privilegierung dieser Kleintransporter, deren Fahrten ständig zunehmen. In Baden-Württemberg wurde bereits 2017 mit der Installation von Mautkontrollsäulen begonnen. Insgesamt werden bis zum 1. Juli 2018 54 Mautkontrollsäulen in Baden-Württemberg errichtet. Sie erfassen alle Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über 7,5 Tonnen und verfügen über eine identische Technologie zur Erfassung der Fahrzeug- und Streckendaten aus den On-Board-Units, wie die Mautkontrollbrücken auf Autobahnen. Die rund vier Meter hohen Mautkontrollsäulen sind blau lackiert und stehen stationär an den Bundesstraßen seitlich neben der Fahrbahn. Geschwindigkeiten werden mit ihnen nicht gemessen. Bundesweit werden rund 600 Mautkontrollsäulen installiert.

<https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/ministerium/presse/pressemitteilung/pid/ausweitung-der-lkw-maut-auf-bundesstrassen/>

16. April 2018

Polizei informiert über Blitzmarathon

(Kempten) - Auch in diesem Jahr beteiligt sich die bayerische Polizei am Blitzmarathon. Das teilte am Montag die Pressestelle beim Polizeipräsidium Schwaben Süd/West in Kempten mit. Der diesjährige Blitzmarathon startet am Mittwoch, 18. April 2018 um 06:00 Uhr und dauert 24 Stunden. Die Aktion dient dazu das Thema Verkehrssicherheit und überhöhte Geschwindigkeit als Unfallursache in Erinnerung zu rufen und unter medialen Fokus zu setzen. Nach aktuellem Stand nimmt auch in diesem Jahr Baden-Württemberg nicht am Blitzmarathon teil.

http://www.polizei.bayern.de/schwaben_sw/news/presse/aktuell/index.html/277946

17. April 2018

Unsicheres Fahrzeug aus dem Verkehr gezogen

(Achstetten) - Am Montag haben Polizeibeamte auf der B 30 bei Achstetten ein marodes Auto gestoppt. Ein Zeuge meldete gegen 17.20 Uhr auf der B 30 einen Peugeot, bei dem der Auspuff auf dem Boden schleifte. Die eilig angerückten Polizisten aus Laupheim fanden das Auto und stoppten es. Der Auspuff hatte sich tatsächlich gelöst. Bei der Kontrolle stellten sie außerdem fest, dass auch die Hauptuntersuchung seit über zwei Monaten fällig war. Die Beamten verwarnten die 31-jährige Fahrerin. Sie zeigte sich einsichtig. So konnte das Fahrzeug nicht weiterfahren. Die Frau organisierte sich auf eigenen Wunsch einen Abschleppdienst.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3919211>

20. April 2018

Regierungspräsidium informiert über Baustellen

(Region) - Das Regierungspräsidium Tübingen plant im Jahr 2018 in den Landkreisen Alb-Donau, Biberach, Ravensburg und dem Bodenseekreis zahlreiche Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen an Bundesfern- und Landesstraßen. Diese Baumaßnahmen werden von den Verkehrsteilnehmern und Berufspendlern viel Geduld abverlangen. Zum Erhalt des bestehenden Straßennetzes und damit zur Sicherstellung der Mobilität sind diese Bauvorhaben aber unerlässlich, so Regierungspräsident Klaus Tappeser am Freitag. Mehrere Baustellen sieht das Regierungspräsidium auch an der Bundesstraße 30 vor:

B 30, Fahrbahndeckenerneuerung und Bauwerkinstandsetzung Laupheim Mitte- Donaustetten

Die Fahrbahn der B 30 erhält zwischen Laupheim Mitte und Donaustetten in Fahrtrichtung Ulm inklusive Anschlussäste auf rund 7,4 Kilometern Länge einen neuen Belag. Im Zuge dieser Maßnahme wird auch eine etwa 140 Meter lange Brücke über die Schmiehe und die K 7373 zwischen Dellmensingen und Humlangen saniert. Die seit dem 3. April 2018 laufende Belagserneuerung mit Kosten von etwa 1,7 Millionen Euro soll Anfang Mai 2018 abgeschlossen sein. Die Brückeninstandsetzungsarbeiten, für die rund 1,1 Millionen Euro veranschlagt sind, dauern voraussichtlich bis September 2018.

B 30, Bauwerkinstandsetzung der Brücke der L 284 bei Appendorf

Die Instandsetzung des Überführungsbauwerks der L 284 über die B 30 soll in der Woche vor Pfingsten beginnen und bis Mitte September 2018 dauern. Die Kosten in Höhe von rund 850.000 Euro trägt der Bund.

L 291, Fahrbahndeckenerneuerung von der B 30 AS RV Nord bis Vorberg

Nicht auf der B 30, aber in direktem Umfeld liegt eine weitere Baustelle: Der Fahrbahnzustand der L 291 zwischen der B 30-Anschlussstelle Ravensburg Nord und Vorberg ist charakterisiert durch Rissbildungen, Ausmagerungen sowie teilweiser Spurrinnenbildung. Die Fahrbahnschäden lassen darauf schließen, dass der bestehende Straßenaufbau für die dort vorhandene Verkehrsbelastung nicht mehr ausreicht. Infolge dieser Überbelastung sind die bituminösen Schichten so stark geschädigt, dass sie vollständig erneuert werden müssen. Es ist vorgesehen, den rund 800 Meter langen Abschnitt im August und September 2018 zu sanieren. Für die auszuführenden Arbeiten ist für rund zwei Wochen eine Vollsperrung erforderlich. Die Kosten belaufen sich auf rund 210.000 Euro und werden vom Land getragen.

B 30, Ortsumfahrung Ravensburg Bauabschnitt VI

Im Zuge der Maßnahme ist seit 2016 die insgesamt 740 Meter lange Grundwasserwanne als aufwändigstes Bauwerk im gesamten Streckenabschnitt im Bau. Die Fertigstellung der 600 Meter langen Stahlbetonwanne ist für Sommer 2018 geplant. Im April 2018 ist der Baubeginn des letzten noch zu erstellenden Brückenbauwerks erfolgt. Die Straßenbauarbeiten für die Abschnitte "AS RV Süd " AS Gewerbegebiet Karrer" und "B 30 alt - Bauende (Anschluss B 467 bei Obereschach)" sollen im Sommer 2018 beginnen und Mitte 2019 abgeschlossen sein. Im Anschluss werden dort in 2019 die in diesem Bereich vorgesehenen Lärmschutzwände hergestellt. Mit den Straßenbauarbeiten im Abschnitt "Anschluss Gewerbegebiet Karrer - B 30 alt" wurde im August 2017 begonnen. Die Fertigstellung beziehungsweise Verkehrsfreigabe dieses Abschnittes und die damit verbundene verkehrliche Entlastung des Ortsteils Untereschach ist für Herbst 2018 vorgesehen. Die Verkehrsfreigabe des gesamten Bauabschnitts VI der Ortsumfahrung von Ravensburg kann voraussichtlich Ende 2019 erfolgen. Die Rückbau- und Landschaftsbauarbeiten sowie die Ausgleichsmaßnahmen sind im Anschluss an die Verkehrsfreigabe geplant. Die Gesamtkosten werden nach aktuellem Stand rund 75 Millionen Euro betragen und vom Bund getragen.

B 31, Fahrbahndeckenerneuerung Friedrichshafen - Eriskirch

Zurzeit erfolgt die Fahrbahndeckenerneuerung der B 31 zwischen Friedrichshafen und Eriskirch. Auf einer Länge von 6,6 Kilometern ist eine Fläche von rund 48.000 Quadratmeter Straße zu sanieren. Die Sanierung ist auf Grund diverser Schäden, wie zum Beispiel Risse im Fahrbahnbelag, fehlendem Verbund zwischen den einzelnen Asphaltsschichten sowie den Verdrückungsschäden in der Fahrbahn erforderlich. Mit der Fertigstellung ist voraussichtlich bis Mitte Juni 2018 zu rechnen. Die voraussichtlichen Baukosten für die Gesamtmaßnahme liegen bei rund 2,2 Millionen Euro und werden vom Bund getragen. Während der Arbeiten wird der Verkehr in Richtung Friedrichshafen u.a. über die B 30 über Lochbrücke umgeleitet.

Radwege

Zusätzlich zur Umsetzung der Straßenbaumaßnahmen wird das Radwegenetz entlang der Bundes- und Landesstraßen ausgebaut sowie vorhandene Netzlücken geschlossen. In diesem Zusammenhang plant das Regierungspräsidium einen Radweg an der B 30 von Baintd/Sulpach bis Bad Waldsee/Enzisreute. Wie berichtet soll der Bau im Herbst beginnen und der Weg noch in diesem Jahr befahrbar sein. Jedoch führt der Radweg nicht nach Enzisreute: Es wird lediglich der bestehende Wirtschaftsweg von Sulpach bis zum Schanzwiesweiher asphaltiert. Ab dort wird der Fahrbahnbelag auf dem bestehenden Gemeindeverbindungsweg nach Kümmerzhofen erneuert. Die Kosten betragen rund 450.000 Euro, davon übernimmt die Stadt Bad Waldsee 120.000 Euro, den Restbetrag trägt der Bund.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1155>

20. April 2018

Rettungswagen verunglückt

(Achstetten) - Bei einem Unfall zwischen einem Lkw und einen Rettungswagen wurden am Freitag mehrere Menschen bei Achstetten verletzt. Gegen 13.45 Uhr war ein Rettungswagen auf der B 30 in Richtung Süden unterwegs. An der Anschlussstelle Achstetten fuhr der 41-jährige ab und bog an der darauf folgenden Einmündung in die Kreisstraße in Richtung Achstetten ab. Zu dem Zeitpunkt fuhr dort ein Lkw, der aus Richtung Achstetten kam. Die Fahrzeuge stießen zusammen. Dabei kippte der Rettungswagen um. Einer der Insassen wurde im Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden. Der Fahrer des Lkw wurde bei dem Unfall leicht verletzt. Der Fahrer des Rettungswagens und seine 26 Jahre alte Beifahrerin wurden ebenfalls leicht verletzt. Der Rettungsdienst und ein Hubschrauber brachten die Verletzten in Krankenhäuser. Der Rettungswagen und der Lkw mussten abgeschleppt werden. Die Höhe des Schadens ist noch nicht bekannt. Er dürfte erheblich sein, da beide Fahrzeuge total beschädigt sind. Für die Dauer der Unfallaufnahme musste die Anschlussstelle Achstetten gesperrt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3922597>

20. April 2018

Frontalzusammenstoß fordert mehrere Schwerverletzte

► **Gaisbeuren, 2 Schwerverletzte, 1 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 12.000 Euro Schaden**

(Gaisbeuren) - Ein Frontalzusammenstoß hat sich am Freitag gegen 06.20 Uhr auf der B 30 zwischen der Auffahrt Bad Waldsee-Süd und Gaisbeuren ereignet. Dabei wurde ein 19-jähriger Opel-Fahrer im Fahrzeug eingeklemmt und schwer verletzt. Aus bislang unbekannter Ursache geriet der von Ochsenhausen kommende 19-jährige auf die Gegenfahrbahn, weshalb ein entgegenkommender 57-jähriger Nissan-Fahrer nach rechts ausweichen musste, um einen Frontalzusammenstoß zu verhindern. Die hinter dem Nissan fahrende 50-jährige Opel-Lenkerin hatte jedoch keine Chance und kollidierte frontal mit dem Fahrzeug des 19-jährigen. Beim Aufprall der beiden Fahrzeuge wurde der 19-jährige schwer verletzt und musste mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus gebracht werden. Die 50-jährige Opel-Fahrerin wurde bei dem Unfall ebenfalls schwer, der Nissan-Fahrer leicht verletzt. Beide wurden mit Rettungswagen in Krankenhäuser gebracht. An den drei Fahrzeugen entstand wirtschaftlicher Totalschaden von 12.000 Euro. Die freiwillige Feuerwehr Bad Waldsee war mit 30 Mann und 5 Fahrzeugen vor Ort. Umleitungsmaßnahmen wurden durch die Straßenmeisterei durchgeführt. Während der Dauer der Einsatzmaßnahmen und der Unfallaufnahme war die B 30 voll gesperrt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3922574>

20. April 2018

Vier Personen bei Mattenhaus schwer verunglückt

► **Mattenhaus, 4 Schwerverletzte, 4 Fahrzeuge, 40.000 Euro Schaden**

(Mattenhaus) - Vier schwerverletzte Personen sowie vier total beschädigte Fahrzeuge sind die Bilanz eines schweren Verkehrsunfalls, der sich am Freitagabend auf der B 30 bei Bad Waldsee ereignet hat. Gegen 17.00 Uhr befuhr eine 51-jährige Pkw-Lenkerin mit ihrem Skoda Roomster die B 30 von Bad Waldsee kommend in Richtung Biberach und wollte vor Mattenhaus nach links in Richtung Steinenberg abbiegen. Dazu ordnete sich die Skoda-Fahrerin an der provisorischen Abbiegestelle links ein und musste verkehrsbedingt warten. Ungebremst fuhr ein 21-jähriger Fahrer mit seinem Audi Q3 von hinten auf die Skoda-Fahrerin auf. In der Folge wurde der Skoda auf die Gegenfahrbahn geschleudert und dort von einem BMW X3 einer 52-jährigen, welche in Richtung Ravensburg fuhr, erfasst. Der BMW wiederum schleuderte auf die Fahrbahn Richtung Biberach und wurde dort von einem Mercedes-Vito eines 57-jährigen erfasst. Durch das Unfallgeschehen wurden die Skoda-Fahrerin sowie deren 88-jährige Mitfahrerin, der Audi-Fahrer und der BMW-Fahrer schwer verletzt. Der Mercedes-Fahrer blieb unverletzt. An den beteiligten Fahrzeugen entstand jeweils Totalschaden. Den Gesamtschaden schätzt die Polizei

auf ca. 40.000 Euro. Zur Versorgung der verletzten Personen waren ein Rettungshubschrauber, drei Notärzte, mehrere Rettungsdienstfahrzeuge sowie sieben Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr vor Ort. Außerdem wurde ein Polizeihubschrauber hinzugezogen, welcher Übersichtsaufnahmen der Unfallstelle fertigte. Für die Dauer der Unfallaufnahme musste die B 30 bis 19.45 Uhr komplett gesperrt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3922712>

23. April 2018

Anhänger kippt in Kurve um

► **Wiblingen, 1 Fahrzeuge**

(Wiblingen) - Auf der B 30 bei Wiblingen ist am Montagabend der Anhänger eines Lastwagens umgekippt. Ein 48-jähriger fuhr gegen 22.30 Uhr auf der B 30 in Richtung Ulm. Er wollte die Straße zum Donautal hin verlassen. Dabei fuhr er offenbar zu schnell in die Ausfahrt. Der Anhänger hinter seinem Laster kippte deshalb um. Er rutschte erst die Fahrbahn entlang und blieb schließlich im Gras liegen. Anhänger und Fahrbahn sowie ein Verkehrszeichen wurden beschädigt. Wie hoch der Schaden ist, kann die Polizei noch nicht beziffern. Sie verständigte einen Abschleppwagen, der sich um das Fahrzeug und die Waren darin kümmerte. Bis zur Bergung musste die Ausfahrt und ein Fahrstreifen der B 30 gesperrt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3925340>

24. April 2018

Unbekannter bricht in Kirchengebäude ein

(Friedrichshafen) - In der Nacht von Sonntag auf Montag brach ein unbekannter Täter in ein Nebengebäude einer Pfarrgemeinde in der Paulinenstraße (B 30) ein. Der Täter durchwühlte in einem Raum für Ministranten mehrere Schränke, ohne dabei offensichtlich etwas zu erbeuten. Es entstand ein Schaden von mehreren hundert Euro. Personen, die im fraglichen Zeitraum bei dem Nebengebäude etwas Verdächtiges beobachtet haben oder sonst sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Friedrichshafen unter Tel. (0 75 41) 7 01 - 0 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3925770>

24. April 2018

Zeugen nach Auffahrunfall gesucht

► **Baindt, 2 Fahrzeuge, 500 Euro Schaden**

(Baindt) - Etwa 500 Euro Sachschaden entstand bei einem Verkehrsunfall am Dienstag gegen 07.00 Uhr auf der B 30. Ein unbekannter Autofahrer fuhr vermutlich mit einem Opel Corsa oder einem ähnlichen Auto von Bad Waldsee nach Weingarten. Nach einem Waldstück hinter Enzisreute versuchte der Unbekannte einen Lkw zu überholen. Als dieser etwa auf Höhe des Lkw fuhr, bremste er plötzlich ab und brach den Überholvorgang ab. Bei dem Bremsmanöver fuhr eine nachfolgende, ebenfalls überholende, 42-jährige dem Vorausfahrenden mit ihrem VW-Crafter auf. Ohne sich um den Schaden zu kümmern, fuhr der Unbekannte in Richtung Weingarten davon. Zeugen, die sachdienliche Hinweise zum Verursacher geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Weingarten zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3927165>

25. April 2018

Kugel will regionale Lösung

(Meckenbeuren) - Seit Mitte April ist Bürgermeisterin Elisabeth Kugel 100 Tage im Amt. Die örtliche Zeitung hat mit ihr gesprochen. Eine großes Thema sei weiterhin die B 30. Seit der zweiten Jahreshälfte 2017 gebe es keine weiteren Informationen aus dem Regierungspräsidium. Dies verunsichere das Rathaus, den Gemeinderat und die Bürger. Aktuell liefen im Regierungspräsidium interne Abstimmungen. Noch vor der Sommerpause will Kugel das Thema im Regierungspräsidium besprechen. Problematisch sei auch, dass vor Ort seit dem sich die Gemeinde für die West-Trasse ausgesprochen habe, es zunehmend Vorbehalte dagegen gebe. Die Gemeinde müsse an der Einigkeit in der Region arbeiten, ist sich Kugel sicher. Sie habe deshalb Gespräche in Friedrichshafen, Tettnang und mit dem Landrat geführt. Meckenbeuren müsse sich für eine regionale Lösung einsetzen. Denn die Verkehrssituation werde immer belastender.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/meckenbeuren_artikel-ich-erlebe-meine-tätigkeit-täglich-als-große-bereicherung- arid.10858604.html

26. April 2018

Zeugen zu gefährlichem Überholmanöver gesucht

► Oberessendorf, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 9.500 Euro Schaden

(Oberessendorf) - Gefährlich überholt hat ein BMW-Fahrer am Donnerstag auf der B 30 bei Oberessendorf. In der Folge kam es zu einem Unfall. Gegen 5.30 Uhr fuhr ein Nissan auf der B 30 in Richtung Oberessendorf. Ihm folgte ein Ford. Ein BMW überholte die Autos. Obwohl ihm ein Lkw entgegen kam fuhr der Fahrer weiter. Der Lkw-Fahrer verhinderte nur durch eine Vollbremsung den Zusammenstoß. Der Quashquai-Fahrer bremste ebenfalls stark und ließ den Überholenden einscheren. Der Ford-Transit-Fahrer fuhr auf den Nissan auf. Dessen 48-jähriger Fahrer verletzte sich bei dem Unfall leicht. Einen Arzt benötigte er aber nicht an der Unfallstelle. Der Ford war nach dem Unfall nicht mehr fahrbereit. Ein Abschleppwagen barg ihn. Den Gesamtsachschaden an den Fahrzeugen schätzt die Polizei auf ungefähr 9.500 Euro. Die Polizei in Biberach hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen sich unter Tel. (0 73 51) 44 70 zu melden. Sie sucht nicht nur den Lkw-Fahrer, der bis zum Stillstand abbremsen musste. Auch andere Autofahrer, die beobachteten, wie der 28-jährige BMW-Fahrer gefährlich überholte werden gesucht.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3927682>

28. April 2018

Dellmensingen will Gewerbegebiet an die B30 verlegen

(Dellmensingen) - Der Dellmensingener Ortschaftsrat beschloss am Donnerstag die Verlegung des Gewerbegebiets im Nord-Osten von Dellmensingen an die B 30. Das neue 19,7 Hektar große Areal soll westlich einer neuen Anschlussstelle an die B 30 entstehen, die mit dem Bau der Querspange der B 311 zur B 30 angelegt wird. Das neue Gebiet soll im Norden direkt an die Querspange angrenzen. Mit der Verlegung wäre das Gewerbegebiet 650 Meter von der Ortslage Dellmensingen entfernt und verkehrlich sehr gut angebunden.

https://www.schwaebische.de/landkreis/alb-donau-kreis/erbach_artikel.-dellmensingen-verlegt-gewerbegebiet-an-die-b30- arid.10860748.html#

29. April 2018

Bei rot über die Ampel

► **Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden**

(Meckenbeuren) - Rund 7.000 Euro Sachschaden entstand bei einem Verkehrsunfall am Sonntag gegen 11.15 Uhr an der Einmündung Bahnhofstraße / Hauptstraße (B 30). Eine 73-jährige Wohnmobil-Fahrerin befuhr die Bahnhofstraße ortseinwärts, missachtete das Rotlicht einer Ampel und kollidierte mit einem vorfahrtsberechtigten 44-jährigen Mercedes-Fahrer.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3931371>

30. April 2018

Zeller mahnt zu Einigkeit

(Meckenbeuren) - Am Freitagabend haben sich die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Meckenbeuren zur Mitgliederversammlung im Schloss Brochenzell getroffen. Norbert Zeller, ehemaliger Landtagsabgeordneter und derzeitiger SPD-Fraktionsvorsitzender im Kreistag, sprach als Gastredner über Inhalte und Konzepte der SPD im Vorfeld der Kommunalwahlen im Jahr 2019. Beim Thema Verkehr wurden die Dauerbrenner B 30 und B 31 thematisiert. Die Planungshoheit liege beim Regierungspräsidium. Wenn es dort Probleme mit Planungsressourcen gebe, sei es um so wichtiger, dass Gemeinden eine durchdachte Planung hätten und kontinuierlich Druck erzeugten. Zeller mahnte eine Einigkeit vor Ort an.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/meckenbeuren_artikel.-norbert-zeller-fordert-investitionen-in-bildung-arid,10861312.html

Mai

01. Mai 2018

Neuer "B30 Insider" verfügbar

(Region) - Die "Initiative B 30" informiert dreimal jährlich mit der Zeitung "B30 Insider" über aktuelle Entwicklungen rund um die Bundesstraße 30. Die aktuelle Ausgabe Mai - August 2018 steht ab sofort zum kostenlosen Download bereit. Der Schwerpunkt der aktuellen Ausgabe thematisiert die im März vorgestellte Priorisierung des Landes zur Umsetzung der Straßenprojekte in Baden-Württemberg. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Auswertung der Verkehrsstaus 2017. Weitere Themen sind das Radwegebauprogramm und Sanierungsprogramm 2018 des Landes, die Verkehrsministerkonferenz in Nürnberg sowie Neues zur Pkw- und Lkw-Maut. Daneben berichtet die "Initiative B 30" über Aktuelles aus Bund, Land und Region. Der aktuelle Insider steht kostenfrei zum Download und als E-Paper bereit, unter: www.b30neu.de/insider-2-2018.

<http://www.b30neu.de/index.php?id=73&newsid=148&mode=singleview>

02. Mai 2018

Zeugen zu Nötigung und Körperverletzung gesucht

(Ravensburg) - Wegen Nötigung und Körperverletzung ermitteln Beamte des Polizeireviers Ravensburg gegen einen 43-jährigen Suzuki-Lenker sowie einen 29-jährigen Renault-Lenker. Die beiden Männer kamen am Montag gegen 23.00 Uhr zum Polizeirevier und zeigten sich gegenseitig an. Nach ersten Angaben soll es demnach gegen 22.45 Uhr auf der B 467 und B 30 zwischen Liebenau und Ravensburg zu Überholmanövern mit anschließendem Ausbremsen gekommen sein. An der Ampelanlage beim Möbelhaus Rundel kam es zudem zu einer körperlichen Auseinandersetzung. Zur genauen Klärung des Sachverhalts sucht die Polizei Zeugen und bittet diese sich mit dem Polizeirevier Ravensburg unter Tel. (07 51) 8 03 - 3 33 in Verbindung zu setzen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3932934>

02. Mai 2018

Marihuana beschlagnahmt

(Ravensburg) - Rund 300 Gramm Marihuana beschlagnahmten Polizeibeamte am Montag bei zwei Männern im Alter von 30 und 58 Jahren. Einer der beiden Tatverdächtigen wurde gegen 11.15 Uhr in der Jahnstraße mit seinem Pkw angehalten und einer Verkehrskontrolle unterzogen. Dabei stellten die Beamten etwa 20 Gramm Marihuana bei seinem 47-jährigen Beifahrer sicher. Da dieser nach eigenen Angaben das Marihuana von dem 58-jährigen Fahrer erworben hatte, durchsuchten die Beamten anschließend dessen Wohnung. Dabei stießen die Beamten auf professionelle Aufzuchtanlagen für Marihuana. Sowohl der 58-jährige als auch dessen 30-jähriger Mitbewohner bauten gemeinsam 29 Marihuanapflanzen in der Wohnung an. Alle drei Männer müssen sich nun wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz verantworten.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3932934>

03. Mai 2018

Fahrfehler kostet 29.000 Euro

► Friedrichshafen, 3 Fahrzeuge, 29.000 Euro Schaden

(Friedrichshafen) - Rund 29.000 Euro Sachschaden ist die Folge eines Fehlers beim Fahrstreifenwechsel am Donnerstag gegen 07.30 Uhr in der Paulinenstraße (B 30). Eine 23-jährige BMW-Lenkerin wechselte

kurz nach dem Bahnübergang auf die Linksabbiegespur, übersah jedoch einen dort fahrenden 18-jährigen VW-Lenker und kollidierte seitlich mit diesem. Ein hinter dem VW fahrender 22-jähriger Mercedes-Lenker konnte nicht so schnell anhalten und fuhr auf den VW auf.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3934054>

03. Mai 2018

Schlitzrinnen zwischen Donaustetten und Achstetten werden ausgetauscht

(Alb-Donau-Kreis) - Ab Montag, dem 7. Mai 2018 lässt der Alb-Donau-Kreis im Auftrag des Regierungspräsidiums Tübingen die Fahrbahntwässerung der Bundesstraße 30 im Alb-Donau-Kreis in Fahrtrichtung Biberach erneuern. Die Arbeiten finden zwischen den Anschlussstellen Donaustetten und Achstetten statt und dauern voraussichtlich bis Ende Mai. Auf rund 400 Meter Länge werden die so genannten Schlitzrinnen ausgetauscht, die für die Fahrbahntwässerung sorgen. Der linke Fahrstreifen ist während der Arbeiten gesperrt. Mit Verkehrsbehinderungen muss gerechnet werden. Ortskundigen Autofahrern wird empfohlen, diesen Abschnitt der Bundesstraße 30 möglichst zu umfahren.

http://www.alb-donau-kreis.de/presse/Bauarbeiten_entlang_der_B30_zwischen_Donaustetten_und_Achstetten030518#030618.pdf

04. Mai 2018

Patient reißt Beifahrertüre auf

(Ravensburg) - Nur kurze Zeit dauerte die Freiheit eines 33-jährigen, der am Mittwochvormittag gegen 11.00 Uhr aus einer Fachklinik getümt war. Bei der sofortigen Verfolgung des Mannes durch das Personal flüchtete dieser zunächst über die Bahngleise in Richtung Oberzell, wo er sich beim Erkennen von Streifenwagen in die Büsche schlug. Auf der B 30 im Bereich des Schussentalviadukts hielt der 33-jährige schließlich einen Pkw an. Dabei riss er die Beifahrertür auf. Anschließend fuhr er bis zur Jahnstraße mit, wo er wenig später wieder ausstieg und kurz darauf von Beamten des Polizeireviers unter Einsatz von Pfefferspray überwältigt werden konnte. Da der Festgenommene über Atemnot klagte, wurde der Rettungsdienst verständigt. Nach einer ersten Versorgung brachte ihn dieser unter Polizeibegleitung wieder in die Fachklinik. Bisher ist nicht bekannt, ob der Flüchtige den Fahrer oder die Fahrerin des Pkw, bei dem es sich um ein hellbraunes Auto handeln soll, unter Androhung von Gewalt zur Mitnahme gezwungen hat. Die Polizei bittet deshalb diesen Fahrer bzw. diese Fahrerin, sich beim Polizeirevier Ravensburg unter Tel. (07 51) 8 03 - 33 33 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3935079>

04. Mai 2018

Boot streift Verkehrszeichen und Ampel

► Lochbrücke, 1 Fahrzeuge, 8.500 Euro Schaden

(Lochbrücke) - Rund 8.500 Euro Gesamtschaden ist die Folge eines Verkehrsunfalls am Freitag gegen 06.15 Uhr in der Seestraße (B 30). Ein 58-jähriger befuhr mit einer landwirtschaftlichen Zugmaschine mit Bootsanhänger die Brückenstraße und bog links in die Seestraße ab. Vermutlich aufgrund eines Fahrfehlers streifte der querliegende Mast des Bootes zunächst das am rechten Fahrbahnrand stehende Verkehrszeichen und danach eine Ampel.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3935034>

07. Mai 2018

Drei Fahrzeuge stoßen auf Kreuzung zusammen

► **Oberhofen, 3 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden**

(Oberhofen) - Bei einem Auffahrunfall mit drei beteiligten Pkw im Kreuzungsbereich der Untereschacher Straße/B 30 entstand am Montag gegen 17.30 Uhr ein Sachschaden von insgesamt 5.000 Euro. Eine Nissan-Fahrerin wollte die Kreuzung überqueren als die Ampelanlage nach der Grünphase auf orange sprang, die Fahrerin bremste daraufhin ohne zwingenden Grund hinter der Haltelinie ab. Dies bemerkte ein nachfolgender VW-Lenker gerade noch rechtzeitig und konnte einen Aufprall vermeiden. Eine hinter dem VW fahrende Mazda-Lenkerin erkannte die Situation jedoch zu spät und prallte in das Heck des VW. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3938622>

08. Mai 2018

B 30 nach Lkw-Unfall stundenlang gesperrt

► **Biberach, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge, 50.000 Euro Schaden**

(Biberach) - Die Bundesstraße 30 war am Dienstag bei Biberach nach einen Lkw-Unfall stundenlang in Richtung Ravensburg gesperrt. Der Fahrer wurde leicht verletzt. Es entstand Sachschaden von rund 50.000 Euro. Der Unfall ereignete sich gegen 5.30 Uhr. Ein 28-jähriger fuhr mit seinem Lastzug in Richtung Biberach-Süd. Rund 600 Meter vor dem Ausbauende kam er mit seinem Fahrzeug nach rechts. Er fuhr über den Grünstreifen, rammte die Leitplanke und schleuderte wieder nach links. Auf der Fahrbahn kippte die Zugmaschine um. Der Anhänger blieb auf der Fahrbahn stehen. Die Straße war damit komplett blockiert. Der 28-jährige erlitt leichte Verletzungen und musste in ein Krankenhaus gebracht werden. Den Sachschaden durch den Unfall schätzt die Polizei auf rund 50.000 Euro. Bis zur Bergung der Fahrzeuge gegen 13.30 Uhr war die B 30 komplett gesperrt. Der Verkehr wurde umgeleitet.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3938606>

09. Mai 2018

Brücke bei Appendorf wird saniert

(Appendorf) - Das Regierungspräsidium Tübingen lässt in der Zeit von Montag, 14. Mai bis voraussichtlich Dienstag, 18. September 2018 die Überführung über die B 30 bei Schweinhausen-Appendorf instand setzen. Neben der Instandsetzung der Brücke werden zur Erhaltung der Bausubstanz und der Verkehrssicherheit Schutzplanken im Zuge der B 30 und der L 284 auf den neuesten Stand der Technik umgerüstet. Während den gesamten Instandsetzungsarbeiten ist die L 284 für den Verkehr voll gesperrt. Die Umleitung des von der B 30 auf die L 284 abfahrenden Verkehrs in Fahrtrichtung Ingoldingen/Bad Saulgau erfolgt über die B 30 bis nach Hochdorf und von dort über die K 7562 und K 7564 in Degernau zurück auf die L 284. Fahrzeuge mit einer zulässigen Geschwindigkeit unter 60 km/h wie beispielsweise Mofas oder Traktoren, die zwischen Rißegg und Appendorf bislang über die L 284 beziehungsweise im weiteren Verlauf die Kreisstraße parallel zur B 30 gefahren sind, dürfen die B 30 wegen ihrer Ausweisung als Kraftfahrstraße nicht benutzen. Die Umleitung für diese Fahrzeuge erfolgt über Ummendorf nach Appendorf. Der Verkehr auf der B 30 kann weitestgehend in beiden Fahrtrichtungen beibehalten werden. Während der Arbeiten an der Brückenunterseite und an den Stützen wird eine kleinräumige Umfahrung der Baustelle eingerichtet. Der gesamte Verkehr wird dann im Kreuzungsbereich B 30/L 284 an der Baustelle vorbeigeführt. Die Kosten für die Instandsetzungsarbeiten betragen rund 850.000 Euro und werden vom Bund getragen. Das Regierungspräsidium bittet Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die entstehenden Behinderungen.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1174>

09. Mai 2018

Nach der Abfahrt zusammengestoßen

(Achstetten) - Zwei Personen wurden am Dienstag bei einem Unfall bei Achstetten verletzt. Wie die Polizei mitteilt, verließ ein Autofahrer kurz vor 16 Uhr die B 30 bei Achstetten. Am Ende der Ausfahrt passte er nicht auf. Er übersah einen Skoda, mit dem eine 39-jährige in Richtung Stetten fuhr. Der Skoda und der BMW stießen zusammen. Beide Fahrzeuge prallten anschließend in die Schutzplanken. Die 39-jährige und ein fünf Jahre altes Mädchen im Auto erlitten leichte Verletzungen. Der Rettungsdienst kümmerte sich um die Beiden. Die Polizei schätzt den Sachschaden auf gut 15.000 Euro. Den 29-jährigen BMW-Fahrer erwartet jetzt eine Strafanzeige.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3939138>

09. Mai 2018

Polizei sucht Exhibitionist

(Bad Waldsee) - Ein bisher unbekannter Exhibitionist trat am Montag gegen 19.30 Uhr einer 50-jährigen auf dem Fußweg auf Höhe des Urbach-Viadukts der B 30 entgegen. Der Unbekannte nahm dabei mit heruntergelassener Hose vor der Frau sexuelle Handlungen an sich vor. Zeugen, die zur fraglichen Zeit verdächtige Personen festgestellt haben oder sonst sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich beim Polizeiposten Bad Waldsee unter Tel. (0 75 24) 4 04 30 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3939845>

10. Mai 2018

Reifen platzt an Pferdeanhänger

► **Bad Waldsee, 1 Fahrzeuge**

(Bad Waldsee) - Glimpflich verlaufen ist ein Reifenplatzer am Donnerstagabend gegen 18.00 Uhr auf der B 30 bei Bad Waldsee. Der 66-jährige Lenker eines Pkw mit Pferdeanhänger hatte die Bundesstraße in Richtung Weingarten befahren, als plötzlich an dem mit zwei Pferden beladenen Anhänger in Höhe der Firma Hymer ein Reifen platzte. Dem Autofahrer gelang es jedoch, sein Gespann in eine Nothaltebucht zu lenken und dort anzuhalten. Während die Pferde in einen anderen Anhänger umgeladen wurden, musste der Anhänger mit dem geplatzten Reifen von einem Abschleppdienst geborgen werden. Beim Umladen der Tiere war die Bundesstraße kurzfristig gesperrt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3941099>

12. Mai 2018

B 30 nach Verkehrsunfall gesperrt

► **Ravensburg, 2 Fahrzeuge**

(Ravensburg) - Für ungefähr eineinhalb Stunden war am Samstag gegen 00.30 Uhr die B 30 zwischen den Anschlussstellen Ravensburg-Süd und -Nord nach einem Verkehrsunfall voll gesperrt. Eine 27-jährige Autofahrerin kam auf den linken Fahrstreifen, als sie gerade von einem 18-jährigen Pkw-Lenker überholt wurde. Bei der Kollision verlor die Autofahrerin die Kontrolle über ihren Pkw, kam ins Schleudern und prallte gegen die rechte Leitplanke. Der 18-jährige konnte trotz eingeleiteter Vollbremsung den Unfall nicht verhindern, sein Pkw wurde ebenfalls stark beschädigt. Verletzt wurde niemand. Die beiden Fahrzeuge waren nach der Kollision nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Im Bereich der

Unfallstelle musste die Fahrbahn gereinigt werden, weshalb eine Vollsperrung eingerichtet werden musste.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3943404>

12. Mai 2018

Zwei Verletzte nach Auffahrunfall

► **Lochbrücke, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 9.000 Euro Schaden**

(Lochbrücke) - Zwei leicht Verletzte und Schaden von etwa 9.000 Euro forderte ein Verkehrsunfall am Samstag gegen 18.15 Uhr in der Seestraße (B 30). Ein 24-jähriger Autofahrer übersah einen VW einer vor ihm verkehrsbedingt anhaltenden 18-jährigen und prallte auf diesen. Durch den Aufprall wurden die FahrerIn sowie eine 36-jährige MitfahrerIn verletzt, sie mussten zur vorsorglichen Untersuchung mit dem Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3943359>

14. Mai 2018

Polizei zieht Bilanz zu Tuning World

(Friedrichshafen) - Knapp 99.000 Motorsportbegeisterte besuchten zwischen Donnerstag (Christi Himmelfahrt) und Sonntag die diesjährige "Tuning World Bodensee" in Friedrichshafen. Insbesondere am Samstag und Sonntag kam es auf den Zufahrtsstraßen zu Beginn und am Ende der Messe zu Verkehrsbehinderungen. Für zusätzliche Behinderungen sorgte am Samstag eine automatisierte Sperrung des Riedleparktunnels wegen erhöhter Abgaswerte. Größere und längere Stausituationen sind jedoch ausgeblieben, was sicherlich auch der temporären Freigabe der Straßenbaustelle auf der B 31 zwischen Eriskirch und Friedrichshafen geschuldet war. Im Zusammenhang mit dem starken Reiseverkehr von Kurzurlaubern und an- bzw. abreisenden Messebesuchern kam es an dem zurückliegenden Wochenende auch auf den Autobahnen 81 (An- bzw. Hinreise) und 98 (Rückreiseverkehr) zu zähfließendem Verkehr bis hin zu Staubildungen, bei deren Überwachung die Polizei sieben Autofahrer beanstanden musste, weil diese nicht die erforderliche Rettungsgasse bildeten. Neben den Verkehrslenkungsmaßnahmen galt ein Hauptaugenmerk der Polizei der Einhaltung der Verkehrsvorschriften. Insgesamt beanstandeten die Beamten wegen des nicht vorschriftsmäßigen Zustandes von Kraftfahrzeugen sechs Verkehrsteilnehmer. Gegen 14 weitere Fahrzeugführer wurden Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen verschiedener Verstöße, darunter verbotswidriges Überholen und Unterschreiten des Mindestabstandes, eingeleitet. Die größten Beanstandungszahlen gab es jedoch bei den an allen Tagen auf den unterschiedlichen Anfahrtsstrecken durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen, die mit unterschiedlichen Messgeräten und dem Videofahrzeug auf den Autobahnen 81 und 98 sowie den Bundesstraßen 30 und 31 erfolgten. Bei insgesamt 570 festgestellten Geschwindigkeitsverstößen überschritten 15 Kraftfahrzeugführer die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit um über 41 km/h, was für diese ein Fahrverbot sowie Punkte in Flensburg und ein Bußgeld bedeutet. Ein 19-Jähriger wurde bei erlaubten 80 km/h mit 152 km/h gemessen, was zu einem zweimonatigen Fahrverbot und einem Bußgeld von nahezu 900 Euro führen wird. Während 262 Fahrzeuglenker bei Überschreitungen von 21 bis 40 km/h lagen, überschritten 293 die jeweils geltende Höchstgeschwindigkeit im Bereich von 11 bis 20 km/h. Nach den polizeilichen Feststellungen waren etwa 10 Prozent der beanstandeten Geschwindigkeitssünder der Tuning-Szene zuzurechnen. Bei ihren insbesondere abendlichen Kontrollen im Rahmen des Sicherheits- und Ordnungsdienstes im Bereich des Messegeländes und in der Stadt stellten die eingesetzten Beamten und Beamtinnen nicht nur eine Trunkenheitsfahrt, sechs Autofahrer unter Drogeneinwirkung und zwei Fahrzeuglenker ohne gültige Fahrerlaubnis fest, sondern auch vier Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz, bei denen sie 13 Gramm Marihuana auffinden und sicherstellen konnten, sowie über ein Dutzend Gurtverstöße. Illegale Autorennen wurden von der Polizei nicht festgestellt, auch haben sich keine schweren Verkehrsunfälle im Zusammenhang mit der Tuning Messe ereignet.

16. Mai 2018

B31-Bauarbeiten offenbar kurz vor dem Abschluss

(Friedrichshafen) - Voraussichtlich ab Freitagnachmittag soll die Baustelle und damit die halbseitige Sperrung der Bundesstraße 31 zwischen Friedrichshafen und Eriskirch aufgehoben werden, das teilt das Landratsamt des Bodenseekreises mit. Spätestens ab 15.00 Uhr soll dann der Wochenend- und Pfingstreiseverkehr in beide Richtungen rollen können. Damit werden die vom Straßenbauamt des Bodenseekreises geplanten und koordinierten Bauarbeiten einen knappen Monat früher beendet, als ursprünglich geplant. In nur sechs Wochen wurde auf einer Straßenlänge von rund 3,5 Kilometern der Straßenkörper der B 31 komplett neu aufgebaut, wozu über 1.100 Lkw-Ladungen Asphalt verarbeitet worden sind. In den kommenden Tagen werden noch kleinere Restarbeiten zu erledigen sein, die aber keine Sperrung mehr notwendig machen werden. Das Straßenbauamt des Landkreises bedankt sich bei allen Verkehrsteilnehmern und Anliegern der Umleitungsstrecke, die diese notwendige Baumaßnahme mit Geduld und Verständnis angenommen haben.

<https://www.bodenseekreis.de/aktuelles/artikel/2018/05/baustelle-b-31-friedrichshafen-eriskirch-ab-freitag-beendet/>

16. Mai 2018

Stadt überwacht Geschwindigkeit

(Gaisbeuren) - Die Stadt Bad Waldsee überprüft in dieser Woche in der B30 Ortsdurchfahrt Gaisbeuren, ob die seit Februar geltende neue Höchstgeschwindigkeit eingehalten wird. Dazu hat sie ein mobiles Tempomessgerät aufgestellt. Tagsüber gilt hier Tempo 50, von 22 bis 6 Uhr sind 40 km/h erlaubt. Der Blitzer steht noch bis Ende dieser Woche in einem Blumenbeet bei der Fußgängerampel. Weil sich eine große Anzahl von Auto- und Lastwagenfahrer nicht an die neuen Tempolimits zum Schutz der Anwohner in der Ortsdurchfahrt halten, greift die Stadt zu disziplinarischen Maßnahmen und überwacht mehrere Tage hintereinander die gefahrenen Geschwindigkeiten. Die Verstöße werden nicht nur geahndet, sondern fließen auch in eine Auswertung ein, um ein exaktes Bild von der täglichen Situation in der Ortsdurchfahrt zu bekommen. Die Ergebnisse sollen danach auch über die Medien der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die neuen Tempolimits in Gaisbeuren und deren Wirkung für die Gaisbeurer dürften damit bald wieder zum Thema in Gemeinde- und Ortschaftsrat werden. Der Standort des Blitzers mitten im Blumenbeet begründet die Stadt damit, dass dort noch die Frühlingsbepflanzung vorhanden sei, die zurzeit ohnehin ausgetauscht werde.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/reute-gaisbeuren_artikel.-blitzer-aktion-noch-bis-ende-der-woche-in-gaisbeuren-arid.10869881.html

17. Mai 2018

Vorfahrt missachtet

► Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 9.000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Keine Verletzten, aber Sachschaden von rund 9.000 Euro forderte ein Verkehrsunfall am Donnerstagvormittag gegen 10.45 Uhr an der Einmündung Friedrichshafener Straße/Hindenburgstraße. Die 82-jährige Lenkerin eines Pkw hatte die Hindenburgstraße stadtauswärts befahren und an der Einmündung in die Friedrichshafener Straße (B 30) den Vorrang einer von links kommenden 76-jährigen Autofahrerin missachtet. Die 82-jährige prallte deshalb mit ihrem Pkw gegen die hintere rechte Seite des bevorrechtigten Autos.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3947668>

21. Mai 2018

Fehler beim Fahrstreifenwechsel

► Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Nahezu 6.000 Euro Sachschaden entstand bei einem Verkehrsunfall am Montag gegen 13.45 Uhr in der Jahnstraße. Ein 70-jähriger übersah beim Fahrstreifenwechsel einen neben ihm fahrenden 25-jährigen und touchierte dessen VW-Polo.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3949953>

23. Mai 2018

Entwässerungsrinne wird saniert

(Landkreis Biberach) - Auf der B 30 zwischen Laupheim-Süd und Barabain wird von Montag, 28. Mai, bis voraussichtlich Freitag, 22. Juni 2018, die Entwässerungsrinne am rechten Fahrbahnrand in Fahrtrichtung Biberach saniert. Hierbei wird der rechte Fahrstreifen auf einer Länge von rund 600 Metern gesperrt. Der Verkehr wird über den linken Fahrstreifen an der Baustelle vorbeigeführt.

<http://www.biberach.de/aktuelles/presse/pressemitteilungen-2018/pressemitteilungen-2018-detailansicht/article/entwaesserungsrinne-auf-der-b-30-zwischen-laupheim-sued-und-barabain-wird-saniert.html>

23. Mai 2018

Rechtsabbiegespur wird verlängert

(Gaisbeuren) - Um Rückstaus auf der B 30 bei Gaisbeuren zu reduzieren, hat das Landratsamt Ravensburg im vergangenen Jahr die Ampelschaltungen geändert. Richtig flüssig läuft der Verkehr aber weiterhin nicht. Zudem kommt es nun vermehrt zu langen Rückstaus auf der L 285 aus Richtung Reute. Um die Verkehrssituation auf der L 285 zu verbessern, plant das Landratsamt noch in diesem Jahr die Rechtsabbiegespur vor der B 30 zu verlängern. Fahrzeuge, die auf der Landesstraße nach rechts in Richtung Ravensburg abbiegen wollen, sollen dann ungehindert fahren können und müssen nicht mehr warten, bis Linksabbieger in die B 30 in Richtung Bad Waldsee einfahren können.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel,-b30-rechtsabbiegespur-in-gaisbeuren-soll-verlaengert-werden-_arid.10873874.html

24. Mai 2018

BMW gibt richtig Gas

(Laupheim) - Viel zu schnell raste ein Autofahrer am Dienstag auf der B 30 an der Polizei vorbei. Nun erwartet ihn ein Fahrverbot. Die Polizeistreife war kurz vor 15 Uhr auf der B30 in Richtung Biberach unterwegs, jedoch nicht in einem erkennbaren Streifenwagen. Von hinten näherte sich das Fahrzeug. Dessen Fahrer überholte das Polizeiauto rechts. Die Streife folgte dem BMW und gab dem Fahrer Zeichen anzuhalten. Doch der gab Gas und fuhr mit bis zu rund 200 km/h weiter in Richtung Biberach. Dabei sind auf diesem Streckenabschnitt selbst unter günstigsten Umständen nur 120 km/h erlaubt. Schon bald bremste der Verkehr den Mann aus. Die Polizei stellte den Fahrer gleich darauf. Bei der anschließenden Kontrolle gab der Fahrer zu, falsch überholt zu haben und zu schnell gefahren zu sein. Die Polizisten erklärten dem Mann, wie gefährlich sein Verhalten ist. Er muss nun mit einem Bußgeld, Punkten und einem Fahrverbot rechnen. Fast 75.000 Verwarnungen und Anzeigen wegen zu schnellen Fahrens im Jahr 2017 dokumentieren den immer noch vorhandenen Leichtsinn unter manchen Verkehrsteilnehmern, die unbedacht schwere Folgen für sich und andere in Kauf nehmen, so die Polizei.

Sie hat deshalb schon zu Jahresbeginn angekündigt, mit hohem Kontrolldruck gegen Raser vorzugehen: mit intensiven Kontrollen. Damit alle sicher ankommen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3951599>

24. Mai 2018

Freie Wähler diskutierten rege

(Meckenbeuren) - Über aktuelle Themen der Gemeinde- und Kreispolitik haben die Besucher des Stammtischs der Freien Wähler rege diskutiert. Zum Thema B 30 gebe es nichts Neues, berichtete Gemeinderat Eugen Lehle. Allerdings sei durchgesickert, dass vom Regierungspräsidium wohl die Ost-Umfahrung favorisiert werde.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/meckenbeuren_artikel-beim-politischen-stammtisch-der-freien-waehler-wird-rege-diskutiert- arid.10874211.html

26. Mai 2018

Unbekannter fährt in Baustellenabsicherung

► **Dellmensingen, 2 Fahrzeuge, 1.000 Euro Schaden**

(Dellmensingen) - Schaden in Höhe von je ca. 500 Euro entstand an mindestens zwei Pkw, die am Samstag gegen 02.00 Uhr auf der B 30 über mehrere Warnbaken fuhren, die auf der Fahrbahn lagen. Wie die Polizei mitteilte, geriet ein bislang unbekannter Autofahrer in Fahrtrichtung Biberach im Baustellenbereich zu weit nach links. Er prallte gegen drei Warnbaken, die daraufhin auf die Fahrbahn fielen. Ohne die entstandenen Hindernisse zu beseitigen, setzte der Unbekannte seine Fahrt fort. Nachfolgende Autofahrer erkannten in der Dunkelheit die Hindernisse zu spät und fuhren deshalb darüber. Die Polizei fand an der Unfallstelle mehrere Fahrzeugteile. Ob diese vom Unfallflüchtigen oder bislang unbekanntem Geschädigten stammen, ist nicht bekannt. Das Polizeirevier Ulm-West bittet deshalb unter der Telefonnummer (07 31) 18 8 - 38 12 um Hinweise zu dem Unfall.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3953441>

29. Mai 2018

382 Fahrer waren zu schnell

(Gaisbeuren) - Mit einem mobilen Blitzer hat die Stadt Bad Waldsee Mitte Mai die Geschwindigkeit auf der B 30 in Gaisbeuren kontrolliert. Die Stadt kündigte an die Messung auszuwerten und statistische Daten zu veröffentlichen. Diese liegen nun vor. Insgesamt haben 382 Fahrer die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten. Tagsüber, von 6 bis 22 Uhr hielten sich 158 Fahrer nicht an das Tempolimit von 50 Stundenkilometer. Nachts, von 22 bis 6 Uhr, überschritten 224 Verkehrsteilnehmer die nachts zulässigen 40 km/h. Die höchste Geschwindigkeitsüberschreitung gab es nachts mit 88 km/h anstelle der erlaubten 40 km/h. In der Regel beträgt das Bußgeld dabei 200 Euro. Als Nebenfolgen kommen zwei Punkte und ein Monat Fahrverbot hinzu. Zusätzlich fallen noch 28,50 Euro an Gebühren und Auslagen an. Während die Verkehrsteilnehmer, die aus Richtung Ravensburg unterwegs waren kaum geblitzt wurden - 44 Fahrer - hielten die Fahrer aus Fahrtrichtung Bad Waldsee das Gaspedal stärker gedrückt - 338 Autos und Lastwagen. Die Überschreitungsquote lag bei dieser Messung bei 0,5 Prozent der gemessenen Fahrzeuge. Bei vorausgegangenen statistischen Messungen waren es jedoch rund 27 Prozent. Die nun erfolgte längere Messung wurde jedoch öffentlich gemacht und auch im Radio davor gewarnt.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/reute-gaisbeuren_artikel.-blitzer-aktion-382-fahrer-sind-auf-der-b30-zu-schnell- arid.10876365.html

30. Mai 2018

Betrunkene fährt auf bremsenden BMW auf

► **Appendorf, 2 Fahrzeuge, 13.000 Euro Schaden**

(Appendorf) - Am Mittwoch musste eine Fahrzeugkolonne auf der B 30 gegen 18.15 Uhr zwischen Hochdorf und Appendorf wegen hohen Verkehrsaufkommens abbremesen. Eine Volvo-Fahrerin bemerkte dies zu spät und fuhr auf eine vor ihr fahrende 34-jährige BMW-Fahrerin auf. Bei der Unfallaufnahme stellten die Polizisten dann fest, dass die 50-jährige Volvo-Lenkerin stark unter Alkoholeinfluss stand. Sie musste eine Blutprobe und ihren Führerschein abgeben. Außerdem erhält sie eine Anzeige wegen Straßenverkehrsgefährdung. Verletzt wurde zum Glück niemand. Der Schaden an beiden Fahrzeugen beträgt 13.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3957817>

30. Mai 2018

Tier auf der Fahrbahn löst Auffahrunfall aus

► **Gaisbeuren, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 15.000 Euro Schaden**

(Gaisbeuren) - Eine leicht verletzte Person sowie rund 15.000 Euro Sachschaden sind die Folgen eines Verkehrsunfalls am Mittwoch gegen 22.30 Uhr auf der B 30. Ein 46-jähriger fuhr mit einem VW T5 zwischen Gaisbeuren und Bad Waldsee hinter einer 23-jährigen Autofahrerin her und hatte zu spät erkannt, dass diese aufgrund eines die Fahrbahn querenden Tieres bremsen musste. Der Mann prallte auf der nassen Fahrbahn in das Fahrzeugheck der Frau. Die durch die Kollision leicht verletzte 23-jährige wurde von hinzugerufenen Rettungskräften zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Die nicht mehr fahrbereiten Fahrzeuge wurden durch ein Abschleppunternehmen geborgen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3959209>

31. Mai 2018

Am Steuer eingeschlafen

► **Laupheim, 1 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden**

(Laupheim) - Ein junger Mann kam am Donnerstag bei Laupheim von der Fahrbahn ab. Der 21-jährige fuhr gegen 6 Uhr auf der B 30 in Richtung Ulm. Seinen Angaben gegenüber der Polizei zufolge, habe er aufgrund eines Sekundenschlafs die Kontrolle über seinen Peugeot verloren. Das Auto fuhr gegen die Mittelleitplanke. Der Mann lenkte sein beschädigtes Fahrzeug noch bis zum Park and Ride Parkplatz an der Ausfahrt Achstetten. Dann informierte er die Polizei. Der Peugeot wurde bei dem Unfall beschädigt. Der Schaden beträgt etwa 3.000 Euro. Der Mann blieb unverletzt. Auch die Leitplanke wurde beschädigt. Dieser Schaden beträgt etwa 2.000 Euro. Der 21-jährige musste seinen Führerschein abgeben und wurde angezeigt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3958792>

Juni

03. Juni 2018

Neue B30 ab Herbst teilweise befahrbar

(Ravensburg) - Die neue B 30 vom derzeitigen Ausbauende bei Ravensburg-Süd bis Eschach wird zwischen dem Gewerbegebiet Karrer und der alten B 30 bei Untereschach voraussichtlich im Herbst für den Verkehr freigegeben. Die Straßenbauarbeiten sind auf diesem Streckenabschnitt inzwischen abgeschlossen. Es fehlen noch Schutzeinrichtungen für die Tierwelt und die Straßenausstattung, wie Markierungen, Leitplanken und Beschilderung. Die Strecke zwischen Karrer und dem Bauende an der heutigen B 467 wird zweistreifig gebaut. Die rund drei Kilometer lange Strecke vom Schussentalviadukt bis Karrer wird vierstreifig. Insgesamt drei Brücken fehlen noch. Eine davon ist für die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Weiherstobel und Lachen/Karrer. Die Fertigstellung ist für November geplant, die anderen Bauwerke werden voraussichtlich früher fertig. Die Grundwasserwanne bei Weißenau wird voraussichtlich im September fertiggestellt. Die komplette Freigabe der Bundesstraße ist Ende 2019 geplant.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/ravensburg_artikel.-neue-b30-kann-ab-herbst-teilweise-befahren-werden-_arid.10878491.html

03. Juni 2018

Kommunen fordern Unterstützung bei Bundesstraßenplanung

(Stuttgart) - Die Kommunen fordern vom Land finanzielle Unterstützung, wenn sie Bundesstraßen selbst planen. Bislang lehnt das baden-württembergische Verkehrsministerium eine Mitfinanzierung ab. Die Kreise Ravensburg, Sigmaringen und der Bodenseekreis verfolgen dieses Ringen besonders aufmerksam: Sie wollen eine eigene Straßenplanungsgesellschaft gründen um wichtige Bauprojekte schneller umzusetzen. Das Verkehrsministerium von Winfried Hermann (Grüne) hat nun einen Entwurf vorgelegt, der es Kommunen ermöglichen soll, den Ausbau von Bundesstraßen planen zu dürfen. Nach dem Grundgesetz ist das eine Aufgabe des Landes. Doch das Land hat zu wenige Straßenplaner. Ziel des Landes ist die Vordringlichen Projekte des aktuellen Bedarfsplans für die Bundesfernstraßen bis 2030 wenigstens zu beginnen. Derzeit werden die betroffenen Verbände zum neuen Entwurf gehört. Der Städte- und Gemeindegtag spricht sich gegen die vorgelegte Regelung des Verkehrsministeriums aus. Das Land will durchsetzen, dass Planungen, die von Dritten im Auftrag des Landes übernommen werden, auch von diesen alleine bezahlt werden. Bisher hatte sich das Land noch bis zu 70 Prozent an den Planungskosten beteiligt. Die kommunalen Spitzenverbände fordern nun einen Planungsfonds, in den das Land Geld für entsprechende Bauprojekte an Bundesstraßen einzahlt. Damit soll das Land zumindest die Hälfte der Kosten stemmen, die abzüglich des Bundesgeldes übrig bleiben. Wilfried Franke, Direktor des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben macht deutlich, dass unabhängig vom Geld zurzeit Dritte in Baden-Württemberg keine Straßen planen dürfen. Das das Land den Kommunen diese Möglichkeit geben will, sei alles andere als sicher gewesen. Franke ist auch für die geplante Straßenplanungsgesellschaft der Kreise Sigmaringen, Ravensburg und dem Bodenseekreis zuständig. Dabei seien noch mehr Kröten zu schlucken. So will das Land der Gesellschaft zukünftig jährlich 50.000 Euro Betreuungskosten in Rechnung stellen, obwohl die Gesellschaft die Planung bereits alleine bezahlen soll. Die CDU befürwortet, dass die Kommunen Bundesstraßen planen dürfen sollen. Offen sei jedoch noch, welche Mittel das Land an die Kommunen weiterreicht, so der Verkehrspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Thomas Dörflinger. Dem Vernehmen nach ist die CDU bereit, die Kommunen stärker zu unterstützen. Die Grünen befürchten dagegen offenbar, dass die kommunalen Straßenbaugesellschaften die schon raren Planungsingenieure binden. Um die Prioritätenliste des Landes zum Bundesverkehrswegeplan abzuarbeiten, brauche es diese Kräfte an den Regierungspräsidien.

https://www.schwaebische.de/home_artikel.-straßenplanung-ja-allein-bezahlen-nein-_arid.10879174.html

03. Juni 2018

20-jährige fährt auf Mercedes auf

► **Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden**

(Ravensburg) - Rund 10.000 Euro Sachschaden entstand bei einem Verkehrsunfall am Sonntag gegen 15.45 Uhr in der Friedrichshafener Straße (B 30). Eine 20-jährige Autofahrerin hatte zu spät bemerkt, dass ein vorausfahrender 48-jähriger verkehrsbedingt am Ende einer Fahrzeugkolonne warten musste und fuhr auf dessen Mercedes-Benz auf.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3961295>

04. Juni 2018

23-jährige achtet nicht auf nachfolgenden Verkehr

► **Baindt, 2 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden**

(Baindt) - Etwa 4.000 Euro Sachschaden entstand bei einem Verkehrsunfall am Montag gegen 06.00 Uhr auf der B 30 bei Baindt. Eine 23-jährige fuhr mit ihrem Pkw an der Auffahrt Baindt auf die B 30 auf. Um unmittelbar danach einen vorausfahrenden Lkw zu überholen, wechselte sie von der rechten Fahrspur auf die Linke, ohne dabei auf den nachfolgenden Verkehr zu achten. Ein herannahender 22-jähriger versuchte zwar noch durch das Einleiten einer Vollbremsung einen Verkehrsunfall zu verhindern, prallte jedoch mit seinem Opel Astra in das Fahrzeugheck der 22-jährigen. Die durch die Kollision nicht mehr fahrbereiten Autos mussten von einem Abschleppunternehmen von der Unfallstelle geborgen werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3962451>

05. Juni 2018

Mit 1,3 Promille in die Polizeikontrolle

(Ravensburg) - Mit etwa 1,3 Promille Alkohol fuhr am Montag gegen 22.00 Uhr ein 36-jähriger mit einem VW-Golf in eine Kontrollstelle der Polizei in der Friedrichshafener Straße (B 30). Die Beamten veranlassten daraufhin die Entnahme einer Blutprobe. Da sich der Mann gegen die ärztliche Blutentnahme wehrte, muss er sich nun nicht nur wegen Trunkenheit im Straßenverkehr, sondern auch wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte verantworten.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3962451>

05. Juni 2018

Informationsgespräch im Regierungspräsidium

(Meckenbeuren) - Auf Einladung von Regierungspräsident Klaus Tappeser ließen sich am Montag, 04. Juni 2018, Bundestagsabgeordneter Lothar Riebsamen, Elisabeth Kugel, Bürgermeisterin der Gemeinde Meckenbeuren, Bruno Walter, Bürgermeister der Stadt Tettngang und Wilfried Franke, Verbandsdirektor des Regionalverbandes Bodensee-Oberschwaben über den aktuellen Stand der Planungen zum Ausbau der B 30 zwischen Friedrichshafen und Ravensburg informieren. Vertreter der Straßenbauabteilung des Regierungspräsidiums Tübingen stellten die derzeit diskutierten und zu vergleichenden Trassenvarianten West, Mitte und Ost vor. Aus rein verkehrlichen Aspekten wie beispielsweise Leistungsfähigkeit, Sicherheit und Entlastung von Meckenbeuren im Zuge der B 30 alt gibt es keine entscheidungserheblichen Unterschiede zwischen den Varianten. Sicher ist allerdings, dass bei allen drei Varianten im Rahmen der Umsetzung artenschutzrechtliche Herausforderungen bestehen. Insbesondere die Varianten West und Mitte sind nach aktuellen Gutachten mit sehr hohen Beeinträchtigungen für den

Arten- und Biotopschutz verbunden. Welche Variante im Planungsprozess weiterverfolgt wird, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht endgültig fest. Alle Beteiligten waren sich einig, dass die Planung so rasch wie möglich abgeschlossen werden muss, um die verkehrliche Situation zu verbessern. Regierungspräsident Tappeser betonte, dass ihm "eine baldige Umsetzung der Maßnahme zur Entlastung der Ortsdurchfahrten von Verkehr, Lärm- und Schadstoffemissionen und zur Verbesserung der Verkehrsverbindung zwischen Friedrichshafen und Ravensburg sehr wichtig ist." Das Regierungspräsidium Tübingen beabsichtigt, den verwaltungsinternen Lenkungskreis bestehend aus Vertretern der betroffenen Gemeinden, dem Regionalverband und der Landkreise Ravensburg und Bodenseekreis noch vor der Sommerpause über die Planung zu informieren. Anschließend soll den Gemeinderäten von Meckenbeuren und Tettnang im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung der aktuelle Stand der Planungen mitgeteilt werden und danach auch die Öffentlichkeit informiert werden.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1200>

05. Juni 2018

An der Stopp-Stelle hat's gekracht

► **Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden**

(Ravensburg) - Etwa 7.000 Euro Sachschaden forderte ein Verkehrsunfall am Dienstag gegen 13.45 Uhr an der Auffahrt zur B 33. Eine 50-jährige Autofahrerin hatte vermutlich zu spät erkannt, dass ein vorausfahrender 67-jähriger an der Stoppstelle verkehrsbedingt warten musste, und fuhr auf dessen Daimler-Benz auf.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3963446>

06. Juni 2018

Zu tief ins Glas geschaut

(Friedrichshafen) - Deutliche Anzeichen von Alkoholeinwirkung stellten Beamte des Polizeireviers bei einem 28-jährigen Autofahrer fest, den sie in der Nacht zum Mittwoch gegen 00:10 Uhr in der Ravensburger Straße (B 30) anhielten und überprüften. Nach einem Alkoholtest, der 1,6 Promille ergab, untersagten die Polizisten die Weiterfahrt des Mannes, stellten die Fahrzeugschlüssel sicher, veranlassten die Entnahme einer Blutprobe und beschlagnahmten den Führerschein. Der 28-jährige hat sich nun wegen einer Trunkenheitsfahrt zu verantworten.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3963313>

07. Juni 2018

Straßenamt lässt Baugrunderkundungen durchführen

(Biberach) - Das Landratsamt Biberach plant zusammen mit der Stadt Biberach und der Gemeinde Warthausen den Aufstieg zur B 30 als neue Verbindung zwischen der L 267 und der B 30. Die Ergebnisse des Variantenvergleichs mit dem Ergebnis der Vorzugsvariante, wurde den Gremien Anfang des Jahres vorgestellt. Um ordnungsgemäß weiterplanen zu können, müssen auf verschiedenen Grundstücken voraussichtlich von Montag, 18. Juni bis Freitag, 22. Juni 2018 Baugrunduntersuchungen durchgeführt werden. Dazu beauftragte das Straßenamt des Kreises ein Ingenieurbüro. Von den Erkundungen sind Grundstücke zwischen der L 267 und der B 30 im Bereich der Gemarkungen Biberach, Mettenberg, und Warthausen betroffen. Die Erkundungen finden nur außerhalb der bebauten Gebiete statt. Etwaige, durch diese Vorarbeiten entstehende Schäden, sind innerhalb von zwei Wochen beim Straßenamt anzuzeigen.

11. Juni 2018

Drei Personen bei Unfall verletzt

(Äpfingen) - An der B 30 Auffahrt Biberach-Nord sind am Sonntagabend zwei Autos zusammengeprallt. Feuerwehr und Rettungsdienst waren im Einsatz. Gegen 18 Uhr wollte ein aus Richtung Äpfingen kommender 44-jähriger mit seinem BMW auf die B 30 in Richtung Ulm auffahren. Er stieß mit dem aus Richtung Biberach kommenden VW einer 27-jährigen zusammen. Die 27-jährige, die 39-jährige Beifahrerin im BMW und ein hinten im BMW mitfahrender 12-jähriger zogen sich Verletzungen zu. Die Strecke musste zeitweise gesperrt werden. Der Schaden an den Fahrzeugen beläuft sich zusammen auf rund 20.000 Euro. Der genaue Unfallhergang ist noch unklar.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3967509>

11. Juni 2018

Ausschuss will B 30 aus europäischem Naturschutzgebiet herauslösen

(Bad Waldsee) - Es mutet kurios an: Eine der stärksten befahrenen Bundesstraßen Deutschlands ist seit 2007 auf einem Teilabschnitt als europäisches Naturschutzgebiet (FFH-Gebiet) ausgewiesen. Nach Willen des Landes soll das auch in Zukunft so bleiben. Zudem soll nun ein weiterer Teil der Bundesstraße zum europäischen Naturschutzgebiet erklärt werden. Die Stadt Bad Waldsee will das nicht akzeptieren und eine Stellungnahme abgeben. Der Ausschuss für Umwelt und Technik des Bad Waldseer Gemeinderates hat sich in seiner jüngsten Sitzung Anfang Juni mit der detaillierten Gebietsabgrenzung des Fauna-Flora-Habitat Gebiets (FFH-Gebiet) "Altdorfer Wald" befasst. Das FFH-Gebiet "Altdorfer Wald" besteht aus diversen Einzelgebieten im Altdorfer Wald. Darunter befindet sich südwestlich von Enzisreute ein im Jahr 2007 neu ausgewiesenes europäisches Schutzgebiet. Doch statt ein nördliches und südliches Schutzgebiet auszuweisen, hat das Land die Bundesstraße 30 einfach mit in das Schutzgebiet einbezogen. Das will die Stadt Bad Waldsee ändern. Das Gremium befürwortet die Herausnahme der B 30 aus dem FFH-Gebiet. Ein 40 Meter breiter Korridor um die Bundesstraße soll ausgespart werden. Bei zwei Enthaltungen von Michael Kaiser und Dominik Souard (beide Grüne) segnete das Gremium die Abgabe einer entsprechenden Stellungnahme der Stadt ab. Die Stadtverwaltung erklärte in der Sitzung, dass ein Korridor freigehalten werden müsse, sonst könnte es bei baulichen Veränderungen entlang der B 30 Schwierigkeiten geben. Sobald Flächen einem Schutzgebiet zugewiesen wurden, gelten strenge Auflagen und es bestehe kaum eine Chance, diese Flächen nachträglich wieder aus einem ausgewiesenen Schutzgebiet herauszuholen. Außerdem sei die Ausweisung eines Straßenkörpers als Naturschutzgebiet von europäischem Rang nicht nachvollziehbar.

Managementpläne werden erstellt

Zur Erhaltung der biologischen Vielfalt in der Europäischen Union sind die europäischen Mitgliedsstaaten dazu verpflichtet Natura 2000-Gebiete (FFH-Gebiete) auszuweisen. Die Europäische Kommission hat im Jahr 2007 eine Liste über die FFH-Gebiete des Landes Baden-Württemberg im Kartenmaßstab 1:25.000 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht. Diese Gebiete sollten innerhalb von sechs Jahren besonders geschützt werden. Baden-Württemberg sowie weitere Bundesländer kamen dieser Regelung in der FFH-Richtlinie jedoch nicht nach. Die Europäische Kommission hat deshalb ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland eingeleitet und eine rechtsverbindliche Ausweisung der Gebiete sowie eine genaue Abgrenzung gefordert. Diese geforderte Abgrenzung führt das Regierungspräsidium Tübingen zurzeit durch. In diesem Rahmen werden zum einen Managementpläne erstellt, um die Gebiete dauerhaft zu erhalten, zum anderen wurden die Karten im Maßstab 1:5.000 detaillierter dargestellt. Bis Ende 2020 muss die Managementplanung abgeschlossen sein. Im Rahmen dieser Arbeiten führte das Regierungspräsidium bis zum 8. Juni 2018 eine öffentliche Anhörung durch. Gemeinden, Behörden, Träger öffentlicher Belange, die anerkannten Naturschutzvereinigungen sowie die Land, Forst- und Fischereiwirtschaftlichen Berufsvertretungen haben bis zum 9. Juli 2018 Zeit Stellung zu nehmen.

FFH-Gebiet "Altdorfer Wald"

Das FFH-Gebiet "Altdorfer Wald" ist insgesamt ca. 1.350 Hektar groß, gliedert sich jedoch in diverse Teilflächen. Eine Reihe davon liegen entlang der Wolfegger Ach, andere entlang der Schussen, weitere sind über das Waldgebiet verteilt. Mehrere Teilflächen liegen im Zuständigkeitsbereich der Stadt Bad Waldsee. Eine Teilfläche liegt südwestlich von Reute im Schussentobel östlich der Südbahn und umfasst Waldflächen. Die Südbahn selbst ist nicht Teil des FFH-Gebiets. Der Bahnhof Durlesbach ist ebenfalls nicht in das Naturschutzgebiet einbezogen. Die zweite Teilfläche südöstlich von Enzisreute in Richtung Gambach umfasst mit 38 Hektar das Naturschutzgebiet "Saßweiher". Die Kreisstraße von Enzisreute nach Bergatreute ist ebenfalls nicht im Schutzgebiet enthalten. Die dritte Teilfläche befindet sich südwestlich von Enzisreute im Bereich des Egelsees, schließt dort aber die Bundesstraße 30 mit in das europäische Naturschutzgebiet ein. Im nördlichen Teilbereich dieses Schutzgebietes liegt der Bunkhofer Weiher, der als "flächenhaftes Naturdenkmal" ausgewiesen ist und rund 2,8 Hektar umfasst. In diesem Schutzgebiet liegt der Avenwald. Auch der Schanzwiesweiher gehört zum Schutzgebiet mit ebenfalls 2,8 Hektar. Südlich der B 30 ist auf der Gemarkung Baidt der Egelsee mit 5,5 Hektar im Schutzgebiet ausgewiesen. So auch südlich der B 30 der Stockweiher, ebenfalls ein "flächenhaftes Naturdenkmal" mit 1,7 Hektar. Nordöstlich des Weihers befinden sich zwei Kalktuffquellen. Die Schutzgebiete nördlich und südlich der B 30 werden nicht durch die B 30 unterbrochen. Schon 2007 wurde die B 30 einfach mit in das europäische Naturschutzgebiet einbezogen. Der schon damalige Einwand der Stadt Bad Waldsee wurde zurückgewiesen.

Land will B 30 als FFH-Gebiet erhalten

Auch im Entwurf ist die Bundesstraße 30 im Bereich des Egelsees weiterhin im FFH-Gebiet enthalten. Gegenüber 2007 sieht der aktuelle Entwurf nun vor, dass künftig nicht nur 150 Meter, sondern 160 Meter der Bundesstraße als europäisches Naturschutzgebiet ausgewiesen werden.

FFH-Gebiet soll erweitert werden

Obwohl mit der Konkretisierung der FFH-Gebiete keine neuen Gebiete geschaffen werden sollten, sieht der Verordnungsentwurf des Regierungspräsidiums zusätzlich die Erweiterung neuer Flächen nördlich der B 30 in nördlicher und östlicher Richtung vor. Im Bereich des Egelsees soll das FFH-Gebiet nun entlang der B 30 um rund 90 Meter in Richtung Osten erweitert werden. Dies betrifft zum Teil Flächen der Anmeldetrasse der B 30 zum aktuellen Bundesverkehrswegeplan. Dafür sollen im südlichen Teilbereich des FFH-Gebiets Flächen entfallen, die fernab mitten im Wald liegen.

Stadt will Korridor freihalten

Die Ausweisung einer Bundesstraße als europäisches Naturschutzgebiet missfällt der Stadt Bad Waldsee. Südbahn und kaum befahrene Kreisstraßen werden ausgespart, aber eine stark befahrene Bundesstraße soll weiterhin in ein europäisches Naturschutzgebiet integriert werden. Der Ausschuss für Umwelt und Technik befürwortete die Herausnahme der B 30 aus dem FFH-Gebiet. Ein 40 Meter breiter Korridor um die Bundesstraße soll ausgespart werden. In der Aussprache wollte Michael Kaiser (Grüne) wissen, ob die örtlichen Naturschutzverbände wie beispielsweise der BUND bei der Ausweisung der Flächen beteiligt waren. Laut Verwaltung habe ein Austausch zwischen den Verbänden und dem Regierungspräsidium im Vorfeld stattgefunden.

<http://www.bad-waldsee.de/index.php/tagsordnung-aut-04062018.html>

12. Juni 2018

Unbekannter fährt über rote Ampel

► **Gaisbeuren, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden**

(Gaisbeuren) - Zeugen sucht die Polizei zu einem Verkehrsunfall, der sich am Dienstagnachmittag gegen 16.00 Uhr bei Bad Waldsee ereignete und bei dem ein Sachschaden von rund 3.000 Euro entstand. Die 39-jährige Lenkerin eines VW Golf hatte die Landstraße von Reute kommend befahren und war bei Grün nach links in die B 30 in Richtung Bad Waldsee eingebogen. Hierbei kollidierte mit ihrem Fahrzeug ein unbekannter Autofahrer, der mit seinem silberfarbenen Kombi die Bundesstraße aus Richtung Ravensburg kommend befahren und die Ampel an der Einmündung bei Rot passiert hatte. Während die geschädigte Autofahrerin bei der Bushaltestelle an der Bundesstraße anhielt, fuhr der Verursacher an ihr vorbei und in Richtung Bad Waldsee weiter, ohne sich um den angerichteten Fremdschaden zu kümmern. Personen, die den Unfall beobachtet haben oder Hinweise zum Verursacherfahrzeug bzw.

dessen Fahrer geben können, werden gebeten, sich beim Polizeiposten Bad Waldsee unter Tel. (0 75 24) 40 43 - 0 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3970100>

12. Juni 2018

Aus Unachtsamkeit aufgefahren

► **Lochbrücke, 2 Fahrzeuge, 2.000 Euro Schaden**

(Lochbrücke) - Vermutlich aus Unachtsamkeit ist am Dienstag gegen 14.45 Uhr ein 48-jähriger Mercedes-Fahrer in der Seestraße (B 30) auf einen Skoda Octavia aufgefahren. Er befuhr die Seestraße in Fahrtrichtung Friedrichshafen und hatte zu spät erkannt, dass die vor ihm fahrende Fahrzeuglenkerin aufgrund stockenden Verkehrs vor der Lichtzeichenanlage Seestraße/Brückenstraße abbremsen musste. Durch die Kollision entstand ein Gesamtsachschaden von über 2.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3969855>

13. Juni 2018

Unfall fordert Verletzte und Totalschaden

► **Reute, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge**

(Reute) - Zwei Leichtverletzte und an beiden Fahrzeugen Totalschaden sind die Folgen eines Verkehrsunfalls am Mittwoch gegen 08.40 Uhr auf der B 30. Eine 47-jährige Renault-Fahrerin wollte von Kehlen kommend auf die Bundesstraße nach links in Richtung Ravensburg einbiegen und übersah hierbei einen aus Richtung Ravensburg kommenden 22-jährigen Lkw-Fahrer. Beim Zusammenstoß wurden beide Fahrzeug-Lenker leicht verletzt und zur ambulanten Behandlung in Krankenhäuser gebracht.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3971152>

15. Juni 2018

Radfahrer schwer verletzt

► **Lochbrücke, 1 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge**

(Lochbrücke) - Schwer verletzt wurde ein 51-jähriger Rennradfahrer am Freitagnachmittag gegen 15.40 Uhr bei einem Verkehrsunfall in der Seestraße (B 30) bei Lochbrücke. Ein aus Richtung Friedrichshafen kommender 22-jähriger BMW-Fahrer hatte in den Kreisverkehr einfahren wollen und hierbei die Vorfahrt des Rennradfahrers, der sich bereits im Kreisverkehr befand, missachtet. Der Rettungshubschrauber war zwar an der Unfallstelle, der verletzte Radfahrer konnte jedoch mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3973880>

15. Juni 2018

Anhänger umgekippt

► **Reute, 1 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden**

(Reute) - Sachschaden von etwa 10.000 Euro ist das Resultat eines Verkehrsunfalls am Freitag gegen 17.50 Uhr an der Einmündung Pestalozzistraße/Seestraße. Ein 54-jähriger Mercedes-Fahrer wollte von der Pestalozzistraße kommend in die Seestraße (B 30) nach rechts einbiegen. Hierbei kippte sein mitgeführter Anhänger um. Die Ladung mit Holzkisten mit Holzscheiten verteilte sich auf der dortigen Grünfläche. Zur Unfallaufnahme und der anschließenden Aufräumarbeiten musste die Straße zeitweise gesperrt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3973880>

17. Juni 2018

Vorfahrt missachtet

► **Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge**

(Friedrichshafen) - Eine leicht verletzte Person sowie Sachschaden von mehreren hundert Euro sind die Folgen eines Verkehrsunfalls am Sonntag gegen 15.00 Uhr in der Paulinenstraße (B 30). Eine 44-jährige Mitsubishi-Fahrerin wollte von der Paulinenstraße nach rechts in die Eberhardstraße einbiegen, missachtete hierbei aber die Vorfahrt einer in gleicher Richtung auf dem Radweg fahrenden 52-jährigen Fahrradfahrerin und kollidierte mit dieser.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3973880>

18. Juni 2018

Motorrad verursacht Unfall und flüchtet

► **Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 2.500 Euro Schaden**

(Ravensburg) - Rund 2.500 Euro Sachschaden an einem Mitsubishi ist das Ergebnis eines unachtsamen Abbiegemanövers am Montag gegen 11.30 Uhr an der Kreuzung B 33/B 30 in Fahrtrichtung Friedrichshafen. Ein 26-jähriger Mitsubishi-Lenker war von der B 33 kommend nach rechts in die Jahnstraße (B 30) abgebogen. Er stand zunächst an der Einmündung an der roten Ampel auf dem linken der beiden Rechtsabbiegestreifen. Rechts neben ihm auf dem rechten Rechtsabbiegestreifen wartete ein Lkw. Während des Abbiegevorgangs stellte der Pkw-Lenker fest, dass ein Motorradfahrer im Begriff war, zwischen seinem Auto und dem Lkw durchzufahren. Dabei touchierte das Motorrad den Mitsubishi und beschädigte diesen. Der Motorrad-Lenker fuhr weiter, obwohl er den Aufprall bemerkt haben muss. Er konnte kurz darauf ermittelt werden, weil der geschädigte Pkw-Fahrer das Kennzeichen abgelesen hatte.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3975265>

20. Juni 2018

Stahlschutzplanken zwischen Laupheim-Süd und Barabain werden umgerüstet

(Landkreis Biberach) - Ab Montag, 25. Juni 2018 werden im Auftrag des Straßenamtes des Landkreises Biberach die Stahlschutzplanken im Mittelstreifen der B 30 von Laupheim-Süd bis Barabain in beiden Fahrtrichtungen ausgewechselt. Gleichzeitig wird in einem Teilbereich die Entwässerungsrinne in Fahrtrichtung Biberach saniert. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wird das bisherige Schutzplankensystem durch ein neues, durchbruchsicheres System ersetzt. Für diese Arbeiten muss je Fahrtrichtung die linke Fahrspur (Überholspur) gesperrt werden. Die Sperrung der Überholspuren wird

bereits am Freitag, 21. Juni 2018 eingerichtet. Zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, der Mitarbeiter der Schutzplankenfirma und der Straßenmeisterei wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit im Bereich der Baustelle auf 60 Kilometer pro Stunde begrenzt. Die arbeitsintensive Umrüstung der Schutzplanken und die Sanierung der Entwässerungsrinne sollen bis Freitag, 12. Oktober 2018 abgeschlossen sein. Die Verkehrsführung und der Bauablauf sind darauf ausgelegt, den Verkehr möglichst wenig zu beeinträchtigen. Aufgrund der Verkehrsdichte können zeitweise Einschränkungen des Verkehrsflusses jedoch nicht ausgeschlossen werden. Ortskundige werden gebeten, den betroffenen Bereich großräumig zu umfahren. Die Kosten für die Maßnahme betragen rund 1,5 Millionen Euro und werden vom Bund getragen.

<http://www.biberach.de/aktuelles/presse/pressemitteilungen-2018/pressemitteilungen-2018-detailansicht/article/stahlschutzplanken-im-mittelstreifen-der-b-30-zwischen-laupheim-sued-und-barabein-werden-umgeruestet.html>

20. Juni 2018

SPD hinterfragt Ampelschaltung

(Meckenbeuren) - Mit der Schaltung der Ampel an der Kreuzung B 30/Daimlerstraße hat Sebastian Hanser Probleme. Der SPD-Rat fragte in der jüngsten Gemeinderatssitzung, ob hier Änderungen geplant sind. Vor allem um Linksabbieger aus Richtung Ravensburg geht es. Hanser plädiert dafür, dass ein Abbiegen hier etwa mit gelbem Blinklicht ermöglicht wird. Linksabbieger könnten dann Lücken im Gegenverkehr nutzen, ohne dass die rote Ampel den aus Richtung Friedrichshafen anrollenden Verkehr stoppe. Der Verkehrsfluss sei "prinzipiell eine Katastrophe": Bei der Fahrt durch Meckenbeuren gebe es sechs Ampeln. Die Gemeinde will die Ampelschaltung von einem Ingenieurbüro überprüfen lassen. Mit einer Antwort sei in der Ratssitzung am 4. Juli zu rechnen.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/meckenbeuren_artikel.-spd-rat-hinterfragt-ampelschaltung-an-b-30-arid.10888605.html

20. Juni 2018

Expertenkommission bespricht Unfallschwerpunkte

(Landkreis Biberach) - Knapp 4.000 Unfälle gab es im Landkreis Biberach im Jahr 2017. Diese Unfälle hat sich die Straßenverkehrsbehörde in den vergangenen Wochen genauer angeschaut und Unfallschwerpunkte herausgearbeitet. Diese hat eine Expertenkommission am Montag gemeinsam im Landratsamt Biberach besprochen. Der Bereich des Jordan-Eis bei Biberach wurde im vergangenen Jahr mit einem sogenannten U-Turn aufwendig umgebaut. Trotzdem kam es seit Dezember 2017 zu vier Verkehrsunfällen, obwohl die Sicht direkt an der Einmündung gut ist und der Autofahrer nur auf den Verkehr von links achten muss. Die Expertenkommission ist über die Unfallzahl verwundert. Die Entwicklung soll noch ein Jahr beobachtet werden. Sollte es weiter zu Unfällen kommen, könnte an der Einmündung eine Stoppstelle eingerichtet und im Jordan-Eis in diesem Bereich Tempo 60 angeordnet werden. Auch an der Abfahrt Laupheim-Nord von der B 30 in die L 265 bei Achstetten kam es zu fünf Unfällen mit zwei Schwer- und sechs Leichtverletzten. Hierbei stießen Autos, die von der B 30 kamen und in die L 265 einfahren wollten, mit Fahrzeugen zusammen, die von links aus Richtung des nahen Kreisverkehrs kamen. Die Unfallexperten vermuten, dass wartende Autofahrer die Blinksignale der von links kommenden Fahrzeuge falsch interpretierten. Diese blinkten rechts, weil sie den Kreisverkehr verließen. Die wartenden Fahrer interpretierten dies möglicherweise als Signal, dass das Auto nach rechts auf die B 30 abbiegen wollte und fuhren los, was einen Zusammenstoß zur Folge hatte. Die Verkehrspolizei regt an, nach der Kreiselausfahrt einen Rechtsabbiegerstreifen zu bauen, um das Problem zu lösen. Das Regierungspräsidium regt dagegen eine Ampel an.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-biberach/biberach_artikel.-an-diesen-stellen-kracht-es-in-biberach-am-haefufigsten-arid.10887850.html

20. Juni 2018

Motorradfahrer unter Leitplanke eingeklemmt

► **Ulm, 1 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden**

(Neu-Ulm) - Bei einem Unfall auf der Überleitung der B 28 auf die B 30 bei Neu-Ulm ist ein Motorradfahrer am Mittwochabend unter der Leitplanke eingeklemmt worden. Der 21-jährige Motorradfahrer befuhr die Überleitung der autobahnähnlich ausgebauten Bundesstraße 28 von Ulm kommend auf die B 30 Richtung Biberach, auf dem rechten von zwei Fahrstreifen. Auf dem linken Fahrstreifen, auf Höhe des Motorrades, fuhr zu diesem Zeitpunkt ein 24-jähriger mit einem Pkw. Als dieser auf den rechten Fahrstreifen wechselte, kam es zur Berührung zwischen dem Auto und dem Krad. Im weiteren Verlauf verlor der Motorradfahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug und stürzte. Anschließend rutschte er, auf der linken Seite liegend, aber immer noch auf seinem Kraftrad sitzend, unter die rechte Schutzplanke. Hierbei wurde er zwischen dem Motorrad und der Schutzplanke eingeklemmt. Der 21-jährige zog sich multiple Brüche an beiden Beinen zu. Am Motorrad entstand wirtschaftlicher Totalschaden von etwa 1.500 Euro. Am Pkw entstand nur geringer Schaden von etwa 1.500 Euro. Zur Absicherung der Unfallstelle, sowie zur Bergung der eingeklemmten Person, waren die Feuerwehren Ulm und Neu-Ulm am Unfallort. Der rechte Fahrstreifen war für etwa zwei Stunden gesperrt.

http://www.polizei.bayern.de/schwaben_sw/news/presse/aktuell/index.html/281049

20. Juni 2018

Bei Verfolgungsfahrt verunglückt

► **Lochbrücke, 1 Fahrzeuge, 3.500 Euro Schaden**

(Tettnang / Lochbrücke) - Bei einer Verfolgungsfahrt verunfallte ein Autofahrer am Mittwoch gegen 00.30 Uhr auf der B 30 bei Lochbrücke. Der junge Mann bemerkte im Stadtgebiet Tettnang, dass eine Polizeistreife beabsichtigte ihn zu kontrollieren. Um sich der Kontrolle zu entziehen, fuhr er mit stark überhöhter Geschwindigkeit von Tettnang in Richtung Meckenbeuren und kam dadurch in einem Kreisverkehr bei Lochbrücke von der Fahrbahn ab. Der Pkw durchbrach eine Hecke und kam auf einem Privatgrundstück zum Stillstand, wo der Fahrer schließlich vorläufig festgenommen werden konnte. Der Fahrer blieb unverletzt und wurde aufgrund deutlichen Alkoholgeruchs in ein Krankenhaus gebracht. Dort veranlassten die Beamten die Entnahme einer Blutprobe und stellten seinen Führerschein sicher. Es entstand Sachschaden von rund 3.500 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3977410>

21. Juni 2018

Zeitplan für B 30-Planung liegt vor

(Tübingen) - Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) und Regierungspräsident Klaus Tappeser gaben am Donnerstag den weiteren Zeitplan für die Umsetzung der zweiten Planungsstufe des Bedarfsplans 2016 bekannt. Im Regierungsbezirk Tübingen wurden vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg insgesamt zehn Straßenbauprojekte mit einem Investitionsvolumen von 650 Millionen Euro der zweiten Stufe mit Planungsbeginn bis 2025 zugeordnet. Mit diesen Projekten soll mit der Planung bis 2025 begonnen werden. "Angesichts des großen Nachholbedarfs bei der Straßeninfrastruktur im Bezirk Tübingen begrüße ich das vorgesehene hohe Investitionsvolumen durch den Bund sehr. Fest steht aber auch, dass wir die Projekte nicht alle gleichzeitig umsetzen können", so Regierungspräsident Klaus Tappeser. Deshalb habe sich das Regierungspräsidium die einzelnen Projekte genau angeschaut, gegeneinander abgewogen und eine weitere Priorisierung vorgenommen. Das sei eine gute Basis für die Information der Bürgerschaft wie auch für etwaige Planungen der Kommunen, so Tappeser.

Projekt Angestrebter Planungsbeginn

B 464	Ortsumfahrung Reutlingen	Ende 2018
B 32	Molldieter-Tunnel Ravensburg	2. Halbjahr 2019
B 312	Albaufstieg Lichtenstein	2. Halbjahr 2019
B 31	Friedrichshafen/Waggershausen - B 30 alt	2. Halbjahr 2021
B 30	Enzisreute - Gaisbeuren	2. Halbjahr 2022
B 31	Oberuhldingen - Meersburg/West	2. Halbjahr 2023
B 31	Überlingen-Ost - Oberuhldingen	2. Halbjahr 2023
B 27	Dotternhausen - Balingen	2. Halbjahr 2024
B 27	Ortsumfahrung Schömberg	2. Halbjahr 2024
B 311	Ortsumfahrung Riedlingen	2. Halbjahr 2025

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1215>

21. Juni 2018

Frau stirbt bei Zusammenstoß mit Lkw

► Oberessendorf, 1 Tote, 1 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 60.000 Euro Schaden

(Oberessendorf) - Tödliche Verletzungen zog sich eine 79-jährige Autofahrerin am Donnerstagnachmittag bei einem Verkehrsunfall auf der B 30 bei Oberessendorf zu. Die Frau befuhr gegen 17.45 Uhr mit ihrem Nissan die Bundesstraße 30 von Biberach kommend in Richtung Bad Waldsee. Kurz nach Oberessendorf geriet sie aus unbekannter Ursache auf gerader Strecke auf die Gegenfahrbahn. Dort kam ihr ein 52-jähriger mit seiner Sattelzugmaschine entgegen. Trotz eines Ausweichversuches konnte der Mann einen Zusammenstoß nicht mehr vermeiden. Die Fahrzeuge prallten frontal ineinander. Der Nissan wurde dabei so schwer beschädigt, dass die 79-jährige durch die Feuerwehren aus Biberach und Oberessendorf aus dem Wrack befreit werden musste. Sie erlitt beim Zusammenstoß schwerste Verletzungen, denen sie noch an der Unfallstelle erlag. Der Fahrer der Sattelzugmaschine erlitt einen Schock und musste ambulant in einer Klinik behandelt werden. Ein 54-jähriger Autofahrer, der hinter dem Lkw fuhr, hatte noch Glück. Sein Auto wurde vom Sattelzug touchiert. Es entstand nur geringer Sachschaden. Insgesamt wird der entstandene Sachschaden auf etwa 60.000 Euro geschätzt. Zur Unfallaufnahme musste die Bundesstraße bis 22.00 Uhr voll gesperrt werden. Ein Polizeihubschrauber machte Luftaufnahmen von der Unfallstelle. Das Verkehrskommissariat Laupheim übernahm die Ermittlungen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3977548>

22. Juni 2018

FFH-Gebiete: Meckenbeuren weist auf Straßentrassen hin

(Meckenbeuren) - Die Gemeinde Meckenbeuren weist in ihrer Stellungnahme, die sie zur geplanten Rechtsverordnung des Regierungspräsidiums Tübingen zum Schutz der FFH-Gebiete abgibt, auf zwei Straßentrassen hin. Am Schutzstatus der Gebiete soll sich nichts ändern: Die Verordnung mit ihren flurstückscharfen Abgrenzungen soll lediglich zu mehr Rechtsklarheit führen. Auf Meckenbeurer Gemarkung betrifft die Verordnung das FFH-Gebiet "Schussenbecken mit Tobelwäldern südlich von Blitzenreute". Für dieses wird derzeit ein Managementplan erstellt. Mit ihm werden die Schutzziele des Gebietes inhaltlich und räumlich genauer gefasst. Grundsätzlich soll sich an den Gebieten nichts ändern. Doch an zwei Stellen gab es Erweiterungen: Westlich von Brugg, wo der tatsächliche Verlauf der Schussen vom ausgemarkten Grundstück abweicht sowie im Naturschutzgebiet Knellesberger Moos. Die Verwaltung prüfte, ob in Kraft getretene Bebauungspläne von den Flächendarstellungen betroffen sind. Was bei zwei Plantrassen der Fall ist: Zum einen die im Bebauungsplan Buchschlag II dargestellte Nordumfahrung von Reute, die den Ramsbach quert. Im Bereich der linienfestgestellten Westtrasse der B 30 gibt es starke Betroffenheiten. Sie quert im Brochenzeller Wald drei Zuflüsse der Schussen sowie diese selbst dann nördlich von Weiler. Auf beide weist die Gemeinde in ihrer Stellungnahme hin und bittet das Regierungspräsidium, diese im Zuge der Rechtsverordnung entsprechend zu berücksichtigen.

22. Juni 2018

Gerster enttäuscht über Prioritätenliste

(Landkreis Biberach) - Enttäuscht zeigt sich der SPD Bundestagsabgeordnete Martin Gerster über die am Donnerstag vorgestellte Prioritätenliste des Regierungspräsidiums Tübingen zum Planungsbeginn von Straßen im Bundesverkehrswegeplan. Der Bundesverkehrswegeplan wurde bereits 2016 beschlossen. Fassungslos zeigt sich der Abgeordnete darüber, dass erst 2025 mit den Planungen für die Ortsumfahrung Riedlingen begonnen werden soll. Mit den Planungen an der B 465-Ortsumfahrung Warthausen und dem Ausbau der B 30 von Biberach/Jordanbad bis Hochdorf will das Land noch später beginnen. Das Geld stehe in Berlin bereit. Die für die Planungen zuständige grün-schwarze Landesregierung wolle die Planung aber nicht früher beginnen. Für die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner sei das eine nur schwer zu schluckende Hiobsbotschaft. Unter Vordringlichem Bedarf stelle er sich etwas anderes vor.

<http://martin-gerster.de/prioritaetenliste-zum-bundesverkehrswegeplan-gruen-schwarze-enttaeuschung-fuer-den-landkreis-biberach/>

24. Juni 2018

Planung des Landes kommt zu spät

(Bad Waldsee) - Die Planungen für die B 30 zwischen Baidt und Bad Waldsee mit den Ortsumfahrungen Gaisbeuren und Enzisreute beginnen voraussichtlich ab dem zweiten Halbjahr 2022. Das teilten Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) und Regierungspräsident Klaus Tappeser am Donnerstag mit. Doch die Planung in mehr als vier Jahren kommt zu spät. Die Stadt Bad Waldsee und der Landkreis Ravensburg hoffen, dass die angestrebte regionale Planungsgesellschaft für Bundesstraßen zusammen mit den Landkreisen Sigmaringen und Bodensee zügig gegründet werden kann. Damit könnte die Planung früher beginnen. Prioritätenlisten scheinen eine kurze Halbwertszeit zu haben. Lange Zeit galt der Ausbau der B 30 zwischen Bad Waldsee und der seit bereits 2001 bestehenden Ausbaustrecke beim Egelsee als nachrangig. Im Vorfeld des Bundesverkehrswegeplans 2030 ließ das Land sogar in einem 50.000 Euro-Gutachten prüfen, ob ein verkehrlicher Bedarf bestehe - so groß waren offenbar die Bedenken. Schon zu diesem Zeitpunkt lag die tägliche Verkehrsbelastung bei rund 23.000 Fahrzeuge an Werktagen, bei rund 2.000 Lkw. Mit dem Bundesverkehrswegeplan 2030 und dem neuen Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen 2016 kam die Wende. Der Bund stufte das Projekt als eines der bundesweit wirksamsten im Bezug auf den Städtebau, die Raumordnung und den wirtschaftlichen Nutzen ein. Folglich wurde das Projekt 2016 in den Vordringlichen Bedarf eingestuft - der höchsten Dringlichkeit. Doch die Planung wurde aufgrund fehlender Planungskapazitäten nicht aufgenommen. Das Land erstellte eine Prioritätenliste, die erst im März 2018 vorlag. Nun sollte die Planung im Regierungsbezirk Tübingen am Projekt "B 030 Enzisreute - Gaisbeuren", so die offizielle Bezeichnung, nach der B 464 Ortsumfahrung Reutlingen beginnen. Die Liste sei verbindlich, hieß es im März von Seiten des Verkehrsministers. Mit der Planung der B 464 soll tatsächlich Ende 2018 begonnen werden. Aber was wird aus der B 30? Daraus wird vorerst nichts. Denn nach der nun neuen Priorisierung von Donnerstag liegt das Projekt plötzlich im Mittelfeld. Die Projekte seien genau beurteilt worden, so der Regierungspräsident. Dem Bürger erschließt sich diese Aussage nicht, werden doch nun Projekte mit teils wesentlich niedrigerem Verkehrsaufkommen vorgezogen. Zwischenzeitlich liegen die Belastungen in Gaisbeuren und Enzisreute bei bis zu rund 24.000 Fahrzeuge pro Tag, davon rund 3.200 Lkw. Zudem handelt es sich bei den beiden Orten um einen der größten Engpässe in einer Landes-Nord-Süd-Hauptachse. Hier wird der Nord-Süd-Verkehr im Südosten von Baden-Württemberg aufgehalten. Täglich kommt es zu Behinderungen und Staus. Vorgezogen wird der B 32 Molldieter-Tunnel Ravensburg (vorher auf dem letzten Platz der Prioritätenliste des Landes), der B 312 Alaufstieg Lichtenstein und die B 31 Friedrichshafen/Waggershausen - B 30 alt, wobei bei letzterem Projekt aktuell keine nennenswerten verkehrlichen Probleme bestehen. Wenn alles gut läuft soll also an einem gravierenden Engpass im besten Fall im zweiten Halbjahr 2022 mit der Planung begonnen werden - vielleicht noch später. Viel zu spät, wie Bürgerinnen und Bürger, die Stadt Bad Waldsee und Landkreis Ravensburg meinen. Grund für den späten Planungsbeginn sei aber nicht die neue Priorisierung, sondern die Personalengpässe beim

Land. Die Region drängt deshalb darauf, dass die geplante gemeinsame Planungsgesellschaft für Bundesstraßen der Landkreise Ravensburg und Sigmaringen sowie dem Bodenseekreis zügig gegründet wird. Dann könnte die Planung doch früher beginnen. Um selbst planen zu dürfen, ist jedoch eine neue Verwaltungsvorschrift des Landes notwendig. Diese wird zurzeit erarbeitet. Wann sie vorliegt ist unklar. Erst nach dem Erlass soll die Planungsgesellschaft gegründet werden. Ob der Bodenseekreis dabei sein wird, ist fraglich. CDU, Grüne und FDP sehen die Gesellschaft kritisch: Für die Planung von Bundesstraßen sei das Land zuständig. Wenn Kreise übernehmen, müssen sie die Kosten tragen. Mit der Planung des letzten Projekts an der B 31 im Bodenseekreis will das Land nun 2023 beginnen. Der Blick über den Bodenseekreis hinaus fehlt und mag noch so ein Großteil des für die hiesige Wirtschaft und die Versorgung der Bevölkerung wichtigen Güterverkehrs über die B 30 durch den Engpass Gaisbeuren und Enzisreute gezwängt werden. Der zweite Knackpunkt ist das Planungspersonal: Auch die Planungsgesellschaft benötigt Planungspersonal, das erst gefunden werden muss. Eine Prognose, wann die Planungsgesellschaften starten könnte, kann daher aktuell niemand geben. Fakt ist aber, dass der Lückenschluss der B 30 zwischen Baidt und Bad Waldsee zumindest im Landkreis Ravensburg das nächste Projekt sein wird. Auch in der Planungsgesellschaft. Darüber sind sich die Region Bodensee-Oberschwaben, die Wirtschaft, das Regierungspräsidium und der Kreis einig. Jeder Landkreis wird zum Start ein Projekt in die Planungsgesellschaft einbringen. Im Landkreis Ravensburg wird das der B 30 Lückenschluss Ortsumgehung Gaisbeuren und Enzisreute sein, teilt das Landratsamt mit. Bad Waldsees Bürgermeister Roland Weinschenk befürwortet die Planungsgesellschaft ebenso. Alles, was den Planungsprozess beschleunigt, sei sinnvoll. Zwar freut er sich darüber, dass das Regierungspräsidium nun ein Datum für den Planungsstart genannt habe, ein früherer Zeitpunkt wäre jedoch wünschenswert gewesen. Geduld brauchen Autofahrer und Anwohner aber in jedem Fall noch, selbst wenn die Planung früher beginnen sollte, vergehen durch die langen Planungszeiten schnell mehr als zehn Jahre. Zwar werden in der Planung alle nur erdenklichen Belange geprüft und abgewogen, da aber nie alle zufrieden sind, ist mit Einsprüchen und Klagen zu rechnen, sodass ein Baubeginn in frühestens 15 bis 20 Jahren eher wahrscheinlich ist. Wie es mit der B 30 in der Ausbaulücke zwischen Baidt und Biberach/Riß sonst weitergeht, steht in den Sternen. Zwar ist der Teilabschnitt vom Jordanbad bis Hochdorf ebenfalls im Vordringlichen Bedarf. Hier will das Land mit der Planung aber nicht vor 2025 beginnen. Zudem liegt kein Zeitplan vor. Die übrige Strecke von Hochdorf bis Bad Waldsee ist auf Drängen der vormals grün-roten Landesregierung aus dem Bundesverkehrswegeplan gestrichen worden. Ein abschnittsweise dreistreifiger Ausbau zwischen den Orten sei ausreichend, so die damalige Begründung. Ob es zu einem solchen Ausbau kommt ist fraglich, fehlt doch das Planungspersonal. Zudem ist eine Aufnahme in die Ausbaupläne des Bundes frühestens mit dem nächsten Bundesverkehrswegeplan wieder möglich - voraussichtlich um das Jahr 2030/31. Nach allen Prognosen wird indessen der Verkehr weiter steigen. Der Engpass wird immer größer. Doch der Stillstand bleibt, zum Schaden der Menschen und Wirtschaft.

Planungs-Prioritätenliste des Regierungspräsidiums Tübingen vom 21. Juni 2018 für die Projekte bis 2025

Projekt Angestrebter Planungsbeginn

B 464	Ortsumfahrung Reutlingen	Ende 2018
B 32	Molldieter-Tunnel Ravensburg	2. Halbjahr 2019
B 312	Albaufstieg Lichtenstein	2. Halbjahr 2019
B 31	Friedrichshafen/Waggershausen - B 30 alt	2. Halbjahr 2021
B 30	Enzisreute - Gaisbeuren	2. Halbjahr 2022
B 31	Oberuhldingen - Meersburg/West	2. Halbjahr 2023
B 31	Überlingen-Ost - Oberuhldingen	2. Halbjahr 2023
B 27	Dotternhausen - Balingen	2. Halbjahr 2024
B 27	Ortsumfahrung Schömburg	2. Halbjahr 2024
B 311	Ortsumfahrung Riedlingen	2. Halbjahr 2025

nicht enthalten

B 30 Biberach/Jordanbad - Hochdorf

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel.-b-30-ortsumfahrung-wird-ab-2022-geplant-arid.10890275.html

25. Juni 2018

Unbekannter flüchtet nach Parkrempler

► **Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 1.000 Euro Schaden**

(Meckenbeuren) - Vermutlich beim Ein- oder Ausparken kam es am Montag zwischen 05.00 Uhr und 14.20 Uhr auf dem Parkplatz eines Lebensmittelgeschäftes in der Hauptstraße (B 30) zu einem Sachschaden von etwa 1.000 Euro. Ein unbekannter Fahrzeuglenker war gegen einen abgestellten Dacia gefahren und fuhr weiter, ohne sich um den angerichteten Sachschaden zu kümmern. Sachdienliche Hinweise nimmt der Polizeiposten Meckenbeuren unter Tel. (0 75 42) 94 32 - 0 entgegen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3981387>

25. Juni 2018

Toyota übersehen

► **Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden**

(Meckenbeuren) - Über 8.000 Euro Sachschaden und ein nicht mehr fahrbereites Auto sind die Folgen eines Verkehrsunfalls am Montag gegen 18.30 Uhr in der Hauptstraße (B 30). Ein 37-jähriger BMW-Fahrer wollte vom Fahrbahnrand in den Verkehr auf der Hauptstraße einfahren, übersah hierbei eine aus Fahrtrichtung Friedrichshafen kommende 27-jährige Toyota-Lenkerin und kollidierte mit dieser. Der Pkw des 37-jährigen musste abgeschleppt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3981387>

27. Juni 2018

Aufmerksame Zeugin beendet Rauschfahrt

► **Baltringen, 1 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden**

(Baltringen) - Wahrscheinlich Schlimmeres verhindert hat eine 30-jährige am Mittwoch bei Baltringen. Besonders umsichtig zeigte sich eine Autofahrerin, die gegen 11.30 Uhr auf der B 30 in Richtung Laupheim unterwegs war: Vor ihr fuhr ein Ford. Allerdings nicht immer geradeaus: In Schlangenlinien bewegte er sich vorwärts, prallte gegen eine Warnbake, bevor er auf den Parkplatz Äpfingen abbog. Die 30-jährige folgte dem Fahrzeug. Beide stoppten. Sie ging zu dem Ford und wusste schnell die Ursache für die Fahrweise: Auf dem Fahrersitz saß eine betrunkene Frau. Die Zeugin rief die Polizei. Die Beamten brachten die Fordfahrerin in ein Krankenhaus. Dort nahm ihr ein Arzt Blut ab. Es soll Aufschluss darüber geben, wie viel Promille die 57-jährige tatsächlich intus hatte. Ihren Führerschein behielten die Polizisten ein. Auch die Führerscheinstelle erhält einen Bericht über die Alkoholfahrt. Am Pkw der 57-jährigen entstand Sachschaden von ungefähr 3.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3983238>

29. Juni 2018

Lkw-Maut auf allen Bundesstraßen startet pünktlich zum 1. Juli

(Berlin) - Ab dem 1. Juli 2018 wird die Lkw-Maut auf allen Bundesstraßen erhoben. Dann werden alle rund 52.000 Kilometer Autobahnen und Bundesstraßen in Deutschland für Lkw ab 7,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht mautpflichtig. Deutschland wird dann über das weltweit größte zusammenhängende mautpflichtige Straßennetz verfügen.

Mauteinnahmen steigen auf 7,2 Mrd. Euro jährlich

In den Jahren 2018 bis 2022 werden künftig jährlich durchschnittlich 7,2 Milliarden Euro Maut eingenommen. Die Einnahmen werden in ganz Deutschland in das Straßennetz investiert. Durch die Mautausweitung auf alle Bundesstraßen steigen die jährlichen Mauteinnahmen um rund 2,5 Milliarden Euro. Kontrolliert wird die Lkw-Maut über Kontrollsäulen an den Bundesstraßen und Kontrollbrücken über den Autobahnen. Außerdem gibt es stationäre und mobile Kontrollen sowie Betriebskontrollen des Bundesamtes für Güterverkehr.

Neue Mautsätze ab 2019

Zunächst gelten auf den Bundesstraßen und den Bundesautobahnen die bisherigen Mautsätze weiter. Eine Anpassung der Mautsätze wird es zum 1. Januar 2019 auf Grundlage einer neuen Wegekostenrechnung geben. Ein entsprechendes Gesetz wurde im Mai im Bundeskabinett verabschiedet. Die Entscheidung des Deutschen Bundestages wird voraussichtlich im Herbst erfolgen. Es wird weiter einen einheitlichen Mautsatz für Autobahnen und Bundesstraßen geben. Schwerere Fahrzeuge, die die Straßen stärker beanspruchen, sollen auch stärker zur Kasse gebeten werden. Elektro-Lkw werden ab Januar von der Lkw-Maut befreit. Außerdem werden in die Maut erstmals Lärmkosten einbezogen. Damit sollen Anreize für die Anschaffung umweltfreundlicher, leiser Lkw geschaffen werden. Als weiteren Anreiz hat das Bundesverkehrsministerium eine Förderrichtlinie für energieeffiziente und CO² arme Lkw vorgelegt.

<http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Pressemitteilungen/2018/042-scheuer-lkw-maut-auf-allen-bundesstrassen-kann-starten.html>

Juli

01. Juli 2018

Trotz Gegenverkehr überholt und schwer verletzt

► **Friedrichshafen, 2 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Zwei schwer verletzte Personen sowie Sachschaden von rund 4.000 Euro sind die Folgen eines Verkehrsunfalls am Sonntag gegen 14.45 Uhr auf der Paulinenstraße (B 30). Ein 56-jähriger Motorrad-Fahrer überholte mehrere Fahrzeuge, die an der Ampelanlage bei der Kreuzung Paulinenstraße/Aistegstraße warteten. Als die Ampel auf Grünlicht schaltete, fuhr das erste Fahrzeug an. Dieser Pkw-Lenker wechselte nach der Kreuzung Aistegstraße auf die Linksabbiegerspur. Der Motorradfahrer setzte trotzdem auf der Gegenfahrspur den Überholvorgang fort, kollidierte dann beim Wiedereinscheren mit dem Pkw und stürzte samt seiner Sozia vom Motorrad. Hierbei wurden beide schwer verletzt und mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3986354>

03. Juli 2018

Junge Frau bei Auffahrunfall verletzt

► **Ravensburg, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden**

(Ravensburg) - Eine leicht verletzte Person und rund 5.000 Euro Sachschaden sind die Folge eines Verkehrsunfalls am Dienstagmorgen gegen 07.15 Uhr auf der B30, als ein 64-jähriger VW-Fahrer zu spät erkannte, dass eine vorausfahrende 26-jährige Mazda-Lenkerin verkehrsbedingt an einer Stopfstelle anhalten musste und auf das Heck des Pkw auffuhr. Bei der Kollision wurde die 26-jährige leicht verletzt und zur Behandlung mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3988941>

03. Juli 2018

Vorfahrt missachtet

► **Reute, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden**

(Reute) - Rund 6.000 Euro Sachschaden ist bei einem Verkehrsunfall entstanden, der sich am Dienstag auf der Kreuzung Seestraße/Pestalozzistraße ereignete. Eine auf der Pestalozzistraße fahrende 23-jährige BMW-Fahrerin hatte nach links in die Seestraße (B 30) einbiegen wollen und hierbei die Vorfahrt einer 56-jährigen Dacia-Lenkerin missachtet, die die Seestraße Richtung Friedrichshafen befuhr. Beide Frauen wurden bei der Kollision nicht verletzt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3988610>

04. Juli 2018

Frau kracht ins Heck

► **Ulm, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden**

(Neu-Ulm) - Bei einem Auffahrunfall am Autobahndreieck Neu-Ulm verletzte sich am frühen Mittwochabend eine Frau leicht. Die 21-jährige fuhr auf der Überleitung der B 30 auf die B 28 in Fahrtrichtung Ulm. Auf dem linken Fahrstreifen musste ein vorausfahrender Wagen verkehrsbedingt abbremsen, was die Frau zu spät erkannte und in dessen Heck krachte. Den Sachschaden gibt die Autobahnpolizei Günzburg mit rund 5.000 Euro an.

10. Juli 2018

11-jähriger Radler von Auto angefahren

► **Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge**

(Friedrichshafen) - Zum Glück nur leichte Verletzungen erlitt ein Elfjähriger am Dienstagmorgen gegen 07.45 Uhr bei einem Verkehrsunfall an der Einmündung Georg-/ Paulinenstraße. Ein 26-jähriger Pkw-Lenker hatte von der Georgstraße kommend nach rechts in die Paulinenstraße (B 30) einbiegen wollen und hierbei den Jungen mit seinem Fahrrad übersehen, der den Radweg der Paulinenstraße stadteinwärts befuhr. Beim Zusammenprall mit dem Auto erlitt das Kind leichte Verletzungen an einem Knie.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3995063>

12. Juli 2018

18-jähriger läuft vor Lkw und stirbt

► **Bad Waldsee, 1 Toter, 1 Fahrzeuge**

(Bad Waldsee) - Nur noch den Tod konnte der Notarzt bei einem 18-jährigen feststellen, der in der Nacht zum Donnerstag gegen 00.45 Uhr auf der B 30 zwischen den Anschlussstellen Bad Waldsee-Süd und Bad Waldsee-Nord von einem Sattelzug erfasst wurde, dessen 50-jähriger Fahrer in Richtung Ulm unterwegs war. Wie die bisherigen Ermittlungen der Polizei ergaben, war der junge Mann in Suizidabsicht auf die Bundesstraße vor den herannahenden Sattelzug gerannt. Obwohl der Lkw-Fahrer noch auszuweichen versuchte, konnte er die Kollision nicht mehr verhindern. Während der Unfallaufnahme durch die Verkehrspolizei, in die auch die Kriminalpolizei eingebunden war, musste die Bundesstraße bis 03.00 Uhr voll gesperrt und der Verkehr örtlich umgeleitet werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3996776>

12. Juli 2018

Städte sprechen mit Regierungspräsidium über Anschlüsse

(Bad Waldsee) - Seit längerer Zeit strebt die Stadt Bad Waldsee eine weitere Verkehrsentslastung der Innenstadt an. Dazu sollen an die Ortsumfahrung der B 30 die Landesstraßen 300 und 316 mit neuen Anschlussstellen angeschlossen werden. In der vergangenen Woche haben die Städte Bad Waldsee und Bad Wurzach mit der Straßenbauabteilung des Regierungspräsidiums Tübingen gesprochen. Zurzeit arbeitet das Regierungspräsidium an der Voruntersuchung. Es würden erneut alle Entlastungsmöglichkeiten geprüft, so der aktuelle Stand. Eine erste Verkehrsuntersuchung wurde jedoch bereits 2008 vorgenommen. Weitere Untersuchungen erfolgten durch den Regionalverband Bodensee-Oberschwaben und schließlich die Stadt Bad Waldsee im Rahmen des städtischen Verkehrsentwicklungsplans. Die Straßenbauverwaltung hatte das Planungsverfahren jedoch eingestellt und erst vor Kurzem wieder aufgenommen. Nach der Wiederaufnahme der Planung werden nun erneut aufwendige Untersuchungen durchgeführt. Es schließen sich weitere umfangreiche Planungsphasen an. Das Projekt bedarf voraussichtlich der Planfeststellung. Mit einer schnellen Umsetzung ist damit nicht zu rechnen. Zuletzt hatte der städtische Verkehrsentwicklungsplan ein deutliches Entlastungspotenzial der Innenstadt von Bad Waldsee aufgezeigt. Zurzeit verfügt Bad Waldsee über die Anschlüsse Bad Waldsee-Nord und Bad Waldsee-Süd. Wer jedoch nach Osten in Richtung Bad Wurzach (L 300) oder Wolfegg (L 316) will, muss durch die Stadt fahren. Gleiches gilt für den Verkehr auf den beiden Landesstraßen, der auf die B 30 nach Ulm oder Ravensburg möchte. Während die neuen Anschlüsse die Innenstadt von Bad Waldsee voraussichtlich weiter von Durchgangsverkehr entlasten, hat das Projekt auch seine Schattenseiten: Voraussichtlich werden Verkehrsbeziehungen von der L 314 auf die B 30 übergehen und

dann verstärkt Enzisreute und Gaisbeuren an der B 30 sowie Haisterkirch und Haidgau an der L 300 belasten. Eine Bürgerinitiative in Haisterkirch sieht das Projekt kritisch und hatte in der Vergangenheit mehrfach Alternativen vorgeschlagen. So unter anderem ein Anschluss mit der Kreisstraße nach Hittisweiler, statt über die Landesstraße 300 über Haisterkirch. Die L 300 führt zudem über den steilen Haidgauer Berg, der im Winter oft für Lkw gesperrt ist.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel.-waldsee-und-wurzach-gehen-neue-b-30-anschliesse-an- arid.10900320.html

12. Juli 2018

SPD hält Straßenplanungsgesellschaft für Geldverschwendung

(Landkreis Ravensburg) - Die Landkreise Ravensburg und Sigmaringen sowie der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben und die Landsiedlung Baden-Württemberg haben im letzten Jahr die Gründung einer regionalen Straßenplanungsgesellschaft beschlossen. Hintergrund sind die fehlenden Planungskapazitäten beim Land. Die Planungsgesellschaft soll Bundesstraßenplanungen des Landes übernehmen. Auch der Bodenseekreis soll mit ins Boot geholt werden, hat aber immer noch nicht darüber abgestimmt. Kontrovers diskutiert wurde das Thema erneut in der jüngsten Sitzung des Ravensburger Kreistages. Es geht vor allem um das Geld für die Planung. Obwohl es inzwischen sowohl das Geld vom Bund, als auch eine Prioritätenliste und einen Zeitplan gibt, kommen die Planungen oft nicht voran. So wie am Lückenschluss der B 30 zwischen Baidt und Bad Waldsee mit den Ortsumfahrungen von Gaisbeuren und Enzisreute. Staus, genervte Auto-, Lkw-Fahrer und Anwohner sowie Umweltbelastungen durch Abgabe sind an der Tagesordnung. Inzwischen beträgt die tägliche Verkehrsbelastung bis zu rund 24.000 Fahrzeuge - bei rund 3.200 Lkw. Doch das Land will die Planung nun nicht vor der zweiten Jahreshälfte 2022 beginnen und hat entgegen seiner im März 2018 vorgestellten Planungs-Prioritätenliste drei Projekte vorgezogen. Darunter der Molldietetunnel bei Ravensburg. Der Beschluss für die Planungsgesellschaft fiel im Ravensburger Kreistag bereits im November vergangenen Jahres. Trotzdem sorgte das Thema in der jüngsten Sitzung nochmals für eine hitzige Debatte. SPD-Fraktionschef Rudolf Bindig, von Anfang an ein Gegner der Planungsgesellschaft, bezog sich nun auf die überraschende Ankündigung des Landes, mit den Planungen für den B 32-Molldietetunnel bei Ravensburg bereits im Jahr 2019 zu beginnen. Damit sei ein wichtiges Straßenbauprojekt in trockenen Tüchern. Die Planungsgesellschaft sei hinfällig, so Bindig. Der Lückenschluss der B 30 zwischen Baidt und Bad Waldsee sei aus seiner Sicht nicht so wichtig. Der Kreis könne sich einiges an Kosten sparen. Bis zu einer baureifen Planung der B 30 könnten 9,3 bis 11,5 Millionen Euro eingespart werden, wenn die B 30 nicht geplant werde. Dem stehen 532 Millionen Euro an Nutzen gegenüber, den das Projekt nach der Realisierung entfaltet. Die B 30-Planung sei deshalb Geldverschwendung. Axel Müller von der CDU-Fraktion sah das anders. Wenn das Land den Molldietetunnel vorziehe, könnten jetzt alle Kräfte auf die B 30 gebündelt werden. Den Grund für die Vorziehung der Planung am Molldietetunnel sieht Müller darin, dass mit der Planungsgesellschaft Druck aufgebaut wurde. Mit 38 zu 22 Stimmen fiel der Beschluss, an der Gründung der Gesellschaft festzuhalten. Voraussetzung für die Gründung einer eigenen regionalen Straßenplanungsgesellschaft ist eine entsprechende Verwaltungsvorschrift des Landes Baden-Württemberg, die derzeit auf den Weg gebracht wird. Größter Zankapfel ist dabei, ob und wie das Land die Kommunen bei der Planung finanziell unterstützt. Der Entwurf des Landes sieht bisher vor, dass Dritte die Planung alleine bezahlen sollen, obwohl sie die Planung im Auftrag des Landes durchführen.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/ravensburg_artikel.-straßenbau-in-eigenregie-sorgt-weiter-fährstreit- arid.10901217.html

12. Juli 2018

18-jähriger kommt von der Fahrbahn ab

► Achstetten, 1 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden

(Achstetten) - Ein junger Autofahrer ist am Donnerstag auf der B 30 bei Achstetten kurz eingekickt. Dadurch kam er von der Straße ab. Der 18-jährige war gegen 5 Uhr auf der B 30 in Richtung Ulm unterwegs. Bei Achstetten schlief er kurz ein. Deshalb kam er mit seinem Seat nach links von der Straße

ab und streifte eine Leitplanke. Der junge Mann stoppte das Auto auf dem Seitenstreifen und verständigte die Polizei. Der Schaden an dem Seat und an der Leitplanke beläuft sich nach Schätzung der Polizei auf 6.000 Euro. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wurde der Führerschein des 18-jährigen einbehalten. Das Auto war noch fahrbereit und wurde von einer Angehörigen abgeholt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3999149>

13. Juli 2018

In Gaisbeuren wird wieder geblitzt

(Gaisbeuren) - An der B 30 in Gaisbeuren hat die Stadtverwaltung Bad Waldsee erneut Tempokontrollen veranlasst. Das mobile Blitzgerät wurde am Freitagmorgen aufgebaut. Wie lange es stehen bleibt ist nicht bekannt. Bei der letzten "Blitz-Aktion" im Mai, die eine Woche dauerte, wurden 382 Fahrer beanstandet. Die Überschreitungsquote lag dabei bei 0,5 Prozent der gemessenen Fahrzeuge. Bei vorangegangenen statistischen Messungen lag die Überschreitungsquote noch bei 27 Prozent. Die Messaktion wurde jedoch über die Medien bekannt gegeben und lief als Dauermeldung im Verkehrsfunk. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt in Gaisbeuren tagsüber 50 Stundenkilometer und nachts in der Zeit von 22 bis 6 Uhr 40 Stundenkilometer. Laut Stadtverwaltung wird der Blitzer vorläufig immer wieder aufgestellt.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/reute-gaisbeuren_artikel.-autofahrer-aufgepasst-neuer-blitzer-auf-der-b30-_arid.10901513.html

13. Juli 2018

Polizei sucht Hundehalter nach Unfall

► **Bad Waldsee, 1 Fahrzeuge**

(Bad Waldsee) - Noch immer sucht die Polizei einen Hundehalter zu einem Verkehrsunfall, der sich bereits am Freitag gegen 17.00 Uhr auf der Bundesstraße 30 bei Bad Waldsee ereignete. Auf Höhe von Unterurbach sprang nach aktuellem Ermittlungsstand ein größerer, schwarzer Mischlingshund mit weißen Flecken auf die Fahrbahn und kollidierte mit dem Auto einer herannahenden 23-jährigen. Nach dem Unfall rannte der Hund weiter, ein Hundehalter war nicht in der Nähe. Da an dem VW-Golf ein Sachschaden von rund 2.000 Euro entstand, bittet die Polizei den Hundehalter, oder Zeugen, die diesen kennen, sich beim Polizeiposten Bad Waldsee unter Tel. (0 75 24) 4 04 36 - 0 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4010932>

13. Juli 2018

Lkw kracht ungebremsst in Stauende

► **Stetten, 2 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 51.000 Euro Schaden**

(Achstetten) - Zu einem folgenschweren Verkehrsunfall kam es am Freitagnachmittag gegen 15.30 Uhr auf der B30 zwischen den Anschlussstellen Laupheim-Nord und Donaustetten in Fahrtrichtung Ulm. Der Fahrer eines polnischen Lkw mit Anhänger krachte nach derzeitigem Ermittlungsstand bei Achstetten-Stetten ungebremsst in ein Stauende. Der Stau hatte sich aufgrund einer Baustelle auf der B 30 gebildet. Der mit Stahlmatten vollbeladene 40-tonner katapultierte dabei den vor ihm fahrenden Ford Ka einer 22-jährigen Frau nach links in Richtung Leitplanke. Dabei wurde der Ford Ka derart beschädigt, dass die Fahrerin und ihr 25-jähriger Beifahrer von der Feuerwehr aus dem Fahrzeugwrack herausgeschnitten werden mussten. Beide Insassen wurden schwer verletzt und mit dem Rettungshubschrauber und einem Rettungswagen in umliegende Kliniken eingeliefert. Der aus Weißrussland stammende Fahrer des Lkw blieb unverletzt. Bei dem Zusammenstoß entstand an dem Lkw ein Sachschaden von mindestens 50.000 Euro. Der Sachschaden an dem total beschädigten Ford Ka dürfte unter 1.000 Euro liegen. Während der

Unfallaufnahme und der Bergung beider beteiligten Fahrzeuge musste die B 30 mehrere Stunden voll gesperrt werden. Bei dem Unfall war die Feuerwehr mit insgesamt 16 Fahrzeugen und 34 Mann eingesetzt. Vor Ort waren zudem 3 Rettungswagen mit 2 Notärzten und einem Rettungshubschrauber. Gegen den Fahrer des Lkw ermitteln die Beamten der Verkehrsunfallaufnahme Laupheim wegen fahrlässiger Körperverletzung. Bei ihm wurde nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Ravensburg eine Sicherheitsleistung von mehreren 1.000 Euro erhoben. Warum er das Stauende übersehen hatte, konnte bislang nicht ermittelt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4000965>

14. Juli 2018

Radfahrer gestürzt, Zeugen gesucht

► **Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge**

(Friedrichshafen) - Zu einem Verkehrsunfall mit einem gestürzten Radfahrer kam es am Samstag gegen 12:40 Uhr, in der Montfortstraße im Bereich der Einmündung der Paulinenstraße (B 30). Ein 58-jähriger Pkw-Fahrer wollte nach rechts in die Paulinenstraße abbiegen. Ein parallel zum Pkw fahrender 38-jähriger Fahrradfahrer bremste daraufhin stark ab und kam zu Fall. Da der Unfallhergang widersprüchlich geschildert wurde werden Zeugen, die das Unfallgeschehen beobachtet haben, gebeten, sich telefonisch mit dem Polizeirevier Friedrichshafen in Verbindung zu setzen, unter Tel. (0 75 41) 70 10.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4005943>

15. Juli 2018

Frau bei Auffahrunfall verletzt

► **Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Eine leicht verletzte Autofahrerin und Sachschaden von rund 8.000 Euro ist die Folge eines Auffahrunfalls am Sonntag gegen 12.30 Uhr in der Paulinenstraße (B 30). Ein 26-jähriger Skoda-Fahrer war vermutlich aufgrund Unachtsamkeit auf einen vor ihm stehenden VW-Golf einer 53-jährigen aufgefahren. Die Frau wurde vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4009406>

15. Juli 2018

Radfahrer schwer verletzt

► **Meckenbeuren, 1 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge**

(Meckenbeuren) - Zu einem folgeschweren Verkehrsunfall kam es am Sonntag gegen 15.15 Uhr an der Einmündung der K 7719 in die B 30. Eine auf der Kreisstraße von Liebenau kommende 32-jährige Dacia-Fahrerin hatte in die Bundesstraße einbiegen wollen und hierbei einen 75-jährigen Fahrradfahrer übersehen, der ortseinwärts fuhr. Der Radfahrer, der bei der Kollision über die Motorhaube auf die Fahrbahn geschleudert wurde, wurde schwer verletzt mit dem Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht. Nach Zeugenaussagen soll der Radfahrer keinen Fahrradhelm getragen haben.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4009406>

16. Juli 2018

Vorfahrt genommen: 20.000 Euro Schaden

► **Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 20.000 Euro Schaden**

(Meckenbeuren) - Rund 20.000 Euro Sachschaden ist bei einem Verkehrsunfall entstanden, der sich am Montag gegen 11.30 Uhr an der Einmündung der K 7719 in die B 30 ereignete. Ein auf der Kreisstraße fahrender 56-jähriger BMW-Fahrer hatte nach links in die Bundesstraße einbiegen wollen und hierbei die Vorfahrt einer 52-jährigen Audi-Lenkerin missachtet, die ortseinwärts fuhr. Bei der Kollision wurde niemand verletzt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4010862>

17. Juli 2018

Regierungspräsidium informierte über Planungsstand

(Meckenbeuren) - Am 16. Juli 2018 informierte das Regierungspräsidium Tübingen den verwaltungsinternen Lenkungskreis bestehend aus Vertretern der betroffenen Gemeinden, dem Regionalverband und der Landkreise Ravensburg und Bodenseekreis sowie die Gemeinderäte von Meckenbeuren und Tettnang über den aktuellen Stand der Planung für den Neubau der Bundesstraße 30 von Ravensburg/Eschach bis Friedrichshafen. Unter Beteiligung der Öffentlichkeit prüfte das Regierungspräsidium seit der Wiederaufnahme der Planung 2011 die Variantenbündel "West", "Mitte" und "Ost". Seit der vergangenen Informationsveranstaltung im November 2016 wurden unter anderem ergänzende faunistische Untersuchungen durchgeführt und artenschutzrelevante Konfliktsachverhalte aufbereitet. Darüber hinaus fanden Abstimmungsgespräche mit mehreren Fachreferaten statt. Seit Ende 2017 befindet sich das Regierungspräsidium Tübingen in Abstimmung mit dem Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg und dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur. Aus rein verkehrlichen Aspekten wie beispielsweise der Leistungsfähigkeit, Verkehrssicherheit und Entlastung von Meckenbeuren im Zuge der B 30 alt ergaben die Untersuchungen, dass es keine entscheidungserheblichen Unterschiede zwischen den Varianten gibt. Allerdings bestehen erhebliche artenschutzrechtliche Herausforderungen bei den Varianten "West" und "Mitte", die eine Prüfung einer zumutbaren Alternative erfordern. Diese Alternative ist mit der Variante Ost gegeben. Welche Variante im Planungsprozess weiterverfolgt wird, steht zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch nicht endgültig fest und muss im weiteren Abstimmungsprozess gemeinsam mit dem Land und Bund entschieden werden. Parallel zu dieser Abstimmung werden die Unterlagen zur Voruntersuchung fertiggestellt und die Raumschaft weiter informiert. Das Regierungspräsidium Tübingen kündigt hierzu an, dass voraussichtlich am Dienstag, 23. Oktober 2018 ab 18.30 Uhr in der Humpishalle, Meckenbeuren eine öffentliche Informationsveranstaltung stattfinden soll. In der moderierten Veranstaltung sollen die aktuellen Erkenntnisse vorgestellt und die Möglichkeit gegeben werden, Fragen zu stellen. Der Projektbegleitende Arbeitskreis kommt an diesem Tag ebenfalls zusammen. An ihm nehmen Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden, Kreisen, Fachbehörden und Verbände sowie darüber hinaus auch Vertreter der Bürgerinitiativen und -gruppen teil.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1243>

17. Juli 2018

Zeugen zu tätlicher Auseinandersetzung gesucht

(Friedrichshafen) - Zeugen sucht die Polizei zu einer tätlichen Auseinandersetzung, die sich am Sonntag zwischen 01.00 Uhr und 02.00 Uhr in der Paulinenstraße (B 30) ereignete. Ein 62-jähriger Mann soll auf dem Gehweg in Höhe der Bushaltestelle von drei unbekanntem Männern angegangen worden sein. Zunächst sollen die Männer ihn freundlich nach Zigaretten gefragt, und als sie diese von dem Mann erhalten hatten, nach Geld gefragt haben. Nachdem der 62-jährige dies verneinte und seinen Weg fortsetzen wollte, sei er von hinten zu Boden gestoßen worden. Er schlug mit dem Gesicht gegen die Sitzbank der Bushaltestelle und verletzte sich hierbei. Von den drei Männern, die anschließend geflüchtet

sind, liegt der Polizei nur die Beschreibung des Wortführers vor: 25 bis 35 Jahre alt, 170 bis 175 cm groß, Glatze, an einem evtl. beiden Armen tätowiert, Ohrringe an beiden Ohren. Personen, denen die Männer im fraglichen Zeitraum dort aufgefallen sind oder die Hinweise zu deren Identität geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Friedrichshafen unter Tel. (0 75 41) 7 01 - 0, zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4010862>

18. Juli 2018

Schlägerei in der Paulinenstraße

(Friedrichshafen) - Die Polizei Friedrichshafen sucht Zeugen zu einer Schlägerei am Sonntag gegen 05.40 Uhr in der Paulinenstraße (B 30), in Höhe des Gemeindepsychiatrischen Zentrums. Mehrere junge Männer sollen gegen 05.30 Uhr zunächst bei einem Lokal in der Montfortstraße mit einer anderen Personengruppe verbal in Streit geraten sein, diese verfolgt und später in der Paulinenstraße ihre Kontrahenten mit Schlägen und Fußtritten traktiert haben. Ein Tatverdächtiger soll hierbei mit einem abgebrochenen Besenstil zugeschlagen haben. Vier Verletzte aus der angegriffenen Personengruppe mussten mit nicht unerheblichen Gesichtsverletzungen und Prellungen vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht werden. Durch die Polizei konnten bislang vier Tatverdächtige ermittelt werden. Wer weitere Hinweise zur Schlägerei geben kann, wird gebeten sich an die Polizei Friedrichshafen unter Tel. (0 75 41) 7 01 - 0 zu wenden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4012007>

19. Juli 2018

Auto rutscht Böschung hinab

► Äpfingen, 1 Schwerverletzte, 1 Fahrzeuge

(Äpfingen) - Auf der B 30 bei Äpfingen verunglückte am Donnerstag ein Autofahrer. Der Mann erlitt schwere Verletzungen. Der 79-jährige war in Richtung Ulm unterwegs. Aus bislang nicht bekannter Ursache geriet das Fahrzeug zu weit nach rechts und von der Straße ab. Der VW rutschte schließlich eine vier Meter tiefe Böschung hinunter und blieb dort in den Büschen hängen. Der Verletzte kam mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus. Eine Fremdbeteiligung lag nicht vor.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4013378>

19. Juli 2018

Drei Menschen bei Verkehrsunfall schwer verletzt

► Oberessendorf, 3 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 20.000 Euro Schaden

(Oberessendorf) - Drei Schwerverletzte forderte ein Verkehrsunfall am Donnerstagabend an der Einmündung der B 465 in die B 30 bei Oberessendorf. Ein mit zwei Personen besetzter Hyundai kam gegen 18.45 Uhr auf der B 465 aus Richtung Bad Wurzach. Als der Fahrer nach links auf die B 30 einfahren wollte, übersah er einen aus Richtung Ravensburg kommenden Skoda. Dieser prallte mit Wucht in die Fahrerseite des Hyundai, der hierdurch umgeworfen wurde und auf dem Dach zum Liegen kam. Der 78-jährige Fahrer und seine 69-jährige Beifahrerin, sowie die 24-jährige Fahrerin des Skoda trugen schwere Verletzungen davon. Notärzte, Rettungsdienst und Feuerwehr halfen am Unfallort. Die B30 musste für die Dauer der Bergungsarbeiten bis gegen 20.30 Uhr in beide Richtungen gesperrt werden. Der Verkehr wurde umgeleitet. Der Sachschaden beträgt rund 20.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4013474>

20. Juli 2018

B 30 zur Behebung von Unfallschäden gesperrt

(Enzisreute) - Voraussichtlich am Mittwoch, 25. Juli 2018 ist die B 30 zwischen Enzisreute und Baidt halbseitig gesperrt. Grund sind nach Angaben der Straßenverkehrszentrale Baden-Württemberg Arbeiten zur Behebung von Unfallschäden. Dabei handelt es sich offenbar um Instandsetzungsarbeiten am Fahrbahnbelag. Die Arbeiten finden voraussichtlich in der Zeit von 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr statt. Während der Verkehr in Richtung Biberach voraussichtlich an der Baustelle vorbeigeführt wird, wird der Verkehr in Richtung Ravensburg umgeleitet. Die Umleitung erfolgt ab Gaisbeuren über die L 285 nach Aulendorf und von dort über die L 284 über Mochenwangen zurück zur B 30 zum Anschluss Baidt/Baienfurt. Die Länge der Umleitungsstrecke beträgt ca. 22 km. Die Straßenverkehrszentrale geht von keinen nennenswerten Verkehrsbehinderungen aus. Für Behinderungen, welche durch die Arbeiten entstehen, bittet dagegen das Landratsamt Ravensburg die betroffenen Verkehrsteilnehmer und Anwohner um Verständnis.

https://baustellen.strassen.baden-wuerttemberg.de/bis_internet/servlet/wfengine?action=RptSSTDialog&bauID=1617895

22. Juli 2018

Fahrer schläft am Steuer ein

► **Dellmensingen, 1 Schwerverletzte, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden**

(Dellmensingen) - Übermüdung war am Sonntagmorgen die Ursache eines Unfalls auf der B 30 bei Dellmensingen. Zwei Menschen wurden verletzt. Ein 24-jähriger war mit seinem Mini von Ulm in Richtung Laupheim unterwegs. Auf Höhe von Dellmensingen kam das Auto nach rechts von der Straße ab. Der Mini überschlug sich. Der 22-jährige Beifahrer zog sich hierbei schwere Verletzungen zu, der Fahrer leichte. Am Auto entstand Totalschaden in Höhe von etwa 7.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4015176>

22. Juli 2018

18-jähriger verliert die Kontrolle

► **Enzisreute, 1 Fahrzeuge, 20.000 Euro Schaden**

(Enzisreute) - Rund 20.000 Euro Sachschaden forderte ein Verkehrsunfall am Sonntag gegen 22.30 Uhr auf der B 30. Ein 18-jähriger, der mit seinem Pkw einen vorausfahrenden Autofahrer überholen wollte, verlor zwischen Baidt und Enzisreute die Kontrolle über sein Fahrzeug, rutschte in die linken Leitplanken und blieb auf der Gegenfahrspur stehen. Eine zufällig hinzukommende Rettungswagenbesatzung untersuchte vorsorglich den nicht verletzten Heranwachsenden. Die hinzugerufene Feuerwehr beseitigte ausgelaufene Betriebsstoffe.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4015939>

24. Juli 2018

Fahrer unter Drogen unterwegs

(Meckenbeuren) - Anzeigen einer Drogenbeeinflussung stellten Beamte des Polizeireviers Friedrichshafen am Montag gegen 21.35 Uhr bei einem 34-jährigen Autofahrer während einer Kontrolle in der Ravensburger Straße (B 30) fest. Nach einem positiven Drogenvortest veranlassten die Polizisten die Entnahme einer Blutprobe, untersagten die Weiterfahrt und informierten die Fahrerlaubnisbehörde.

25. Juli 2018

Radfahrer bringen Motorroller zu Fall

► **Lochbrücke, 1 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge**

(Lochbrücke) - Zum Glück nur leichte Verletzungen hat sich ein 41-jähriger Motorrollerfahrer am Mittwochnachmittag gegen 16.35 Uhr bei einem Verkehrsunfall in Meckenbeuren-Lochbrücke zugezogen. Der Mann hatte die Bundesstraße 30 in Richtung Friedrichshafen befahren und war in Lochbrücke nach rechts in die K 7727 (Brückenstraße) abgebogen. Zum gleichen Zeitpunkt wendeten dort zwei unbekannte Fahrradfahrer und überfuhrten dazu verbotswidrig die durchgezogene Linie. Um eine Kollision mit den Zweiradfahrern zu verhindern, wich der 41-jährige mit seinem Fahrzeug aus und kam hierbei zu Fall. Personen, die den Unfall beobachtet haben oder Hinweise zu den beiden Radfahrern geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Friedrichshafen unter Tel. (0 75 41) 7 01 - 0 zu melden.

26. Juli 2018

Abbiegespur kommt voraussichtlich im Herbst

(Gaisbeuren) - Um Rückstaus auf der Landesstraße vor der B 30 in Gaisbeuren zu reduzieren plant das Landratsamt Ravensburg die Verlängerung der Rechtsabbiegespur. Die geplante Baumaßnahme soll die Einfahrt in die B 30 erleichtern und ist für den Herbst geplant, teilt das Landratsamt Ravensburg auf Anfrage der "Initiative B 30" mit. Dadurch wird sich voraussichtlich auch die Einfahrtssituation der Anlieger verbessern. Außerdem soll zeitgleich ein weiterer Fahrbahnschaden an der B 30 behoben werden. Derzeit gibt es zwei Dinge, die die Anlieger im Bereich der Einmündung der Landesstraße in Gaisbeuren beschäftigt: Einerseits beklagen Anlieger der alten Landesstraße, dass sie zu Stoßzeiten nicht mehr nach links in die Landesstraße einfahren könnten. Es ist schlicht niemand bereit sie einfahren zu lassen. Andererseits kommt es offenbar durch Unebenheiten in der Fahrbahn der B 30 vermehrt zu klappernden Geräuschen durch unbeladene Lkw. Ein Grund hierfür ist der teilweise schlechte Fahrbahnzustand. Die letzte Fahrbahnsanierung der B 30 in Gaisbeuren liegt vierzehn Jahre zurück. Die Lebensdauer von bituminösen Fahrbahnbelägen beträgt rund zehn bis fünfzehn Jahre, bei starkem Verkehr eher weniger. Ein Verkehrsingenieur des Landratsamtes hat sich die Situation vor Kurzem vor Ort angeschaut. An diesem Termin sei jedoch trotz typischer Hauptverkehrszeit keine Beeinträchtigung der Einfahrt der Anlieger von der alten Landesstraße aus vorhanden gewesen. Ein zufällig anwesender Anlieger bestätigte jedoch die Situation. Nun findet zeitnah eine Verkehrsschau statt, bei der die Verkehrskommission die Situation begutachten wird. Mit zu einer Verbesserung beitragen werde voraussichtlich die im Herbst geplante Baumaßnahme der Verlängerung der Rechtsabbiegespur im Zuge der L 285 in die B 30. Lärm von leeren Sattelschleppern durch klappernde Geräusche könne nicht gänzlich vermieden werden, so das Landratsamt weiter in seiner Antwort. Inzwischen fahren täglich bis zu 3.200 Lkw durch Gaisbeuren. In der vergangenen Woche wurden Unebenheiten im Fahrbahnbelag im Bereich der Straßeneinlaufschächte von der Straßenmeisterei Bad Waldsee ausgeglichen. Belagsausbrüche in der gesamten Ortsdurchfahrt der B 30 werden fortlaufend provisorisch mit Kaltasphalt repariert. Damit sind die Möglichkeiten des Landkreises ausgeschöpft. Für eine Fahrbahnsanierung ist das Regierungspräsidium zuständig. Dabei kann dann auch ein lärmarmere Fahrbahnbelag eingebaut werden. Zurzeit ist ein Fahrbahnbelag eingebaut, der noch lauter als manche Betonfahrbahn ist.

29. Juli 2018

Betrunkener rast gegen Leitplanke

► **Mettenberg, 1 Schwerverletzte, 1 Fahrzeuge**

(Mettenberg) - Auf der B30 bei Biberach brachte ein betrunkenen Autofahrer am Sonntagabend andere in Gefahr. Bei Mettenberg raste er schließlich in die Leitplanke. Der 53-jährige fuhr gegen 19.30 von der Anschlussstelle Biberach Süd in Richtung Laupheim. Er überholte zunächst mit überhöhter Geschwindigkeit mehrere Fahrzeuge. Auf Höhe von Mettenberg prallte das Auto gegen die Mittelleitplanke und blieb total beschädigt quer auf den beiden Fahrstreifen der Bundesstraße stehen. Der alleine im Auto befindliche Fahrer trug schwere Verletzungen davon. Feuerwehr und Rettungsdienst halfen vor Ort. Unfallursache war Alkohol. Die Polizei stellte bei dem 53-jährigen einen hohen Promillewert fest. Ebenso kam heraus, dass der Mann keine Fahrerlaubnis mehr besitzt. Die Absicherung, Unfallaufnahme und Bergung erforderte eine zweistündige Sperrung der Bundesstraße in Richtung Ulm.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4021336>

30. Juli 2018

Zeugen zu gefährlichem Überholmanöver gesucht

(Hohenreute) - Trotz herannahendem Gegenverkehr überholte ein 56-jähriger VW-Fahrer am Sonntag gegen 20.00 Uhr einen auf der B 30 kurz vor Hohenreute in Richtung Untereschach fahrenden Pkw-Lenker und gefährdete dadurch andere. Laut Angaben des Überholten konnte eine Kollision mit dem Gegenverkehr nur verhindert werden, weil er stark abbremste und nach rechts auswich. Die Polizei sucht die Autofahrer aus dem Gegenverkehr, die zur fraglichen Zeit von Untereschach in Richtung Meckenbeuren unterwegs waren und bittet diese, sich beim Polizeirevier Ravensburg unter Tel. (07 51) 8 03 - 33 33 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4021753>

31. Juli 2018

Unbekannte stehlen über 1.000 Liter Diesel

(Bad Waldsee) - Über 1.000 Liter Diesel erbeuteten unbekannte Täter in der Nacht von Montag, 23.00 Uhr auf Dienstag, 03.00 Uhr auf einem Parkplatz an der B 30. Die Unbekannten schlauchten den Kraftstoff aus zwei entlang der Umgehungsstraße geparkten Lkw ab, während die Fahrer darin schliefen. Zeugen, die verdächtige Personen festgestellt haben oder sonst sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, das Polizeirevier Weingarten unter Tel. (07 51) 8 03 - 66 66 zu informieren.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4023010>

31. Juli 2018

Gutachter schlagen Tempo 70 vor

(Laupheim) - Tempolimits, Flüsterasphalt, weniger Pflastersteine, Förderung der E-Mobilität, Vermeidung von Durchgangsverkehr. Das empfiehlt das Fachbüro Möhler Partner in Augsburg der Stadt Laupheim, um die Lärmbelastung für die Bürger zu reduzieren. Die Verwaltung hat die Vorschläge jetzt im Lichte anderer Anforderungen präzisiert und der Gemeinderat den Lärmaktionsplan einstimmig befürwortet. Die Stadt holt nun Stellungnahmen von den Trägern öffentlicher Belange ein. Fallen sie positiv aus, muss der Gemeinderat in jedem einzelnen Fall die Umsetzung noch beschließen. Konkret soll Tempo 30 auf der Kapellenstraße, der Bronner Straße, der Bahnhofstraße, der Kreppachstraße und der Obersulmetinger

Straße in Untersulmetingen und der Hauptstraße in Baustetten eingeführt werden. Die Ulmer Straße und die Biberacher Straße sollen, wenn Sanierungen anstehen zudem einen lärmindernden Fahrbahnbelag erhalten. Ein lärmarmen Fahrbahnbelag soll auch eine Teilstrecke der B 30 erhalten. Das Fachbüro hatte auf der B 30 für den Abschnitt zwischen der Zeppelin- und der Bahnhofstraße sogar eine Tempobegrenzung auf 70 km/h vorgeschlagen.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-biberach/laupheim_artikel.-stadt-schlÄ¼gt-tempo-30-straÄ¼en-vor-arid.10910737.html

31. Juli 2018

Vorfahrt genommen

► **Reute, 2 Fahrzeuge, 6.500 Euro Schaden**

(Reute) - Sachschaden von rund 6.500 Euro ist bei einem Verkehrsunfall entstanden, der sich am Dienstagmorgen, kurz vor 07.00 Uhr auf der Kreuzung Seestraße / Pestalozzistraße ereignete. Ein auf der Pestalozzistraße fahrender 77-jähriger Toyota-Fahrer hatte nach links in die Seestraße (B 30) einbiegen wollen und hierbei die Vorfahrt eines 47-jährigen Dacia-Lenkers missachtet, der die Seestraße in Richtung Meckenbeuren befuhr. Beide Fahrzeuge waren nach der Kollision weiterhin fahrbereit.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4023622>

August

01. August 2018

Pkw-Lenker übersieht Radfahrer

► **Siglishofen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden**

(Siglishofen) - Zum Glück nur leichte Verletzungen erlitt ein 30-jähriger Radfahrer am Mittwoch gegen 16.15 Uhr bei einem Verkehrsunfall an der Einmündung Seestraße /Am Kohlbach. Ein 78-jähriger Opel-Fahrer befuhr die Seestraße (B 30) in Richtung Meckenbeuren und wollte nach links in die Straße "Am Kohlbach" einbiegen. Hierbei übersah er den 30-jährigen, der ordnungsgemäß auf dem links der Fahrbahn befindlichen Radweg, ebenfalls ortseinwärts, fuhr. Bei der Kollision wurde der Radfahrer über die Motorhaube des Pkw geschleudert, wobei er sich leicht verletzte. Der Sachschaden dürfte sich auf rund 3.000 Euro belaufen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4024833>

02. August 2018

Luft ist schlecht, aber nicht schlecht genug

(Gaisbeuren) - Die Deutsche Umwelthilfe hat im Juni gemeinsam mit der "Initiative B30" die Luftschadstoffbelastung in Gaisbeuren gemessen. Die Messaktion belegt, dass nicht nur Städte mit amtlichen Messstellen mit einer zu hohen Luftbelastung mit dem stark giftigen Stickstoffdioxid (NO^2) kämpfen. Auch in vielen kleinen und mittelgroßen Gemeinden wurden gesundheitlich bedenkliche Werte ermittelt. So auch in Gaisbeuren. Die Messung erfolgte vom 1. bis 30. Juni in der B 30-Ortsdurchfahrt unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben nach der neununddreißigsten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes. Gemessen wurde damit nicht an der Stelle mit der höchsten Belastung, sondern außerhalb verkehrsreicher Knotenpunkte und auf einem für die allgemeine Wohnbevölkerung repräsentativen Streckenabschnitt. Im Gegensatz dazu hatte der Ortsverein Bad Waldsee der Grünen im Februar nach eigenen Angaben in Bad Waldsee direkt an der Stadthallenkreuzung gemessen. Nicht nur die gemessene Luftbelastung wurde damit künstlich nach oben getrieben, sie war auch für die allgemeine Wohnbevölkerung nicht repräsentativ. Die Juni-Messung an der B 30 in Gaisbeuren ergab einen Wert von $23,0 \mu\text{g NO}^2 / \text{m}^3$ im Jahresmittel. Der aktuelle Grenzwert liegt bei $40 \mu\text{g/m}^3$. Neuere Untersuchungen gehen davon aus, dass schon ab $20 \mu\text{g/m}^3$ eine Gefahr für die Gesundheit besteht. Welchen Schluss zieht die "Initiative B30" aus der Messung? Die "Initiative B30" ist der Deutschen Umwelthilfe sehr dankbar. Ohne die Unterstützung hätte es in Gaisbeuren wohl nie eine Messung gegeben und die Bevölkerung wäre über die bestehende Belastung im Unklaren geblieben. Die Bürgerinitiative rechnet jedoch nicht damit, dass die Messung Konsequenzen haben wird. Allenfalls werden auf Bundesebene umweltfreundlichere Fahrzeuge gefördert. Für Gaisbeuren werde es aber weder einen Luftreinhalteplan noch Fahrverbote geben. Eine wirkliche Entlastung wird dort erst durch die Realisierung der B 30-Ortsumfahrung erfolgen, egal in welcher Ausführung: Während sich Luftschadstoffe innerorts anreichern, werden sie außerorts rasch verdünnt. Die Planung müsse endlich aufgenommen werden. Statt dessen schiebe das Regierungspräsidium die Planung entgegen aller Prioritätenlisten, einschließlich der des Landes, immer weiter nach hinten. Von der Planung hängt schließlich auch der städtebaulich verträgliche Umbau der Ortsdurchfahrt ab, den die Stadt Bad Waldsee plant. So herrsche nun trotz der aus Bundessicht höchsten Dringlichkeit Stillstand.

Hintergrundinformation Stickstoffdioxid

Stickstoffdioxid (NO^2) ist ein braunrotes, stechend riechendes, äußerst korrosives und stark giftiges Gas. Zusammen mit Regen reagiert es zur aggressiven, brandfördernden, giftigen und ätzenden Salpetersäure. Salpetersäure wird aufgrund der hohen Reaktionsfreudigkeit zur Herstellung von Sprengstoffen verwendet. Die Einatmung der Gase kann zu einem toxischen Lungenödem führen. Langzeitiges Einwirken von Stickstoffdioxid führt zu einer Verschlechterung der Lungenfunktion, Zunahme von Atemwegssymptomen und bei Kindern zur Beeinträchtigung der Lungenentwicklung. Ein Anstieg der Sterblichkeit insbesondere bei direktem Wohnen an verkehrsintensiven Straßen wurde beobachtet. Nach einer Studie des Umweltbundesamtes (UBA) besteht ein Zusammenhang mit Diabetes mellitus, Bluthochdruck, Schlaganfall, der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) und Asthma. Demnach treten gesundheitliche Auswirkungen bereits ab einer Belastung von $10 \mu\text{g/m}^3$ Luft auf. Die mittlere natürliche jährliche Hintergrundkonzentration von NO^2 liegt weltweit bei Werten zwischen $0,4$ bis $9,0 \mu\text{g/m}^3$. Während sich Luftschadstoffe außerorts rasch mit der Umgebungsluft verdünnen, reichern sie sich innerorts aufgrund der Bebauung an. Aktuell gilt in Deutschland für Stickstoffdioxid ein Grenzwert von

40 µg/m³ Außenluft im Jahresmittel. Dieser Grenzwert wurde 1999 von der EU-Kommission beschlossen. Die Weltgesundheitsorganisation WHO kommt in neueren Studien (WHO 2013b; Heroux et al. 2015) zu dem Erkenntnis, dass gesundheitsrelevante Wirkungen von NO² ab einer langfristigen durchschnittlichen Exposition von 20 µg/m³ kalkuliert werden müsse.

Wie kann die Luft besser werden?

Zur Verringerung von verkehrsbedingtem NO² kommt die Verringerung von Fahrten mit dem eigenen Pkw in Betracht, die Bildung von Fahrgemeinschaften oder der Umstieg auf den öffentlichen Nahverkehr. Aber auch Fahrzeuge mit geringerem Kraftstoffverbrauch, die Reduzierung von stockendem Verkehr und Staus, wie auch ein defensiver Fahrstil. Zur Entlastung innerörtlicher Bereiche eignet sich ebenfalls eine Reduzierung der Verkehrsmenge, kurzfristig mit Fahrverboten, langfristig mit baulichen Maßnahmen. Fahrverbote kommen eher für größere Städte in Betracht. Ortsumfahrungen eignen sich vor allem für Orte mit hohem Durchgangsverkehr, entfalten jedoch in Städten mit ausgeprägtem und dominierendem Binnen- und Quell-Ziel-Verkehr nur geringe Wirkung. Als kurz- bis mittelfristig umsetzbare Maßnahme erforscht die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) in einem Pilotprojekt die Beigabe von Titandioxid (TiO²) in Fahrbahnbeläge, Lärmschutzwände und weitere bauliche Straßenelemente. Titandioxid bewirkt eine chemische Reaktion, durch die Stickstoffdioxid aus der Luft photokatalytisch zu Nitrat umgewandelt und über das Straßenabwasser abgeleitet werden kann. Abschließende Ergebnisse liegen mit Stand 2017 jedoch nicht vor.

<http://www.b30neu.de/?id=73&newsid=153&mode=singleview>

03. August 2018

Lärmschutzwand fängt Feuer

(Ravensburg) - Die mit Efeu und Flieder bepflanzte Kassetten-Lärmschutzwand an der Ortsumfahrung Ravensburg ist am Montag teilweise ausgebrannt. Um 12.43 Uhr erfolgte die Alarmierung der Einsatzkräfte der Abt. Stadt zu einem gemeldeten Heckenbrand an der Bundesstraße 30 in Richtung Bodensee, berichtet die Freiwillige Feuerwehr Ravensburg. Dort waren etwa 10 Meter der bepflanzten und durch die aktuelle Hitze teilweise ausgetrocknete Wand in Brand geraten. Der Brand konnte rasch durch die Einsatzkräfte abgelöscht werden.

https://feuerwehr.ravensburg.de/fw/aktuelles/meldungen/30._Juli_2018-Heckenbrand-an-Bundesstrasse.php

03. August 2018

63-jähriger rast gegen Brückenpfeiler

(Äpfingen) - Ein 63-jähriger ist am Donnerstagabend auf der Landesstraße 267 an der Anschlussstelle mit der B 30 tödlich verunglückt. Nach aktuell bekannten Ermittlungsstand war der 63-jährige mit seinem Ford Kuga gegen 21.15 Uhr von Äpfingen kommend in Richtung Biberach unterwegs. Aus bislang ungeklärter Ursache kam er nach rechts von der Straße ab und prallte gegen die Brücke der B 30. Durch die hohe Geschwindigkeit überschlug sich der Ford mehrere Male, schlidderte über die Straße und blieb an der Abfahrt liegen. Der Fahrer war nicht angeschnallt und wurde aus dem Auto geschleudert. Dabei erlitt er so schwere Verletzungen, an denen er noch an der Unfallstelle verstarb. Durch umherfliegende Teile des Unfallfahrzeuges wurde auch ein an der Abfahrt der B 30 wartender Pkw an der Seite und auf dem Dach beschädigt. Der Verkehr wurde durch die Feuerwehren aus Äpfingen und Biberach sowie der Straßenmeisterei Warthausen für die Dauer der Bergung und Unfallaufnahme örtlich umgeleitet. Die Straße konnte gegen 00.30 Uhr für den Verkehr wieder freigegeben werden. Die Feuerwehren aus Biberach und Äpfingen waren mit 27 Mann und 7 Fahrzeugen im Einsatz.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4025153>

04. August 2018

Vorfahrt missachtet

► **Mattenhaus, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 3.500 Euro Schaden**

(Mattenhaus) - Ein Verkehrsunfall hat sich bereits am Samstag gegen 10 Uhr auf der B 30 bei Mattenhaus ereignet. Der 65-jährige Unfallverursacher wollte in Fahrtrichtung Bad Waldsee nach links abbiegen und missachtete dabei die Vorfahrt eines entgegenkommenden Autos. Der 59-jährige Fahrer wich nach rechts aus, um eine Kollision zu verhindern. In der Folge prallte er gegen eine Mauer und wurde leicht verletzt. Der Mann musste zur Behandlung ins Krankenhaus gebracht werden. Das Auto wurde abgeschleppt. Bei dem Unfall entstand ein Gesamtschaden von rund 3.500 Euro.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel.-59-jähriger-weicht-aus-und-prallt-gegen-mauer-arid.10914882.html

05. August 2018

55-jährige prallt gegen Baum

► **Unteressendorf, 1 Schwerverletzte, 1 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden**

(Unteressendorf) - Schwere Verletzungen zog sich eine 55-jährige bei einem Unfall am Sonntag bei Unteressendorf zu. Gegen 12 Uhr fuhr sie mit ihrem Opel von Ravensburg in Richtung Biberach. In der Nähe von Unteressendorf kam der Pkw von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Die Autofahrerin verletzte sich bei dem Unfall schwer. Ein Rettungswagen brachte die 55-jährige in ein Krankenhaus. Der Pkw war nach dem Unfall nicht mehr fahrbereit. Ein Abschleppwagen barg ihn. An dem Fahrzeug entstand Totalschaden von ungefähr 5.000 Euro. Die Feuerwehren aus Unteressendorf, Hochdorf und Schweinhausen waren an der Unfallstelle. Sie unterstützten die Polizei bei ihren Maßnahmen. Bis gegen 13 Uhr war die Straße voll gesperrt. Warum die Autofahrerin von der Straße abkam, ist Gegenstand der Ermittlungen des Verkehrskommissariats Laupheim.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4027253>

07. August 2018

Auto fängt Feuer

(Bad Waldsee) - Vermutlich durch einen technischen Defekt entzündete sich am Montag gegen 16.15 Uhr ein Pkw auf der B 30 bei Bad Waldsee. Die rasch angerückte Freiwillige Feuerwehr Bad Waldsee löschte den Brand und die hinzugerufene Straßenmeisterei räumte die Fahrbahn. Der total beschädigte Pkw wurde durch ein Abschleppunternehmen von der Unfallstelle abtransportiert. Während des Einsatzes war die B 30 vorläufig gesperrt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4028771>

07. August 2018

CDU spricht über Mobilität in der Region

(Tettngang) - Rund 30 Gäste kamen auf Einladung der CDU Tettngang vor Kurzem auf dem Hofgut von Josef Vetter zusammen. Im Fokus der Veranstaltung stand die Verbesserung der Mobilität in der Region. Die Region scheint für die CDU Tettngang sehr lokal begrenzt zu sein: Über den Bodenseekreis hinaus reicht sie offenbar nicht. Ein großes Anliegen der Anwesenden war, den Beschluss zur B 30-Westumfahrung Meckenbeuren aufrechtzuerhalten. Bei der geplanten Infoveranstaltung des Regierungspräsidiums im Oktober in Brochenzell sei es wichtig, dass Bürgerinnen und Bürger auf

Augenhöhe mitdiskutieren. Dazu brauche es Transparenz, und die Einsicht in die Gutachten. Wenn die Entscheidung des Regierungspräsidiums weiterhin nachvollziehbar sei, gebe es weniger Einsprüche. Bundestagsabgeordneter Lothar Riebsamen betonte, dass die Probleme der B 30 endlich in der Region gelöst werden müssten. Die Belange der Landwirtschaft müssten auf jeden Fall berücksichtigt werden. August Schuler MdL schloss mit einem Vortrag über die Mobilität auf Straße und Schiene. Ein großes Anliegen war ihm der Bürgerbus. Dafür wurde das Finanzbudget im Haushalt erhöht und es gebe Zuschüsse.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/tett nang_artikel,-lothar-riebsamen-mdb-und-august-schuler-mdl-sprechen-%C3%BCber-mobilit%C3%A4t-in-der-region-_arid.10914495.html

08. August 2018

SPD und Grüne gegen Planungsgesellschaft

(Bad Waldsee) - In ihrem traditionellen Sommerinterview befragte die Schwäbische Zeitung die Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderates Bad Waldsee zu aktuellen Themen. Ein klares Nein kommt von SPD und Grüne gegen die geplante Planungsgesellschaft für Bundesstraßen. Für Rita König (SPD) hat eine kurzfristige Entlastung für Gaisbeuren keinen Wert. Nach ihrer Meinung sei die Lage gar nicht so brisant. Sie habe noch nie länger als zehn Minuten in Gaisbeuren gestanden. Ein Kreisverkehr erachtet König für notwendig, eine Untertunnelung an dieser Stelle sei aber ein frommer Wunsch. Die Planungsgesellschaft lehnt sie ab, da die Stadt Bad Waldsee die Aufgaben des Landes nicht übernehmen sollte. Im günstigsten Fall werde sich das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung verändern. Das sei der einzige Weg die Straße zu entlasten. Sonja Wild (CDU) sieht ebenfalls keine Entlastungsmöglichkeit von Enzisreute und Gaisbeuren durch kurzfristige Maßnahmen. Für die Gaisbeurer sei die Querung der Straße ein Problem. Das Planungsteam sollte aber auf jeden Fall weiterverfolgt werden. Die CDU wolle die Umfahrung, und das dürfe nicht stocken. Bernhard Schultes (Freie Wähler) sieht auch keine Entlastungsmöglichkeit durch kurzfristige Maßnahmen: Weder eine andere Ampelschaltung noch Temporeduzierungen können zu einer spürbaren Verbesserung beitragen. Dazu sei der Verkehr zu hoch. Mit der Planungs-GmbH könne der Prozess beschleunigt werden. Schultes rechnet nicht damit, dass das Regierungspräsidium die Planung am 1. Juli 2022 aufnehmen wird. Die Planung des Molldiete-Tunnel in Ravensburg werde die Planungsressourcen langfristig binden. Dominik Souard (GAL) gehen kurzfristige Maßnahmen nicht weit genug. Regelmäßige Tempokontrollen seien notwendig. Aber dann seien die Möglichkeiten schnell ausgeschöpft. Trotzdem ist die Grüne Alternative Liste gegen die Planungsgesellschaft. Kommunen sollen nicht die Aufgaben des Landes übernehmen. Bei der Ost- und Westtrasse werde es außerdem zu Streit kommen. Der Bund habe ganz andere Interessen, als die Bevölkerung.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel,-fraktionssprecher-stadt-muss-informationspolitik-verbessern-_arid.10914657.html

08. August 2018

Im Kurvenbereich gestürzt

► Ravensburg, 1 Schwerverletzte, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 3.500 Euro Schaden

(Ravensburg) - Eine schwer und eine leicht verletzte Person sowie etwa 3.500 Euro Sachschaden sind die Folgen eines Verkehrsunfalls am Mittwoch gegen 19.30 Uhr auf dem gemeinsamen Geh- und Radweg entlang der Weingartshofer Straße auf Höhe der Kreuzung Friedrichshafener Straße (B 30). Ein 33-jähriger fuhr mit einem Pedelec in Richtung Stadtmitte und kollidierte im Kurvenbereich mit einem entgegenkommenden 16-jährigen Pedelecfahrer. Die durch den Zusammenstoß gestürzten und verletzten Zweiradfahrer mussten von hinzugerufenen Rettungskräften zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4030594>

08. August 2018

Zwei Verletzte bei Auffahrunfall

► Ravensburg, 2 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Zwei leicht verletzte Personen sowie nahezu 8.000 Euro Sachschaden forderte ein Verkehrsunfall am Mittwoch gegen 07.30 Uhr in der Friedrichshafener Straße (B 30). Eine 43-jährige Autofahrerin hatte zu spät bemerkt, dass ein vorausfahrender 48-jähriger mit seinem Audi verkehrsbedingt anhalten musste und prallte gegen dessen Fahrzeugheck. Durch die Kollision wurde der Audi auf einen davor stehenden Ford geschoben. Sowohl der Fahrer im Audi als auch seine Beifahrerin wurden durch den Unfall leicht verletzt. Der nicht mehr fahrbereite Pkw der 43-jährigen musste durch ein Abschleppunternehmen geborgen werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4030594>

09. August 2018

21-jähriger kommt auf die Gegenfahrbahn

► Bad Waldsee, 2 Fahrzeuge, 15.000 Euro Schaden

(Bad Waldsee) - Wegen Gefährdung des Straßenverkehrs ermitteln Beamte des Verkehrskommissariats Kißlegg gegen einen 21-jährigen Autofahrer, der am Donnerstag gegen 00.15 Uhr auf der B 30 eigenen Angaben zufolge einen Sekundenschlaf hatte. In der Folge kam er auf die Gegenfahrbahn und streifte den Pkw eines entgegenkommenden 30-jährigen. Dieser hatte den Fahrspurwechsel des Entgegenkommenden bemerkt, wich nach links auf die Gegenfahrspur aus und konnte damit einen Frontalzusammenstoß verhindern. Glücklicherweise verletzte sich bei der Kollision niemand. Es entstand jedoch Sachschaden von rund 15.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4030594>

09. August 2018

Traktor blockiert Bundesstraße

► Biberach, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge, 22.000 Euro Schaden

(Biberach) - Nichts konnte einen 79-jährigen Traktorfahrer am Donnerstag bei Biberach aufhalten. Die Fahrt endete auf der B 30 in Fahrtrichtung Ulm. Gegen 16.15 war der Traktorfahrer auf den Wegen in der Nähe der B 30 unterwegs. Plötzlich durchbrach das Fahrzeug einen Wildzaun, fuhr eine steile Böschung hinab und setzte über einen Graben. Dabei wurde die Vorderachse des Traktors beschädigt. Dennoch stoppte diese Beschädigung die Fahrt nicht. Der Lamborghini fuhr weiter auf die B 30 und blieb dort auf der Fahrbahn in Richtung Ulm stehen. Glücklicherweise war zu diesem Zeitpunkt kein Fahrzeug unterwegs. Der 79-jährige verletzte sich bei dem Unfall leicht. Ein Arzt versorgte ihn an der Unfallstelle. Der Mann kam vorsorglich in ein Krankenhaus. Für die Bergung des Traktors wurde eine Spezialfirma angefordert, die dafür mehrere Stunden brauchte. Dabei war auch die Feuerwehr Biberach im Einsatz. Für diese Zeit war die B 30 in Richtung Ulm zwischen den Ausfahrten Jordanbad und Biberach-Nord gesperrt. Den Gesamtschaden an der Grünfläche und dem Traktor schätzt die Polizei auf ungefähr 22.000 Euro. Warum der Traktor bis auf die Bundesstraße fuhr, wissen die Polizisten noch nicht. Deshalb haben sie die Ermittlungen aufgenommen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4031218>

09. August 2018

Zwei Verletzte bei Auffahrunfall

► **Meckenbeuren, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden**

(Meckenbeuren) - Zwei leicht verletzte Personen und ein Sachschaden von etwa 7.000 Euro ist die Bilanz eines Auffahrunfalls am Donnerstag kurz vor 16.00 Uhr in der Hauptstraße (B 30). Eine 29-jährige Seat-Lenkerin musste verkehrsbedingt im stockenden Verkehr abbremsen. Eine nachfolgende 22-jährige Renault-Fahrerin prallte vermutlich aufgrund Unachtsamkeit gegen das Heck des Seat. Durch die Kollision wurden zwei Insassen des vorausfahrenden Pkw leicht verletzt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4031498>

09. August 2018

Fahrschulauto geschnitten

(Torkenweiler) - Wegen Gefährdung des Straßenverkehrs ermitteln Beamte des Polizeireviers Ravensburg gegen einen bislang unbekanntes Fahrzeuglenker, der am Mittwoch gegen 10.30 Uhr auf der Linksabbiegespur an der Abzweigung Torkenweiler auf der B 30 ein Fahrschulauto überholte und den Fahrschüler beim Wiedereinscheren aufgrund Gegenverkehrs derart schnitt, dass dieser auf den Grünstreifen ausweichen musste, um einen Verkehrsunfall zu verhindern. Zeugen, insbesondere die Verkehrsteilnehmer im Gegenverkehr, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Ravensburg unter Tel. (07 51) 8 03 - 33 33 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4030594>

12. August 2018

Pedelecfahrer an Bordstein gestürzt und schwer verletzt

► **Gaisbeuren, 1 Schwerverletzte, 1 Fahrzeuge**

(Gaisbeuren) - Eine schwer verletzte Person forderte ein Verkehrsunfall am Sonntag gegen 13.00 Uhr auf der Bundesstraße 30 kurz nach der Fußgängerampel am Kirchweg. Der 84-jährige wollte mit einem Pedelec von der Fahrbahn auf den Gehweg wechseln, stürzte jedoch beim Überfahren des Bordsteins und musste zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4033638>

13. August 2018

Beim Einfahren Lkw gestreift

► **Bad Waldsee, 2 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden**

(Bad Waldsee) - Etwa 4.000 Euro Sachschaden entstand bei einem Verkehrsunfall am Montag gegen 16.30 Uhr auf der Auffahrt Bad Waldsee-Nord zur B 30. Ein 40-jähriger Autofahrer streifte beim Einfahren in die B 30 einen Lkw, hielt rechts am Fahrbahnrand an und verständigte die Polizei. Der unbekanntes Lkw-Fahrer setzte seine Fahrt nach einer kurzen Wartezeit fort. Fraglich ist, ob an dem Lkw ein Schaden entstanden ist. Die Polizei bittet den unbekanntes Fahrer, sich unter Tel. (0 75 24) 40 43 - 0 beim Polizeiposten Bad Waldsee zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4034566>

13. August 2018

Rollerfahrer bricht sich Lendenwirbel

► Ravensburg, 1 Schwerverletzte, 1 Fahrzeuge

(Ravensburg) - Mit einem gebrochenen Lendenwirbel musste ein 64-jähriger Motorrollerfahrer am Montagmorgen gegen 08.30 Uhr nach einem Verkehrsunfall auf der B 30 vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht werden. Der Mann hatte zunächst die B 32 von der Ulmer Straße kommend in Richtung Auffahrt B 30 Ravensburg-Nord befahren und war, als er in Richtung Weingarten weiterfahren wollte, in der dortigen Rechtskurve auf eine etwa 15 Meter lange Öl- oder Benzinspur geraten. Der 64-jährige rutschte auf dieser mit dem Hinterrad seines Fahrzeuges weg und stürzte mit seinem Motorroller auf die Straße. Personen, die Hinweise zum Verursacher der Öl- bzw. Benzinspur geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Ravensburg unter Tel. (07 51) 8 03 -33 33 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4034566>

15. August 2018

"Initiative B 30" fordert Stellungnahme von Regierungspräsident Tappeser

(Bad Waldsee) - Die "Initiative B 30" ist weiterhin mit der Planungs-Priorisierung des Regierungspräsidiums Tübingen nicht einverstanden. Die Entscheidung, dass die Planung am Projekt "B 30 Enzisreute - Gaisbeuren" voraussichtlich erst ab dem zweiten Halbjahr 2022 beginnen soll haben betroffene Bürger und die "Initiative B 30" mit großem Unverständnis zur Kenntnis genommen. Diese könne nicht nur mit fehlenden Planerinnen und Planern erklärt werden. Die Bürgerinitiative fordert Regierungspräsident Klaus Tappeser auf Klarheit darüber zu schaffen, wie es zu dieser Priorisierung gekommen ist und will wissen, warum sich das Regierungspräsidium Tübingen nicht an die Prioritätenliste des Landes bzw. an die politischen Beschlüsse des Bundes, des Landes und der Region hält.

Nach dem Bundesverkehrswegeplan 2030 hat das Projekt "B 30 Enzisreute - Gaisbeuren" für den Bund eine besonders hohe Bedeutung: In der Zusammenwirkung der Raumordnerischen, Städtebaulichen und Wirtschaftlichen Bedeutung ist es das wirksamste Projekt in Deutschland. Tatsächlich handelt es sich um das einzige Projekt in Deutschland, das die Anbindung eines Oberzentralen Raumes (Friedrichshafen/Ravensburg/Weingarten) an eine Metropolregion verbessert. Im Südosten von Baden-Württemberg behebt es den letzten gravierenden Engpass zwischen Oberzentren und Metropolräumen. Dieser Sachlage trug der Bund mit einer aus bundesweiter Sicht besonders hohen Bewertung Rechnung. Dieser Einschätzung folgte zu aller Überraschung auch das Land: Am 20. März 2018 stellte Minister Winfried Hermann die Planungs-Priorisierung des Landes vor. Dabei steht das Projekt "B 30 Enzisreute - Gaisbeuren" ebenfalls weit vorne: An zweiter Stelle im Regierungsbezirk Tübingen. Ebenfalls steht es in der regionalen Priorisierungsliste der Region Bodensee-Oberschwaben weit vorne und genießt im Landkreis Ravensburg höchste Priorität. Das sieht das Regierungspräsidium anders: Auf dem ersten Platz der Prioritätenliste des Landes steht das Projekt "B 464 OU Reutlingen". Das Regierungspräsidium Tübingen beabsichtigt noch dieses Jahr die Planung aufzunehmen. Logisch wäre nach der Landespriorisierung die anschließende Beplanung des zweiten Projektes: Das Projekt "B 30 Enzisreute - Gaisbeuren". Doch dieses Projekt wurde zu aller Verwunderung vom Regierungspräsidium Tübingen weit nach hinten verschoben - entgegen jeder Priorisierung, heißt es im Schreiben an Tappeser. Damit nicht genug, wurden auch noch diverse Projekte mit geringerem Verkehr und Nutzen vorgezogen. Besonders enttäuscht ist die "Initiative B 30" darüber, dass das Regierungspräsidium Tübingen das Projekt "B 30 Enzisreute - Gaisbeuren" sogar hinter weiter hinten stehende Projekte in der Prioritätenliste der Region Bodensee-Oberschwaben verschoben hat. Obwohl das Regierungspräsidium Tübingen an der regionalen Priorisierung mitwirken konnte und das Ergebnis mitgetragen hat. Tatsächlich scheint die regionale Priorisierung weiterhin zu gelten, jedoch nur für einzelne Projekte, wie den Molldieter-Tunnel in Ravensburg, der auf dem letzten Platz der Landespriorisierung steht. Die Planung will das Regierungspräsidium aber 2019 aufnehmen. Die "Initiative B 30" fordert Tappeser zur Stellungnahme darüber auf, warum sich das Regierungspräsidium Tübingen nicht an die Prioritätenliste bzw. an die politischen Beschlüsse des Bundes, des Landes und der Region hält und will die Gründe erfahren, warum das Regierungspräsidium die vorgezogenen Projekte als dringlicher einstuft und ob weitere Projekte entgegen jeder Priorisierung vorgezogen werden sollen. Abschließend verweist die Bürgerinitiative auf

Artikel 143e Abs. 2 Grundgesetz (GG). Danach ist es bis zum 31. Dezember 2018 möglich, Bundesstraßen in die Verwaltung des Bundes zu übergeben.

<http://www.b30neu.de/index.php?id=73&newsid=154&mode=singleview>

15. August 2018

Anhänger reißt Auto auf

► **Oberhofen, 2 Fahrzeuge, 1.000 Euro Schaden**

(Oberhofen) - Weil ein Lkw-Fahrer seinen Anhänger ungesichert abgestellt hat, ist das Auto eines jungen Mannes auf der B 30 bis zur Beifahrertür aufgeschlitzt worden. Der 21-jähriger Lkw-Lenker stellte seinen Anhänger am rechten Fahrbahnrand der Bundesstraße in Höhe einer Tankstelle ab. Als ein 18-jähriger Autofahrer die Bundesstraße von Tettang kommend in Richtung Ravensburg befuhr, bemerkte dieser aufgrund eines höheren, vorausfahrenden Fahrzeuges zu spät den mit der hinteren linken Ecke in die Fahrbahn hineinragenden Anhänger. Das Auto des jungen Mannes wurde deshalb bis zur Beifahrertür aufgeschlitzt. Der entstandene Gesamtsachschaden beläuft sich auf über 1.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4036547>

16. August 2018

Polizei stoppt Schwarzfahrer

(Ravensburg) - Nicht im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis ist ein 33-jähriger Autofahrer, der am späten Mittwochabend gegen 23.00 Uhr von Beamten der Bundespolizei auf der B 30, zwischen den Anschlussstellen Ravensburg Süd und Ravensburg-Nord kontrolliert wurde. Neben dem Pkw-Lenker wurde auch der mitfahrende Halter des Autos angezeigt, da er die Fahrt des 33-jährigen zugelassen hatte.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4036547>

16. August 2018

Autofahrer überschlägt sich mehrfach

► **Baindt, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge**

(Baindt) - Mit leichteren Verletzungen ist ein 25-jähriger Autofahrer am Donnerstagnachmittag bei einem Verkehrsunfall auf der B 30 bei Baindt davongekommen. Der junge Mann hatte mit seinem Pkw die Bundesstraße von Ravensburg kommend in Richtung Bad Waldsee befahren und in einer Rechtskurve kurz nach der Überführung über die Sulpacher Straße vom linken auf den rechten Fahrstreifen gewechselt. Hierbei verlor er vermutlich infolge nicht angepasster Geschwindigkeit die Kontrolle über sein Auto, kam nach rechts von der Fahrbahn ab, prallte gegen die Böschung und überschlug sich mehrfach mit seinem Pkw. Der Pkw blieb nach etwa 200 Metern auf dem Dach vor der Mittelleitplanke liegen. Während der 25-jährige vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht wurde, musste sein total beschädigtes Auto geborgen werden. Aufgrund des großen Trümmerfeldes musste die Straße, die während der Einsatzmaßnahmen in Richtung Ulm bis 15.00 Uhr voll gesperrt war, von der Straßenmeisterei gereinigt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4036564>

17. August 2018

Auto landet auf dem Dach

► Äpfingen, 1 Schwerverletzte, 1 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden

(Äpfingen) - Ohne fremde Beteiligung überschlug sich am Freitag auf der B30 bei Äpfingen ein Pkw. Gegen halb sechs Uhr war ein 19-jähriger mit seinem VW auf der B 30 von Biberach in Richtung Laupheim unterwegs. Aufgrund eines gesundheitlichen Problems, kam der junge Mann mit seinem Golf zu weit nach rechts. Er prallte gegen ein Verkehrszeichen und überschlug sich. Auf dem Dach liegend kam das Auto zum Stehen. Der 19-jährige wurde dabei schwer verletzt. Ein Rettungswagen brachte ihn in eine Klinik. Am Golf entstand Totalschaden von 3.000 Euro. Der Schaden am Verkehrszeichen beträgt rund 1.000 Euro. Spezialisten der Verkehrspolizei Laupheim rückten zur Unfallaufnahme an. Neben Polizei und Rettungsdienst war auch die Feuerwehr mit drei Fahrzeugen und mehreren Männern im Einsatz. Ein Abschleppunternehmen holte den VW ab.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4037510>

17. August 2018

Betrunkenen Fußgänger verirrt sich auf die B 30

(Äpfingen) - Auf einem gefährlichen Irrweg war am Freitag ein Jugendlicher auf der B 30 bei Äpfingen. Am frühen Morgen meldeten mehrere Autofahrer eine Person, die zu Fuß auf der B 30 bei Äpfingen unterwegs sei. Eine Streifenwagenbesatzung aus Laupheim fand den 16-jährigen kurze Zeit später. Zum Glück war noch nichts passiert. Der Jugendliche war sichtlich betrunken und gab an, dass er sich auf dem Nachhauseweg auf die B30 verirrt habe. Die Beamten setzten ihn in den Streifenwagen und brachten ihn nach Hause. Dort klärten sie ihn noch mal über sein gefährliches Verhalten auf. Neben einer Anzeige erwartet den jungen Mann auch noch eine Rechnung für die Fahrt im Streifenwagen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4037497>

17. August 2018

Pedelec-Fahrer leicht verletzt

► Lochbrücke, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge

(Lochbrücke) - Leicht verletzt wurde ein 62-jähriger Pedelec-Lenker bei einem Verkehrsunfall am Freitagmittag gegen 12.45 Uhr in der Seestraße (B 30) bei Meckenbeuren. Den eigenen Angaben zufolge lenkte der Radler recht unvermittelt nach links, um die Fahrbahn zu queren, ohne hierbei auf den nachfolgenden Verkehr zu achten. Ein in gleicher Richtung fahrender Pkw musste deshalb nach links ausweichen, um eine Kollision zu vermeiden. Hierdurch erschrak der Radfahrer so, dass er zu Fall kam und sich hierbei leicht verletzte. Nach einem kurzen Gespräch zwischen Pkw-Lenker und Radfahrer setzte der Autofahrer in beiderseitigem Einverständnis die Fahrt fort. Zur genauen Klärung des Unfallhergangs bittet die Polizei diesen jetzt - ebenso wie eventuelle weitere Unfallzeugen - sich beim Polizeirevier Friedrichshafen unter Tel. (0 75 41) 7 01 - 0 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4037817>

19. August 2018

Auffahrunfall fordert 15.000 Euro Schaden

► *Bad Waldsee, 2 Fahrzeuge, 15.000 Euro Schaden*

(Bad Waldsee) - Rund 15.000 Euro Sachschaden forderte ein Verkehrsunfall am Sonntag gegen 16.00 Uhr auf der B 30 bei Bad Waldsee. Ein 41-jähriger Autofahrer hatte zu spät erkannt, dass ein 45-jähriger mit seinem Audi verkehrsbedingt anhalten musste und prallte gegen dessen Fahrzeugheck. Die durch die Kollision nicht mehr fahrbereiten Autos mussten durch ein Abschleppunternehmen geborgen werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4039328>

19. August 2018

Motorradfahrer prallt auf Pkw

► *Meckenbeuren, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden*

(Meckenbeuren) - Leichte Verletzungen hat sich ein 39-jähriger Motorradfahrer am Sonntagnachmittag gegen 13.50 Uhr bei einem Verkehrsunfall in der Hauptstraße (B 30) zugezogen. Der Mann war in Richtung Ravensburg gefahren und hatte zu spät bemerkt, dass eine vorausfahrende 70-jährige Autofahrerin wegen einer auf Rot umschaltenden Ampel anhält. Der 39-jährige prallte auf das Heck des Pkw und stürzte dadurch auf die Straße. Zur Behandlung seiner Verletzungen wurde er vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht. An beiden Fahrzeugen entstand ein Gesamtsachschaden von rund 3.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4039276>

22. August 2018

Auto überschlägt sich

► *Mettenberg, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge, 14.000 Euro Schaden*

(Mettenberg) - Ein Autofahrer wurde am Mittwoch bei einem Unfall nahe Biberach verletzt. Gegen 15.30 Uhr fuhr der 34-jährige auf der B30 in Richtung Ravensburg. Unterwegs platzte an seinem Ford zwischen der Ausfahrt Biberach-Nord und dem Rastplatz Mettenberg ein Reifen. Der Kastenwagen geriet ins Schleudern. Er prallte in die Schutzplanke und überschlug sich. Der 34-jährige erlitt leichte Verletzungen und musste ins Krankenhaus gebracht werden. An seinem Ford entstand Sachschaden von rund 10.000 Euro. Den Schaden an der Leitplanke schätzt die Polizei auf weitere 4.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4042445>

23. August 2018

Strasser fordert Aufklärung

(Bad Waldsee) - Der oberschwäbische FDP-Bundestagsabgeordnete Benjamin Strasser unterstützt die Forderung der "Initiative B 30" vom Regierungspräsidium Tübingen nähere Auskünfte über die Entscheidung für den Planungsaufschub bei dem Projekt "B 30 Enzisreute - Gaisbeuren" zu erhalten. "Auf zwei Listen im Bund und im Land ist diese wichtige Ortsumfahrung weit oben und im Regierungsbezirk wird sie fast durchgereicht. Da besteht zumindest deutlicher Erklärungsbedarf", so der Abgeordnete. Die Region Oberschwaben sei einer der "Boom-Motoren" der Wirtschaft in Baden-Württemberg. Es sei auch schier unbegreiflich, wie die Landesregierung durch ihre zögerliche Personalpolitik im Bereich des Straßenbaus eine Region so im Stich lassen könne. Die "Initiative B 30" fordert Regierungspräsident Klaus Tappeser in einem Schreiben dazu auf, Stellung zu nehmen, warum das Regierungspräsidium den

Planungsbeginn entgegen der Priorisierung des Bundes, des Landes und der Region hinter Projekte verschoben hat, die weiter hinten auf den Prioritätenlisten stehen. Das Regierungspräsidium Tübingen verschob den Planungsbeginn des Projektes "B 30 Enzisreute - Gaisbeuren" auf frühestens Mitte 2022. Bei den vorgezogenen Projekten soll dagegen die Planung zum Teil schon 2019 beginnen.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel.-strasser-unterstÄ¼tzt-forderung-der-initiative-b30-arid.10921189.html

23. August 2018

B 30-Süd: Erste Teilfreigabe voraussichtlich in vier Wochen

(Ravensburg) - Voraussichtlich in ungefähr vier Wochen könnten die ersten Autos über den ersten Teilabschnitt der neuen B 30 zwischen Ravensburg-Süd und Eschach fahren. Projektleiter Joachim Rosinski vom Regierungspräsidium Tübingen rechnet mit einer Teilfreigabe Mitte September. Voraussichtlich dann wird das erste Teilstück zwischen dem Gewerbegebiet Karrer und Untereschach für den Verkehr freigegeben. Diese 1,5 km sind inzwischen fast komplett fertiggestellt, einschließlich der Beschilderung und Markierung. Die beiden anderen Bauabschnitte von Ravensburg-Süd bis zum Gewerbegebiet Karrer und von Untereschach bis zur B 467 werden voraussichtlich Ende 2019 freigegeben. Ein Jahr hängt das Projekt schon dem ursprünglichen Zeitplan hinterher. Die Verzögerungen lagen vor allem an Problemen mit dem schwierigen Baugrund. Aufwendigstes Bauwerk ist die rund 600 Meter lange Grundwasserwanne bei Weißenau. Alleine 26 Millionen Euro von den insgesamt 76 Millionen Euro Baukosten wird sie nach aktuellem Stand kosten.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/ravensburg_artikel.-b30-sÄ¼d-in-vier-wochen-rollt-der-verkehr-arid.10921288.html

26. August 2018

Jugendliche lösen Verkehrsunfall aus

► **Friedrichshafen, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Zeugen sucht die Polizei zu einem Verkehrsunfall, der sich in der Nacht zum Sonntag gegen 03.00 Uhr im Bereich der Paulinen-/Eckenerstraße ereignet hat und bei dem zwei Personen leicht verletzt worden sind. Eine 22-jährige Pkw-Lenkerin war auf der Paulinenstraße (B 30) stadteinwärts gefahren und hatte im Bereich der Baustelle vor der Bahnunterführung ihr Fahrzeug abgebremst, weil sie dort einige Jugendliche bemerkte, die sich teilweise auf der Fahrbahn aufhielten und von denen einer andeutete, eine Warnbake auf die Straße zu werfen. Ein hinter der Autofahrerin befindlicher 52-jähriger Pkw-Lenker erkannte die Situation zu spät und prallte auf das Fahrzeug der jungen Frau. Diese sowie deren Mitfahrerin erlitten hierbei leichte Verletzungen. Der entstandene Gesamtsachschaden beläuft sich auf rund 6.000 Euro. Personen, die den Vorfall beobachtet haben oder Hinweise zu den Jugendlichen geben können, werden gebeten, sich an das Polizeirevier Friedrichshafen unter Tel. (0 75 41) 7 01 -0 zu wenden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4045288>

27. August 2018

Zeugen zu Raubüberfall gesucht

(Friedrichshafen) - Mehrere hundert Euro Bargeld haben drei unbekannte Täter am Sonntagabend gegen 21.00 Uhr bei einem Raubüberfall auf eine Gaststätte in der Paulinenstraße (B 30) erbeutet. Zunächst hatte einer der jungen Männer maskiert das Lokal betreten und mit vorgehaltener Pistole eine Angestellte zur Herausgabe des Bargeldes aufgefordert. Währenddessen betrat ein Komplize die Gaststätte und ließ sich das Geld in eine mitgeführte blaue Stofftasche legen. Anschließend flüchteten die beiden mit einem

weiteren Mittäter, der laut Zeugen vor dem Lokal Schmiere gestanden hatte, stadteinwärts. Von den zwei Männern, die die Gaststätte betreten hatten, liegt der Polizei folgende Beschreibung vor: 1. Eventuell Jugendlicher oder Heranwachsender, ca. 165 cm groß und schlank, trug eine schwarze Baseballmütze, eine schwarze Stoffjacke mit Reißverschluss und darüber liegender Knopfleiste sowie eine dunkle Hose. Als Maskierung hatte der Täter ein dunkles, gemustertes Tuch über Mund und Nase gezogen, die von ihm benutzte Pistole ist silberfarben. 2. Statur eines Jugendlichen bzw. Heranwachsenden, 165 bis 170 cm groß und schlank, trug eine schwarze Jacke und blaue Jeans sowie eine schwarze Baseballmütze mit weiß umrandetem schwarzen Schild. Er war ähnlich maskiert wie sein Komplize und führte eine blaue Stofftasche mit sich. Trotz einer sofort ausgelösten Großfahndung der Polizei konnte das Trio unerkannt entkommen. Personen, die zur fraglichen Zeit Verdächtiges in der Paulinenstraße beobachtet haben oder Hinweise zu den drei Tätern geben können, werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei Friedrichshafen unter Tel. (0 75 41) 7 01 - 0 in Verbindung zu setzen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4045328>

27. August 2018

Autos prallen aufeinander: Fünf Verletzte

► Ravensburg, 5 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 12.000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Fünf leicht verletzte Personen sowie etwa 12.000 Euro Sachschaden sind die Folgen eines Verkehrsunfalls am Montag gegen 14.30 Uhr in der Friedrichshafener Straße (B 30). Ein 39-jähriger Autofahrer hatte vermutlich zu spät erkannt, dass ein vorausfahrender 48-jähriger kurz vor der Weingartshofer Kreuzung verkehrsbedingt anhalten musste und prallte mit seinem VW gegen dessen Fahrzeugheck. Der durch die Kollision verletzte 48-jährige musste von hinzugerufenen Rettungssanitätern zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden. Die vier verletzten Insassen im VW benötigten keine ärztliche Behandlung an der Unfallstelle. Beide nicht mehr fahrbereiten Fahrzeuge mussten durch ein Abschleppunternehmen geborgen werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4046272>

28. August 2018

Auto in Ausfahrt abgestellt

(Donaustetten) - Nachdem am Dienstag ein Mann bei Ulm ein Auto nicht richtig abgesichert hat, sucht die Polizei nach Zeugen. Der 41-jährige hatte am frühen Morgen ein abgemeldetes Auto gekauft. Dieses schleppte er kurz nach 8 Uhr in Richtung Ulm. Das scheiterte dann an der Ausfahrt Ulm-Donaustetten der B 30. Der 41-jährige musste den Peugeot auf dem Verzögerungstreifen der Ausfahrt abstellen. Doch sicherte er das Fahrzeug nicht richtig ab. Das Warndreieck stellte er zu dicht am Fahrzeug auf. So kam es offenbar zu gefährlichen Situationen, schilderten Zeugen der Polizei. Jetzt ermittelt die Polizei gegen den 41-jährigen. Dazu bittet die Polizei diejenigen Autofahrer, die durch den Peugeot gefährdet wurden, sich bei der Polizei unter Telefon (07 31) 18 80 zu melden. Auch Zeugen, die gefährliche Situationen gesehen haben oder sonst Hinweise geben können bittet die Polizei, sich zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4046236>

29. August 2018

Langholz-Transporter umgekippt

► Mattenhaus, 1 Fahrzeuge, 1.000 Euro Schaden

(Mattenhaus) - Noch einmal glimpflich verlaufen ist ein Verkehrsunfall am Mittwochnachmittag gegen 16.00 Uhr auf der B 30 in Mattenhaus. Ein 22-jähriger Lenker eines Langholztransporters hatte die

Bundesstraße in Richtung Ravensburg befahren und war nach eigenen Angaben wegen einer Wespe im Führerhaus abgelenkt worden. Er kam deshalb mit seinem Lkw nach rechts auf den Grünstreifen und geriet beim Versuch gegenzulenken ins Schleudern. Der mit Eichenstämmen beladene Anhänger kippte dabei vor dem Landgasthof auf die rechte Seite und blieb auf der rechten Fahrspur liegen. Durch die intakten Spanngurte wurde die Ladung gehalten und keiner der Baumstämme rollte auf die Gegenfahrspur. Der Lkw-Lenker konnte mit seinem am Zugfahrzeug vorhandenen Kran den Anhänger selbst entladen und diesen wieder aufstellen. Mit Hilfe eines Landwirts, der mit einem Frontlader die Räumung der Straße unterstützte, konnte die Fahrspur in Richtung Süden knapp eine Stunde nach dem Unfall wieder freigegeben werden. Der am Anhänger und den rechten Leitplanken entstandene Sachschaden beläuft sich auf mehrere tausend Euro. Wie hoch der Schaden an der Asphaltdecke der Straße ist, muss noch geklärt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4047503>

29. August 2018

Nach Unfall weitergefahren

► **Mettenberg, 1 Fahrzeuge, 4.500 Euro Schaden**

(Mettenberg) - Am Mittwoch krachte ein BMW mehrfach in die Leitplanken der B30 bei Biberach. Der Fahrer fuhr gegen 6 Uhr auf der B 30 von Ulm in Richtung Biberach. Kurz vor dem Parkplatz Mettenberg verlor der 23-jährige vermutlich wegen nicht angepasster Geschwindigkeit die Kontrolle über sein Fahrzeug. Der BMW fuhr mehrmals rechts gegen die Schutzplanken. Auf einer Länge von fast 50 Metern wurden diese erheblich beschädigt. Der Fahrer des BMW setzte seine Fahrt fort, ohne sich um den Schaden von etwa 4.500 Euro zu kümmern. Der Schaden und die Unfallflucht wurden am Vormittag bei der Polizei durch Mitarbeiter der Straßenmeisterei angezeigt. Gegen Mittag meldete sich der verantwortliche Fahrer bei der Polizei. Ihn erwartet nun eine Strafanzeige.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4048487>

30. August 2018

Zeugen zu Straßenverkehrsgefährdung gesucht

(Baienfurt) - Wegen Straßenverkehrsgefährdung ermitteln Beamte des Polizeireviers Ravensburg gegen einen bislang unbekanntes Lenker eines Mercedes-Benz Vito, der am Dienstag gegen 14.30 Uhr vermutlich mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit auf der linken Fahrspur der B 30 in Fahrtrichtung Ravensburg einen vorausfahrenden Motorradfahrer links überholte und dabei teilweise den Grünstreifen mitbenutzte. Der Motorradfahrer, der bei der Anzeigenaufnahme noch sichtlich unter Schock stand, war verwundert, dass es nicht zu einem Streifvorgang gekommen war. Zeugen, die sachdienliche Hinweise zum unbekanntes Fahrer oder dessen Fahrweise geben können, werden gebeten, das Polizeirevier Ravensburg unter Tel. (07 51) 8 03 - 33 33 anzurufen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4048485>

30. August 2018

VW-Fahrer fährt auf Ford

► **Lochbrücke, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden**

(Lochbrücke) - Rund 7.000 Euro Sachschaden ist die Folge eines Auffahrunfalls, der sich am Donnerstag gegen 13.00 Uhr in der Seestraße (B 30) ereignet hat. Ein 40-jähriger VW-Lenker fuhr vermutlich aufgrund von Unachtsamkeit auf einen vor ihm stehenden 26-jährigen Ford-Fahrer auf. Beide Verkehrsteilnehmer blieben unverletzt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4049299>

31. August 2018

Lärmschutzwand besprüht

(Bad Waldsee) - Etwa 2.000 Euro Sachschaden verursachte ein unbekannter Täter, der in den vergangenen Tagen mit einer pinkfarbenen Sprühdose die Lärmschutzwand entlang der B 30 besprühte. Zeugen, die sachdienliche Hinweise zum Tatzeitpunkt und oder zu dem Täter geben können, werden gebeten, den Polizeiposten Bad Waldsee unter Tel. (0 75 24) 40 43 - 0 zu informieren.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4049318>

31. August 2018

Neuer "B30 Insider" verfügbar

(Region) - Die "Initiative B30" informiert dreimal jährlich mit der Zeitung "B30 Insider" über aktuelle Entwicklungen rund um die Bundesstraße 30. Die aktuelle Ausgabe September - Dezember 2018 steht ab sofort zum kostenlosen Download bereit. Der Schwerpunkt der aktuellen Ausgabe thematisiert die Unfallentwicklung 2017. Weitere Themen sind die vorgestellten Standorte für die Infrastrukturgesellschaft Verkehr des Bundes, Änderungen am FFH-Gebiet "Altdorfer Wald", die Luftmessung in Gaisbeuren im Juni und die Planungsabsichten des Regierungspräsidiums Tübingen am Lückenschluss Baintdt - Bad Waldsee. Daneben berichtet die "Initiative B 30" über Aktuelles aus Bund, Land und Region. Der aktuelle Insider steht kostenfrei zum Download und als E-Paper bereit, unter: www.b30neu.de/insider-3-2018.

<http://www.b30neu.de/nachrichten.html&newsid=155&mode=singleview>

September

01. September 2018

Beim Wenden zusammengestoßen

► **Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Beim Wenden verursachte am Samstag gegen 06.00 Uhr ein 53-jähriger VW-Fahrer in der Ravensburger Straße (B 30) einen Verkehrsunfall. Auf Höhe eines Lebensmittelgeschäfts übersah er einen nachfolgenden 70-jährigen Renault-Lenker und kollidierte mit diesem. Es entstand Sachschaden von rund 8.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4051354>

03. September 2018

B 30 am Mittwoch und Donnerstag zeitweise gesperrt

(Enzisreute) - Wegen Baumfällarbeiten ist die B30 zwischen Enzisreute und dem Egelsee am Mittwoch 5. und Donnerstag 6. September mehrmalig kurzzeitig gesperrt. Die Sperrung erfolgt mittels einer Ampelanlage für 5 Minuten pro Fällvorgang.

<http://www.bad-waldsee.de/index.php/lesen/items/b30-enzisreute-egelsee-mehrmalige-kurzzeitige-vollsperrungen-vom-0509-bis-06092018.html>

04. September 2018

Drei Fahrzeuge an Auffahrunfall beteiligt

► **Oberessendorf, 1 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden**

(Oberessendorf) - Bei einem Unfall am Dienstag auf der B 30 bei Oberessendorf wurde eine Frau leicht verletzt. Ein 23-jähriger fuhr gegen 17.20 Uhr auf der B 30 von Biberach Richtung Bad Waldsee. In Oberessendorf wollte er nach links in den Tannenweg abbiegen. Kurz bevor er seinen BMW fast bis zum Stillstand abgebremst hatte erkannte er, dass dort das Abbiegen nach links verboten ist. Der 32 Jahre alte Fahrer eines hinter dem BMW fahrenden Audi erkannte die Situation und bremste ebenfalls ab. Eine 38-jährige erkannte das zu spät und fuhr mit ihrem Skoda auf den Audi. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Audi auf den BMW geschoben. Durch den Unfall wurde die 38-jährige leicht verletzt. Der Rettungsdienst brachte sie in ein Krankenhaus. Der Schaden an den drei Fahrzeugen wird auf etwa 10.000 Euro geschätzt. Der Skoda und der Audi wurden abgeschleppt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4053379>

05. September 2018

Unachtsame Frau verursacht Karambolage

► **Ravensburg, 2 Leichtverletzte, 5 Fahrzeuge, 55.000 Euro Schaden**

(Ravensburg) - Zwei leicht verletzte Personen sowie rund 55.000 Euro Sachschaden sind die Folgen eines Verkehrsunfalls am Mittwoch gegen 13.00 Uhr auf der B 30 auf Höhe der Anschlussstelle Ravensburg Nord. Eine 45-jährige fuhr an der Auffahrt Ravensburg-Nord in Fahrtrichtung Ulm mit einem Citroen auf die Bundesstraße auf, wechselte jedoch sogleich über den rechten Fahrstreifen auf den Linken und prallte dort gegen den BMW eines herannahenden 53-jährigen. Zudem musste auf dem rechten Fahrstreifen eine 37-jährige bremsen. Ein auf dem rechten Fahrstreifen befindlicher 43-jähriger erkannte die Situation vermutlich zu spät und prallte mit seinem Lkw samt Anhänger auf den BMW der 37-jährigen. Durch diesen Aufprall schleuderte der BMW zunächst gegen die rechte Leitplanke und touchierte anschließend einen vorausfahrenden, ebenfalls bremsenden, Taxifahrer. Durch die Kollision wurden die

Fahrerinnen im Citroen sowie im BMW verletzt und mussten von hinzugerufenen Rettungskräften zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden. Drei der unfallbeteiligten Fahrzeuge mussten von Abschleppunternehmen geborgen und der rechte Fahrstreifen für die Dauer der Einsatzmaßnahmen gesperrt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4054507>

06. September 2018

Bei Tankstelle zusammengestoßen

► **Enzisreute, 2 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden**

(Enzisreute) - Rund 4.000 Euro Sachschaden forderte ein Verkehrsunfall am Donnerstag gegen 08.30 Uhr auf dem Gelände einer Tankstelle in Enzisreute. Ein 80-jähriger bog mit einem Pkw in das Tankstellengelände ein und kollidierte mit dem Pkw eines ausfahrenden 54-jährigen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4055301>

06. September 2018

Unfall beim Abbiegen - Zeugen gesucht

► **Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge**

(Friedrichshafen) - Die Polizei Friedrichshafen sucht Zeugen eines Verkehrsunfalls, der sich am Donnerstag gegen 12.00 Uhr an der Kreuzung Ravensburger Straße/Am Seewald ereignet hat. Ein 33-jähriger Motorradfahrer war beim Abbiegen von der Straße "Am Seewald" in die Ravensburger Straße (B 30) beinahe mit einer 81-jährigen Smart-Fahrerin zusammengestoßen, stürzte beim Ausweichmanöver und verletzte sich dabei. Beide Verkehrsteilnehmer gaben an, bei grüner Ampel gefahren zu sein. Am Motorrad entstand ein Sachschaden von rund 500 Euro. Zur genauen Klärung des Unfallhergangs sucht die Polizei Zeugen und bittet diese sich unter Tel. (0 75 41) 7 01 - 0 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4055587>

06. September 2018

Bauarbeiten zwischen Laupheim und Donaustetten abgeschlossen

(Landkreis Biberach/Alb-Donau-Kreis) - Das Regierungspräsidium Tübingen hat seit Dienstag, 03. April 2018, den Fahrbahnbelag auf der B 30 in Fahrtrichtung Ulm zwischen den Anschlüssen Laupheim-Mitte und Donaustetten auf rund 6,5 Kilometern Länge erneuern lassen. Außerdem wurde die etwa 140 Meter lange Brücke über die Schmiehe bei Dellmensingen instandgesetzt. Die Arbeiten konnten nun eine Woche früher als geplant abgeschlossen werden, sodass die B 30 zwischen den Anschlüssen Laupheim-Mitte und Donaustetten in beiden Fahrtrichtungen am Freitag, 07. September 2018, für den Verkehr freigegeben werden kann. In der Nacht auf Freitag werden die letzten Sicherungselemente für die einstreifige Verkehrsführung und die Verschwenkung der Fahrtrichtung Ulm auf die Gegenfahrbahn zurückgebaut und abtransportiert. Wegen der Elektrifizierung ist die Südbahn ab Montag, 10. September 2018 zwischen Ulm und Laupheim-West gesperrt. Dank der vorzeitigen Beendigung der Bauarbeiten auf der B 30 kann der Schienenersatzverkehr für Bahnreisende ungestört erfolgen. Das war dem Land Baden-Württemberg ein großes Anliegen. Die Bauarbeiten starteten deshalb im Frühjahr einen Monat früher, als geplant. Im Rahmen der Ausführung haben die Beteiligten noch einmal alle Hebel in Bewegung gesetzt, um eine Beeinträchtigung des Schienenersatzverkehrs ganz zu vermeiden. Die Kosten für die gemeinsam durchgeführten Instandsetzungsmaßnahmen beliefen sich auf rund 2,8 Millionen Euro und werden vom Bund getragen.

06. September 2018

Feuerwehr kommt zu rauchender Spülmaschine

(Friedrichshafen) - Aus einem Gebäude steigender Rauch löste am Mittwoch gegen 10.30 Uhr in der Paulinenstraße (B 30) einen Feuerwehreinsatz aus. Die Freiwillige Feuerwehr Friedrichshafen kam mit einem Löschzug vor Ort und stellte fest, dass eine Spülmaschine aufgrund eines technischen Defekts stark rauchte, zu keiner Zeit jedoch ein Brand ausgebrochen war. Vorsorglich wurde die Spülmaschine nicht mehr in Betrieb genommen und ein Techniker verständigt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4054628>

07. September 2018

Querspange: Pläne zur Planänderung liegen ab Montag aus

(Erbach / Dellmensingen) - Das Regierungspräsidium Tübingen hat ein Planfeststellungsverfahren zur Änderung der Pläne an der B 311-Querspange zur B 30 eingeleitet. Von Montag, 10. September 2018, bis einschließlich Dienstag, 09. Oktober 2018, werden die Planunterlagen in den Rathäusern der betroffenen Städte und Gemeinden zur Einsicht ausgelegt. Bis zwei Wochen nach Ende der Auslegungsfrist können bei der Gemeinde oder beim Regierungspräsidium Tübingen Einwendungen gegen das Vorhaben erhoben werden. Die Träger öffentlicher Belange und Verbände können Stellungnahmen abgeben. Nach Ablauf der Einwendungsfrist wird das Regierungspräsidium die eingegangenen Anregungen und Bedenken auswerten und in einem Erörterungstermin mit den Einwendern und Trägern öffentlicher Belange erörtern. Der eingereichte Antrag enthält Änderungen des Planfeststellungsbeschlusses für den Neubau der B 311 bei Erbach aus dem Jahr 2011. Die Änderungen umfassen die Wiederaufnahme von Baustreifen, welche bei dem Planfeststellungsbeschluss 2011 entfallen sind und die Errichtung zusätzlicher Baustreifen im Bereich einiger Bauwerke, um eine Realisierung zu ermöglichen sowie den Verkehr während der Bauphase weiterhin aufrecht erhalten zu können. Weiterhin umfassen die Änderungen die Errichtung von Oberbodenzwischenlagerflächen. Hier soll der Oberboden bis zur Umsetzung der Oberbodenverbesserungsmaßnahmen von Ackerflächen zwischengelagert werden. Die geplante Baumaßnahme stellt einen Eingriff in die Natur und Landschaft dar. Die Belange der Natur und Landschaft wurden deshalb in einem Landschaftspflegerischen Begleitplan berücksichtigt und erforderliche Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege erarbeitet. Detaillierte Informationen können den ausliegenden Planunterlagen entnommen werden. Die Unterlagen zum Verfahren können ab dem 10. September 2018 auch beim Regierungspräsidium Tübingen, Konrad-Adenauer-Straße 20, 72072 Tübingen, Zimmer N 239, eingesehen werden und werden zudem auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Tübingen abrufbar sein unter: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt> in der Rubrik Bekanntmachungen/Planfeststellungsverfahren/Aktuelle Planfeststellungsverfahren-Straßen.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1292>

07. September 2018

Schuler erwartet Trassenentscheidung im Oktober

(Meckenbeuren) - Rund 15 Interessierte, darunter die Bürgermeisterin und drei Gemeinderäte, haben sich am Mittwochabend zum öffentlichen CDU-Stammtisch in Bieggers Hopfenstube in Schwarzenbach eingefunden. Zu Gast war der CDU-Landtagsabgeordneter August Schuler, der als Mitglied im Verkehrsausschuss die Situation rund um die B 30 neu darstellte. Nach einer Reihe vorangegangener Themen, beabsichtigte Schuler an diesem Abend das Thema B 30 eigentlich kurz abzuhandeln. Es

skizzierte die jüngsten nicht öffentlichen Gespräche der hiesigen Lokalpolitiker mit dem Regierungspräsidium (RP) und blickte auf den 23. Oktober voraus, an dem die aktuellen Erkenntnisse öffentlich in der Humpishalle in Brochenzell vorgestellt werden sollen. Ganz einfach scheint es nicht zu sein, was es an diesem Abend zu vermitteln gibt. Die Trasse "Mitte" sei wohl keine Erwähnung mehr wert. Das Regierungspräsidium hinke nun drei Jahre mit der Planung hinterher. Erfreulich sei jedoch, dass Regierungspräsident Klaus Tappeser zugesagt habe, dass die Ausgleichsflächen für die B 30 neu nicht im Bodenseekreis liegen werden. Die Fragerunde nutzte Gemeinderat Karl Gälle, um zum Ausdruck zu bringen, wie unzufrieden die Menschen und die Lokalpolitiker vor Ort seien. Auch er setzte seine Hoffnung auf den 23. Oktober und darauf, dass dann mehr berichtet werde, als es bei den Veranstaltungen seit 2013 der Fall war. Die Region habe hinter der Westtrasse gestanden, jetzt sei es an der Zeit, dass die entsprechenden Leute dem Bürger reinen Wein einschenken. Seine große Sorge ist, dass zehn Jahre Planungszeit vergeudet wurden. Was die Situation betrifft, pflichtete ihm August Schuler bei. Der Fall Meckenbeuren sei der schwerste und der schwierigste, den er im Wahlkreis habe. Das Thema B 30 bleibe an der CDU hängen, die dafür auch die Prügel einstecke. Das habe bei ihm tiefe Spuren hinterlassen und er habe bei dem Thema solche Schmerzen, dass er nicht mehr schlafen könne. Das Regierungspräsidium müsse nun Farbe bekennen, auch wenn es die Leute niederschlägt.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/meckenbeuren_artikel,-trassenentscheidung-zur-b-30-neu-wir-ahnen-es-arid,10928697.html

07. September 2018

Bauarbeiten dauern länger

(Appendorf) - Die Sanierung der Brücke über die B 30 bei Hochdorf-Appendorf dauert länger. Das berichtet die Straßenverkehrszentrale Baden-Württemberg. Die Arbeiten sollten am Dienstag, 18. September 2018 abgeschlossen sein, nun werden sie bis mindestens Donnerstag, 18. Oktober 2018 dauern.

https://baustellen.strassen.baden-wuerttemberg.de/bis_internet/servlet/wfengine?action=RptSSTDialog&baulD=1624219

12. September 2018

Aus Unachtsamkeit aufgefahren

- ▶ Weingarten, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden
- ▶ Weingarten, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 1.000 Euro Schaden

(Weingarten) - Vermutlich aus Unachtsamkeit ist am Mittwochmorgen gegen 07.45 Uhr eine 56-jährige Lenkerin bei einem Rückstau auf der B 30 zwischen Weingarten und Ravensburg auf das Auto eines 19-jährigen geprallt. Durch den Aufprall wurden zwei weitere Verkehrsteilnehmer im Alter von 20 und 23 Jahren in den Unfall verwickelt. Diese sind leicht aufeinander aufgefahren. An den vier Fahrzeugen entstand ein Schaden von rund 6.000 Euro. Vorsorglich wurden zwei leicht verletzte Fahrer ins Krankenhaus gebracht.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4060724>

12. September 2018

Motorradfahrer leicht verletzt

- ▶ Siglishofen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge

(Siglishofen) - Leicht verletzt wurde am Mittwoch gegen 16.30 Uhr ein 69-jähriger Motorradfahrer bei einem Verkehrsunfall in der Seestraße (B 30). Der Motorradfahrer überholte trotz einer Sperrfläche und

unklarer Verkehrslage einen Pkw dessen Fahrer stehen geblieben war, um eine 44-jährige VW-Fahrerin auf die Seestraße einfahren zu lassen. Der Motorradfahrer kollidierte mit dem VW und stürzte.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4060615>

13. September 2018

Beim Wenden zusammengestoßen

► **Gaisbeuren, 3 Fahrzeuge, 1.000 Euro Schaden**

(Gaisbeuren) - Zwei nicht mehr fahrbereite Pkw und ein Gesamtschaden von mehreren tausend Euro sind die Folgen eines Verkehrsunfalls, der sich am Donnerstag gegen 17.45 Uhr auf der B 30 ereignet hat. Da sich der Verkehr staute, wendete ein 64-jähriger Renault-Fahrer auf der B 30 zwischen Enzisreute und Gaisbeuren. Vermutlich aus Unachtsamkeit übersah er hierbei einen entgegenkommenden 52-jährigen BMW-Fahrer und kollidierte mit diesem. Bei der Kollision wurde auch ein hinter dem BMW fahrender VW eines 54-jährigen beschädigt. Während der Einsatzmaßnahmen kam es in beiden Richtungen zu kilometerlangen Rückstaus.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4061733>

14. September 2018

B 32-Ausbau: Schwerverkehr wird über Gaisbeuren umgeleitet

(Region) - Das Regierungspräsidium Tübingen lässt vom 24. September 2018, bis voraussichtlich Freitag, 19. Oktober 2018 den schadhafte Fahrbahnbelag der B 32 zwischen Blitzenreute und Staig erneuern. Außerdem beginnen im Zuge des Ausbaus der B 32 zwischen Altshausen und Vorsees am 10. Oktober die Bauarbeiten im zweiten Bauabschnitt. Während dieser Arbeiten ist die B 32 bis voraussichtlich Freitag, 30. November 2018 gesperrt. Der Pkw-Verkehr wird während der Bauzeit vom 24.09.-19. Oktober 2018 in Richtung Sigmaringen über Mochenwangen und Wolpertswende, in der Gegenrichtung über Baienbach und Ettishofen umgeleitet. Vom 10.10.-19. Oktober 2018 erfolgt die Umleitung in Richtung Weingarten jedoch bereits ab Altshausen über Ebenweiler und Fronhofen. Vom 19.10.-30. November 2018 wird der Verkehr in Richtung Sigmaringen über Baienbach und Schreckensee umgeleitet, in der Gegenrichtung bereits ab Altshausen über Ebenweiler und Fronhofen. Der Schwerverkehr, alle Fahrzeuge ab 3,5 Tonnen, werden im gesamten Zeitraum vom 24.09.-30. November 2018 von Weingarten über die B 30 nach Gaisbeuren und von dort über Aulendorf nach Bad Saulgau umgeleitet. Die selbe Umleitungstrecke gilt für den Schwerverkehr ab Bad Saulgau in Richtung Weingarten.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1302>

16. September 2018

Regierungspräsidium weist Kritik zurück

(Tübingen / Bad Waldsee) - Das Regierungspräsidium Tübingen weist gegenüber der regionalen Presse die Kritik der "Initiative B30" zum späten Planungsbeginn am Lückenschluss der B 30 zwischen Baidt und Bad Waldsee zurück. Die "Initiative B30" wartet dagegen weiterhin auf eine Antwort. Die Kritik sei nicht berechtigt, so das Regierungspräsidium, geht aus dem Pressebericht der Schwäbischen Zeitung vom 15. September 2018 hervor. Das Projekt stehe im Regierungsbezirk Tübingen auf Platz fünf von 23 und schneide damit gut ab. In der Prioritätenliste des Landes stand das Projekt noch auf Platz zwei. Eine weitere Verschiebung sei nicht geplant: Am nun beabsichtigten Planungsbeginn ab dem zweiten Halbjahr 2022 ändere sich nichts. Die Reihung der vier Projekte, die vor der B 30 kommen, begründet das Regierungspräsidium so: Bei der B 464 Ortsumfahrung Reutlingen sei die Anwohnerbetreffenheit höher. Außerdem sei sie wichtig für die Luftreinhaltung und zur Vermeidung von Fahrverboten. Zudem könne

Reutlingen erst mit dieser weiteren Umfahrung richtig umfahren werden. Die Vorziehung der B 31 Friedrichshafen/Waggershausen - Friedrichshafen/Löwental sei wichtiger, da dies so im Bundesverkehrswegeplan festgelegt sei. Außerdem stehe auch dieses Projekt im Zusammenhang mit einem anderen. Der B 32 Moll dietetunnel Ravensburg und der B 312 Alaufstieg Lichtenstein sind Tunnelprojekte. Das Regierungspräsidium zieht beide Projekte vor, weil derzeit mehr Tunnelplaner verfügbar seien, als Straßenplaner. Die Vorziehung beider Projekte habe damit auch keine Auswirkung auf die B 30 bei Gaisbeuren und Enzisreute. Das Regierungspräsidium habe schlicht nicht das Personal, um parallel zur Ortsumfahrung Reutlingen noch eine Ortsumfahrung zu planen. Den Vorschlag der "Initiative B30" die gesamte B 30 in die Verwaltung und Planung des Bundes zu übergeben hat die Behörde offenbar missverstanden: Durch die Übergabe einzelner Straßenabschnitte an den Bund entstünde der Straßenbauverwaltung mehr Arbeit.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel,-b30-regierungspraesidium-verteidigt-planungsstart-_arid.10932712.html

16. September 2018

Fußgänger von Auto erfasst

► Äpfingen, 1 Tote, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge

(Äpfingen) - Zu einem schweren Verkehrsunfall wurde die Polizei am Sonntagabend um 20.00 Uhr auf die Bundesstraße 30 gerufen. Eine 21-jährige fuhr mit ihrem VW Golf auf dem rechten Fahrstreifen in Richtung Biberach. Rund 500 Meter vor der Anschlussstelle Biberach-Nord trat unvermittelt und für die 21-Jährige offensichtlich völlig überraschend ein ca. 20 Jahre alter dunkel gekleideter Fußgänger auf die Fahrbahn, der sich in einer nahegelegenen Ortschaft zu Besuch aufhielt. Die Pkw-Lenkerin konnte nicht mehr ausweichen und erfasste den Mann. Dieser erlitt durch den Aufprall schwerste Verletzungen, an denen er noch an der Unfallstelle erlag. Die Fahrerin erlitt durch die zerborstene Frontscheibe leichte Schnittverletzungen, die ambulant behandelt wurden. Für die Klärung des Unfallhergangs wurde ein Sachverständiger an die Unfallstelle geholt. Die B 30 war in Richtung Biberach bis 23.40 Uhr für den Verkehr gesperrt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4062722>

17. September 2018

Vorfahrt missachtet

(Ravensburg) - Zu einem Verkehrsunfall mit einem Sachschaden von über 6.000 Euro kam es am Sonntag gegen 21.00 Uhr auf der B 32. Ein 18-jähriger BMW-Fahrer, der von der B 30 kommend die Abfahrt Ravensburg-Nord befuhr, wollte nach links in Richtung Berg abbiegen. Hierbei übersah er einen aus Richtung Ravensburg kommenden, vorfahrtsberechtigten 45-jährigen Audi-Lenker, der in die Auffahrt zur B 30 abbiegen wollte. Bei der Kollision kam keine Person zu Schaden. Der nicht mehr fahrbereite Audi musste von einem Abschleppdienst geborgen werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4063547>

18. September 2018

B 30-Süd: Verkehrsfreigabe ohne feierlichen Akt

(Ravensburg) - Der erste fertiggestellte Streckenabschnitt der B 30-Süd wird im Laufe des Donnerstag, 27. September 2018 für den Verkehr freigegeben. Einen offiziellen Akt zur Verkehrsfreigabe mit Durchschneidung des Bandes wird es offenbar noch nicht geben. Das geht aus einer Pressemitteilung des Regierungspräsidiums Tübingen hervor. Wie die Behörde am Dienstag mitteilt, sind die Bauarbeiten

auf dem Streckenabschnitt von Untereschach bis zum Anschluss Karrer abgeschlossen. Im Laufe des Donnerstags, 27. September 2018, wird dieser Teilabschnitt 2 für den Verkehr freigegeben. Der neue Streckenabschnitt beginnt beim Kreisverkehr Lachen im Bereich der immer noch nicht fertiggestellten Anschlussstelle Karrer und endet mit dem Anschluss der B 30 neu an die bestehende Bundesstraße zwischen Untereschach und Senglingen. Dieser Straßenabschnitt ersetzt die K 7981 zwischen dem Gewerbegebiet Karrer und Untereschach.

Werdenbergstraße ab 27. September 2018 für Lkw gesperrt

Nach der Verkehrsfreigabe wird die K 7981 (Werdenbergstraße) zwischen Untereschach und dem Gewerbegebiet Karrer zunächst für Lastkraftwagen mit einem Gewicht von mehr als 3,5 Tonnen gesperrt. Der landwirtschaftliche Verkehr kann die K 7981 weiterhin nutzen. Der Rückbau der K 7981 beginnt voraussichtlich Anfang 2019, unmittelbar nach der Fertigstellung der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Weiherstobel und Lachen über die neue B 30 Überführung beim Aichhof. Mit Beginn der Rückbauarbeiten ist die K 7981 nur noch für den landwirtschaftlichen Verkehr freigegeben.

Anschluss an die B 467

Der Teilabschnitt 3 von Untereschach bis zur B 467 ist in Bau und wird so angelegt, dass ab der Abzweigung Schwarzenbach eine direkte Verbindung zur B 30 neu hergestellt wird. Ab Montag, 24. September 2018 beginnen die Arbeiten zum Anschluss dieser Verbindung an die B 467. Bis zum 07. Oktober 2018 ist dazu die B 467 in Fahrtrichtung Tettngang gesperrt. Ab dem 08. Oktober 2018 bis 19. Oktober 2018 ist die B 467 voll gesperrt. Für die Restarbeiten erfolgt erneut eine Sperrung in Richtung Tettngang bis zum 26. Oktober 2018. Der Verkehr wird örtlich umgeleitet.

Hintergrundinformationen

Der Bauabschnitt VI ist der letzte Abschnitt der Ortsumfahrung Ravensburg. Der 4-streifige Neubau beginnt am Egelsee und endet bei der Anschlussstelle Karrer, südlich von Ravensburg. Von der Anschlussstelle Karrer verläuft die neue B 30 2-streifig bis zur bestehenden B 30 und von dort weiter als B 467 in Richtung Tettngang/Lindau. Im Bereich Hegenberg erfolgt der Anschluss an die bestehende B 467. Durch den Wegfall des überörtlichen Verkehrs in Richtung Friedrichshafen bzw. Tettngang/Lindau ergibt sich eine spürbare Entlastung der südlichen Stadtteile von Ravensburg. Vor allem im Bereich der Schussentalbrücke und der Kreuzung beim Möbelhaus Rundel. Der Nord- Südverkehr insgesamt wird deutlich beschleunigt. Ab der Anschlussstelle Karrer ist der spätere 4-streifige Weiterbau der B 30 nach Friedrichshafen geplant. Derzeit läuft hier eine Variantenuntersuchung für die Umfahrung Meckenbeuren/Brochenzell. Durch die Vollendung der Ortsumfahrung Ravensburg wird zusätzlicher Verkehr auf die B 30 gebündelt. Der Wegfall zahlreicher Ampelanlagen und die Durchfahrt von Ravensburg führt zu einer Steigerung der Attraktivität der Strecke für den großräumigen Verkehr. In Gutachten wird eine großräumige Verkehrsverlagerung von der A 96 auf die B 31 Lindau - Kressbronn, B 467 Kressbronn - Eschach und B 30 Eschach - Ulm prognostiziert. Der gesamte Bauabschnitt VI der Ortsumfahrung Ravensburg kann voraussichtlich Ende 2019 dem Verkehr übergeben werden. Nach derzeitigem Stand betragen die Gesamtkosten rund 80 Millionen Euro. Davon entfallen rund 4 Millionen Euro auf den Grunderwerb.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1306>

19. September 2018

In Gaisbeuren wird geblitzt

(Gaisbeuren) - Zum dritten Mal in diesem Jahr hat die Stadt Bad Waldsee ein mobiles Geschwindigkeitsmessgerät in der Ortsdurchfahrt Gaisbeuren aufgebaut. Das Gerät, das seit dieser Woche gegenüber dem Gasthaus Adler steht überwacht die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h am Tag und 40 km/h in der Nacht von 22 bis 6 Uhr. Bei der letzten Messung im Juli waren 878 Fahrer zu schnell. Der schnellste Fahrer war in der Nacht mit 87 km/h statt der erlaubten 40 km/h unterwegs. Ihm drohen 200 Euro Bußgeld, zwei Punkte und ein einmonatiges Fahrverbot. Gemessen wurde damals über das Wochenende von Freitag bis Montag.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel,-es-blitzt-wieder-auf-der-b30-in-gaisbeuren-arid,10934694.html

20. September 2018

Peugeot bei Auffahrunfall auf Lkw geschoben

► Gaisbeuren, 3 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden

(Gaisbeuren) - Keine Verletzten, aber ein Sachschaden von rund 7.000 Euro ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls am Donnerstag gegen 11.15 Uhr auf der B 30 am nördlichen Ortseingang von Gaisbeuren. Eine 64-jährige Peugeot-Fahrerin und ein vorausfahrender Lkw-Lenker hielten verkehrsbedingt an einer Lichtzeichenanlage an. Die nachfolgende 62-jährige Fahrerin eines Fiat erkannte die Situation zu spät und prallte gegen das Heck des Peugeot. Durch den Aufprall wurde dieser auf den stehenden Lkw geschoben. Am Lkw entstand kein Sachschaden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4068433>

22. September 2018

Ausschuss berät über Rastanlage an der B 30

(Bad Waldsee) - Die Firma lu.pe GmbH & Co. KG aus Günzburg will an der B 30 Abfahrt Bad Waldsee-Nord eine Rastanlage mit Tankstelle, Waschpark, Gastronomie und Hotel errichten. Am Montag beschäftigt sich der Ausschuss für Umwelt und Technik des Bad Waldseer Gemeinderats mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan. Die Pläne umfassen eine 24-Stunden Tankstelle mit sechs Zapfsäulen für Pkw und zwei Zapfsäulen für Lkw. Der Tankstellenshop soll 140m² umfassen. Hinter der Tankstelle ist ein Waschpark mit Saugplätze für Pkw vorgesehen. Die Systemgastronomie ist mit 72 Sitzplätze im Innen- und 32 im Außenbereich geplant. Darüber hinaus soll ein mehrstöckiges Hotel mit 74 Doppel- und vier Einzelzimmer entstehen. Im Hotel sind drei Konferenzräume geplant. Auf dem Gelände sollen rund 140 Parkplätze für Pkw und vier für Lkw angelegt werden. Die Zielgruppe beschreibt die lu.pe GmbH mit Gewerbetreibende, Handelsreisende, Bustouristik sowie Versorgung des örtlich-regionalen Einzugsgebietes. Insgesamt umfasst das Gelände rund 2,12 ha. Es liegt an der Abfahrt Bad Waldsee-Nord in Richtung Ulm östlich der B 30 und der K 8033. Die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik beginnt am Montag um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bad Waldsee.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel,-an-b30-in-bad-waldsee-soll-ein-groesser-rasthof-entstehen- arid,10936208.html

22. September 2018

Regierungspräsident antwortet "Initiative B30"

(Tübingen / Bad Waldsee) - Rund eine Woche nach dem das Regierungspräsidium Tübingen die regionale Presse informierte, hat nun die "Initiative B30" von Regierungspräsident Klaus Tappeser eine Antwort auf ihre Anfrage erhalten. Darin verteidigt Tappeser den späten Planungsbeginn für den B 30-Lückenschluss zwischen Baidt und Bad Waldsee mit den Ortsumfahrungen Gaisbeuren und Enzisreute. Dieser sei weiterhin ab dem zweiten Halbjahr 2022 geplant. Die Planung an den Maßnahmen B 30, OU Gaisbeuren und OU Enzisreute würde aber gemeinsam begonnen. Vor diesen Projekten stünden nur vier Projekte, bei denen allerdings eine deutlich größere Einwohnerbetroffenheit gegeben sei. Das Regierungspräsidium habe sich die Maßnahmen genau angeschaut und in Abstimmung mit dem Ministerium für Verkehr eine weitere Priorisierung vorgenommen. Innerhalb der ersten Planungsgruppe bis 2025 sei die Reihenfolge der Maßnahmentypen untereinander offen. Die Planungsbeginne ergäben sich in Abhängigkeit des zur Verfügung stehenden Fachpersonals in Abstimmung mit dem Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg. Wie bereits berichtet begründet das Regierungspräsidium die Vorziehung der vier Maßnahmen so: Die B 464 Ortsumfahrung Reutlingen wird vorgezogen, da nur mit dieser weiteren Umfahrung Reutlingen richtig umfahren werden könne. Die beiden Tunnelmaßnahmen der B 32 Molldiete-Tunnel Ravensburg und B 312 Albaufstieg Lichtenstein können früher begonnen werden, da das Regierungspräsidium momentan deutlich mehr Fachplaner im Tunnel- als im Straßenbau habe. Das Projekt B 31 Friedrichshafen/Waggershausen - Friedrichshafen (B 30 alt) sei mit einer Fußnote versehen. Nach dem Neubau der B 31 Friedrichshafen - Immenstaad sei mit einer deutlich höheren

Verkehrsbelastung zu rechnen. Das Regierungspräsidium beabsichtige ein Projekt in der Gruppe Ortsumfahrungen, dann zwei Projekte in der Gruppe Ortsumfahrung mit Tunnel und anschließend ein Projekt der Gruppe Ausbau zu beplanen, führt Tappeser in seiner Antwort aus. Die B 30 Ortsumfahrung Gaisbeuren und Enzisreute stehe auf Platz 2 in der Liste der Ortsumfahrungen. Eine Übergabe der B 30 in die Verwaltung des Bundes erteilt der Regierungspräsident eine Absage, auch wenn das Land aktuell nicht in der Lage ist die Planung aufzunehmen. Das Land Baden-Württemberg habe den festen Willen alle Bundesstraßen zu behalten. Dadurch könnten die Bundesstraßen weiterhin geeignet und effizient verwaltet werden.

<http://www.b30neu.de/?id=73&newsid=157&mode=singleview>

22. September 2018

81-jähriger gerät auf die Gegenfahrbahn

► **Bad Waldsee, 4 Leichtverletzte, 6 Fahrzeuge, 26.000 Euro Schaden**

(Bad Waldsee) - Zu einem schweren Verkehrsunfall, bei dem insgesamt 6 Fahrzeuge beteiligt waren, kam es am Samstag gegen 15.30 Uhr, auf der B 30 zwischen den Abfahrten Bad-Waldsee-Nord und Bad Waldsee-Süd. Ein in Fahrtrichtung Ravensburg fahrender 81-jähriger Fahrzeuglenker kam aus bislang ungeklärter Ursache kurz vor der Brücke ins Tannenbühl mit seinem Pkw über die durchgezogene Mittellinie auf die Gegenfahrbahn und streifte dort einen entgegenkommenden Pkw eines 46-jährigen. Dieser prallte in der Folge auf der Gegenfahrbahn gegen einen hinter dem Unfallverursacher fahrenden Transporter eines 73-jährigen, welcher hierdurch nach links von der Fahrbahn abkam. Nach diesem zweiten Zusammenprall überschlug sich der Pkw des 46-jährigen und blieb auf der Fahrerseite liegen. 3 weitere in Fahrtrichtung Ravensburg fahrende Pkw wurden durch umherfliegende Trümmerteile beschädigt. 4 Personen wurden durch den Unfall leicht verletzt: Der Unfallverursacher, der Fahrer des entgegenkommenden Pkw, der Fahrer des Transporters sowie eine 67-jährige Beifahrerin eines nachfolgenden Pkw. An den beteiligten Fahrzeugen und den Verkehrseinrichtungen entstand ein Gesamtschaden von etwa 26.000 Euro. An der Unfallstelle waren neben der Polizei das DRK mit mehreren Rettungswagen und Notarzt, ein Rettungshubschrauber, die Freiwillige Feuerwehr Bad Waldsee sowie die Straßenmeisterei im Einsatz. Für die Rettungs- und Bergungsmaßnahmen musste die B 30 zwischen beiden Anschlussstellen für 3 Stunden voll gesperrt werden. Zum Unfallhergang sucht die Polizei Zeugen. Sie werden gebeten sich mit dem Verkehrskommissariat Kißlegg unter Tel. (0 75 63) 90 99 - 0 in Verbindung zu setzen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4069058>

25. September 2018

Kleintransporter überholt trotz Gegenverkehr

(Bad Waldsee) - Der Fahrer eines Kleintransporters soll am Montagmorgen auf der B 30 andere gefährdet haben. Die Polizei ermittelt gegen den 49-jährigen wegen Nötigung. Laut Zeugen war er auf der Bundesstraße von Ravensburg kommend Richtung Ulm unterwegs. Gegen 8.45 Uhr überholte er bei Bad Waldsee mehrfach andere Fahrzeuge, obwohl Gegenverkehr kam. Unfälle seien nur durch das Ausweichen und Bremsen anderer Verkehrsteilnehmer verhindert worden. Gefährdete Fahrer und Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei in Laupheim unter Tel. (0 73 92) 9 63 00 in Verbindung zu setzen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4071329>

25. September 2018

Ausschuss stimmt gegen Rastanlage

(Bad Waldsee) - Der Ausschuss für Umwelt und Technik des Bad Waldseer Gemeinderates hat sich in seiner Sitzung am Montag gegen die geplante Rastanlage an der B 30 Abfahrt Bad Waldsee-Nord ausgesprochen. Den aktuellen Plänen könne nicht zugestimmt werden. Vor allem das Hotel, das zu erwartende Müllaufkommen und der Flächenverbrauch kritisierten einige Gemeinderäte. Andere lehnten einen McDonald's ab. Viele Bad Waldseer Hoteliers würden gegen das Projekt Sturm laufen. Das Gremium votierte mit sieben Gegenstimmen und vier Enthaltungen gegen den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Abfahrt B 30 Nord". Ob der Investor einen geänderten Plan - möglicherweise ohne Hotel - vorlegen wird, ist offen.

[http://diebildschirmzeitung.de/bad-waldsee/stadt-bad-waldsee/33225-kein-mcdonald-s-keine-tanke-kein-hotel?form\[region\]=33](http://diebildschirmzeitung.de/bad-waldsee/stadt-bad-waldsee/33225-kein-mcdonald-s-keine-tanke-kein-hotel?form[region]=33)

25. September 2018

Unachtsam aufgefahren

► Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden

(Meckenbeuren) - Vermutlich aus Unachtsamkeit verursachte am Dienstag gegen 13.30 Uhr ein 42-jähriger Mazda-Lenker in der Hauptstraße (B 30) einen Auffahrunfall, da er zu spät bemerkte, dass eine vorausfahrende 19-jährige Hyundai-Lenkerin abbremsste. Es entstand Sachschaden von rund 10.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4072560>

26. September 2018

13.000 Euro Schaden bei Auffahrunfall

► Meckenbeuren, 3 Fahrzeuge, 13.000 Euro Schaden

(Meckenbeuren) - Vermutlich aus Unachtsamkeit bemerkte am Mittwoch gegen 17.00 Uhr ein 35-jähriger Mazda-Lenker auf der Hauptstraße (B 30) zu spät, dass zwei vorausfahrende Autofahrer abgebremst hatten und fuhr auf einen VW einer 46-jährigen auf. Durch den Aufprall wurde der VW auf den davor stehenden BMW eines 38-jährigen geschoben und ebenfalls beschädigt. Es entstand ein Gesamtschaden von rund 13.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4073514>

27. September 2018

Erster Abschnitt der "B 30-Süd" freigegeben

(Ravensburg / Untereschach) - Der erste Bauabschnitt der "B 30 Süd" ist am Donnerstag für den Verkehr freigegeben worden. Die freigegebene Strecke beginnt beim Kreisverkehr Lachen am Gewerbegebiet Karrer und endet westlich von Untereschach an der bestehen Bundesstraße. Mit der Verkehrsfreigabe wird die Kreisstraße 7981 von Unterschach bis zum Gewerbegebiet Karrer ersetzt. Die nördlich und südlich anschließenden Streckenabschnitte sind weiterhin in Bau und sollen Ende 2019 freigegeben werden. Erst dann wird Ravensburg umfahren.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/ravensburg_artikel.-erster-abschnitt-b-30-süd-ist-fertig-arid.10939630.html

29. September 2018

Fehler beim Fahrstreifenwechsel

► Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Ein Verkehrsunfall ereignete sich am Samstag gegen 14.15 Uhr auf der Jahnstraße (B 30). Ein 69-jähriger Skoda-Lenker befuhr den rechten Fahrstreifen und übersah beim Wechsel auf den linken Fahrstreifen den Mercedes-Benz eines 20-jährigen Fahrers. Bei der Kollision der Fahrzeuge entstand ein Sachschaden von rund 5.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4076468>

30. September 2018

Fünf Verletzte bei Wendemanöver

► Appendorf, 5 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 19.000 Euro Schaden

(Appendorf) - Am Sonntag wendete ein 35-jähriger auf der B 30 bei Appendorf. Er stieß mit einem anderen Wagen zusammen. Fünf Menschen wurden verletzt. Der Mann befuhr zunächst die Kreisstraße aus Richtung Rißegg-Halde und wollte dann in Richtung Schweinhausen fahren. Aufgrund der gesperrten Brücke über die B 30 wechselte er kurz auf die B 30 in Richtung Bad Waldsee. Statt dort weiter zu fahren und der Umleitung zu folgen, wendete er verbotswidrig, um wollte dann die Bundesstraße an der gegenüberliegenden Ausfahrt verlassen. Noch beim Überfahren der durchgezogenen Mittellinie prallte der VW Touran mit dem VW Golf eines 55-jährigen zusammen. Alle fünf Insassen der beiden Autos trugen leichte Verletzungen davon. Feuerwehr und Rettungsdienst waren im Einsatz. Beide VW endeten als Totalschaden von etwa 19.000 Euro. Auf den 35-jährigen kommt ein Strafverfahren zu. Die Polizei beschlagnahmte seinen Führerschein.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4076801>

Oktober

01. Oktober 2018

Seat-Fahrerin missachtet Vorfahrt

► **Mariatal, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden**

(Mariatal) - Keine Verletzten, aber Sachschaden von über 7.000 Euro ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls am Montagmorgen gegen 07.15 Uhr auf der B 30. Eine 28-jährige Seat-Fahrerin befuhr die Bundesstraße aus Richtung Obereschach kommend und wollte nach links in die Straße "Mooswiesen" abbiegen. Hierbei missachtete sie die Vorfahrt eines entgegenkommenden 45-jährigen Smart-Lenkers und kollidierte mit dessen Fahrzeug. Die beiden Pkw, die nicht mehr fahrbereit waren und an denen wirtschaftlicher Totalschaden entstand, mussten abgeschleppt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4076468>

01. Oktober 2018

Zwei Schwerverletzte nach Auseinandersetzung - Zeugen gesucht

(Friedrichshafen) - Zeugen sucht die Polizei nach einer Auseinandersetzung, bei der am Sonntag gegen 03.00 Uhr in der Paulinenstraße (B 30) zwei Männer schwere Verletzungen erlitten haben. Nach den bisherigen Erkenntnissen, ist es zunächst in einer Gaststätte zwischen einer Gruppe von etwa sieben vermutlich aus Rumänien stammenden Personen und zwei 40 und 41 Jahre alten Männern aus noch unbekanntem Grund zu einer Streitigkeit gekommen. Alle Gäste wurden deshalb vom Personal zum Bezahlen und Verlassen der Gaststätte aufgefordert. Auf dem Gehweg gegenüber der Gaststätte kam es dann zu einer handgreiflichen Auseinandersetzung, bei der die beiden 40 und 41-jährigen Männer von mehreren Personen aus der Gruppe massiv angegangen und noch auf dem Boden liegend getreten, geschlagen und mit einem Schraubendreher traktiert wurden. Noch vor dem Eintreffen der verständigten Polizei flüchteten die Unbekannten in Richtung des Berufsschulzentrums. Der 41-jährige erlitt eine Rippenfraktur und dadurch eine lebensbedrohliche Lungenverletzung, während der 40-jährige Stichverletzungen am Kopf davongetragen hat. Beide Personen mussten in das Krankenhaus gebracht werden. Lebensgefahr besteht nicht mehr. Einer der bisher unbekannten Männer trägt einen Irokesenhaarschnitt und hat "Cuts" im Bart. Ein weiterer Beteiligter trug eine kurzärmelige Jeansweste, während eine weitere Person mit einem weißen T-Shirt bekleidet war. Die Polizei ermittelt wegen Körperverletzung und bittet Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben, oder Hinweise auf die gesuchte Personengruppe geben können, sich unter Tel. (0 75 41) 7 01 - 0, zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4076822>

01. Oktober 2018

Zwei Unfälle kurz nacheinander

► **Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 6.500 Euro Schaden**

► **Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 6.500 Euro Schaden**

(Meckenbeuren) - Gleich zwei Auffahrunfälle mit einem Gesamtsachschaden von rund 13.000 Euro ereigneten sich am Montagmorgen gegen 08.00 Uhr in der Hauptstraße (B 30). Zunächst hatte eine 39-jährige Pkw-Lenkerin, die mit ihrem Audi A3 in Richtung Ravensburg fuhr, zu spät bemerkt, dass eine vorausfahrende 32-jährige Autofahrerin verkehrsbedingt anhalten musste. Sie prallte deshalb auf das Heck des Audi A4. Unmittelbar darauf konnte auch ein nachfolgender 48-jähriger Pkw-Lenker nicht mehr rechtzeitig anhalten und fuhr auf das Auto der 39-jährigen auf. Personen kamen bei den beiden Unfällen nicht zu Schaden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4077664>

02. Oktober 2018

Bauarbeiten an Radweg beginnen am Donnerstag

(Baindt / Bad Waldsee)- Der Ausbau des Radwegenetzes entlang der B 30 ab Baindt-Sulpach in Richtung Bad Waldsee beginnt am Donnerstag, 4. Oktober 2018. Das teilt das Regierungspräsidium Tübingen mit. Günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, wird die Baumaßnahme voraussichtlich Ende Oktober 2018 abgeschlossen. Die Radwegeverbindung wird in zwei Abschnitten realisiert. In einem ersten Abschnitt wird der bisher gekieste land- und forstwirtschaftliche Weg entlang der B 30 von Baindt-Sulpach bis zum Schanzwiesweiher asphaltiert. In einem zweiten Abschnitt wird bei der asphaltierten Gemeindestraße ab dem Schanzwiesweiher in Richtung Bad Waldsee-Kümmerzhofen der Asphaltaufbau verbessert. Durch die neuen Asphaltbeläge wird der vom Land angestrebte notwendige Qualitätsstandard für eine Radwegeverbindung nach dem RadNETZ Baden- Württemberg erreicht. Die Verkehrsverhältnisse für Radfahrer sollen deutlich verbessert werden. Während der Bauzeit werden der forst- und landwirtschaftliche Weg sowie die Gemeindestraße gesperrt. Die erforderlich werdende Umleitung des land- und forstwirtschaftlichen Verkehrs sowie der Radfahrer erfolgt zwischen Baindt-Sulpach und Kümmerzhofen über Forstwege im Sulpacher Wald. Die Umleitung wird gut sichtbar ausgeschildert. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen rund 400.000 Euro. Davon trägt der Bund rund 280.000 Euro. Die Stadt Bad Waldsee beteiligt sich mit rund 120.000 Euro. Die neue Radwegeverbindung ist Teil des RadNETZ Baden- Württemberg. Die Landesregierung schafft mit dem RadNETZ Baden-Württemberg ein flächendeckendes, durchgängiges Netz alltagstauglicher Fahrradverbindungen zwischen Mittel- und Oberzentren entlang der wichtigsten Siedlungsachsen im Land. Die Verbindung hat auch in der Radwegenetzkonzeption des Landkreises Ravensburg eine sehr hohe Priorität. Das nördliche Kreisgebiet, unter anderem die Stadt Bad Waldsee, werde eine alltagstaugliche Radverkehrsverbindung an das Schussental erhalten.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1326>

02. Oktober 2018

"Initiative B30" hakt nach

(Bad Waldsee) - Die "Initiative B30" dankt Regierungspräsident Klaus Tappeser für die Antwort, in dem das Regierungspräsidium Tübingen den Planungsstart am Bedarfsplanprojekt "B 30 Enzisreute - Gaisbeuren" ab dem zweiten Halbjahr 2022 begründet. Doch die vorgebrachten Argumente bedürfen in Teilen der weiteren Klärung. In einem neuen Schreiben bittet die "Initiative B30" Tappeser insbesondere um eine klare Antwort und Begründung, warum die Prioritätenliste der Region Bodensee-Oberschwaben in der Priorisierung des Regierungspräsidiums Tübingen keine Berücksichtigung findet. In Teilen widersprechen die vom Regierungspräsidium vorgebrachte Argumente, vorliegenden Fachgutachten, etwa zur Einwohnerbetreffenheit und Luftreinhaltung. Die Bürgerinitiative weist darauf hin, dass in der Regel bei allen Maßnahmen mit Einsprüchen zu rechnen ist. Auch sei das Projekt "B 30 Enzisreute - Gaisbeuren" ebenfalls im Hinblick der Netzbedeutung zu bewerten und nicht nur als Ortsumfahrung. Klare Worte findet die "Initiative B30" zur Vorziehung der B 31-Planung bei Friedrichshafen: "Die B 31 Friedrichshafen/Waggershausen - Friedrichshafen/(Löwental) (B 30 alt) wurde vor nicht einmal zwanzig Jahren als Ortsumfahrung Friedrichshafen neu erbaut, 2001 fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben", heißt es im Schreiben an Tappeser. Dabei handle es sich um eine ortsdurchfahrtsfreie Trasse außerhalb der Friedrichshafener Innenstadt mit planfreien bzw. teilplanfreien Anschlüssen. Lärmschutzeinrichtungen, einschließlich eines Tunnels sind vorhanden. Nicht nur die Verkehrsbelastung auf der B 31 liege in diesem Abschnitt nach Unterlagen und Gutachten des Bundes deutlich unter der Belastung der B 30, auch die Einwohnerbetreffenheit und Entlastungswirkung der B 31 ist deutlich geringer. Das Projekt der B 31 habe, im Gegensatz zur B 30, zudem weder eine Raumordnerische noch Städtebauliche Bedeutung. Der Anspruch des Landes sei es jedoch die wirtschaftlichsten und wirksamsten Projekte dort umzusetzen, wo die Belastungen am größten sind. Auch gebe es weder im Bundesgesetz noch den Prioritätenlisten des Landes und der Region eine Festlegung, dass die B 31 vor die B 30 Enzisreute - Gaisbeuren vorgezogen werden müsse. Das Regierungspräsidium berücksichtige auch nicht, dass die B 30 im Zusammenhang mehrerer Projekte in der Region stehe, wodurch es zu signifikant höheren Verkehrsbelastungen kommen werde. So werde die "B30-Süd" bei Ravensburg voraussichtlich bereits im nächsten Jahr vollständig für den Verkehr freigegeben. Die B 30 Enzisreute - Gaisbeuren liege nicht ohne Grund in der Prioritätenliste der Region Bodensee-Oberschwaben vor der B 31 Friedrichshafen/Waggershausen. An der Aufstellung dieser Priorisierung war das

Regierungspräsidium beteiligt und habe das Ergebnis damals mitgetragen. Daher bittet die "Initiative B30" das Regierungspräsidium um eine mit Fakten untermauerte Begründung und eine angemessene Würdigung der Prioritätenliste der Region Bodensee-Oberschwaben.

<http://www.b30neu.de/?id=73&newsid=158&mode=singleview>

02. Oktober 2018

Pferd bei Verkehrsunfall getötet

► **Mattenhaus, 1 Fahrzeuge, 1.500 Euro Schaden**

► **Mattenhaus, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge, 12.000 Euro Schaden**

(Mattenhaus) - Zwei freilaufende Pferde verursachten am Dienstagabend gegen 21.45 Uhr bei Bad Waldsee zwei Verkehrsunfälle, in deren Verlauf eines der Pferde zu Tode kam. Beide Pferde waren zuvor aus bislang unbekannter Ursache aus einer nahegelegenen Koppel ausgebrochen und auf die B 30 zwischen Bad Waldsee und Mattenhaus belaufen. Zunächst stieß ein aus Richtung Biberach kommender Fahrer eines Kleinwagens mit einem die Fahrbahn kreuzenden Pferd zusammen und verletzte dieses hierdurch. Er selbst blieb bei der Kollision glücklicherweise unverletzt. Am Pkw entstand Sachschaden von ca. 1.500 Euro. Kurz nach dem ersten Unfall erkannte ein ebenfalls aus Richtung Biberach kommender, in Richtung Bad Waldsee fahrender Pkw-Lenker zu spät, dass ihm auf seiner Fahrbahnseite das zweite Pferd entgegengaloppierte, und erfasste dieses frontal mit seinem Wagen. Das Pferd wurde durch die Wucht des Aufpralls getötet. Der 55-jährige Fahrer erlitt durch splitterndes Glas diverse Schnittverletzungen. An dem Fahrzeug entstand ca. 12.000 Euro Sachschaden. Für die Dauer der polizeilichen Unfallaufnahme und der Bergungs- und Reinigungsmaßnahmen musste die B 30 in beiden Fahrtrichtungen bis ca. 01.00 Uhr komplett gesperrt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4078008>

02. Oktober 2018

Volvo stößt mit Mercedes zusammen

► **Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden**

(Ravensburg) - Ein Verkehrsunfall mit einem Sachschaden von rund 8.000 Euro ereignete sich am Dienstagabend gegen 19.00 Uhr auf der Einmündung der Jahnstraße mit der B 33. Ein 77-jähriger Mercedes-Benz-Fahrer befuhr die Bundesstraße 30 von der Friedrichshafener Straße kommend und wollte in Richtung B 33 abbiegen. Hierfür befand er sich auf der rechten Linksabbiegerspur. Links neben ihm fuhr ein Lkw, der plötzlich nach rechts blinkte und die Spur wechselte. Dadurch musste der 77-jährige bremsen, der anschließend hinter dem Lkw weiterfuhr und nach links in Richtung B 33 abbog. Im Einmündungsbereich prallte er dann gegen einen Volvo eines entgegenkommenden 59-jährigen, der geradeaus weiterfahren wollte. Beide Beteiligte gaben an, dass ihre Ampel grün angezeigt habe. Der nicht mehr fahrbereite Mercedes-Benz musste von einem Abschleppunternehmen geborgen werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4079014>

02. Oktober 2018

Fehler beim Fahrstreifenwechsel

► **Baindt, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden**

(Baindt) - Keine Verletzten, aber Sachschaden von etwa 8.000 Euro ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls am Dienstagmorgen gegen 08.30 Uhr auf der B 30. Ein 18-jähriger VW-Fahrer fuhr über die Anschlussstelle Baindt auf die Bundesstraße in südlicher Fahrtrichtung auf. Kurz danach wollte er auf den

linken Fahrstreifen wechseln, übersah hierbei einen 23-jährigen BMW-Lenker und kollidierte mit dessen Fahrzeug. Bei dem Zusammenstoß wurden keine Personen verletzt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4079014>

04. Oktober 2018

Feuerwehr kommt zu angebranntem Essen

(Friedrichshafen) - Zu einem Brandmeldealarm musste die Freiwillige Feuerwehr in der Nacht zum Mittwoch gegen 01.30 Uhr in die Paulinenstraße (B 30) ausrücken. Wie sich herausstellte, hatte ein Bewohner Essen auf einer Herdplatte zubereitet und dieses vergessen. Durch die entstandene Rauchentwicklung wurde der Alarm ausgelöst. Die Feuerwehr brachte die rauchende Pfanne ins Freie und durchlüftete die Wohnung, in die der 42-jährige Mann nach erfolgter Untersuchung durch den Rettungsdienst wieder zurückkehren durfte.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4079213>

06. Oktober 2018

Polizei nimmt sechs Rumänen fest

(Friedrichshafen) - Im dringenden Verdacht, an der tätlichen Auseinandersetzung in der Nacht zum vergangenen Sonntag gegen 03.00 Uhr in der Paulinenstraße (B 30) in Friedrichshafen beteiligt gewesen zu sein, bei der zwei Männer im Alter von 40 und 41 Jahren zusammengeschlagen, getreten und mit einem Schraubendreher traktiert worden sind, stehen sechs rumänische Staatsangehörige im Alter von 19 bis 33 Jahren. Diese konnten nach Hinweisen aus der Bevölkerung und nach intensiven Ermittlungen von Beamten des Polizeipostens Friedrichshafen-Altstadt am Donnerstag auf einer Baustelle in Langenargen vorläufig festgenommen werden. Zunächst machten die Ermittler am Vormittag zwei der Beschuldigten dingfest, ehe sie nach weiteren Nachforschungen auch deren mutmaßliche Komplizen am Nachmittag auf der Baustelle antreffen und festnehmen konnten. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Ravensburg wurden die sechs Tatverdächtigen am Freitagnachmittag dem zuständigen Haftrichter vorgeführt, der gegen alle die Untersuchungshaft anordnete. Die Beschuldigten wurden anschließend von der Polizei in eine Justizvollzugsanstalt gebracht.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4080352>

10. Oktober 2018

600 Fahrer waren zu schnell

(Gaisbeuren) - 600 Fahrer waren bei der Geschwindigkeitskontrolle im September auf der B 30 in der Ortsdurchfahrt Gaisbeuren zu schnell. Das teilt die Stadt Bad Waldsee mit. Bei der Messung vom 17. bis 20. September waren 348 Fahrer in Richtung Ravensburg und 252 Fahrer in Richtung Bad Waldsee zu schnell unterwegs. Dabei wurden nachts von 22 bis 6 Uhr 190 Fahrer geblitzt. Der schnellste Fahrer war mit 101 km/h, statt der nachts erlaubten 40 km/h unterwegs. Ihn erwartet in der Regel ein Bußgeld von 480 Euro, zwei Punkte und drei Monate Fahrverbot. Die Kontrollmaßnahme zeige Wirkung, so eine Sprecherin der Stadt Bad Waldsee. Weitere Kontrollen seien notwendig.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel.-fÄ¼hrerschein-weg-raser-fÄ¼hrt-mit-101-km-h-durch-gaisbeuren-arid.10945139.html

10. Oktober 2018

Regierungspräsidium lädt zu Infoveranstaltung

(Meckenbeuren) - Das Regierungspräsidium Tübingen informiert am Dienstag, 23. Oktober 2018 über den Planungsstand für den Neubau der Bundesstraße 30 von Friedrichshafen bis Ravensburg/Eschach. Die öffentliche Informationsveranstaltung findet in der Humpishalle Brochenzell statt und beginnt um 18.30 Uhr. Im Rahmen der moderierten Veranstaltung mit Regierungspräsident Klaus Tappeser informiert das Planungsteam der Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr sowie die beauftragten Gutachter des Regierungspräsidiums über den aktuellen Stand der Planung. Im Anschluss haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Anregungen zur Planung zu geben. Der projektbegleitende Arbeitskreis kommt an diesem Tag ebenfalls zusammen. An ihm nehmen Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden, Landkreise, Fachbehörden und Verbände sowie Vertreter der Bürgerinitiativen und -gruppen teil.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1333>

11. Oktober 2018

Motorradfahrer gestürzt

► **Untereschach, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden**

(Untereschach) - Leichte Verletzungen hat sich ein 53-jähriger Motorradfahrer am Donnerstagmorgen gegen 07.20 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der B 30 zugezogen. Der Mann hatte den Baustellenbereich des Anschlusses der B 30 neu zur Friedrichshafener Straße befahren, auf dem in Fahrtrichtung Meckenbeuren die Geschwindigkeit auf 50 km/h beschränkt ist. Unmittelbar nach der Einmündung der neuen B 30 überholte der 53-jährige ein vorausfahrendes Fahrzeug und befuhr beim Wiedereinscheren die Linksabbiegespur des Gegenverkehrs. Beim Versuch, einem dort entgegenkommenden 65-jährigen Pkw-Lenker auszuweichen, lenkte er seine Maschine stark nach rechts, woraufhin er stürzte und leicht gegen das Auto rutschte. Der Motorradfahrer wurde vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht, konnte dieses jedoch nach ambulanter Behandlung wieder verlassen. Das Motorrad, an dem Sachschaden von rund 3.000 Euro entstand, musste von einem Abschleppdienst geborgen werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4086593>

12. Oktober 2018

Ortschaftsrat spricht sich gegen B30-Ostumfahrung aus

(Tett nang / Kau) - Der Ortschaftsrat Kau sprach sich Montagabend gegen eine Osttrasse für die B 30 neu von Ravensburg/Eschach bis Friedrichshafen aus. Der Ortschaftsrat steht geschlossen hinter der Interessengemeinschaft-Walchesreute-B 30-neu und lehnt einen Bau der B 30-Variante Ost ab, heißt es im Beschluss des Rates. Laut Ortsvorsteher Joachim Wohnhas wurde der Beschluss mit einer Enthaltung gefasst. Die Ortschaft wolle eine Westtrasse durch den Brochenzeller Wald. Die Ablehnung begründet der Rat so: Die B 30-Variante Ost bedrohe mehr Landwirte als eine vom Ortschaftsrat und der Interessengemeinschaft angestrebte Westumfahrung. Eine Quertrasse gebe es so oder so. Bei der Variante West wären außerdem viel weniger Grundstückseigentümer betroffen. Hinzu komme, dass die Ostvariante sieben Kilometer länger sei, was nicht im Sinne des Naturschutzes sein könne. Beim Bau der Ostvariante wären in der Ortschaft Walchesreute einige landwirtschaftliche Vollerwerbsbetriebe existenziell bedroht und im schlimmsten Fall gar zur Aufgabe gezwungen. Darüber hinaus würde nördlich der Hegenen-Straße ein Rastplatz für Zugvögel, die jeden Herbst dort eintreffen sowie ein Biotop zerstört. Das Regierungspräsidium in Tübingen bekommt in den nächsten Tagen den Beschluss zugesandt.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/tett nang_artikel-ortschaftsrat-kau-korrigiert-formfehler- arid.10946649.html

14. Oktober 2018

Streit nach Unfall

► **Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 2.000 Euro Schaden**

(Meckenbeuren) - Bei der Kollision eines Fahrrads mit einem Pkw entstand am Sonntag gegen 13.30 Uhr in der Hauptstraße (B 30) ein Sachschaden von 2.000 Euro. Ein 29-jähriger Radfahrer war ortseinwärts auf dem Fuß-/Radweg entgegen der Fahrtrichtung unterwegs und prallte gegen einen Pkw, der dort teilweise auf dem Rad-/Fußweg stand. Der Radfahrer versuchte nach dem Unfall, zu Fuß von der Unfallstelle zu flüchten, wurde jedoch von dem 40-jährigen Lenker des beschädigten Wagens daran gehindert. Es kam zu einem Gerangel, bei dem der Autofahrer Abschürfungen an Beinen und Armen erlitt. Der renitente Radfahrer konnte schließlich durch eine zufällig hinzukommende Streife der Bundespolizei festgesetzt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4088732>

15. Oktober 2018

VW gerät auf die Gegenfahrbahn

► **Oberessendorf, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 30.000 Euro Schaden**

(Oberessendorf) - Zweimal Totalschaden sind das Resultat eines Verkehrsunfalls auf der Bundesstraße 30 am Montag bei Oberessendorf. Kurz vor 15 Uhr war ein VW auf der B 30 in Richtung Biberach unterwegs. Der Fahrer lenkte bei Oberessendorf zu weit nach links und kam auf die Gegenfahrbahn. Dort war ein Opel unterwegs. Als dessen Fahrer den VW sah, wich er aus. Dank seiner geistesgegenwärtigen Reaktion hatte der 41-jährige einen Zusammenstoß vermieden. Der Astra blieb total beschädigt im Grünstreifen liegen. Auch an dem Transporter entstand Totalschaden. Den schätzt die Polizei auf ungefähr 30.000 Euro. Abschleppwagen bargen die nicht mehr fahrbereiten Fahrzeuge. Der Opelfahrer trug bei dem Unfall leichte Blessuren davon.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4089264>

15. Oktober 2018

Polizei stoppt Drogenfahrer

(Friedrichshafen) - Wegen eines Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz wird ein 28-jähriger Mann angezeigt, den Polizisten am Montag gegen 02.20 Uhr in der Paulinenstraße (B 30) kontrollierten. Ein Drogenvortest war zuvor positiv auf Marihuana und Amphetamine verlaufen. Der Mann musste sich zur Blutentnahme in ein Krankenhaus begeben. Im Fahrzeug des Beschuldigten konnten noch die Reste eines Joints aufgefunden und sichergestellt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4088732>

18. Oktober 2018

B 30 ab Mitte November gesperrt

(Appendorf) - Die Bauarbeiten an der Sanierung der Brücke über die B 30 bei Appendorf verzögern sich weiter, nun voraussichtlich bis Ende November. Wie ein Sprecher des Regierungspräsidiums Tübingen mitteilt sei die Baufirma voll ausgelastet. Außerdem habe es Lieferprobleme von benötigten Bauteilen gegeben. Die Bauarbeiten auf der Brücke werden voraussichtlich bis zum 9. November abgeschlossen. Ab dem 12. November wird unter der Brücke weitergearbeitet. Dazu muss die B 30 gesperrt werden. Bis Ende November wird der Verkehr in Richtung Biberach über die Anschlussrampen der L 284 um die

Brücke herumgeführt. In Fahrtrichtung Ravensburg wird der Verkehr über die Ausfahrt Bad Saulgau auf Höhe des Kieswerks umgeleitet und über die K 7563 zurück zur B30 umgeleitet.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-biberach/hochdorf_artikel,-b30-bei-appendorf-f¼r-mehrere-tage-gesperrt-arid,10950201.html

18. Oktober 2018

Zwei Verletzte bei Auffahrunfall

► Ravensburg, 2 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge

(Ravensburg) - Zu einem Auffahrunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen und zwei Verletzten kam es am Donnerstagmorgen auf der B30 an der Anschlussstelle Ravensburg-Nord. Am Ende des Beschleunigungsstreifens in Fahrtrichtung Süden fuhr eine 20-jährige Autofahrerin gegen 7 Uhr auf den Wagen eines 53-jährigen auf. Dieser hatte laut Polizei vermutlich einen technischen Defekt. Ein dritter Autofahrer reagierte zu spät und fuhr ins Trümmerfeld hinein. Die beiden am Unfall Beteiligten wurden leicht verletzt und vorsorglich in ein Krankenhaus gebracht. Nach dem Unfall kam es zu Behinderungen auf dem rechten Fahrstreifen. Als der Abschleppdienst die beiden nicht mehr fahrtauglichen Autos um 9.15 Uhr geborgen hatte, wurde die Straße wieder freigegeben.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/ravensburg_artikel,-zwei-verletzte-bei-unfall-auf-b30-in-ravensburg-arid,10950198.html

18. Oktober 2018

Vier Personen bei Unfall leicht verletzt

► Ulm, 4 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden

(Neu-Ulm) - Am Donnerstag ereignete sich auf der B30 bei Neu-Ulm ein Verkehrsunfall. Der Fahrer eines Toyota befuhr die B 30 in Richtung Neu-Ulm. Er befand sich auf der rechten Fahrspur. Als sich der Verkehr auf der rechten Spur staute vollzog er einen Fahrstreifenwechsel nach links. Dabei übersah er einen nachfolgenden Renault. Es kam zu einem Auffahrunfall. Beim Ausweichversuch kam es noch zum seitlichen Zusammenstoß mit der Leitplanke. Im Renault befand sich eine Familie mit drei Kindern. Die Fahrerin und der Beifahrer, sowie zwei der Kinder wurden leicht verletzt. Sie kamen zur Behandlung in ein Krankenhaus. Der festgestellte Schaden wird auf ca. 8.000 Euro geschätzt.

https://www.polizei.bayern.de/schwaben_sw/news/presse/aktuell/index.html/287058

19. Oktober 2018

Rad löst sich von Anhänger

► Ulm, 2 Fahrzeuge, 1.300 Euro Schaden

(Neu-Ulm) - Am Freitagabend löste sich am Anhänger einer Autofahrerin beim Autobahndreieck Neu-Ulm ein Rad. Es blieb bei Sachschäden. Die 55-jährige befuhr um 20.05 Uhr mit ihrem Pkw mit Anhänger den Zubringer von der B 28 aus Richtung Neu-Ulm auf die B 30 in Richtung Biberach. Aufgrund mangelhafter Befestigung löste sich hierbei der linke Reifen ihres Anhängers. Der Reifen prallte gegen den nachfolgenden Pkw eines 66-jährigen. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Es entstand ein Gesamtschaden von 1.300 Euro.

https://www.polizei.bayern.de/schwaben_sw/news/presse/aktuell/index.html/287096

20. Oktober 2018

Auto landet auf dem Dach

► **Laupheim, 1 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden**

(Laupheim) - Auf der B 30 bei Laupheim überschlug sich am frühen Samstagmorgen ein Pkw. Der Fahrer blieb unverletzt. Der 23-jährige war in Richtung Ulm unterwegs, als er gegen 2 Uhr in die Mittelleitplanke prallte. Das Auto überschlug sich und blieb als Totalschaden auf dem Dach liegen. Ersthelfer zogen das Fahrzeugwrack mit einem Abschleppseil von der Straße und beseitigten somit die Gefahr von Folgeunfällen. Der Sachschaden beträgt etwa 6.000 Euro. Die Unfallursache ist bislang noch nicht bekannt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4094730>

22. Oktober 2018

IHK stellt Umfrage zur Standortzufriedenheit vor

(Bad Waldsee) - Mit der IHK-Umfrage zur Standortzufriedenheit 2017 haben sich am Donnerstagabend 40 Unternehmer und Kommunalpolitiker im "Lehner Haus Forum" befasst. Peter Jany, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben, stellte die Ergebnisse bezogen auf die Region und den Wirtschaftsstandort Bad Waldsee vor. Die Unternehmen in der Region Bodensee-Oberschwaben sehen vor allem die lückenhafte Breitbandversorgung, den Mangel an Fachkräften und bezahlbarem Wohnraum sowie die unzureichende überregionale Straßenanbindung als Standortschwäche an. Dadurch werde die Expansion am Firmenstandort erschwert. Insgesamt geben die Unternehmen der Region Bodensee-Oberschwaben eine gute Zwei. Aber nur 73 Prozent empfehlen ihren Standort weiter. Die Region liegt damit fast zehn Prozentpunkte hinter der Nachbarregion Ulm. Vor allem die schlechte Verkehrsanbindung trage dazu bei. Der Standort Bad Waldsee verfüge über eine besonders starke Wachstumsdynamik, so Jany. Das sei einerseits eine positive Nachricht, weil es den Unternehmen in der Stadt gut gehe. Gleichzeitig beklagen die Betriebe überbeuerte und fehlende Gewerbeflächen und fehlende Wohnungen, die bei Expansion dringend benötigt würden. Die Bad Waldseer Unternehmen beklagen ebenfalls die regionalen Probleme, wünschen sich aber auch eine wirtschaftsfreundlichere Verwaltung. Viele Punkte davon könne eine Kommune jedoch nicht beeinflussen. Die anschließende, engagiert geführte Diskussion wurde beherrscht von den thematischen Dauerbrennern Straßenbauplanung, Fachkräfte- und Azubi-Mangel. Die Firmenchefs gaben ihrem Unverständnis darüber Ausdruck, dass in einer wirtschaftsstarken Region keine ausreichende Straßeninfrastruktur zur Verfügung stehe und der Staat bei den Planungen für den Ausbau überlasteter Bundesstraßen Jahrzehnte hinterherhinke. Zudem wurde das Fehlen von Azubis und Fachkräften sowie der leergefegte Wohnungsmarkt in der Kurstadt beklagt.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel,-starke-wachstumsdynamik-in-bad-waldsee-erkennbar-aid.10950852.html

22. Oktober 2018

Vorfahrt missachtet

► **Reute, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden**

(Reute) - Ein Verkehrsunfall mit einem Sachschaden von über 6.000 Euro ereignete sich am Montagnachmittag gegen 14.00 Uhr an der Einmündung der K 7725 in die B 30. Eine auf der Kreisstraße fahrende 78-jährige Skoda-Fahrerin hatte nach links in die Bundesstraße einbiegen wollen und hierbei die Vorfahrt einer 62-jährigen Citroen-Lenkerin missachtet, die auf der Bundesstraße ortsauwärts fuhr. Beide Fahrzeuge waren nach der Kollision weiterhin fahrbereit.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4095955>

24. Oktober 2018

Einbruch in der Paulinenstraße

(Friedrichshafen) - Über ein Fenster hat sich ein unbekannter Täter in der Zeit von Sonntag, 17.00 Uhr bis Montag, 15.00 Uhr, Zutritt in ein Gebäude in der Paulinenstraße (B 30) verschafft und die Räumlichkeiten betreten. Dort öffnete er mit massiver körperlicher Gewalt eine Tür. Nach bisherigen Erkenntnissen wurde jedoch nichts entwendet. Dennoch beläuft sich der angerichtete Sachschaden auf rund 1.000 Euro. Personen, die in der fraglichen Zeit Verdächtiges in der Straße wahrgenommen haben, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Friedrichshafen unter Tel. (0 75 41) 7 0 1 - 0 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4096810>

24. Oktober 2018

Planung durch Dritte bald wieder möglich

(Stuttgart) - Nach fast zweijähriger Unterbrechung dürfen Kommunen in Baden-Württemberg bald wieder Bundesstraßen selbst planen. Eine entsprechende Regelung hat das Verkehrsministerium nun mit dem Innen- und Finanzministerium abgestimmt, obwohl Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) sich gegen die Neuregelung gewehrt hat. Jeder Ingenieur, der für Kommunen Straßen plane, fehle den Straßenbaubehörden des Landes, so der Minister. Noch diese Woche sollen die grün-schwarzen Regierungsfractionen Rückmeldung geben, bevor das Kabinett die neue Regelung noch in diesem Jahr in Kraft setzen will. Die vorherige Regelung hat die Landesregierung Ende 2016 auslaufen lassen - exakt zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des neuen Bedarfsplans 2016 für die Bundesfernstraßen. Der Bedarfsplan 2016 ging aus dem Bundesverkehrswegeplan 2030 hervor und sieht 66 neu zu planende Bundesstraßenprojekte im Land bis 2030 vor. Doch das Land hat nicht genügend Planer und deshalb eine Planungs-Prioritätenliste erstellt. Zumindest soll bis 2030 mit der Planung des letzten Projektes begonnen werden. Aber auch Projekte, die weit oben auf der Landesliste stehen, werden vom ausführenden Regierungspräsidium zurückgestellt und andere Projekte vorgezogen. Manche Kommunalpolitiker wollen kein Jahrzehnt warten, bis ihre Bundesstraße geplant wird. Die Region Bodensee-Oberschwaben hat sich deshalb bereits 2017 für die Gründung einer eigenen Planungsgesellschaft für Bundesstraßen ausgesprochen. Die Kreistage von Ravensburg und Sigmaringen haben, wie der Regionalverband und die Landsiedlung Baden-Württemberg, längst die Gründung beschlossen. Ausstehend ist weiterhin der Beitritt des Bodenseekreises. Man warte noch auf die Verwaltungsvorschrift des Landes, heißt es aus dem Landratsamt.

https://www.schwaebische.de/sueden/baden-wuerttemberg_artikel.-kommunen-dÄ¼rften-bald-wieder-bundesstraÄ¼en-planen-arid,10953017.html

25. Oktober 2018

Regierungspräsidium favorisiert Ost-Variante

(Meckenbeuren) - Rund 500 Bürger sind am Donnerstagabend in die Humpishalle nach Brochenzell gekommen, um zu hören, in welchem Trassen-Korridor die geplante Bundesstraße 30 neu zwischen Friedrichshafen und Ravensburg/Eschach gebaut werden soll. Das Regierungspräsidium favorisiert eine Ost-Trasse. Meckenbeurens Bürgermeisterin Elisabeth Kugel forderte, dass die B 30 so schnell wie möglich gebaut werde. Diesem Ziel müsse sich alles und jeder unterordnen. Regierungspräsident Klaus Tappeser stellte klar, dass es ihm sehr am Herzen liege, die Verkehrssituation im Bodenseeraum zu verbessern. Landrat Lothar Wölfler betonte, dass mit der Ost-Trasse die Landwirtschaft erheblich Federn lassen müsse. Er werde aber alles Menschenmögliche versuchen, um die Betroffenheit zu minimieren. Burchard Stocks vom Büro für Umweltsicherung und Infrastruktur begründete, warum die kürzeren Varianten vom Tisch sind: Wenn die Variante Ost eine zielführende und zumutbare Alternative darstellt, sind die Varianten West und Mitte nicht genehmigungsfähig. Durch die Ostvariante werde aber die Luft- und Lärmbelastung für die Menschen an der Trasse steigen. Landrat Harald Sievers aus Ravensburg betonte, dass die Westvariante eine schnellere Trasse nach Friedrichshafen gewesen wäre.

Die Ostvariante beschleunige aus Richtung Oberschwaben aber auch den Weg in Richtung Tettngang oder Kressbronn. Er sprach sich dafür aus den "Oberschwabenschnellweg" schnell von Nord nach Süd weiterzubauen. Landrat Lothar Wölfle fasste zusammen, dass jede Lösung für die Region besser ist, als keine. Er sei froh, dass man sich jetzt nicht mehr mit drei Varianten auseinandersetzen müsse. Auch der Bürgermeister von Tettngang, Bruno Walter, erklärte, er habe genug von der 40-jährigen Hängepartie. Wenn diese Lösung die einzig realisierbare und praktikable ist, solle damit angefangen werden. Regionalverbandsdirektor Wilfried Franke appellierte an die Bürger, diese Lösung zu akzeptieren: Wenn weitergestritten werde, werde keine Lösung gefunden. Franke meinte, dass man diese Chance nicht gefährden dürfe vor dem Hintergrund, dass es zwölf Maßnahmen im Bundesverkehrswegeplan in der Region Bodensee-Oberschwaben gebe, aber nur an zweien geplant werde.

<https://www.suedkurier.de/region/bodenseekreis/meckenbeuren/B30-neu-soll-nach-der-Ostvariante-gebaut-werden.art372485.9937458>

26. Oktober 2018

19-jährige verursacht Unfall mit zwei Verletzten

► **Baindt, 2 Schwerverletzte, 3 Fahrzeuge, 35.000 Euro Schaden**

(Baindt) - Bei einem Verkehrsunfall am Freitagmorgen gegen 07.30 Uhr auf der B 30 bei Baindt sind zwei Pkw-Lenker verletzt worden. Es entstand Sachschaden von rund 35.000 Euro an drei beteiligten Fahrzeugen. Die 19-jährige Honda-Lenkerin fuhr hinter einem slowenischen Sattelzug an der Anschlussstelle Baindt in Fahrtrichtung Bad Waldsee auf die B 30 ein. Dabei wollte sie direkt vom Beschleunigungsstreifen zügig über den rechten Fahrstreifen auf den linken Fahrstreifen wechseln. Doch dabei übersah sie einen herannahenden 62-jährigen Skoda-Lenker. Die Fahrzeuge prallten zusammen, dabei wurde der Honda nach vorne katapultiert, schleuderte gegen das Heck des Sattelzuganhängers und prallte anschließend noch gegen die Mittelschutzplanke. Der Skoda-Fahrer prallte ebenfalls gegen den Sattelzug-Anhänger. Die 19-jährige wurde zur Beobachtung in ein Krankenhaus gebracht. Der Skoda-Fahrer verzichtete auf eine stationäre Behandlung. An beiden Pkw entstand Totalschaden. Am Lastzug-Anhänger beträgt die Schadenshöhe rund 5.000 Euro. Während der Unfallaufnahme war die B 30 halbseitig gesperrt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4099157>

27. Oktober 2018

Frauen stoßen zusammen

► **Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden**

(Meckenbeuren) - Sachschaden von rund 8.000 Euro ist die Folge eines Auffahrunfalls am Samstag gegen 16.15 Uhr auf der B 30, kurz vor dem Ortseingang Meckenbeuren. Eine in Richtung Friedrichshafen fahrende 35-jährige Honda-Fahrerin musste verkehrsbedingt bis zum Stillstand abbremsen. Eine nachfolgende 25-jährige Golf-Lenkerin prallte vermutlich aufgrund Unachtsamkeit gegen das Heck des Honda. Durch den Aufprall wurde jedoch niemand verletzt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4101168>

31. Oktober 2018

Betrunkene stößt mit Lkw zusammen

► **Laupheim, 1 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 25.000 Euro Schaden**

(Laupheim) - Schwer verletzt wurde eine Autofahrerin am Mittwoch bei einem Unfall auf der B 30 bei Laupheim. Die 57-jährige versuchte gegen 6.30 Uhr an der Auffahrt Laupheim-Süd auf die B 30 zu fahren.

In der Auffahrt kam sie jedoch auf die Gegenfahrbahn. Dort fuhr sie mit ihrem Nissan in die Seite eines Lastwagens. Ursache dafür könnte ihre Trunkenheit gewesen sein. Die 57-jährige wurde schwer verletzt. Der Rettungsdienst brachte sie ins Krankenhaus. An ihrem Auto entstand Totalschaden. Den Gesamtschaden an den Fahrzeugen schätzt die Polizei auf rund 25.000 Euro. Die Polizei ermittelt gegen die Autofahrerin. Sie sieht einer Strafanzeige entgegen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4103020>

31. Oktober 2018

Obermeier will neue Gewerbegebiete an der B 30

(Baindt) - Am 2. Dezember 2018 wählt die Gemeinde Baindt einen neuen Bürgermeister. Stefan Obermeier ist einer von bisher drei Kandidaten. Die Schwäbische Zeitung hat sich mit ihm darüber unterhalten, was er bewegen will. Wichtig ist ihm die Neugestaltung der Ortsmitte. Das Fischerareal soll hingegen vorrangig für Mehrfamilienhäuser genutzt werden. Eine Einrichtung der Stiftung St. Franziskus für Demenzzranke möchte er dennoch ermöglichen, aber nicht auf dem Fischerareal. Gute Rahmenbedingungen für Familien seien wichtig, wie auch seniorengerechte Wohnungen. Vor der Erschließung neuer Flächen strebt Obermeier jedoch eine innerörtliche Verdichtung an. Flächen seien wertvoll und sollten geschont werden. Rückständig sei die Gemeinde beim Thema Gewerbeentwicklung. In der Vergangenheit hätten sich nicht viele Unternehmen neu angesiedelt. Da Gewerbesteureinnahmen aber ein wichtiges Standbein im kommunalen Haushalt seien, kann er sich vorstellen, entlang der B 30 strukturiert Gewerbeflächen anzubieten - für innovative Betriebe, die Arbeitsplätze bieten. Im Idealfall schwebt ihm eine eigene B 30-Ausfahrt vor. Der Kandidat kann sich auch vorstellen, dass die Gemeinde mehr Aufgaben übernimmt. So könnte Baindt den Glasfaserausbau selbst in die Hand nehmen und die Leitungen dann an Betreiber vermieten.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/baindt_artikel.-fÄ¼r-stefan-obermeier-sind-leitbilder-wichtig-arid.10956543.html

November

01. November 2018

Bürger äußern Bedenken

(Tettngang) - Die Veranstaltung "B 30neu - Straßenbau in der Region" lockte am Dienstagabend zahlreiche Bürger aus Tettngang und Umgebung zum Bürgerstammtisch der Tettnganger CDU. Die CDU-Vorsitzende Sylvia Zwisler freute sich über das große Interesse und begrüßte Regierungspräsident Klaus Tappeser aus Tübingen, der eine kurze Einführung zum Thema gab. Die Tendenz gehe zur Osttrasse, da bei der Westtrasse die größeren Konflikte bestehen, so der Regierungspräsident. Eine endgültige Entscheidung sei jedoch noch nicht gefallen. Das Regierungspräsidium wisse, dass die Osttrasse für die Landwirtschaft ein schmerzhafter Einschnitt sei. Deshalb müssten Ausgleichsflächen außerhalb des Baugebietes generiert werden. Viele Bedenken brachten Bürger vor. Von der Luftverschmutzung und Lärmbelastung über die längere Strecke, die eine Belastung für Autofahrer sei bis hin zum höheren Verbrauch von Baumaterial. Warum werde kein Tunnel gebaut, wollte eine Tettngangerin wissen. Bedenken gab es, dass die Straße Menschen trenne. Die Trasse solle eher als Brücke gebaut werden. Es gelte Flächen zu schützen. Kritisiert wurde das "Geschlängel" der Osttrasse. Flächen würden zerstört und zerschnitten und Landwirte erhielten kaum Geld für ihre Grundstücke. Es wurde darum gebeten die Abwägung Naturschutz und Westtrasse noch einmal zu prüfen. Es folgten Fragen zur Enteignungsgrundlage sowie ein Ausdruck großer Reue, dass vor vielen Jahren der Bau einer Bodenseeautobahn so vehement verhindert wurde. Jetzt müssten vierstreifige Bundesstraßen als Autobahnersatz zusammengestückelt werden. Tappeser zeigte sich erfreut, dass es zu dem Konsens gekommen sei, dass eine neue Straße gebraucht werde. Die Bedenken werde er weiterleiten. Das Regierungspräsidium sei bestrebt eine optimale Lösung für alle Betroffenen zu finden.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/tettngang_artikel,-b30-neu-bÄ¼rger-Ä¼uÄ¼ern-ihre-bedenken-arid.10957313.html

04. November 2018

Zustimmung zur Straßenplanungsgesellschaft weiterhin offen

(Bodenseekreis) - Die Stadtverwaltung Friedrichshafen will dem Gemeinderat noch in diesem Jahr vorschlagen, einen Bebauungsplan für die zweite Röhre des Riedleparktunnels der B 31 zu erstellen. Eine Planung durch das Land und die geplante Straßenplanungsgesellschaft der Region wäre dann nicht mehr notwendig. Bereits vor einem Jahr fassten die Landkreise Sigmaringen und Ravensburg einen Beschluss zur Gründung der Gesellschaft. Die regionale Straßenplanungsgesellschaft soll mit der Planung von Bundesstraßenprojekten in der Region Bodensee-Oberschwaben betraut werden, bei denen eine Planung durch das Land nicht zeitnah zu erwarten ist. Doch bis heute steht der Beschluss des Bodenseekreises aus. Vom Tisch ist das Thema aber offenbar noch nicht - auch wenn sich im Kreistag bisher keine Mehrheit abzeichnete. Das die Grundsatzdebatte über die Gründung immer noch nicht stattgefunden hat, begründet die Kreisverwaltung damit, dass noch auf eine neue Verwaltungsvorschrift aus Stuttgart gewartet werde. Erst diese schafft die rechtlichen Voraussetzungen dafür, dass Kommunen Bundesstraßen wieder selber planen dürfen. Das Papier liegt seit vergangener Woche in Stuttgart vor. In Kraft treten soll die Regelung noch in diesem Jahr. Wann der Kreistag des Bodenseekreises sich mit der Thematik befassen wird, ist jedoch weiterhin offen.

https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/friedrichshafen_artikel,-straÄ¼enplanungsgesellschaft-ist-noch-nicht-vom-tisch-arid.10957853.html

06. November 2018

Radweg Baidt - Kümmerzhofen freigegeben

(Baidt / Bad Waldsee) - Der Ausbau des Radwegenetzes entlang der B 30 zwischen Baidt/Sulpach und Bad Waldsee-Kümmerzhofen ist abgeschlossen. Das teilte am Dienstag das Regierungspräsidium Tübingen mit. Der neue Weg ist ab sofort befahrbar. Am 8. Oktober 2018 begannen die Bauarbeiten. "Dank der guten Kooperation von Forst- und Straßenbauverwaltung, aber auch der berührten Kommunen

Bad Waldsee und Baidt, wird mit diesem Radweg eine wichtige alltagstaugliche Radverkehrsverbindung im oberen Schussental geschaffen. Damit ist jetzt auch der nördliche Teil des Landkreises Ravensburg vom Schussental aus gut mit dem Fahrrad zu erreichen", sagte Regierungspräsident Klaus Tappeser. Die neue Radwegeverbindung ist Teil des RadNETZ Baden-Württemberg, mit dem ein flächendeckendes, durchgängiges Netz alltagstauglicher Fahrradverbindungen zwischen Mittel- und Oberzentren entlang der wichtigsten Siedlungsachsen im Land geschaffen wird. Es besteht aus kommunalen Radwegen sowie Radwegen an Bundes- und Landesstraßen, die zu einem 7.000 Kilometer langen RadNETZ verknüpft werden. Außerdem werden im Rahmen des RadNETZ Baden-Württemberg bestimmte Qualitätsstandards beispielsweise zur Radwegbreite oder zur Auswahl des Oberflächenmaterials gesetzt. Die Radwegverbindung zwischen Baidt/Sulpach und Bad Waldsee-Kümmerzhofen wurde in zwei Bauabschnitten realisiert. In einem ersten Abschnitt wurde der bisher gekieste land- und forstwirtschaftliche Weg entlang der B 30 von Sulpach bis zum Schanzwiesweiher auf einer Länge von rund 1,8 Kilometern asphaltiert. In einem zweiten Bauabschnitt wurde die Gemeindestraße ab dem Schanzwiesweiher in Richtung Bad Waldsee-Kümmerzhofen auf einer Länge von rund 1,5 Kilometern mit einem neuen Asphaltaufbau versehen. Durch diese neuen Asphaltbeläge wird der vom Land als notwendig erachtete Qualitätsstandard für eine Radwegeverbindung nach dem RadNETZ Baden-Württemberg erreicht. Das Kabinett des 15. Landtages von Baden-Württemberg beschloss im Januar 2016 mit der Radstrategie und dem Radnetz Baden-Württemberg zwei zentrale Vorhaben für die Radverkehrsförderung im Land bis 2025. Von 2017 bis 2020 beabsichtigt die Landesregierung die Errichtung von zwei neuen Radwegen an der B 30. Einerseits von Oberessendorf bis Englerts, andererseits von Gaisbeuren über Enzisreute nach Baidt/Sulpach. Die zweite Maßnahme nahm das Land nur von "Enzisreute bis Baidt/Sulpach" in das Radwegebauprogramm an Bundes- und Landesstraßen 2018 auf. Der neue Radweg verläuft nun von Sulpach entlang der B 30 bis zur Brücke südwestlich des Egelsees. Dort unterquert er die Bundesstraße, verläuft zum Schanzwiesweiher und weiter nach Bad Waldsee-Kümmerzhofen. Ein Radweg an der B 30 über Enzisreute nach Gaisbeuren entstand nicht. Die zuständige Planungsbehörde, das Regierungspräsidium Tübingen, teilte bereits im März 2018 mit, dass die restliche Strecke erst nach dem zweibahnigen Aus- und Neubau der Bundesstraße 30 vom derzeitigen Ausbauende südwestlich des Egelsees bis Bad Waldsee angelegt werde. Nach aktuellem Stand wird dies kaum vor 2030 der Fall sein. Die Planung will das Land erst ab Mitte 2022 aufnehmen.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1366>

06. November 2018

Zwei Schwerverletzte nach Frontalzusammenstoß

► Hochdorf, 2 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 23.000 Euro Schaden

(Hochdorf) - Am Dienstag wurden zwei Männer bei einem Überholmanöver auf der B 30 bei Hochdorf schwer verletzt. Nach derzeitigem Ermittlungsstand fuhr gegen 11.15 Uhr ein 38-jähriger im dreistreifigen Bereich in Richtung Ravensburg. Obwohl in dieser Richtung ein Überholfahrstreifen vorhanden ist, stieß er mit seinem BMW, beim Überholen eines Lkw, mit einem entgegenkommenden VW frontal zusammen. Beide Männer trugen schwere Verletzungen davon. Die Feuerwehr befreite den 56-jährigen aus dem VW. Der Rettungsdienst kümmerte sich um die Verletzten. Ein Krankenwagen und ein Hubschrauber brachte die Verletzten in Kliniken. Die Autos waren nicht mehr fahrbereit. Den Schaden schätzt die Polizei auf etwa 23.000 Euro. Die Ermittler suchen Zeugen, die den Unfall beobachtet haben. Insbesondere der Lkw-Fahrer, der überholt wurde, könnte sachdienliche Angaben machen. Zeugen werden gebeten sich unter Telefon (0 73 92) 9 63 00 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4108142>

06. November 2018

Vorfahrt missachtet

► **Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden**

(Meckenbeuren) - Ein Verkehrsunfall mit einem Sachschaden von rund 7.000 Euro ereignete sich am Dienstag gegen 18.00 Uhr an der Kreuzung Bahnhofstraße/Hauptstraße. Ein auf der Bahnhofstraße fahrender 19-jähriger Skoda Octavia-Lenker hatte nach rechts in die Hauptstraße (B 30) einbiegen wollen und hierbei die Vorfahrt einer 51-jährigen Skoda Fabia-Fahrerin missachtet, die die Ravensburger Straße (B 30) in Richtung Friedrichshafen befuhr. Beide Fahrzeuge waren nach der Kollision weiterhin fahrbereit. Es entstand jedoch Schaden von rund 7.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4108772>

07. November 2018

Drei Frauen bei Gaisbeuren schwer verunglückt

► **Gaisbeuren, 3 Schwerverletzte, 3 Fahrzeuge, 21.000 Euro Schaden**

(Gaisbeuren) - Drei schwer verletzte Autofahrerinnen und ein Sachschaden von rund 21.000 Euro sind die Folgen eines Verkehrsunfalls, der sich am Mittwochmorgen gegen 06.45 Uhr auf der B 30 ereignet hat. Eine 70-jährige Mercedes-Benz-Fahrerin befuhr die B 30 von Bad Waldsee kommend in Richtung Gaisbeuren und übersah vermutlich aus Unachtsamkeit in der Nähe der Müllumladestation, dass eine vor ihr fahrende 53-jährige Ford-Lenkerin verkehrsbedingt abbremsen musste und fuhr auf. Durch den starken Aufprall drehte sich der Mercedes-Benz nach links auf die Gegenfahrbahn, kollidierte dort frontal mit einer entgegenkommenden 24-jährigen Suzuki-Lenkerin und kam danach mittig auf der Fahrbahn zum Stehen. Der Ford und der Suzuki wurden jeweils nach rechts von der Fahrbahn abgewiesen und kamen im Grünstreifen zum Stehen. Die drei schwerverletzten Frauen wurden mit dem Rettungswagen in Krankenhäuser gebracht. Da die Fahrzeuge nicht mehr fahrbereit waren, mussten sie abgeschleppt werden. Während der Einsatzmaßnahmen war die B 30 zwischen Bad Waldsee-Süd und Gaisbeuren fast drei Stunden gesperrt. Aufgrund auslaufender Betriebsstoffe und einiger herumliegenden Fahrzeugteile wurde die Straßenmeisterei mit der Reinigung der Fahrbahn beauftragt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4109149>

07. November 2018

Bad Waldsee und Baidt laden zur Radwegeröffnung ein

(Bad Waldsee / Baidt) - Die Fertigstellung des Radweges von Baidt/Sulpach bis Bad Waldsee/Kümmerazhofen möchten die Stadt Bad Waldsee und die Gemeinde Baidt gemeinsam feiern. Sie laden alle Bürgerinnen und Bürger, alle Radfahrbegeisterten und Interessierten herzlich zur Radwegeröffnung am Freitag, 9. November, 14 Uhr bei der Radwegunterführung, unterhalb der B 30, in der Nähe des Egelsees ein.

[http://diebildschirmzeitung.de/bad-waldsee/stadt-bad-waldsee/33785-eroeffnung-radwegverbindung-kuemmerazhofen-nach-baidt-sulpach?form\[region\]=33](http://diebildschirmzeitung.de/bad-waldsee/stadt-bad-waldsee/33785-eroeffnung-radwegverbindung-kuemmerazhofen-nach-baidt-sulpach?form[region]=33)

08. November 2018

Regierungspräsident bleibt bei Planungsstart ab 2022

(Bad Waldsee) - Auf die zweite Nachfrage der "Initiative B30" zum Planungsbeginn am Lückenschluss der B 30 von Baidt bis Bad Waldsee mit den Ortsumfahrungen Gaisbeuren und Enzisreute zeigt sich

Regierungspräsident Klaus Tappeser weiterhin unnachgiebig: Das Regierungspräsidium werde mit der Planung im zweiten Halbjahr 2022 beginnen. Im Oktober hat die Initiative in ihrer Anfrage an das Regierungspräsidium klare Fakten benannt, die auf die teilweise höhere Einwohnerbetroffenheit, auf die höhere Verkehrsbelastung sowie auf die höhere Einstufung in der Prioritätenliste der Region Bodensee-Oberschwaben gegenüber anderen Projekte hinweisen. Auch im aktuellen Antwortschreiben werden keine klaren Argumente genannt, warum andere Projekte vorgezogen werden. Die "Initiative B30" bedauert die intransparente Begründung. "Die aufgeworfenen Punkte ändern nichts an unserer mit dem Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg abgestimmter Entscheidung", so Tappeser. Im Regierungsbezirk Tübingen seien 23 Maßnahmen neu zu planen. Die Maßnahmen Ortsumfahrung Gaisbeuren und Enzisreute stünden an der fünften Position und an Zweiter im Maßnahmentyp Ortsumfahrung. Diese Position zeige, dass beide Maßnahmen für das Regierungspräsidium wichtig seien.

<https://www.b30neu.de/index.php?id=73&newsid=159&mode=singleview>

09. November 2018

Neuer Radweg offiziell freigegeben

(Baindt / Bad Waldsee) - Mit Grußworten und kirchlicher Segnung ist am Freitag der neue Radweg von Baindt/Sulpach bis Bad Waldsee/Kümmerzhofen offiziell freigegeben worden. Gut 100 Radfahrer und 50 Gäste mit Vertretern der Baubehörden, Polizei und kommunalen Gremien waren zum feierlichen Festakt gekommen. Grußworte sprachen mit Roland Weinschenk und Elmar Buemann die Bürgermeister von Bad Waldsee und Baindt. Weinschenk erinnerte daran, dass die Realisierung dieses Projektes von vielen Akteuren seit mindestens zwei Jahrzehnten gefordert wird und dass mit der Übergabe ein lange gehegter Wunsch der Stadt Bad Waldsee in Erfüllung gehe. "Eine gravierende, bedeutsame Lücke im Radnetz unserer Gemeinden und der Region ist nun geschlossen und zudem wurde eine weitere Maßnahme aus den Radverkehrskonzepten von Land, Kreis und Stadt umgesetzt", sagte das Stadtoberhaupt. Buemann schloss sich dem an und würdigte unter anderem die Radfahrvereine aus dem Schussental, die sich mit der notwendigen Beharrlichkeit für diesen neuen Radweg engagiert hätten. Von einem Tag der Freude und des Dankes sprach Manfred Ströhm, Vorsitzender des Radfahrervereins Weingarten. Er bemängelte aber, dass ein Radweg über Marsweiler kürzer und nicht direkt an der B 30 gewesen wäre. Zudem mahnte er erneut den Neubau eines Radwegs zwischen Baienfurt und Bergatreute an. Die Waldseer Pfarrer Wolfgang Bertl (evangelisch) und Stefan Werner (katholisch) übernahmen die Segnung der Strecke. Anschließend durchschnitten die beiden Bürgermeister, Ortsvorsteher Achim Strobel (Reute-Gaisbeuren) sowie Karin Kramer von Regierungspräsidium und Manfred Ströhm das weiß-rote Band. Der neue Radweg kostete rund 400.000 Euro. Davon trägt der Bund 280.000 Euro und die Stadt Bad Waldsee 120.000 Euro. Er verläuft von Baindt/Sulpach entlang der B 30 bis zur Unterführung südwestlich des Egelsees. Dort unterquert er die Bundesstraße und führt vorbei am Schanzwiesweiher nach Bad Waldsee/Kümmerzhofen.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel.-neu-asphaltierter-radweg-freigegeben-arid.10961369.html

09. November 2018

Hermann sieht Direktverbindung zur B 30 als sinnvolle Lösung

(Ingoldingen / Hochdorf) - Die Gemeinde Ingoldingen fordert weiterhin eine Umgehungsstraße. Das machte Bürgermeister Jürgen Schell beim Kurzbesuch des baden-württembergischen Verkehrsministers Winfried Hermann (Bündnis 90/Die Grünen) klar. Rund 6.600 Fahrzeuge fuhren laut der Zählung in 2015 über die Landesstraße 284 durch Ingoldingen. Nun sollen es schon 9.500 sein. Die Belastung durch den Verkehr sei enorm gestiegen, vor allem durch den Schwerlastverkehr, betonte Schell. Seine beiden ehrenamtlichen Stellvertreter Max Müller und Roland Voltenauer stellten klar, dass in die Straße zu den Hauptverkehrszeiten am Morgen und am Nachmittag kaum noch in den Verkehr eingefädelt werden könne. Auch eine gefahrlose Überquerung sei nicht mehr möglich. Minister Hermann wies darauf hin, dass Ingoldingen im Wettbewerb mit anderen Gemeinden stehe. Er riet dazu nicht zu viel zu wollen und meinte damit offensichtlich das Anliegen, dass auch der Ortsteil Degernau eine Umfahrung will. Eine

Verbindungsstraße zwischen Degernau und der B 30 bei Hochdorf wertete Hermann als eine sinnvolle Lösung. Der Landtagsabgeordnete Thomas Dörflinger (CDU), auf dessen Einladung Hermann nach Ingoldingen gekommen war, wies darauf hin, dass Ingoldingen möglichst schnell belastbare Daten brauche. Diese sollten dem Ministerium zur Verfügung gestellt werden. Auch dürfe man nicht mit einem riesigen Wunschpaket kommen. Die von den Grünen geführte Landesregierung wolle eine Sanierung der Straßen vor Neubauten. Der Flächenverbrauch und die Verkehrsbelastung seien die entscheidenden Kriterien, machte Hermann deutlich. Im Bereich des Regierungspräsidiums Tübingen, also im gesamten Südwürttemberg, seien maximal ein bis zwei Maßnahmen denkbar. Auch der Proporz der Regionen spiele eine große Rolle, so Dörflinger.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-biberach/ingoldingen_artikel.-ingoldingen-will-verkehrsentlastung-arid.10961263.html

10. November 2018

Pkw kommt von Fahrbahn ab

► **Mettenberg, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge**

(Mettenberg) - Am Samstag kam ein Autofahrer bei Mettenberg von der B 30 ab. Er kam einigermaßen glimpflich davon. Kurz nach Mitternacht wurde die Freiwillige Feuerwehr Biberach zu einem Verkehrsunfall auf der B 30 zwischen der Auffahrt Äpfingen und Abfahrt Biberach-Jordanbad gerufen. Ein Pkw-Fahrer war in Fahrtrichtung Ravensburg alleinbeteiligt aus unbekanntem Gründen mit seinem Fahrzeug kurz hinter dem Parkplatz Mettenberg von der Fahrbahn abgekommen und jenseits der rechten Leitplanke wieder zum Stehen gekommen. Durch leichtes Anheben des verunglückten Fahrzeugs mittels Seilwinde konnten die Hilfskräfte den Fahrer befreien. Der Rettungsdienst brachte ihn in die Biberacher Klinik. Um weitere Gefahren, die von dem ungesicherten Fahrzeug an der Böschung ausgingen, zu beseitigen, setzte die Feuerwehr einen Kran ein und hob den beschädigten Wagen über die Leitplanken auf die Fahrbahn zurück. Dort sicherte ein Feuerwehrfahrzeug die Unfallstelle bis zum Eintreffen des Abschleppunternehmens ab.

[http://www.feuerwehr-biberach.de/index.php?id=45&tx_ttnews\[tt_news\]=1255&tx_ttnews\[backPid\]=1&cHash=1046dce823](http://www.feuerwehr-biberach.de/index.php?id=45&tx_ttnews[tt_news]=1255&tx_ttnews[backPid]=1&cHash=1046dce823)

11. November 2018

Hermann spricht sich gegen B 30-Anschluss aus

(Laupheim) - Verkehrsminister Winfried Hermann (Bündnis 90/Die Grünen) referierte am Freitag in der "Schranne" über die "Zukunft der Mobilität". Großes Interesse daran bestätigte Laupheims Bürgermeister Gerold Rechle in seiner Begrüßung. Einen weiteren B 30-Anschluss, den Bau einer Nord-West-Tangente, Unterstützung bei der Umgestaltung der Kapellenstraße sowie Hilfe beim Ausbau des Radwegenetzes und der E-Mobilität wünschte sich Rechle. Hermann bemängelte, dass man sich in den letzten Jahren zu sehr mit der Verkehrstechnik der Vergangenheit beschäftigt habe. Der Verkehr müsse neu organisiert werden. Ganz oben stehe dabei der Öffentliche Personennahverkehr. Er müsse nicht nur komfortabler, sondern auch günstiger werden. Das Angebot sei auszuweiten. Hermann sieht in den ländlichen Regionen in Zukunft eine wichtige Funktion für das Wohnen, um die Ballungsräume zu entlasten. Das Land wolle alles tun, damit ländliche Gebiete nicht abgehängt werden. Der Verkehrsminister setzte bei seinen Visionen auf die E-Mobilität. Der Strom für E-Fahrzeuge soll aus erneuerbaren Energien kommen. Hermann mahnte, die Antriebstechnik in Anbetracht des Klimawandels dringend zu ändern. Abschließend riet er dazu mehr zu Fuß zu gehen und das Fahrrad zu nutzen. Bisher habe man immer versucht, es dem Autoverkehr recht zu machen. Man solle sich deshalb überlegen, was in zwei oder drei Jahrzehnten gebraucht werde: Ein weiterer B 30-Anschluss oder mehrere Parkhäuser erübrigten sich für Laupheim möglicherweise.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-biberach/laupheim_artikel.-visionen-von-sauberen-bussen-und-bahnen-an-stelle-des-autos-arid.10962011.html

12. November 2018

Land macht Planung für B 30 frei

(Stuttgart) - Das Kabinett des Landtages von Baden-Württemberg hat am 6. November 2018 der "Verwaltungsvorschrift Finanzierungsbeteiligung Straßen" zugestimmt. Die Verwaltungsvorschrift ermöglicht es Dritten, wie zum Beispiel Kommunen, in eigener Regie Landes- und Bundesstraßen zu planen und Landesstraßen zu bauen. Hintergrund der Regelung ist, dass aufgrund anstehender prioritärer Bauprojekte nicht alle Baumaßnahmen zeitnah von der Straßenbauverwaltung geplant und umgesetzt werden können. "Die Verwaltungsvorschrift eröffnet es den Kommunen, die vom Land erst später vorgesehenen Maßnahmen eigenständig umzusetzen, wodurch sie die Wirtschaftsentwicklung und Infrastruktur in ihrer Region aus eigener Kraft schneller voranbringen können", erklärte Verkehrsminister Winfried Hermann (Bündnis 90/Die Grünen). Unterstützt werden sie dabei von den Regierungspräsidenten durch eine enge Abstimmung nach den Vorgaben eines Betreuungskonzepts. Planungsziel ist die Erlangung des Baurechts mit einem Planfeststellungsbeschluss. Das Konzept ist jedoch nicht neu: Am 31. Dezember 2016 ist die vorherige Verwaltungsvorschrift vom 18. Juni 2009 abgelaufen. Mit einigen inhaltlichen Änderungen wurde die Verwaltungsvorschrift neu gefasst. Der größte Unterschied zur Verwaltungsvorschrift aus dem Jahr 2009 besteht darin, dass zum Beispiel Kommunen oder Zweckverbände die Planung von Landesstraßenbaumaßnahmen vollständig bis zum rechtskräftigen Planfeststellungsbeschluss übernehmen können, wenn sie die Kosten hierfür vollständig tragen. "Wir wollten weiterhin ermöglichen, dass Kommunen den Bau auf eigene Kosten realisieren oder zu mindestens 50 Prozent mitfinanzieren können, um eine Baumaßnahme schneller umzusetzen. Auch die Planung von Bundesstraßen ist bis zur Planfeststellung künftig möglich. Dies muss bei den hier im Blick stehenden nachrangigen Maßnahmen dann aber ebenfalls auf eigene Kosten und weitgehend in eigener Verantwortung geschehen", so Minister Hermann. Die Mitfinanzierung des Baus von Bundesstraßen ist allerdings nicht vorgesehen. Die Verwaltungsvorschrift wird voraussichtlich im Gemeinsamen Amtsblatt Nr. 11 vom 28. November 2018 veröffentlicht.

<https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/ministerium/presse/pressemitteilung/pid/kommunen-haben-die-moeglichkeit-eigenstaendig-strassen-zu-planen-und-zu-bauen/>

13. November 2018

Zeugen zu Nötigung und falschen Überholens gesucht

(Baindt) - Wegen Nötigung und falschen Überholens ermitteln Polizeibeamte des Polizeireviers Weingarten gegen einen 48- und einen 51-jährigen Autofahrer. Die Fahrer eines grauen Porsche Panamera und eines schwarzen VW GTI vielen am Montag gegen 17.15 Uhr in Fahrtrichtung Ulm aufgrund ihrer Fahrweise auf der B 30 auf. Zeugen, die genaue Angaben zu den Fahrmanövern der Beteiligten geben können, werden gebeten, das Polizeirevier Weingarten unter Tel. (07 51) 8 03 - 66 66 zu informieren.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4114735>

14. November 2018

Lkw verliert Rohre

► **Enzisreute, 2 Fahrzeuge, 2.000 Euro Schaden**

(Enzisreute) - Weil die Ladung auf einem Lkw-Anhänger nicht ordnungsgemäß gesichert war, fiel diese am Mittwoch gegen 10.30 Uhr auf der B 30 auf die Fahrbahn und beschädigte mehrere Fahrzeuge, die darüber fuhren. Ein 67-jähriger Lkw-Fahrer war von Ravensburg in Richtung Gaisbeuren unterwegs und hatte mit seinem Anhänger 28 PVC-Rohre transportiert. Kurz vor Enzisreute gerieten die Rohre ins Rutschen und fielen auf die Fahrbahn. Die Fahrer zweier entgegenkommender Fahrzeuge konnten nicht mehr ausweichen und überfuhren die Rohre. Hierbei entstand an beiden Fahrzeugen jeweils rund 1.000 Euro Sachschaden. Der Lkw-Fahrer, der nicht bemerkt hatte, dass seine Ladung herabgefallen war, wurde von einem weiteren Verkehrsteilnehmer in Gaisbeuren gestoppt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4116957>

15. November 2018

Anhänger beim Überholen verloren

► Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Weil sich ein Anhänger bei einem Überholvorgang gelöst hat und es hierbei am Donnerstagmorgen gegen 03.00 Uhr auf der B 30 nach der Auffahrt Ravensburg-Nord zu einem Unfall kam, mussten Polizeibeamte die Fahrbahn für rund 30 Minuten komplett sperren. Ein 75-jähriger Citroen-Fahrer, der an seinem Fahrzeug einen Anhänger angebracht hatte, überholte kurz nach der Auffahrt Ravensburg-Nord einen Lkw. Beim Wiedereinscheren löste sich der Anhänger, prallte zunächst gegen eine Leitplanke und danach gegen den Lkw. Auf dem rechten Fahrstreifen blieb der Anhänger seitlich liegen, seine Ladung wurde auf der Fahrbahn komplett verteilt. Während der ersten Aufräumarbeiten war die Straße gesperrt. Am Anhänger entstand wirtschaftlicher Totalschaden. Der Schaden am Lkw beläuft sich auf rund 3.000 Euro. Bis 04.20 Uhr war die Strecke zwischen den Anschlussstellen Ravensburg-Nord und Weingarten noch teilweise einseitig gesperrt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4116957>

15. November 2018

Betrunkener kracht in Leitplanke

► Biberach, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge

(Biberach) - Verletzt überstand ein Betrunkener am Donnerstag einen Unfall auf der B 30 bei Biberach. Der 19-jährige war kurz vor 14 Uhr vom Jordaneil auf die B 30 in Richtung Ravensburg aufgefahren. Dabei kam er von der Fahrbahn ab. Er prallte erst auf der einen, dann auf der anderen Seite der B 30 in die Leitplanke. Dabei zog er sich leichte Verletzungen zu. An seinem Mazda entstand Totalschaden. Wie die Polizei feststellte, war der junge Fahrer betrunken. Ein Alkoholtest zeigte über zwei Promille. Der 19-jährige musste eine Blutprobe und seinen Führerschein abgeben. Jetzt erwartet ihn eine Strafanzeige. Eine weitere Anzeige steht ihm ins Haus, weil die Polizei in seinem Wagen ein verbotenes Messer fand. Das stellten die Beamten sicher.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4117971>

21. November 2018

Polizei stoppt über 70 Raser

(Laupheim) - Gegen mehr als 70 Fahrer ermittelt die Polizei seit einer Kontrolle am Dienstag auf der B 30 bei Laupheim. Am Vormittag überwachte die Polizei, ob die Fahrer die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h einhalten. 73 Fahrer taten das nicht. Elf davon fuhren so viel schneller, dass sie Punkte im Zentralregister zu erwarten haben. Einen Autofahrer erwartet zudem ein Fahrverbot. Er fuhr mit knapp 170 km/h.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4121893>

27. November 2018

Freie Wähler trafen sich in Bad Waldsee

(Bad Waldsee) - Der Einladung "Freie Wähler unterwegs im Landkreis Ravensburg" sind am Donnerstag rund 50 Teilnehmer der Kreistagsfraktion der Freien Wähler und der Ortsvereine zur Herbstveranstaltung ins Erwin-Hymer-Museum bei Bad Waldsee gefolgt. Hymer Geschäftsführer Christian Bauer und Konzern-Kommunikationschef Stefan von Terzi gaben eine kurzweilige Unternehmenspräsentation. Es schloss sich eine Diskussion mit Stadträten und Bürgermeister der umliegenden Gemeinden an. Oliver Spieß, Vorsitzender der Freie-Wähler-Kreistagsfraktion, nutzte die Gelegenheit, die anwesenden Kandidaten für die Kommunalwahlen 2019 über aktuelle Themen der Kreispolitik zu informieren. Einen konkreten Bezug stellte er zur Planungsgesellschaft des Landkreises Ravensburg her. Die Planungsgesellschaft ist aus Sicht der Freien Wähler zur schnelleren Umsetzung der Bundesfernstraßenprojekte in der Region unbedingt notwendig. Vor allem das Projekt B 30-Umgehung Gaisbeuren-Enzisreute müsse umgesetzt werden. Auch die Position der Freien Wähler zum Schulsanierungsprogramm des Landkreises sowie zu den Überlegungen zur Standortfrage der Landkreisverwaltung erklärte der Fronreuter Bürgermeister.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel.-kommunalpolitik-trifft-weltmarkt%26%2Fhrer-arid.10970015.html

28. November 2018

Straßenwetterstation sorgt für mehr Verkehrssicherheit

(Enzisreute / Gaisbeuren) - Seit einigen Tagen rätseln Auto und Lastwagenfahrer, die auf der B 30 zwischen Enzisreute und Gaisbeuren unterwegs sind, über eine neue Messstation, die kurz vor Enzisreute aufgebaut wurde. Dabei handelt es sich um eine Straßenwetterstation, die auch als Glättemeldeanlage bezeichnet wird. Die neue Station dient der Erfassung meteorologischer Parameter, wie beispielsweise Lufttemperatur, Luftdruck, Windgeschwindigkeit und Niederschlagsmenge. Andererseits wird über einen Sensor die Fahrbahn genau beobachtet und Werte zum Fahrbahnzustand, deren Oberflächentemperatur und Wasserfilmdicke erfasst. Mithilfe einer Videokamera wird der Straßenzustand visuell beobachtet. Die gesammelten Daten werden an ein für den Winter und Straßenbetriebsdienst entwickeltes Visualisierungssystem übertragen, das dem Winterdienst einen Überblick über die örtliche Wetter- und Fahrbahnsituation gibt. Der Winterdienst kann so wirksamer und wirtschaftlicher abgewickelt werden. Gefährliche Straßenzustände können früher erkannt werden. Insbesondere auch vorbeugende Winterdiensteinsätze werden möglich, die sowohl im Interesse der Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit liegen. Auch Streumengen können angepasst werden, was einen Beitrag zum Umweltschutz leistet. Das Landratsamt Ravensburg rechnet damit, dass sich die Kontrollfahrten reduzieren und die Winterdienst-Organisation verbessert wird. Dadurch werden Kosten eingespart. Im September begann das Straßenbauamt des Landkreises mit den Aufbauarbeiten an der B 30. Am Freitag soll die Anlage fertiggestellt sein und dauerhaft in Betrieb gehen. Die Kosten von rund 20.000 Euro hat der Bund übernommen. Straßenwetterstationen, die auch als Glättemeldeanlagen bezeichnet werden, sind Einrichtungen zur Erfassung und Prognose von Glatteis bzw. Glatteisgefahr auf Straßen. Das Bundesministerium für Verkehr stattet Bundesfernstraßen mehr und mehr mit Verkehrserfassungs- und -beeinflussungsanlagen aus. An ausgesuchten Stellen werden Daten über die Umfeldsituation erhoben, die Auswirkungen auf den Verkehrsablauf haben, wie Sichtweite und Niederschlag. Die mit dem Erfassungssystem gewonnenen Informationen werden üblicherweise dazu genutzt, um mittels Verkehrsbeeinflussung die Verkehrssituation zu verbessern. Für Standorte und Betrieb von Glättemeldeanlagen gelten besondere Voraussetzungen und Vorschriften, die in den Technischen Lieferbedingungen für Streckenstationen (TLS) und den DIN EN 15518-1, DIN EN 15518-2, DIN EN 15518-3 sowie DIN EN 15518-4 geregelt sind.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel.-was-kontrolliert-die-neue-messstation-an-der-b30-arid.10970511.html

28. November 2018

42-jährige überholt trotz Überholverbot

► **Enzisreute, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden**

(Enzisreute) - Zeugen sucht die Polizei zu einem Verkehrsunfall, der sich am Mittwoch gegen 18.15 Uhr auf der B 30 zwischen Ravensburg und Enzisreute ereignet hat und bei dem ein Gesamtsachschaden von rund 8.000 Euro entstanden ist. Ein bisher unbekannter Lenker eines Lkw wollte kurz vor Enzisreute auf einen Parkplatz fahren und hatte deshalb seine Geschwindigkeit verlangsamt. Einer 42-jährigen Fiat-Lenkerin ging das offenbar nicht schnell genug. Obwohl dieser Streckenbereich im Wald unübersichtlich ist und ein Überholverbot besteht, setzte die Frau zum Überholen des Lkw an. Da der Parkplatz aber belegt war, fuhr der Lkw-Fahrer weiter. Während sich die Autofahrerin noch auf der Gegenfahrbahn befand, näherte sich eine Fahrzeugkolonne. Um eine Kollision mit der 42-jährigen zu verhindern, mussten die Entgegenkommenden stark abbremsen und nach rechts ausweichen. Ein 55-jähriger Nissan-Fahrer bemerkte dies allerdings zu spät und fuhr auf das Fahrzeug eines 47-jährigen Skoda-Lenkers auf. Hierbei kam der Skoda nach links von der Fahrbahn ab, fuhr eine Böschung hinunter und stieß gegen einen Baum. Der 47-jährige wurde leicht verletzt, konnte sich aber selbstständig in ein Krankenhaus begeben. Zur Klärung des genauen Unfallherganges bittet die Polizei Unfallzeugen Kontakt mit dem Polizeiposten Bad Waldsee unter Tel. (0 75 24) 40 43 - 0 aufzunehmen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4129760>

28. November 2018

Stehendes Fahrzeug übersehen

► **Untereschach, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 11.000 Euro Schaden**

(Untereschach) - Vermutlich aus Unachtsamkeit fuhr ein 21-jähriger Audi-Fahrer am Mittwoch gegen 16.30 Uhr auf der B 30 auf ein stehendes Fahrzeug auf und verursachte Sachschaden von rund 11.000 Euro. Der 21-jährige fuhr vom Gewerbegebiet Karrer bis zum Ausbauende nach Untereschach. An der dortigen Einmündung bemerkte er aus Unachtsamkeit nicht, dass ein vor ihm fahrender 26-jähriger Alfa-Lenker angehalten hatte und fuhr auf das Heck des Alfa auf. Der 26-jährige wurde leicht verletzt mit dem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Sein Fahrzeug musste abgeschleppt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4129760>

29. November 2018

Rücksichtsloser Transporterfahrer

(Landkreis Biberach) - Am Mittwoch verhielt sich ein Autofahrer rücksichtslos. Bereits auf der B 30 folgte der VW Transporter einem Nissan. Dabei schnitt er den Nissanfahrer, hinderte ihn am Überholen und fuhr dicht auf. Bis in die Kolpingstraße in Biberach waren die Beiden in dieser Art unterwegs. An der Kreuzung mit der Waldseer Straße zeigte die Ampel rot. Beide Fahrer stoppten. Der Lenker des Pixo stieg nun aus und ging auf den VW-Fahrer zu. Dieser wollte weiterfahren und lenkte in Richtung des 23-jährigen. Der Transporter streifte den Mann. Anschließend flüchtete er. Den Fahrer stellten die Beamten später an seiner Wohnadresse. Die Polizisten rochen Alkohol bei dem 50-jährigen. Ein Test bestätigte den Verdacht, dass der Mann zu viel getrunken hatte. Es folgte eine Blutentnahme. Die Biberacher Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4129386>

Dezember

06. Dezember 2018

Unfallverursacher fährt weiter

► **Laupheim, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden**

(Laupheim) - Weil ein Kombi-Fahrer nicht aufpasste, schleuderte am Donnerstagmorgen ein Autofahrer auf der B 30 bei Laupheim in die Leitplanke. Der Unfallverursacher flüchtete. Die Polizei sucht Zeugen. Gegen 7.15 Uhr fuhr ein Golf auf der B 30 in Richtung Ulm. Dabei nutzte er den linken Fahrstreifen. Neben dem Pkw war ein dunkler Kombi unterwegs. Der Fahrer wollte einem anderen Auto, an der Auffahrt Laupheim-Mitte das Einfahren ermöglichen. Deshalb lenkte er nach links. Auf den Golf hatte er nicht geachtet. Um einen Zusammenstoß mit dem dunklen Kombi zu vermeiden, machte der Lenker des VW eine Vollbremsung. Sein Auto schleuderte dabei allerdings über die Fahrbahn. An der Leitplanke blieb es stehen. Der Unfallverursacher fuhr weiter in Richtung Ulm. Nach ihm sucht die Laupheimer Polizei, die Hinweise unter Tel. (0 73 92) 9 63 00 erbittet. Die Ermittler wissen, dass er mit einem dunklen Kombi unterwegs war. Die Kennzeichen hatten die Anfangsbuchstaben DA oder UL. Der Golf Fahrer trug bei dem Unfall leichte Blessuren davon. Das Fahrzeug des 20-jährigen war nach dem Unfall nicht mehr fahrbereit. Ein Abschleppwagen barg ihn. Den Gesamtsachschaden an den Leitplanken und dem VW schätzt die Polizei auf ungefähr 10.000 Euro. Auch die Straßenmeisterei war im Einsatz: Sie reinigte die Fahrbahn. Während der Unfallaufnahme, der Bergung des Fahrzeugs und der Reinigungsarbeiten auf der Fahrbahn kam es zu Verkehrsbehinderungen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4135960>

07. Dezember 2018

Lkw über 30 Prozent überladen

(Ravensburg) - Im Rahmen einer Verkehrsüberwachung am Donnerstag gegen 13.15 Uhr auf der B 30 fiel den Beamten ein Kurzholztransporter auf, der augenscheinlich überladen war. Die Wiegung an einer Entsorgungsanlage schaffte Klarheit - der Lkw war um über 30% überladen, weshalb eine Weiterfahrt untersagt wurde.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4137719>

07. Dezember 2018

Unbekannter schlaucht 500 Liter Diesel ab

(Bad Waldsee) - Rund 500 Liter Diesel entwendete ein unbekannter Täter in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag aus einem Lkw und verursachte einen Schaden von rund 800 Euro. Der Fahrer, der zur Tatzeit im Lkw auf einem Parkplatz an der B 30 auf Höhe der Hittisweiler Straße schlief, bemerkte den Diebstahl nicht. Personen, die Verdächtiges beobachtet haben oder Hinweise zum Täter geben können, werden gebeten, sich mit dem Polizeiposten Bad Waldsee unter Tel. (0 75 24) 40 43 - 0 in Verbindung zu setzen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4137719>

09. Dezember 2018

Vorfahrt missachtet

► **Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 13.000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Sachschaden von rund 13.000 Euro ist bei einem Verkehrsunfall entstanden, der sich am Sonntagabend gegen 21.15 Uhr in der Ravensburger Straße (B 30) ereignete. Ein in Richtung

Meckenbeuren fahrender 21-jähriger Opel-Lenker wollte nach links in die Dietostraße einbiegen. Hierbei übersah er einen entgegenkommenden, vorfahrtsberechtigten 41-jährigen BMW-Fahrer. Dieser hatte noch versucht die Kollision durch eine Gefahrenbremsung zu verhindern, was ihm jedoch nicht gelang. Beide Fahrzeuge waren nach der Kollision noch fahrbereit.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4139523>

10. Dezember 2018

Alkoholisierter Autofahrer gestoppt

(Friedrichshafen) - Durch seine unsichere Fahrweise ist ein 63-jähriger Autofahrer am Samstagabend gegen 19.45 Uhr in der Ravensburger Straße (B 30) einem Zeugen aufgefallen, weshalb die Polizei im Anschluss den 63-jährigen kontrollierte. Der Mann zeigte bei der Kontrolle deutliche Ausfallerscheinungen, weshalb ein Atemalkoholtest durchgeführt wurde. Nachdem dieser eine Alkoholisierung von 0,9 Promille ergeben hatte, veranlassten die Beamten eine Blutentnahme, beschlagnahmten den Führerschein und untersagten die Weiterfahrt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4139523>

10. Dezember 2018

Unbekannter flüchtet vor der Polizei

► **Lochbrücke, 1 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden**

(Lochbrücke) - Ein bisher unbekannter Lenker eines Mazda befuhr in der Nacht zum Montag gegen 02.45 Uhr die Seestraße (B 30) in Richtung Meckenbeuren. Als dieser einen nachfolgenden Streifenwagen bemerkte, beschleunigte er sein Fahrzeug sehr stark. Aufgrund der überhöhten Geschwindigkeit fuhr er geradeaus über den Kreisverkehr bei Lochbrücke, kam im Anschluss nach rechts von der Fahrbahn ab, überfuhr ein Verkehrszeichen und kam in der angrenzenden Obstplantage zum Stehen. Der Autofahrer flüchtete zu Fuß weiter und konnte unerkannt entkommen. Eine anschließende Fahndung verlief erfolglos. Der Sachschaden dürfte sich auf rund 10.000 Euro belaufen. Die Ermittlungen nach dem Fahrzeugführer dauern an.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4139523>

10. Dezember 2018

33-jähriger kommt von glatter Fahrbahn ab

► **Göggingen, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden**

(Göggingen) - Bei Glätte verlor am Montag ein Autofahrer auf der B30 die Kontrolle über seinen Ford. Die Fahrt endete an einem Baum. Der 33-jährige fuhr gegen 22.15 Uhr auf der B 30 in Richtung Biberach. Zwischen Ulm-Wiblingen und Ulm-Donaustetten verlor er die Kontrolle über sein Auto. Die Fahrbahn war schneebedeckt und teilweise vereist. Der Ford rutschte in den Graben und prallte gegen einen Baum. Dort blieb er liegen. Der Fahrer wurde leicht verletzt. Rettungskräfte brachten ihn in ein Krankenhaus. Sein Auto war nicht mehr fahrbereit. Der Abschleppdienst barg das Fahrzeug. Den Schaden schätzt die Polizei auf etwa 8.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4140316>

11. Dezember 2018

34-jähriger fährt in Apfelplantage

► *Untereschach, 1 Fahrzeuge, 40.000 Euro Schaden*

(Untereschach) - Vermutlich weil ein 34-jähriger Autofahrer eingeschlafen war, kam er Dienstagmorgen gegen 01.00 Uhr auf der B 30 nach rechts von der Fahrbahn ab, fuhr über eine Wiese und anschließend in die angrenzende Apfelplantage, wo er auf einer Länge von rund 40 Metern über ein Dutzend Apfelbäume beschädigte. Hierbei entstand ein Gesamtsachschaden von rund 40.000 Euro. Verletzt wurde der Autofahrer zum Glück nicht. Sein Pkw musste jedoch abgeschleppt werden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4140703>

11. Dezember 2018

Vorfahrt missachtet

► *Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden*

(Friedrichshafen) - Ein Verkehrsunfall mit einem Sachschaden von über 6.000 Euro ereignete sich am Dienstagmorgen gegen 05.45 Uhr an der Einmündung der Ravensburger Straße (B 30) mit der Länderöschstraße. Ein auf der Ravensburger Straße fahrender 36-jähriger VW-Fahrer hatte nach rechts in die Länderöschstraße abbiegen wollen und hierbei die Vorfahrt eines entgegenkommenden 27-jährigen Honda-Lenkens missachtet, der ebenfalls in die Länderöschstraße einbog. Beide Fahrzeuge waren nach dem Zusammenstoß weiterhin fahrbereit.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4140919>

12. Dezember 2018

Polizei greift alkoholisierten Radfahrer auf

(Friedrichshafen) - Ein Fahrradfahrer ohne Licht fiel einer Polizeistreife in der Nacht zum Mittwoch gegen 01.00 Uhr in der Paulinenstraße (B 30) auf. Bei einer anschließend durchgeführten Kontrolle bemerkten die Beamten deutlichen Alkoholgeruch, weshalb sie einen Atemalkoholtest mit dem 47-jährigen durchführten. Nachdem der Test eine Alkoholisierung von über 2,3 Promille ergab, veranlassten die Polizisten die Entnahme einer Blutprobe und untersagten die Weiterfahrt.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4141533>

14. Dezember 2018

Auto rast gegen Baum

► *Achstetten, 2 Schwerverletzte, 1 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden*

(Achstetten) - Zu einem folgenschweren Verkehrsunfall kam es am Freitagnachmittag kurz nach 16.00 Uhr auf der Bundesstraße 30 bei Achstetten. Ein 52-jährige Lenker eines Mercedes war in Richtung Ulm unterwegs, als er kurz nach der Auffahrt Achstetten aus bisher unbekannter Ursache nach rechts von der Straße abkam und mit seinem Pkw gegen einen Baum prallte. Durch den Aufprall wurde der Fahrer schwer, sein 54-jähriger Beifahrer lebensbedrohlich verletzt. Den Beifahrer befreite die Laupheimer Feuerwehr aus dem Autowrack. Nach einer Erstversorgung durch zwei Notärzte wurden sie nach Ulm in die Klinik gebracht. Am Mercedes entstand ein Schaden von ca. 5.000 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4144370>

14. Dezember 2018

Pkw-Lenker übersieht Radfahrer

► **Meckenbeuren, 1 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge**

(Meckenbeuren) - Mit schweren Verletzungen musste ein 18-jähriger Radfahrer am Freitagabend gegen 22.45 Uhr vom Rettungsdienst nach einem Verkehrsunfall in der Hauptstraße (B 30) ins Krankenhaus gebracht werden. Ein 53-jähriger Hyundai-Lenker war auf der Hauptstraße von Reute kommend unterwegs und wollte nach links in die Lindberghstraße einbiegen. Hierbei übersah er den ihm entgegenkommenden, verbotswidrig auf dem Gehweg fahrenden jungen Mann. Bei dem Zusammenstoß wurde der Radfahrer, der keinen Helm trug, über die Motorhaube gegen die Windschutzscheibe geschleudert.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4146104>

14. Dezember 2018

Vier Autos an Auffahrunfall beteiligt

► **Gaisbeuren, 4 Fahrzeuge, 22.000 Euro Schaden**

(Gaisbeuren) - Rund 22.000 Euro Gesamtsachschaden ist die Folge eines Auffahrunfalls, der sich am Freitag gegen 11.00 Uhr auf der B 30 ereignet hat. Eine 49-jährige Mercedes-Benz-Lenkerin befuhr die B 30 in Richtung Ravensburg und fuhr hierbei vermutlich aus Unachtsamkeit auf einen vor ihr stehenden BMW eines 74-jährigen auf. Durch den Aufprall wurde der BMW auf einen Mazda aufgeschoben und dieser auf einen davor stehenden VW. Verletzt wurde niemand.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4146040>

16. Dezember 2018

Autos stoßen an Auffahrt zusammen

(Wiblingen) - Schwere Verletzungen zog sich eine 66-jährige Unfallverursacherin am Samstag gegen 09.40 Uhr an der Zufahrt zur B 30 im Ulmer Donautal zu. Sie war mit ihrem Skoda in der Laupheimer Straße nach links in Richtung B 30 abgebogen. Einen aus Richtung Ulm-Gögglingen entgegenkommenden 27-jährigen Mercedesfahrer hatte sie dabei übersehen. Der konnte einen Zusammenstoß nicht verhindern. Bei dem Verkehrsunfall entstand ein Sachschaden von mehr als 32.000 Euro. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Der 27-jährige wurde glücklicherweise nicht verletzt. Zeugen des Verkehrsunfalls werden gebeten, sich beim Verkehrskommissariat in Laupheim unter Tel. (0 73 92) 96 30 - 3 20 zu melden.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4144728>

17. Dezember 2018

Weingartens Oberbürgermeister schwer verunglückt

(Weingarten / Achstetten) - Weingartens Oberbürgermeister Markus Ewald ist am Freitagnachmittag bei einem Unfall auf der B 30 bei Achstetten schwer verletzt worden. Der 54-jährige saß als Beifahrer in einem Auto, das aus bisher ungeklärter Ursache von der Straße abkam und gegen einen Baum prallte. Auch der 52 Jahre alte Fahrer wurde schwer verletzt. Alle städtischen Mitarbeiter seien zutiefst betroffen. Man wünsche dem beliebten Rathauschef schnelle Genesung, hieß es am Montag aus dem Rathaus in Weingarten. Bis zu seiner vollständigen Genesung übernimmt Weingartens Bürgermeister Alexander Geiger die Amtsgeschäfte. Am 13. Januar 2019 wird Geiger mit den Bürgerinnen und Bürgern ab 10.45 Uhr auf dem Löwenplatz das neue Jahr begrüßen. Aus gegebenem Anlass wird der anschließend

geplante Neujahrsempfang mit der Neujahrsrede nicht stattfinden. Währenddessen hat die Staatsanwaltschaft Ravensburg Ermittlungen wegen fahrlässiger Körperverletzung aufgenommen. Die Staatsanwaltschaft ermittle in solchen Fällen immer. Es gebe aktuell aber keine Indizien für ein vorsätzliches Handeln.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/weingarten_artikel.-staatsanwaltschaft-ermittelt-nach-autounfall-von-weingartens-oberbÄ¼rgermeister- arid.10981160.html

18. Dezember 2018

Haushalt 2019 beschlossen

(Bad Waldsee) - Der Bad Waldseer Gemeinderat beschloss am Montag den Haushalt 2019. Einnahmen von rd. 50,913 Mio. Euro stehen Ausgaben von rd. 52,461 Mio. Euro gegenüber. Damit sind rd. 1,547 Mio. Euro geplante Ausgaben nicht durch Einnahmen gedeckt. Alle Fraktionen bedankten sich dennoch bei der Verwaltung, bei den Rehakliniken und den ehrenamtlich für die Stadt tätigen Freiwilligen. Die CDU zeigte sich erfreut über die liquiden Mittel von 34 Mio. Euro und die Investitionsplanungen von 13,9 Mio. Euro. Zur Infrastrukturverbesserung gehöre auch eine Beteiligung bei der Gründung einer Planungsgesellschaft des Landkreises Ravensburg. Die Freien Wähler bezeichneten den Breitbandausbau, Integration von Flüchtlingen und Schaffung bezahlbaren Wohnraums als Dauerläufer. Die Gründung einer Planungsgesellschaft des Landkreises wird befürwortet. Die Grünen forderten früher in die Finanzplanung einbezogen zu werden. Bisher selbstverständlich finanzierte Strukturen sollen hinterfragt werden. Wichtig seien Klimaschutz, Bildung, Zählung des motorisierten Verkehrs und der Wohnungsbau. Für die SPD ist die Förderung von Kindern, Jugendlichen und Schulen sowie der soziale Wohnungsbau wichtig. Zu den nahen Herausforderungen für Bad Waldsee und seine Teilorte gehöre ein vollkommen neuer Entwurf des Öffentlichen Personennahverkehrs.

[http://diebildschirmzeitung.de/bad-waldsee/stadt-bad-waldsee/34423-haushalt-2019-mit-unzufriedenheiten-einstimmig-beschlossen?form\[region\]=33](http://diebildschirmzeitung.de/bad-waldsee/stadt-bad-waldsee/34423-haushalt-2019-mit-unzufriedenheiten-einstimmig-beschlossen?form[region]=33)

18. Dezember 2018

Im Nebel auf defekten Lkw geprallt

- ▶ Äpfingen, 2 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 22.000 Euro Schaden
- ▶ Äpfingen, 2 Fahrzeuge
- ▶ Äpfingen, 2 Fahrzeuge

(Äpfingen) - Schwere Verletzungen erlitten zwei Personen bei einem Verkehrsunfall am Dienstag auf der B 30 bei Äpfingen. Gegen 12.40 Uhr fuhr ein Lkw-Fahrer auf der B 30 in Richtung Ulm. Bei Äpfingen hatte der Auflieger des Sattelzuges einen technischen Defekt. Da es auf diesem Streckenabschnitt keinen Seitenstreifen gibt, hielt der 51-jährige auf dem rechten Fahrstreifen am Fahrbahnrand an und schaute nach dem Schaden. Ein 19-jähriger fuhr mit seinem Saab ebenfalls auf der B 30. Er erkannte den stehenden Lkw auf der Fahrbahn zu spät und prallte auf das Ende des Aufliegers. Zur Unfallzeit war es neblig. Der Fahrer des Saab und seine 17-jährige Beifahrerin wurden schwer verletzt. Rettungskräfte retteten die Verletzten und brachten sie in Krankenhäuser. Das Auto und der Auflieger waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Den Schaden schätzt die Polizei auf etwa 22.000 Euro. Die B 30 musste zeitweise komplett gesperrt werden. Dadurch kam es auch auf den Ausweichstrecken zu Verkehrsbehinderungen. Nach Angaben der Schwäbischen Zeitung kam es im Stau zu zwei Folgeunfällen, bei denen allerdings niemand verletzt wurde.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4147598>

19. Dezember 2018

70-jährige übersieht VW

► Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 12.000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Beim Fahrstreifenwechsel verursachte am Mittwoch gegen 14.45 Uhr eine 70-jährige Daimler-Benz-Fahrerin auf der B 30 einen Verkehrsunfall mit einem Sachschaden von rund 12.000 Euro. Die Frau war von Berg kommend bei Ravensburg-Nord auf die Bundesstraße aufgefahren. Hierbei missachtete sie die Vorfahrt eines bereits auf der Bundesstraße befindlichen 39-jährigen VW-Fahrers und streifte diesen beim Wechsel von dem Beschleunigungstreifen auf den rechten Fahrstreifen.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4148818>

19. Dezember 2018

Junge Frau kann nicht mehr bremsen

► Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden

(Friedrichshafen) - Ein Verkehrsunfall mit einem Sachschaden von rund 5.000 Euro ereignete sich am Mittwoch gegen 07.45 Uhr in der Paulinenstraße (B 30). Ein 35-jähriger VW-Lenker war stadtauswärts unterwegs und wollte nach links auf einen Parkplatz abbiegen. Ein entgegenkommender Pkw-Fahrer musste verkehrsbedingt auf dessen Linksabbiegespur anhalten, winkte den 35-jährigen durch und ließ ihn vor sich passieren. Hierbei übersah der VW-Lenker den Fiat einer 23-jährigen Fahrerin, die die Paulinenstraße stadteinwärts befuhr. Die junge Frau konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und prallte gegen die rechte hintere Seite des VW.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4148994>

19. Dezember 2018

Mercedes übersehen

► Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden

(Friedrichshafen) - Ein Verkehrsunfall mit einem Sachschaden von über 6.000 Euro ereignete sich am Mittwoch gegen 12.30 Uhr im Seewaldkreisel. Ein 81-jähriger Nissan-Fahrer, der auf der Ravensburger Straße (B 30) unterwegs war, fuhr in den Kreisverkehr ein und übersah hierbei einen von der Flugplatzstraße kommende, bereits im Kreisverkehr befindliche 50-jährige Lenkerin eines Mercedes Benz.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4148994>

20. Dezember 2018

Bremse mit Kupplung verwechselt

► Oberhofen, 2 Fahrzeuge, 22.000 Euro Schaden

(Oberhofen) - Rund 22.000 Euro Gesamtschaden ist die Folge eines Verkehrsunfalls, der sich am Donnerstag gegen 12.30 Uhr auf der B 30 ereignet hat. Eine 47-jährige Renault-Lenkerin bog von Untereschach kommend nach links auf die Bundesstraße in Richtung Ravensburg ab. Am Ende des Beschleunigungstreifens bremste sie plötzlich stark ab, so dass ein hinter ihr fahrender 51-jähriger BMW-Lenker nicht mehr rechtzeitig reagieren konnte und auffuhr. Nach eigenen Angaben der 47-jährigen benutzte sie an dem Tag erstmalig ein Automatik-Fahrzeug und betätigte irrtümlich die Bremse, in der Annahme, es handele sich um die Kupplung. Verletzt wurde zum Glück niemand.

21. Dezember 2018

Entscheidung zu Straßenplanungsgesellschaft voraussichtlich im März

(Landkreis Ravensburg) - Die geplante regionale Straßenplanungsgesellschaft ist auch im Dezember 2018 noch nicht gegründet. Ursprünglich war 2017 geplant, dass die Landkreise Ravensburg, Sigmaringen und der Bodenseekreis mit dem Regionalverband Bodensee-Oberschwaben und der Landsiedlung Baden-Württemberg die Gesellschaft gründen. Das Planungsteam Bodensee-Oberschwaben sollte Bundesstraßen in der Region Bodensee-Oberschwaben beplanen, weil personale Kapazitäten beim eigentlich für die Planung zuständigem Regierungspräsidium Tübingen zu knapp sind. Doch die erforderliche Verwaltungsvorschrift des Landes, die Planungen durch Dritte erst ermöglicht, kam erst im November 2018. Zudem hat der Bodenseekreis immer noch nicht über seinen Beitritt entschieden und möchte sich nun offenbar auch nicht mehr beteiligen. Falls sich der Bodenseekreis nun tatsächlich nicht beteiligt, wären die Kosten für die vier verbleibenden Gesellschafter deutlich höher. Ende März werde die Entscheidung getroffen, sagt Landrat Harald Sievers. Dann stehen auch die Kosten fest. Im Landkreis Ravensburg könne dann der Lückenschluss der B 30 zwischen Bad Waldsee und Baidt mit den Ortsumfahrungen Gaisbeuren und Enzisreute schneller geplant werden. Aber auch andere Straßenausbauten wie die B 32 bei Blitzenreute oder die B 12 bei Großholzleute ließen sich schneller planen. Da die Gesellschaft nicht an den Tarif des öffentlichen Dienstes gebunden wäre, könnte sie höhere Gehälter zahlen und würde somit leichter als das Regierungspräsidium Personal finden. Kritiker der geplanten Straßenplanungsgesellschaft, wie der SPD-Fraktionschef im Kreistag, Rudolf Bindig halten die Straßenplanungsgesellschaft für Geldverschwendung. Mit dem B 32 Molldietetunnel bei Ravensburg sei ein wichtiges Projekt in trockenen Tüchern. Die Straßenplanungsgesellschaft sei damit überflüssig. Die B 30-Planung sei ohnehin nicht so wichtig. Bindig argumentiert auch, dass es bessere politische Wege gebe, um Straßenneubauten zu forcieren und weist darauf hin, dass die Kreise sich damit Kosten in Millionenhöhe aufbürden würden, die eigentlich beim Land liegen. Statt das Geld zu verschwenden, solle es lieber für eine Wohnungsbaugesellschaft, Pflegeplätze und den Kreisradwegebau verwendet werden. Das käme den Menschen zu Gute und helfe einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Die in der jüngsten Zeit bekannt gewordenen dramatischen Zahlen über den Rückgang der Arten und Zahlen von Insekten, Vögeln und Pflanzen erfordere Maßnahmen zu ergreifen. Bindig will deshalb auch lieber Blühstreifen an Kreisstraßen.

https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee_artikel.-geplante-straßenbaugesellschaft-kommt-nicht-voran-_arid.10982892.html

21. Dezember 2018

Pkw kommt von der Straße ab

► **Biberach, 1 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 7.500 Euro Schaden**

(Biberach) - Eine 23-jährige kam am Freitag bei Biberach wegen Aquaplanings von der B 30 ab. Die junge Fahrerin wurde schwer verletzt. Die 23-jährige war gegen 14 Uhr mit ihrem Mercedes auf der B 30 von Ravensburg kommend in Richtung Ulm unterwegs. Auf Höhe von Biberach-Hagenbuch kam ihr Fahrzeug auf Grund von Aquaplaning ins Schleudern. Sie prallte zunächst in die Leitplanken. Der Mercedes wurde dann nach rechts abgewiesen und rutschte die Böschung hinunter. Dabei überschlug sich der Mercedes mehrfach. Die junge Fahrerin verletzte sich schwer. Sie wurde in eine Klink gebracht. Durch herumfliegende Fahrzeugteile wurde das Fahrzeug eines 55-jährigen beschädigt. Es entstand ein Sachschaden von 7.500 Euro.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/4150608>

28. Dezember 2018

Audi fährt auf Fiat auf

(Ravensburg) - Bei einem Verkehrsunfall auf dem Schussentalviadukt entstand am Donnerstag gegen 08.45 Uhr ein Sachschaden von rund 2.000 Euro. Eine 64-jährige Fiat-Fahrerin war auf der B 33 in Fahrtrichtung Ravensburg unterwegs und wollte auf dem Schussentalviadukt nach rechts in den Zubringer zur B 30 einbiegen. Wegen des vorfahrtberechtigten Gegenverkehrs hielt sie an, was jedoch ein nachfolgender Audi-Fahrer zu spät bemerkte und auffuhr.

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/4153819>

Nicht berichtete Unfälle

Nicht berichtete Unfälle

Einerseits erfasst die Polizei nur einen Teil der tatsächlich stattfindenden Unfälle, andererseits wird nicht zu jedem Unfall ein Bericht herausgegeben.

Zu den nachfolgenden Unfällen liegen für den Berichtszeitraum keine Berichte vor. Diese Unfälle tauchten allerdings in Berichten der Feuerwehren oder im Verkehrswarndienst auf. In der Regel dürfte es sich um kleinere Unfälle mit Sachschaden handeln.

08. Januar 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Baltringen, 1 Fahrzeug*

3:22 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ulm zwischen Biberach-Nord und Laupheim-Süd Unfallaufnahme auf dem Standstreifen, Gefahr

10:35 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ulm zwischen Biberach-Nord und Laupheim-Süd Unfall mit LKW, rechter Fahrstreifen blockiert

12. Januar 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Weingarten, 1 Fahrzeug*

13:21 Uhr, B 30 Biberach Richtung Friedrichshafen zwischen Weingarten/B32 und Ravensburg-Nord ungesicherte Unfallstelle

17. Januar 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Weingarten, 1 Fahrzeug*

11:44 Uhr, B 30 Friedrichshafen Richtung Biberach zwischen Ravensburg und Weingarten/B32 Unfallaufnahme auf dem rechten Fahrstreifen, Gefahr

17. Januar 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Baindt, 1 Fahrzeug*

12:26 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ravensburg zwischen Enzisreute und Baindt Unfallaufnahme, Gefahr

17. Januar 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Baltringen, 1 Fahrzeug*

14:53 Uhr, B 30 Ulm Richtung Biberach zwischen Laupheim-Süd und Biberach-Nord Unfall auf dem linken Fahrstreifen

29. Januar 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Ulm, 1 Fahrzeug**

14:45 Uhr, B 30 Ulm Richtung Biberach in Höhe Neu-Ulm ein Unfall (8 14:35)

03. Februar 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Schellenberg, 1 Fahrzeug**

9:21 Uhr, B 30 Biberach - Ravensburg zwischen Bad Waldsee-Englerts und Bad Waldsee-Kohlhaus in beiden Richtungen Unfallaufnahme, Bergungsarbeiten, gesperrt für Durchgangsverkehr

08. Februar 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Baltringen, 1 Fahrzeug**

2:26 Uhr, B 30 Ulm Richtung Biberach zwischen Laupheim-Süd und Biberach-Nord Unfall auf dem rechten Fahrstreifen, querstehender LKW auf dem rechten Fahrstreifen, links fahren

09. Februar 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Baindt, 1 Fahrzeug**

18:15 Uhr, B 30 Ravensburg - Biberach zwischen Überleitung Weingarten-Baienfurt/B30 und Enzisreute in beiden Richtungen Unfallaufnahme, 3 km Stau

17. Februar 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Ulm, 1 Fahrzeug**

17:48 Uhr, B 30 Ulm Richtung Biberach in Höhe Neu-Ulm ein Unfall auf der rechten Spur (8 17:21)

19. Februar 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Laupheim, 1 Fahrzeug**

8:03 Uhr, B 30 Ulm Richtung Biberach zwischen Laupheim und Laupheim-Süd Unfall auf dem Verzögerungstreifen

08. März 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Laupheim, 1 Fahrzeug*

6:49 Uhr, B 30 Ulm Richtung Biberach zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Laupheim-Süd Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem rechten Fahrstreifen

09. März 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Baltringen, 1 Fahrzeug*

14:43 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ulm zwischen Biberach-Nord und Laupheim Gefahr durch Personen auf der Fahrbahn, Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

12. März 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Gögglingen, 1 Fahrzeug*

20:51 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ulm zwischen Ulm-Donaustetten und Wiblingen Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem linken Fahrstreifen

12. März 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Dellmensingen, 1 Fahrzeug*

7:07 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Ulm-Donaustetten Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem rechten Fahrstreifen, 1 km Stau

13. März 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Gögglingen, 1 Fahrzeug*

7:31 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ulm zwischen Ulm-Donaustetten und Wiblingen ungesicherte Unfallstelle auf dem linken Fahrstreifen

16. März 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Dellmensingen, 1 Fahrzeug*

16:05 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Ulm-Donaustetten Unfall auf dem linken Fahrstreifen, 2 km Stau

18. März 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Wiblingen, 1 Fahrzeug*

10:07 Uhr, B 30 Ulm Richtung Biberach zwischen Dreieck Neu-Ulm und Wiblingen Unfallaufnahme auf dem Standstreifen Höhe Donautal

21. März 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Ulm, 1 Fahrzeug*

18:02 Uhr, B 30 Ulm Richtung Biberach in Höhe Neu-Ulm ein Unfall, dort sind Personen auf der Fahrbahn (8 17:53)

23. März 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Baltringen, 1 Fahrzeug*

10:18 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ulm zwischen Biberach-Nord und Laupheim-Süd Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem linken Fahrstreifen

28. März 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Unteressendorf, 1 Fahrzeug*

18:32 Uhr, B 30 Zwischen Oberessendorf und Unteressendorf Richtung: Biberach ca. 1 km stockender Verkehr, Unfall

13. April 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Dellmensingen, 1 Fahrzeug*

7:22 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Ulm-Donaustetten Unfall im Baustellenbereich, Fahrstreifen blockiert

16. April 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Dellmensingen, 1 Fahrzeug*

7:24 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Ulm-Donaustetten ungesicherte Unfallstelle

17. April 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Wiblingen, 1 Fahrzeug**

18:56 Uhr, B 30 Ulm Richtung Biberach zwischen Dreieck Neu-Ulm und Wiblingen Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem Standstreifen

20. April 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Bad Waldsee, 1 Fahrzeug**

6:53 Uhr, B 30 Zwischen Bad Waldsee-Nord und Bad Waldsee-Süd Richtung: Ravensburg ca. 1,3 km Stau, Unfall

23. April 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Laupheim, 1 Fahrzeug**

7:22 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Süd und Laupheim-Nord/Achstetten Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

01. Mai 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Untereisendorf, 1 Fahrzeug**

22:25 Uhr, B 30 B465 Biberach Richtung Ravensburg zwischen Hochdorf und Untereisendorf Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle, Gefahr durch Tiere auf der Fahrbahn

07. Mai 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Lochbrücke, 1 Fahrzeug**

7:01 Uhr, B 30 Schloßstraße, Ravensburg - Friedrichshafen zwischen Seestraße und Sibratshaus in beiden Richtungen Unfallaufnahme, Gefahr, gesperrt

09. Mai 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Baindt, 1 Fahrzeug**

15:37 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ravensburg zwischen Enzisreute und Baindt Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem Standstreifen

11. Mai 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► Weingarten, 1 Fahrzeug

1:45 Uhr, B 30 Friedrichshafen Richtung Biberach zwischen Überleitung B33, Ravensburg-Süd und B32, Weingarten/B32 Unfall, gesperrt

14. Mai 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► Biberach, 1 Fahrzeug

21:23 Uhr, B 30 Ulm Richtung Ravensburg zwischen Biberach-Nord und Biberach-Süd/Jordanbad Unfall auf dem rechten Fahrstreifen

15. Mai 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► Baidt, 1 Fahrzeug

17:03 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ravensburg zwischen Enzisreute und Baidt Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

17. Mai 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► Dellmensingen, 1 Fahrzeug

7:10 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Ulm-Donaustetten Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem linken Fahrstreifen

19. Mai 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► Weingarten, 1 Fahrzeug

9:15 Uhr, B 30 Ravensburg Richtung Biberach zwischen Überleitung B32, B32, Ravensburg-Nord und B32, Weingarten/B32 Gefahr durch 1 ungesicherte Unfallstelle auf dem linken Fahrstreifen, Rettungsfahrzeuge im Einsatz Pkw in Leitplanke

29. Mai 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► Laupheim, 1 Fahrzeug

17:45 Uhr, B 30 Laupheim, Biberach Richtung Ulm in Höhe Laupheim-Mitte Unfall mit LKW, linker Fahrstreifen blockiert

01. Juni 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Laupheim, 1 Fahrzeug*

21:37 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Süd und Laupheim-Nord/Achstetten Unfall ein PKW Überschlagen

09. Juni 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Baindt, 1 Fahrzeug*

9:45 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ravensburg zwischen Enzisreute und B32, Weingarten-Baienfurt/B30 Unfall auf dem Standstreifen

12. Juni 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Weingarten, 1 Fahrzeug*

15:35 Uhr, B 30 Friedrichshafen Richtung Biberach zwischen B32 in Ravensburg und Baindt ungesicherte Unfallstelle

13. Juni 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Baltringen, 1 Fahrzeug*

5:15 Uhr, B 30 Ulm Richtung Ravensburg zwischen Laupheim-Süd und Biberach-Süd/Jordanbad Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

15. Juni 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Enzisreute, 1 Fahrzeug*

16:02 Uhr, B 30 Zwischen Egelsee und Enzisreute Richtung: Bad Waldsee ca. 2,1 km Stau, Unfall

16. Juni 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Laupheim, 1 Fahrzeug*

21:45 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim und Laupheim-Nord/Achstetten Unfallaufnahme, Gefahr

22. Juni 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► Äpfingen, 1 Fahrzeug

11:30 Uhr, B 30 Ulm Richtung Biberach zwischen Laupheim-Süd und Biberach-Nord Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem rechten Fahrstreifen (ca. 500 m vor der Anschlussstelle Biberach-Nord)

25. Juni 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► Baltringen, 1 Fahrzeug

9:45 Uhr, B 30 Ulm Richtung Biberach zwischen Laupheim-Süd und Biberach-Nord Unfall auf dem linken Fahrstreifen

26. Juni 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► Laupheim, 1 Fahrzeug

11:45 Uhr, B 30 Ulm Richtung Biberach in Höhe Laupheim-Süd Unfall auf dem Beschleunigungsstreifen, Fahrstreifen gesperrt

28. Juni 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► Biberach, 1 Fahrzeug

19:37 Uhr, B 30 Ravensburg Richtung Ulm zwischen Biberach-Süd/Jordanbad und Biberach-Nord Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem Standstreifen

29. Juni 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► Baienfurt, 1 Fahrzeug

13:45 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ravensburg zwischen Baintdt und B32, Weingarten-Baienfurt/B30 Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

30. Juni 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► Bad Waldsee, 1 Fahrzeug

13:15 Uhr, B 30 Bad Waldsee in Höhe Bad Waldsee-Nord Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem rechten Fahrstreifen

04. Juli 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Baindt, 1 Fahrzeug*

8:15 Uhr, B 30 Richtung Biberach zwischen Überleitung B32, B32, Weingarten-Baienfurt/B30 und Enzisreute Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

10. Juli 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Wiblingen, 1 Fahrzeug*

17:01 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ulm zwischen Wiblingen und B28, Dreieck Neu-Ulm ungesicherte Unfallstelle auf dem linken Fahrstreifen

11. Juli 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Gaisbeuren, 1 Fahrzeug*

1:15 Uhr, B 30 Biberach - Ravensburg zwischen Bad Waldsee und Gaisbeuren in beiden Richtungen Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

13. Juli 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Ravensburg, 1 Fahrzeug*

15:33 Uhr, B 30 Friedrichshafen Richtung Biberach zwischen Wernerhoftunnel und Weingarten/B32 Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

14. Juli 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Wiblingen, 1 Fahrzeug*

13:50 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ulm zwischen Einfahrt Rastplatz B30, Ulm und Wiblingen Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem rechten Fahrstreifen, Aquaplaninggefahr

22. Juli 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Hochdorf, 1 Fahrzeug*

1:15 Uhr, B 30 B465 Ravensburg - Biberach zwischen Hochdorf und Hochdorf-Schweinhausen in beiden Richtungen Unfall mit LKW, Unfallaufnahme

23. Juli 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Enzisreute, 1 Fahrzeug*

2:15 Uhr, B 30 Biberach - Ravensburg zwischen Gaisbeuren und Baidt in beiden Richtungen Gefahr durch verschmutzte Fahrbahn ausgelaufene Betriebsstoffe nach Verkehrsunfall, bitte vorsichtig fahren

25. Juli 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Weingarten, 1 Fahrzeug*

11:04 Uhr, B 30 Friedrichshafen Richtung Biberach zwischen Wernerhoftunnel und B32, Weingarten/B32 Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

30. Juli 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Ravensburg, 1 Fahrzeug*

10:58 Uhr, B 30 Ravensburg Richtung Friedrichshafen Wernerhoftunnel Unfallaufnahme, Gefahr

03. August 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Baidt, 1 Fahrzeug*

11:05 Uhr, B 30 Ravensburg Richtung Biberach zwischen Baidt und Enzisreute Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

06. August 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Baierfurt, 1 Fahrzeug*

20:58 Uhr, B 30 Ravensburg Richtung Biberach zwischen Weingarten/B32 und Baidt Unfallaufnahme, Gefahr, rechter Fahrstreifen blockiert, Personen auf der Fahrbahn

08. August 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Gaisbeuren, 1 Fahrzeug*

8:12 Uhr, B 30 Ravensburg Richtung Biberach zwischen Enzisreute und Gaisbeuren Unfallaufnahme, Gefahr, Verkehr wird an der Unfallstelle vorbeigeführt

08. August 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

▶ *Mattenhaus, 1 Fahrzeug*

1:15 Uhr, B 30 Ravensburg Richtung Biberach zwischen Bad Waldsee und Oberessendorf
Verkehrsbehinderung, Unfallaufnahme, Gefahr

10. August 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

▶ *Weingarten, 1 Fahrzeug*

13:45 Uhr, B 30 Ravensburg Richtung Biberach zwischen B32, Ravensburg-Nord und B32,
Weingarten/B32 Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

16. August 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

▶ *Baindt, 1 Fahrzeug*

13:32 Uhr, B 30 Ravensburg Richtung Biberach zwischen Baindt und Enzisreute Gefahr durch
ungesicherte Unfallstelle, Gefahr durch Fahrzeugteile auf der Fahrbahn, Gefahr durch Personen auf der
Fahrbahn, Rettungsfahrzeuge im Einsatz

17. August 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

▶ *Äpfingen, 1 Fahrzeug*

5:45 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ulm zwischen Biberach-Nord und Einfahrt Rastplatz B30, Mietingen
Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

17. August 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

▶ *Ravensburg, 1 Fahrzeug*

16:36 Uhr, B 30 Ravensburg Richtung Friedrichshafen in Höhe B33, Ravensburg-Süd Gefahr durch
ungesicherte Unfallstelle

05. September 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

▶ *Wiblingen, 1 Fahrzeug*

13:31 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ulm in Höhe Wiblingen Unfall auf dem linken Fahrstreifen, 1 km Stau

07. September 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Biberach, 1 Fahrzeug*

17:22 Uhr, B 30 Ravensburg Richtung Ulm zwischen Biberach-Süd/Jordanbad und Biberach-Nord Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem rechten Fahrstreifen

09. September 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Gaisbeuren, 1 Fahrzeug*

18:45 Uhr, B 30 Biberach - Ravensburg zwischen Bad Waldsee-Süd und Gaisbeuren in beiden Richtungen Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

11. September 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Wiblingen, 1 Fahrzeug*

8:03 Uhr, B 30 Zwischen Donaustetten und Neu-Ulm Richtung: Ulm ca. 3,2 km Stau, Unfall

12. September 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Siglishofen, 1 Fahrzeug*

17:03 Uhr, B 30 Zwischen Lochbrücke und Meckenbeuren Richtung: Ravensburg ca. 0,8 km Stau, Unfall

16. September 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Baindt, 1 Fahrzeug*

16:15 Uhr, B 30 Ravensburg Richtung Biberach zwischen Ravensburg/B30 und Enzisreute Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

20. September 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Mariatal, 1 Fahrzeug*

18:57 Uhr, B 30 Friedrichshafener Straße, Friedrichshafen Richtung Ravensburg zwischen Ravensburg/B30 und Torkenweiler Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

24. September 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Baindt, 1 Fahrzeug**

16:09 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ravensburg zwischen Gaisbeuren und Weingarten-Baienfurt/B30 Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle, Gefahr durch Gegenstände auf der Fahrbahn Sofa liegt auf der Fahrbahn

28. September 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Friedrichshafen, 1 Fahrzeug**

13:15 Uhr, B 30 B31 Friedrichshafen, Paulinenstraße bis Ravensburger Straße zwischen Ailinger Straße und Ravensburger Straße/Länderöschstraße Unfallaufnahme, Gefahr, beide Fahrtrichtungen gesperrt

02. Oktober 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Baienfurt, 1 Fahrzeug**

8:54 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ravensburg zwischen Baindt und Weingarten-Baienfurt/B30 Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem Standstreifen

05. Oktober 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Baltringen, 1 Fahrzeug**

0:45 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ulm zwischen Biberach-Nord und Laupheim-Süd Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle, 1 Tier auf der Fahrbahn

05. Oktober 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Oberhofen, 1 Fahrzeug**

12:04 Uhr, B 30 Friedrichshafener Straße, Friedrichshafen Richtung Ravensburg zwischen Ravensburg-Obereschach/B467 und Ravensburg-Torkenweiler Unfallaufnahme, Staugefahr, Fahrstreifen blockiert

06. Oktober 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Weingarten, 1 Fahrzeug**

18:15 Uhr, B 30 Ravensburg Richtung Biberach zwischen Überleitung B32, Ravensburg-Nord und B32, Weingarten/B32 Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

11. Oktober 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Wiblingen, 1 Fahrzeug*

8:01 Uhr, B 30 Richtung Ulm zwischen Wiblingen und Dreieck Neu-Ulm Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem linken Fahrstreifen

16. Oktober 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Baindt, 1 Fahrzeug*

18:58 Uhr, B 30 Ravensburg Richtung Biberach zwischen Baindt und Enzisreute Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem linken Fahrstreifen

19. Oktober 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Baindt, 1 Fahrzeug*

9:15 Uhr, B 30 Ravensburg Richtung Biberach zwischen Überleitung Weingarten-Baienfurt/B30 und Enzisreute Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem Standstreifen auf Höhe AS Baindt

22. Oktober 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Wiblingen, 1 Fahrzeug*

8:02 Uhr, B 30 Zwischen Wiblingen und Neu-Ulm Richtung: Ulm ca. 1,5 km Stau, Unfall

27. Oktober 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Weingarten, 1 Fahrzeug*

7:15 Uhr, B 30 Ravensburg Richtung Sigmaringen zwischen B32, Ravensburg-Nord und Überleitung B32, Weingarten-Baienfurt/B30 Unfallaufnahme, Gefahr

10. November 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Biberach, 1 Fahrzeug*

0:56 Uhr, B 30 Ulm Richtung Biberach zwischen Biberach-Nord und Biberach-Süd/Jordanei Unfallaufnahme, rechter Fahrstreifen gesperrt

21. November 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Baienfurt, 1 Fahrzeug*

8:29 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ravensburg zwischen Baidt und Weingarten/B32 Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem rechten Fahrstreifen

24. November 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Dellmensingen, 1 Fahrzeug*

16:15 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Ulm-Donaustetten Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem Standstreifen, Gefahr durch Personen auf dem Standstreifen

25. November 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Englerts, 1 Fahrzeug*

20:15 Uhr, B 30 Englerts, Biberach - Ravensburg in Höhe Englerts in beiden Richtungen Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle im Kreuzungsbereich

04. Dezember 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Wiblingen, 1 Fahrzeug*

17:03 Uhr, B 30 Biberach Richtung Ulm zwischen Wiblingen und Dreieck Neu-Ulm Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

10. Dezember 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Bad Waldsee, 1 Fahrzeug*

0:15 Uhr, B 30 Biberach - Ravensburg zwischen Bad Waldsee und Bad Waldsee-Süd in beiden Richtungen Gefahr durch 1 ungesicherte Unfallstelle

20. Dezember 2018

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Baienfurt, 1 Fahrzeug*

7:44 Uhr, B 30 Ravensburg Richtung Biberach zwischen B32, Weingarten/B32 und Baidt Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle hinter einer Kurve, Gefahr durch Personen auf allen Fahrstreifen

Zusammenfassung 2018

Hinweise

Die nachfolgende Zusammenfassung basiert auf den öffentlich bekannt gewordenen Verkehrsunfällen. Einerseits erfasst die Polizei nur einen Teil der tatsächlich stattfindenden Unfälle, andererseits wird nicht zu jedem Unfall ein Bericht herausgegeben. Für den Berichtszeitraum liegen daneben zahlreiche Informationen der Feuerwehren und Verkehrswarndienste vor. Dennoch wird nicht jeder erfasste Unfall bekannt gegeben. Unfälle, zu denen keine Berichte vorliegen und keine Verkehrsmeldung erfolgte, sind nicht enthalten.

Weiter ist zu beachten: Die nachfolgende Zusammenfassung spiegelt in der Regel den ersten Stand der Ermittlungen wieder. Im Laufe der polizeilichen Ermittlungen ändert sich dieser Stand hin und wieder. So kann anfänglich von keinen Verletzten ausgegeben werden, im spätern Verlauf stellt sich dann heraus, dass doch jemand verletzt wurde. Das selbe gilt für Leicht- und Schwerverletzte: So können anfänglich leichte Verletzungen angenommen werden, die sich im späteren Verlauf dann als schwerwiegend erweisen. Über diese Änderungen wird in der Regel jedoch nicht berichtet.

Unfälle auf der Bundesstraße 30

Unfälle: 292 Unfälle
davon 96 mit Personenschaden

Fahrzeuge¹: 478 an Unfällen beteiligte Fahrzeuge

Verunglückte¹: 152 verunglückte Personen

Verletzte¹: 147 verletzte Personen
davon 103 Leichtverletzte, 44 Schwerverletzte

Tote¹: 5 Tote
davon 5 Personen

Schaden¹: Bekannter Sachschaden: 1.945.550 Euro
entstanden bei 162 Unfällen. Zu 130 Unfällen liegen keine ausreichenden Daten über die entstandenen Sachschäden vor

Volkswirtschaftlicher Schaden²: ca. 26.916.980 Euro

¹ Ohne Unfälle auf Umleitungsstrecken

² Volkswirtschaftlicher Schaden nach HEATCO-Studie für das Jahr 2008. S. Bundesanstalt für Straßenwesen, Volkswirtschaftliche Kosten durch Straßenverkehrsunfälle in Deutschland (Heft M 208), Bergisch Gladbach 2010, S. 76. Personenschadenskosten auf Basis des Ressourcenansatzes von der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) für das Jahr 2012. Die Methode der Ermittlung des Risk Values entspricht der vom BASt angewendeten Methodik (s. Bundesanstalt für Straßenwesen, Volkswirtschaftliche Kosten durch Straßenverkehrsunfälle in Deutschland. (Heft M 208), Bergisch Gladbach 2010, S. 76).

Alphabetischer Artikelindex

1

11-jähriger Radler von Auto angefahren.....	95
13.000 Euro Schaden bei Auffahrunfall	131
140 Fahrer zu schnell	40
18-jähriger kommt von der Fahrbahn ab.....	96
18-jähriger läuft vor Lkw und stirbt.....	95
18-jähriger verliert die Kontrolle.....	101
19-jährige verursacht Unfall mit zwei Verletzten	143
2017 rund 4.900 km Stau.....	54

2

20-jährige fährt auf Mercedes auf.....	79
20-jährige rutscht in Graben.....	35
20-jähriger missachtet Verkehrszeichen.....	48
21-jähriger kommt auf die Gegenfahrbahn	110
23-jährige achtet nicht auf nachfolgenden Verkehr	79
25-jährige bei Auffahrunfall leicht verletzt	12
25-jährige nimmt 82-jährigem die Vorfahrt.....	14
28-jährige verstirbt an der Unfallstelle	27

3

33-jähriger kommt von glatter Fahrbahn ab	157
34-jähriger fährt in Apfelplantage.....	158
382 Fahrer waren zu schnell	75

4

42-jährige überholt trotz Überholverbot	154
44-jähriger rast durch Baustelle.....	38

5

55-jährige prallt gegen Baum	108
------------------------------------	-----

6

600 Fahrer waren zu schnell	137
63-jähriger rast gegen Brückenpfeiler.....	107

7

70-jährige übersieht VW.....	161
78-jähriger fährt in die falsche Richtung	13

8

81-jähriger gerät auf die Gegenfahrbahn.....	130
81-jähriger kommt von Fahrbahn ab.....	14

A

Abbiegespur kommt voraussichtlich im Herbst	102
Alkoholisiert und ohne Führerschein unterwegs.....	53
Alkoholisierte Autofahrer gestoppt.....	157
Am Steuer eingeschlafen	76
An B 30 umgezogen	52
An der Auffahrt hat's gekracht.....	24
An der Stopp-Stelle hat's gekracht	80
Anhänger beim Überholen verloren.....	152
Anhänger kippt in Kurve um	63

Anhänger mit Radlader verunglückt	41
Anhänger reißt Auto auf	113
Anhänger umgekippt	84
Audi fährt auf Fiat auf	163
Auf Kreuzung zusammengestoßen	37
Auf schneebedeckter Fahrbahn gerutscht	12
Auf Vordermann aufgefahren	42
Auffahrunfall fordert 15.000 Euro Schaden	115
Auffahrunfall mit drei Beteiligten	52
Aufmerksame Zeugin beendet Rauschfahrt	90
Aufstieg wird richtig teuer	34
Aus Unachtsamkeit aufgefahren	125
Aus Unachtsamkeit aufgefahren	39
Aus Unachtsamkeit aufgefahren	83
Ausschuss berät über Rastanlage an der B 30	129
Ausschuss stimmt gegen Rastanlage	131
Ausschuss tagt zu B 30-Aufstieg	25
Ausschuss will B 30 aus europäischem Naturschutzgebiet herauslösen	81
Auto brennt komplett aus	51
Auto fängt Feuer	108
Auto in Ausfahrt abgestellt	117
Auto kracht in Leitplanke	35
Auto landet auf dem Dach	114
Auto landet auf dem Dach	141
Auto landet im Graben	15
Auto prallt gegen Baum	13
Auto rast gegen Baum	158
Auto rutscht Böschung hinab	100
Auto schleudert in den Gegenverkehr	27
Auto schleudert in den Gegenverkehr	27
Auto überschlägt sich	115
Autofahrer fährt über Holzpalette	57
Autofahrer gerät auf Gegenfahrbahn	20
Autofahrer kommt von der Fahrbahn ab	26
Autofahrer überschlägt sich mehrfach	113
Autofahrer übersieht Lkw	41
Autofahrerin kommt von Fahrbahn ab	31
Autofahrerin übersieht Warnanhänger	40
Autos prallen aufeinander: Fünf Verletzte	117
Autos stoßen an Auffahrt zusammen	159
Axel Müller diskutierte über B 30 bei Gaisbeuren	28

B

B 30 ab Mitte November gesperrt	139
B 30 am Mittwoch und Donnerstag zeitweise gesperrt	122
B 30 nach Lkw-Unfall stundenlang gesperrt	70
B 30 nach Verkehrsunfall gesperrt	71
B 30 zur Behebung von Unfallschäden gesperrt	101
B 30-Süd: Erste Teilfreigabe voraussichtlich in vier Wochen	116
B 30-Süd: Verkehrsfreigabe ohne feierlichen Akt	127
B 32-Ausbau: Schwerverkehr wird über Gaisbeuren umgeleitet	126
B31-Bauarbeiten offenbar kurz vor dem Abschluss	73
Bad Waldsee beteiligt sich mit 120.000 Euro an Radweg	58
Bad Waldsee freut sich über gute Priorisierung	43
Bad Waldsee ist Müllhauptstadt im Kreis	20
Bad Waldsee und Baidt laden zur Radwegeröffnung ein	148
Bauarbeiten an Radweg beginnen am Donnerstag	135
Bauarbeiten dauern länger	125
Bauarbeiten sorgen für Behinderungen	36
Bauarbeiten zwischen Laupheim und Donaustetten abgeschlossen	123
Bauzaun trifft Radfahrerinnen	56
Bei rot über die Ampel	65

Bei Tankstelle zusammengestoßen.....	123
Bei Verfolgungsfahrt verunglückt.....	86
Beim Einfahren Lkw gestreift.....	111
Beim Wenden zusammengestoßen.....	122
Beim Wenden zusammengestoßen.....	126
Betonmischer prallt gegen Pkw.....	56
Betrunkene fährt auf bremsenden BMW auf.....	76
Betrunkene stößt mit Lkw zusammen.....	143
Betrunkenener fährt zweimal in Polizeikontrolle.....	45
Betrunkenener Fußgänger verirrt sich auf die B 30.....	114
Betrunkenener kracht in Leitplanke.....	152
Betrunkenener rast gegen Leitplanke.....	103
BMW gibt richtig Gas.....	74
Boot streift Verkehrszeichen und Ampel.....	69
Bremse mit Kupplung verwechselt.....	161
Brücke bei Appendorf wird ab Mai saniert.....	51
Brücke bei Appendorf wird saniert.....	70
Brücke wird saniert.....	26
Bundespolizei und Zoll stoppen Autofahrer.....	53
Bürger äußern Bedenken.....	146

C

CDU hält Planungsgesellschaft weiterhin für sinnvoll.....	50
CDU lud zum Bürgerstammtisch.....	53
CDU spricht über Mobilität in der Region.....	108

D

Daimler und Clio stoßen seitlich zusammen.....	15
Dellmensingen will Gewerbegebiet an die B30 verlegen.....	64
Drei Fahrzeuge an Auffahrunfall beteiligt.....	122
Drei Fahrzeuge an Auffahrunfall beteiligt.....	57
Drei Fahrzeuge an Verkehrsunfall beteiligt.....	11
Drei Fahrzeuge stoßen auf Kreuzung zusammen.....	70
Drei Frauen bei Gaisbeuren schwer verunglückt.....	148
Drei Menschen bei Verkehrsunfall schwer verletzt.....	100
Drei Personen bei Unfall verletzt.....	81

E

Einbrecher gesucht.....	52
Einbruch in der Paulinenstraße.....	142
Entscheidung zu Straßenplanungsgesellschaft voraussichtlich im März.....	162
Entwässerungsrinne wird saniert.....	74
Erster Abschnitt der "B 30-Süd" freigegeben.....	131
Expertenkommission bespricht Unfallschwerpunkte.....	85

F

Fahrbahn und Brücke wird saniert.....	47
Fahrer schläft am Steuer ein.....	101
Fahrer unter Drogen unterwegs.....	101
Fahrfehler kostet 29.000 Euro.....	68
Fahrlehrer beklagen gefährliche Auffahrt.....	36
Fahrschulauto geschnitten.....	111
Fehler beim Fahrstreifenwechsel.....	132
Fehler beim Fahrstreifenwechsel.....	136
Fehler beim Fahrstreifenwechsel.....	74
Feuerwehr kommt zu angebranntem Essen.....	137
Feuerwehr kommt zu rauchender Spülmaschine.....	124
FFH-Gebiete: Meckenbeuren weist auf Straßentrassen hin.....	87
Ford-Fahrerin übersehen.....	38
Frau bei Auffahrunfall verletzt.....	98
Frau kracht ins Heck.....	94

Frau stirbt bei Zusammenstoß mit Lkw	87
Frauen stoßen zusammen	143
Freie Wähler diskutierten rege	75
Freie Wähler trafen sich in Bad Waldsee	153
Frontalzusammenstoß fordert mehrere Schwerverletzte	62
Führerloser Lkw demoliert sieben Fahrzeuge	14
Fünf Verletzte bei Wendemanöver	132
Fußgänger läuft vor Auto	22
Fußgänger von Auto erfasst	127

G

Gefährlich überholt	19
Gegen Leitplanke geprallt	37
Gegen Wildzaun geprallt	21
Gerster enttäuscht über Prioritätenliste	88
Gewerbe soll künftig im Norden entwickelt werden	57
Grüne halten B 30-Planung für Geldverschwendung	50
Gutachter schlagen Tempo 70 vor	103

H

Haushalt 2019 beschlossen	160
Haushalt einstimmig beschlossen	18
Hermann sieht Direktverbindung zur B 30 als sinnvolle Lösung	149
Hermann spricht sich gegen B 30-Anschluss aus	150

I

IHK stellt Umfrage zur Standortzufriedenheit vor	141
Im Kurvenbereich gestürzt	109
Im Nebel auf defekten Lkw geprallt	160
In einem halben Jahr sollen die ersten Autos rollen	58
In Gaisbeuren wird geblitzt	128
In Gaisbeuren wird wieder geblitzt	97
Information über Umsetzung des Lärmaktionsplans	29
Informationsgespräch im Regierungspräsidium	79
"Initiative B 30" fordert Stellungnahme von Regierungspräsident Tappeser	112
"Initiative B30" hakt nach	135

J

Jugendliche lösen Verkehrsunfall aus	116
Junge Frau bei Auffahrunfall verletzt	94
Junge Frau kann nicht mehr bremsen	161

K

Kleintransporter brennt aus	59
Kleintransporter überholt trotz Gegenverkehr	130
Kollision im Kreisverkehr	23
Kommunen fordern Unterstützung bei Bundesstraßenplanung	78
Kreistag berät über Aufstieg zur B 30	36
Kreistag spricht sich mehrheitlich für Variante 2 aus	38
Kugel will regionale Lösung	64

L

Ladung verloren	44
Land macht Planung für B 30 frei	151
Land will Radverkehr stärken	39
Landrat Schmid regt Vorplanungen an	43
Langholz-Transporter umgekippt	117
Lärmschutzwand besprüht	119
Lärmschutzwand fängt Feuer	107
Lastwagen fegt Auto von der Fahrbahn	10

Lkw fährt sich auf Grünstreifen fest	10
Lkw kracht ungebremst in Stauende	97
Lkw über 30 Prozent überladen.....	156
Lkw verliert Rohre	151
Lkw-Batterien gestohlen.....	51
Lkw-Fahrer sieht Stau zu spät.....	31
Lkw-Maut ab 1. Juli auf allen Bundesstraßen	59
Lkw-Maut auf allen Bundesstraßen startet pünktlich zum 1. Juli	90
Luft ist schlecht, aber nicht schlecht genug	106

M

Marihuana beschlagnahmt.....	68
Meckenbeuren befürchtet Stillstand beim Straßenbau	20
Mercedes übersehen	161
Mit 1,3 Promille in die Polizeikontrolle	79
Motorrad verursacht Unfall und flüchtet.....	84
Motorradfahrer gestürzt.....	138
Motorradfahrer leicht verletzt.....	125
Motorradfahrer prallt auf Pkw	115
Motorradfahrer schlägt gegen Auto	55
Motorradfahrer unter Leitplanke eingeklemmt.....	86
Motorradsturz endet im Krankenhaus.....	23

N

Nach der Abfahrt zusammengestoßen	71
Nach Schwächeanfall in Leitplanke geprallt.....	47
Nach Unachtsamkeit aufgefahren	42
Nach Unfall weitergefahren	118
Navi forderte zum Wenden auf.....	51
Neue B30 ab Herbst teilweise befahrbar	78
Neuer "B30 Insider" verfügbar.....	10
Neuer "B30 Insider" verfügbar.....	119
Neuer "B30 Insider" verfügbar.....	68
Neuer Radweg offiziell freigegeben	149
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	166

O

Obermeier will neue Gewerbegebiete an der B 30.....	144
Ölspur zieht sich von Meckenbeuren bis nach Eriskirch.....	25
Ortschaftsrat spricht sich gegen B30-Ostumfahrung aus	138

P

Patient reißt Beifahrertüre auf	69
Pedelecfahrer an Bordstein gestürzt und schwer verletzt.....	111
Pedelec-Fahrer leicht verletzt.....	114
Pedelec-Fahrerin schwer gestürzt	54
Peugeot bei Auffahrunfall auf Lkw geschoben	129
Pferd bei Verkehrsunfall getötet	136
Pkw kommt von der Straße ab	162
Pkw kommt von Fahrbahn ab.....	150
Pkw-Lenker übersieht Radfahrer	106
Pkw-Lenker übersieht Radfahrer	159
Planung des Landes kommt zu spät.....	88
Planung durch Dritte bald wieder möglich.....	142
Polizei greift alkoholisierten Radfahrer auf.....	158
Polizei informiert über Blitzmarathon	60
Polizei kontrolliert Umleitungs- und Ausweichstrecken	56
Polizei kündigt Zweiradkontrollen an	46
Polizei nimmt sechs Rumänen fest.....	137
Polizei stoppt 32 Raser	23
Polizei stoppt alkoholisierten Autofahrer.....	38

Polizei stoppt Betrunkene ohne Führerschein.....	45
Polizei stoppt Drogenfahrer.....	139
Polizei stoppt Schwarzfahrer.....	113
Polizei stoppt über 70 Raser.....	152
Polizei sucht Exhibitionist.....	71
Polizei sucht Hundehalter nach Unfall.....	97
Polizei warnt vor Wildunfällen.....	45
Polizei zieht Bilanz zu Tuning World.....	72
Polizei zieht Raser aus dem Verkehr.....	25
Porschefahrer bei Absicherung von Unfallstelle tödlich verletzt.....	12
Prioritätenliste zur Umsetzung des Bedarfsplans vorgestellt.....	42

Q

Querspange: Pläne zur Planänderung liegen ab Montag aus.....	124
--	-----

R

Rad löst sich von Anhänger.....	140
Rad reißt Ölwanne auf.....	36
Radfahrer bei Unfall schwer verletzt.....	16
Radfahrer bringen Motorroller zu Fall.....	102
Radfahrer gestürzt, Zeugen gesucht.....	98
Radfahrer schwer verletzt.....	83
Radfahrer schwer verletzt.....	98
Radfahrer von Ferrari angefahren.....	21
Radweg Baidt - Kümmerzhofen freigegeben.....	146
Radweg nach Enzisreute führt gar nicht nach Enzisreute.....	40
Rechtsabbiegespur wird verlängert.....	74
Regen und Schnee führen zu zahlreichen Unfällen.....	11
Regierungspräsident antwortet "Initiative B30".....	129
Regierungspräsident bleibt bei Planungsstart ab 2022.....	148
Regierungspräsidium favorisiert Ost-Variante.....	142
Regierungspräsidium informiert über Baustellen.....	60
Regierungspräsidium informiert über Natura 2000-Managementpläne.....	29
Regierungspräsidium informierte über Planungsstand.....	99
Regierungspräsidium lädt zu Infoveranstaltung.....	138
Regierungspräsidium sorgt für Verunsicherung.....	58
Regierungspräsidium weist Kritik zurück.....	126
Reifen platzt an Pferdeanhänger.....	71
Rettungswagen verunglückt.....	62
Rivoir erkundigt sich nach Planungsstand.....	48
Rollerfahrer bricht sich Lendenwirbel.....	112
Rücksichtsloser Transporterfahrer.....	154

S

Schlägerei in der Paulinenstraße.....	100
Schlitzrinnen zwischen Donaustetten und Achstetten werden ausgetauscht.....	69
Schüler erwartet Trassenentscheidung im Oktober.....	124
Schwarzfahrer mit nicht zugelassenem Auto unterwegs.....	19
Seat-Fahrerin missachtet Vorfahrt.....	134
Sechs Menschen bei Auffahrunfall verletzt.....	35
Seit Donnerstag gilt nachts Tempo 40.....	21
Senior überschlägt sich im Graben.....	59
Seniorin fährt kilometerweit in die falsche Richtung.....	41
SPD hält Straßenplanungsgesellschaft für Geldverschwendung.....	96
SPD hinterfragt Ampelschaltung.....	85
SPD und Grüne gegen Planungsgesellschaft.....	109
Staatsanwaltschaft stellt Verfahren gegen Unfallverursacher ein.....	22
Stadt überwacht Geschwindigkeit.....	73
Städte sprechen mit Regierungspräsidium über Anschlüsse.....	95
Stahlschutzplanken zwischen Laupheim-Süd und Barabain werden umgerüstet.....	84
Statistik vorgestellt: Zahl der Verkehrstoten deutlich gesunken.....	30
Stauende übersehen.....	44

Stehendes Fahrzeug übersehen	154
Straßenamt lässt Baugrunderkundungen durchführen	80
Straßenbaukonferenz jetzt am 20. März	18
Straßenlaterne niedergefahren	24
Straßenwetterstation sorgt für mehr Verkehrssicherheit	153
Strasser besucht Bad Waldsee	26
Strasser fordert Aufklärung	115
Streit nach Unfall	139

T

Tagsüber gilt jetzt Tempo 50	25
Tier auf der Fahrbahn löst Auffahrunfall aus	76
Toyota übersehen	90
Traktor blockiert Bundesstraße	110
Trotz Gegenverkehr überholt und schwer verletzt	94

U

Über Umsetzung des Lärmaktionsplans informiert	34
Unachtsam aufgefahren	131
Unachtsame Frau verursacht Karambolage	122
Unachtsamkeit endet mit doppeltem Totalschaden	26
Unbekannte stehlen über 1.000 Liter Diesel	103
Unbekannter bricht in Kirchengebäude ein	63
Unbekannter fährt in Baustellenabsicherung	75
Unbekannter fährt über rote Ampel	82
Unbekannter flüchtet nach Parkrempler	90
Unbekannter flüchtet vor der Polizei	157
Unbekannter schlaucht 500 Liter Diesel ab	156
Unfall bei Überholmanöver	28
Unfall beim Abbiegen - Zeugen gesucht	123
Unfall beim Überholen	19
Unfall fordert Verletzte und Totalschaden	83
Unfallverursacher fährt weiter	156
Unsicheres Fahrzeug aus dem Verkehr gezogen	60
Unter Drogen und Alkohol am Steuer unterwegs	29

V

Verkehrswarndienst stellt Jahresbilanz vor	46
Vier Autos an Auffahrunfall beteiligt	159
Vier Autos stoßen zusammen	56
Vier Personen bei Mattenhaus schwer verunglückt	62
Vier Personen bei Unfall leicht verletzt	140
Volvo stößt mit Mercedes zusammen	136
Von Straße abgekommen	28
Vorfahrt genommen	104
Vorfahrt genommen: 20.000 Euro Schaden	99
Vorfahrt missachtet	108
Vorfahrt missachtet	127
Vorfahrt missachtet	141
Vorfahrt missachtet	148
Vorfahrt missachtet	15
Vorfahrt missachtet	156
Vorfahrt missachtet	158
Vorfahrt missachtet	19
Vorfahrt missachtet	30
Vorfahrt missachtet	41
Vorfahrt missachtet	73
Vorfahrt missachtet	84
Vorfahrt missachtet	94
Vorfahrt nicht beachtet	24
VW gerät auf die Gegenfahrbahn	139
VW-Fahrer fährt auf Ford	118

W

Warthausen stimmt für Variante 2	37
Weingartens Oberbürgermeister schwer verunglückt.....	159
Wintereinbruch macht Autofahrern zu schaffen	23

Z

Zahlreiche Verkehrsunfälle auf schneeglatten Straßen	11
Zeitplan für B 30-Planung liegt vor	86
Zeller mahnt zu Einigkeit.....	65
Zeugen nach Auffahrunfall gesucht	63
Zeugen zu gefährlichem Überholmanöver gesucht	103
Zeugen zu gefährlichem Überholmanöver gesucht	64
Zeugen zu Nötigung und falschen Überholens gesucht	151
Zeugen zu Nötigung und Körperverletzung gesucht	68
Zeugen zu Raubüberfall gesucht.....	116
Zeugen zu Straßenverkehrsgefährdung gesucht	118
Zeugen zu tätlicher Auseinandersetzung gesucht.....	99
Zu tief ins Glas geschaut.....	80
Zustimmung zur Straßenplanungsgesellschaft weiterhin offen.....	146
Zwei Autos müssen nach Zusammenstoß abgeschleppt werden	15
Zwei Schwerverletzte nach Auseinandersetzung - Zeugen gesucht.....	134
Zwei Schwerverletzte nach Frontalzusammenstoß.....	147
Zwei Unfälle kurz nacheinander	134
Zwei Verletzte bei Auffahrunfall.....	110
Zwei Verletzte bei Auffahrunfall.....	111
Zwei Verletzte bei Auffahrunfall.....	140
Zwei Verletzte nach Auffahrunfall	72
Zwischen Lochbrücke und Friedrichshafen wird es eng	54

Chronologischer Artikelindex

Januar

Neuer "B30 Insider" verfügbar.....	10
Lkw fährt sich auf Grünstreifen fest.....	10
Lastwagen fegt Auto von der Fahrbahn.....	10
Regen und Schnee führen zu zahlreichen Unfällen.....	11
Drei Fahrzeuge an Verkehrsunfall beteiligt.....	11
Zahlreiche Verkehrsunfälle auf schneegeglatten Straßen.....	11
Auf schneebedeckter Fahrbahn gerutscht.....	12
25-jährige bei Auffahrunfall leicht verletzt.....	12
Porsche Fahrer bei Absicherung von Unfallstelle tödlich verletzt.....	12
Auto prallt gegen Baum.....	13
78-jähriger fährt in die falsche Richtung.....	13
Führerloser Lkw demoliert sieben Fahrzeuge.....	14
81-jähriger kommt von Fahrbahn ab.....	14
25-jährige nimmt 82-jährigem die Vorfahrt.....	14
Zwei Autos müssen nach Zusammenstoß abgeschleppt werden.....	15
Auto landet im Graben.....	15
Daimler und Clio stoßen seitlich zusammen.....	15
Vorfahrt missachtet.....	15
Radfahrer bei Unfall schwer verletzt.....	16

Februar

Straßenbaukonferenz jetzt am 20. März.....	18
Haushalt einstimmig beschlossen.....	18
Unfall beim Überholen.....	19
Vorfahrt missachtet.....	19
Schwarzfahrer mit nicht zugelassenem Auto unterwegs.....	19
Gefährlich überholt.....	19
Autofahrer gerät auf Gegenfahrbahn.....	20
Bad Waldsee ist Müllhauptstadt im Kreis.....	20
Meckenbeuren befürchtet Stillstand beim Straßenbau.....	20
Seit Donnerstag gilt nachts Tempo 40.....	21
Gegen Wildzaun geprallt.....	21
Radfahrer von Ferrari angefahren.....	21
Staatsanwaltschaft stellt Verfahren gegen Unfallverursacher ein.....	22
Fußgänger läuft vor Auto.....	22
Polizei stoppt 32 Raser.....	23
Wintereinbruch macht Autofahrern zu schaffen.....	23
Kollision im Kreisverkehr.....	23
Motorradsturz endet im Krankenhaus.....	23
An der Auffahrt hat's gekracht.....	24
Vorfahrt nicht beachtet.....	24
Straßenlaterne niedergefahren.....	24
Polizei zieht Raser aus dem Verkehr.....	25
Ölspur zieht sich von Meckenbeuren bis nach Eriskirch.....	25
Ausschuss tagt zu B 30-Aufstieg.....	25
Tagsüber gilt jetzt Tempo 50.....	25
Autofahrer kommt von der Fahrbahn ab.....	26
Unachtsamkeit endet mit doppeltem Totalschaden.....	26
Brücke wird saniert.....	26
Strasser besucht Bad Waldsee.....	26
Auto schleudert in den Gegenverkehr.....	27
Auto schleudert in den Gegenverkehr.....	27
28-jährige verstirbt an der Unfallstelle.....	27
Unfall bei Überholmanöver.....	28
Axel Müller diskutierte über B 30 bei Gaisbeuren.....	28

Von Straße abgekommen	28
Information über Umsetzung des Lärmaktionsplans	29
Regierungspräsidium informiert über Natura 2000-Managementpläne.....	29
Unter Drogen und Alkohol am Steuer unterwegs.....	29
Statistik vorgestellt: Zahl der Verkehrstoten deutlich gesunken.....	30
Vorfahrt missachtet.....	30
Autofahrerin kommt von Fahrbahn ab	31
Lkw-Fahrer sieht Stau zu spät.....	31

März

Über Umsetzung des Lärmaktionsplans informiert	34
Aufstieg wird richtig teuer.....	34
Auto kracht in Leitplanke.....	35
Sechs Menschen bei Auffahrunfall verletzt.....	35
20-jährige rutscht in Graben.....	35
Bauarbeiten sorgen für Behinderungen.....	36
Kreistag berät über Aufstieg zur B 30.....	36
Rad reißt Ölwanne auf	36
Fahrlehrer beklagen gefährliche Auffahrt.....	36
Gegen Leitplanke geprallt	37
Warthausen stimmt für Variante 2	37
Auf Kreuzung zusammengestoßen	37
44-jähriger rast durch Baustelle	38
Ford-Fahrerin übersehen	38
Polizei stoppt alkoholisierten Autofahrer.....	38
Kreistag spricht sich mehrheitlich für Variante 2 aus.....	38
Land will Radverkehr stärken.....	39
Aus Unachtsamkeit aufgefahren	39
Radweg nach Enzisreute führt gar nicht nach Enzisreute	40
140 Fahrer zu schnell	40
Autofahrerin übersieht Warnanhänger.....	40
Vorfahrt missachtet.....	41
Autofahrer übersieht Lkw.....	41
Seniorin fährt kilometerweit in die falsche Richtung.....	41
Anhänger mit Radlader verunglückt	41
Auf Vordermann aufgefahren.....	42
Nach Unachtsamkeit aufgefahren	42
Prioritätenliste zur Umsetzung des Bedarfsplans vorgestellt.....	42
Landrat Schmid regt Vorplanungen an	43
Bad Waldsee freut sich über gute Priorisierung.....	43
Stauende übersehen	44
Ladung verloren.....	44
Polizei warnt vor Wildunfällen	45
Polizei stoppt Betrunkene ohne Führerschein	45
Betrunkener fährt zweimal in Polizeikontrolle	45
Polizei kündigt Zweiradkontrollen an	46
Verkehrswarndienst stellt Jahresbilanz vor.....	46
Nach Schwächeanfall in Leitplanke geprallt.....	47
Fahrbahn und Brücke wird saniert.....	47
Rivoir erkundigt sich nach Planungsstand	48
20-jähriger missachtet Verkehrszeichen.....	48

April

Grüne halten B 30-Planung für Geldverschwendung	50
CDU hält Planungsgesellschaft weiterhin für sinnvoll	50
Auto brennt komplett aus	51
Lkw-Batterien gestohlen	51
Brücke bei Appendorf wird ab Mai saniert	51
Navi forderte zum Wenden auf.....	51
Auffahrunfall mit drei Beteiligten.....	52
Einbrecher gesucht.....	52
An B 30 umgezogen	52

Bundespolizei und Zoll stoppen Autofahrer	53
Alkoholisiert und ohne Führerschein unterwegs	53
CDU lud zum Bürgerstammtisch	53
Zwischen Lochbrücke und Friedrichshafen wird es eng	54
Pedelec-Fahrerin schwer gestürzt	54
2017 rund 4.900 km Stau	54
Motorradfahrer schlägt gegen Auto	55
Betonmischer prallt gegen Pkw	56
Vier Autos stoßen zusammen	56
Bauzaun trifft Radfaherin	56
Polizei kontrolliert Umleitungs- und Ausweichstrecken	56
Drei Fahrzeuge an Auffahrunfall beteiligt	57
Autofahrer fährt über Holzpalette	57
Gewerbe soll künftig im Norden entwickelt werden	57
In einem halben Jahr sollen die ersten Autos rollen	58
Regierungspräsidium sorgt für Verunsicherung	58
Bad Waldsee beteiligt sich mit 120.000 Euro an Radweg	58
Senior überschlägt sich im Graben	59
Kleintransporter brennt aus	59
Lkw-Maut ab 1. Juli auf allen Bundesstraßen	59
Polizei informiert über Blitzmarathon	60
Unsicheres Fahrzeug aus dem Verkehr gezogen	60
Regierungspräsidium informiert über Baustellen	60
Rettungswagen verunglückt	62
Frontalzusammenstoß fordert mehrere Schwerverletzte	62
Vier Personen bei Mattenhaus schwer verunglückt	62
Anhänger kippt in Kurve um	63
Unbekannter bricht in Kirchengebäude ein	63
Zeugen nach Auffahrunfall gesucht	63
Kugel will regionale Lösung	64
Zeugen zu gefährlichem Überholmanöver gesucht	64
Dellmensingen will Gewerbegebiet an die B30 verlegen	64
Bei rot über die Ampel	65
Zeller mahnt zu Einigkeit	65

Mai

Neuer "B30 Insider" verfügbar	68
Zeugen zu Nötigung und Körperverletzung gesucht	68
Marihuana beschlagnahmt	68
Fahrfehler kostet 29.000 Euro	68
Schlitzrinnen zwischen Donaustetten und Achstetten werden ausgetauscht	69
Patient reißt Beifahrertüre auf	69
Boot streift Verkehrszeichen und Ampel	69
Drei Fahrzeuge stoßen auf Kreuzung zusammen	70
B 30 nach Lkw-Unfall stundenlang gesperrt	70
Brücke bei Appendorf wird saniert	70
Nach der Abfahrt zusammengestoßen	71
Polizei sucht Exhibitionist	71
Reifen platzt an Pferdeanhänger	71
B 30 nach Verkehrsunfall gesperrt	71
Zwei Verletzte nach Auffahrunfall	72
Polizei zieht Bilanz zu Tuning World	72
B31-Bauarbeiten offenbar kurz vor dem Abschluss	73
Stadt überwacht Geschwindigkeit	73
Vorfahrt missachtet	73
Fehler beim Fahrstreifenwechsel	74
Entwässerungsrinne wird saniert	74
Rechtsabbiegespur wird verlängert	74
BMW gibt richtig Gas	74
Freie Wähler diskutierten rege	75
Unbekannter fährt in Baustellenabsicherung	75
382 Fahrer waren zu schnell	75

Betrunkene fährt auf bremsenden BMW auf.....	76
Tier auf der Fahrbahn löst Auffahrunfall aus.....	76
Am Steuer eingeschlafen.....	76

Juni

Neue B30 ab Herbst teilweise befahrbar.....	78
Kommunen fordern Unterstützung bei Bundesstraßenplanung.....	78
20-jährige fährt auf Mercedes auf.....	79
23-jährige achtet nicht auf nachfolgenden Verkehr.....	79
Mit 1,3 Promille in die Polizeikontrolle.....	79
Informationsgespräch im Regierungspräsidium.....	79
An der Stopp-Stelle hat's gekracht.....	80
Zu tief ins Glas geschaut.....	80
Straßenamt lässt Baugrunderkundungen durchführen.....	80
Drei Personen bei Unfall verletzt.....	81
Ausschuss will B 30 aus europäischem Naturschutzgebiet herauslösen.....	81
Unbekannter fährt über rote Ampel.....	82
Aus Unachtsamkeit aufgefahren.....	83
Unfall fordert Verletzte und Totalschaden.....	83
Radfahrer schwer verletzt.....	83
Anhänger umgekippt.....	84
Vorfahrt missachtet.....	84
Motorrad verursacht Unfall und flüchtet.....	84
Stahlschutzplanken zwischen Laupheim-Süd und Barabain werden umgerüstet.....	84
SPD hinterfragt Ampelschaltung.....	85
Expertenkommission bespricht Unfallschwerpunkte.....	85
Motorradfahrer unter Leitplanke eingeklemmt.....	86
Bei Verfolgungsfahrt verunglückt.....	86
Zeitplan für B 30-Planung liegt vor.....	86
Frau stirbt bei Zusammenstoß mit Lkw.....	87
FFH-Gebiete: Meckenbeuren weist auf Straßentrassen hin.....	87
Gerster enttäuscht über Prioritätenliste.....	88
Planung des Landes kommt zu spät.....	88
Unbekannter flüchtet nach Parkrempler.....	90
Toyota übersehen.....	90
Aufmerksame Zeugin beendet Rauschfahrt.....	90
Lkw-Maut auf allen Bundesstraßen startet pünktlich zum 1. Juli.....	90

Juli

Trotz Gegenverkehr überholt und schwer verletzt.....	94
Junge Frau bei Auffahrunfall verletzt.....	94
Vorfahrt missachtet.....	94
Frau kracht ins Heck.....	94
11-jähriger Radler von Auto angefahren.....	95
18-jähriger läuft vor Lkw und stirbt.....	95
Städte sprechen mit Regierungspräsidium über Anschlüsse.....	95
SPD hält Straßenplanungsgesellschaft für Geldverschwendung.....	96
18-jähriger kommt von der Fahrbahn ab.....	96
In Gaisbeuren wird wieder geblitzt.....	97
Polizei sucht Hundehalter nach Unfall.....	97
Lkw kracht ungebremst in Stauende.....	97
Radfahrer gestürzt, Zeugen gesucht.....	98
Frau bei Auffahrunfall verletzt.....	98
Radfahrer schwer verletzt.....	98
Vorfahrt genommen: 20.000 Euro Schaden.....	99
Regierungspräsidium informierte über Planungsstand.....	99
Zeugen zu tätlicher Auseinandersetzung gesucht.....	99
Schlägerei in der Paulinenstraße.....	100
Auto rutscht Böschung hinab.....	100
Drei Menschen bei Verkehrsunfall schwer verletzt.....	100
B 30 zur Behebung von Unfallschäden gesperrt.....	101
Fahrer schläft am Steuer ein.....	101

18-jähriger verliert die Kontrolle	101
Fahrer unter Drogen unterwegs	101
Radfahrer bringen Motorroller zu Fall	102
Abbiegespur kommt voraussichtlich im Herbst	102
Betrunkener rast gegen Leitplanke.....	103
Zeugen zu gefährlichem Überholmanöver gesucht.....	103
Unbekannte stehlen über 1.000 Liter Diesel	103
Gutachter schlagen Tempo 70 vor	103
Vorfahrt genommen.....	104

August

Pkw-Lenker übersieht Radfahrer.....	106
Luft ist schlecht, aber nicht schlecht genug	106
Lärmschutzwand fängt Feuer.....	107
63-jähriger rast gegen Brückenpfeiler.....	107
Vorfahrt missachtet.....	108
55-jährige prallt gegen Baum	108
Auto fängt Feuer.....	108
CDU spricht über Mobilität in der Region.....	108
SPD und Grüne gegen Planungsgesellschaft.....	109
Im Kurvenbereich gestürzt	109
Zwei Verletzte bei Auffahrunfall.....	110
21-jähriger kommt auf die Gegenfahrbahn	110
Traktor blockiert Bundesstraße	110
Zwei Verletzte bei Auffahrunfall.....	111
Fahrschulauto geschnitten	111
Pedelec-fahrer an Bordstein gestürzt und schwer verletzt	111
Beim Einfahren Lkw gestreift.....	111
Rollerfahrer bricht sich Lendenwirbel	112
"Initiative B 30" fordert Stellungnahme von Regierungspräsident Tappeser	112
Anhänger reißt Auto auf	113
Polizei stoppt Schwarzfahrer.....	113
Autofahrer überschlägt sich mehrfach	113
Auto landet auf dem Dach.....	114
Betrunkener Fußgänger verirrt sich auf die B 30	114
Pedelec-Fahrer leicht verletzt.....	114
Auffahrunfall fordert 15.000 Euro Schaden.....	115
Motorradfahrer prallt auf Pkw.....	115
Auto überschlägt sich.....	115
Strasser fordert Aufklärung	115
B 30-Süd: Erste Teilfreigabe voraussichtlich in vier Wochen	116
Jugendliche lösen Verkehrsunfall aus	116
Zeugen zu Raubüberfall gesucht.....	116
Autos prallen aufeinander: Fünf Verletzte.....	117
Auto in Ausfahrt abgestellt	117
Langholz-Transporter umgekippt.....	117
Nach Unfall weitergefahren	118
Zeugen zu Straßenverkehrsgefährdung gesucht	118
VW-Fahrer fährt auf Ford.....	118
Lärmschutzwand besprüht	119
Neuer "B30 Insider" verfügbar.....	119

September

Beim Wenden zusammengestoßen	122
B 30 am Mittwoch und Donnerstag zeitweise gesperrt.....	122
Drei Fahrzeuge an Auffahrunfall beteiligt.....	122
Unachtsame Frau verursacht Karambolage	122
Bei Tankstelle zusammengestoßen	123
Unfall beim Abbiegen - Zeugen gesucht.....	123
Bauarbeiten zwischen Laupheim und Donaustetten abgeschlossen	123
Feuerwehr kommt zu rauchender Spülmaschine.....	124
Querspange: Pläne zur Planänderung liegen ab Montag aus	124

Schuler erwartet Trassenentscheidung im Oktober	124
Bauarbeiten dauern länger.....	125
Aus Unachtsamkeit aufgefahren	125
Motorradfahrer leicht verletzt.....	125
Beim Wenden zusammengestoßen	126
B 32-Ausbau: Schwerverkehr wird über Gaisbeuren umgeleitet	126
Regierungspräsidium weist Kritik zurück	126
Fußgänger von Auto erfasst.....	127
Vorfahrt missachtet.....	127
B 30-Süd: Verkehrsfreigabe ohne feierlichen Akt	127
In Gaisbeuren wird geblitzt.....	128
Peugeot bei Auffahrunfall auf Lkw geschoben	129
Ausschuss berät über Rastanlage an der B 30.....	129
Regierungspräsident antwortet "Initiative B30"	129
81-jähriger gerät auf die Gegenfahrbahn.....	130
Kleintransporter überholt trotz Gegenverkehr	130
Ausschuss stimmt gegen Rastanlage.....	131
Unachtsam aufgefahren.....	131
13.000 Euro Schaden bei Auffahrunfall	131
Erster Abschnitt der "B 30-Süd" freigegeben	131
Fehler beim Fahrstreifenwechsel	132
Fünf Verletzte bei Wendemanöver	132

Oktober

Seat-Fahrerin missachtet Vorfahrt.....	134
Zwei Schwerverletzte nach Auseinandersetzung - Zeugen gesucht.....	134
Zwei Unfälle kurz nacheinander	134
Bauarbeiten an Radweg beginnen am Donnerstag.....	135
"Initiative B30" hakt nach	135
Pferd bei Verkehrsunfall getötet	136
Volvo stößt mit Mercedes zusammen.....	136
Fehler beim Fahrstreifenwechsel	136
Feuerwehr kommt zu angebranntem Essen	137
Polizei nimmt sechs Rumänen fest	137
600 Fahrer waren zu schnell	137
Regierungspräsidium lädt zu Infoveranstaltung	138
Motorradfahrer gestürzt	138
Ortschaftsrat spricht sich gegen B30-Ostumfahrung aus	138
Streit nach Unfall	139
VW gerät auf die Gegenfahrbahn.....	139
Polizei stoppt Drogenfahrer.....	139
B 30 ab Mitte November gesperrt.....	139
Zwei Verletzte bei Auffahrunfall.....	140
Vier Personen bei Unfall leicht verletzt	140
Rad löst sich von Anhänger	140
Auto landet auf dem Dach.....	141
IHK stellt Umfrage zur Standortzufriedenheit vor	141
Vorfahrt missachtet.....	141
Einbruch in der Paulinenstraße	142
Planung durch Dritte bald wieder möglich	142
Regierungspräsidium favorisiert Ost-Variante	142
19-jährige verursacht Unfall mit zwei Verletzten	143
Frauen stoßen zusammen	143
Betrunkene stößt mit Lkw zusammen.....	143
Obermeier will neue Gewerbegebiete an der B 30	144

November

Bürger äußern Bedenken.....	146
Zustimmung zur Straßenplanungsgesellschaft weiterhin offen.....	146
Radweg Baidt - Kümmerzhofen freigegeben	146
Zwei Schwerverletzte nach Frontalzusammenstoß.....	147
Vorfahrt missachtet.....	148

Drei Frauen bei Gaisbeuren schwer verunglückt	148
Bad Waldsee und Baidnt laden zur Radwegeröffnung ein	148
Regierungspräsident bleibt bei Planungsstart ab 2022	148
Neuer Radweg offiziell freigegeben.....	149
Hermann sieht Direktverbindung zur B 30 als sinnvolle Lösung.....	149
Pkw kommt von Fahrbahn ab.....	150
Hermann spricht sich gegen B 30-Anschluss aus.....	150
Land macht Planung für B 30 frei.....	151
Zeugen zu Nötigung und falschen Überholens gesucht.....	151
Lkw verliert Rohre.....	151
Anhänger beim Überholen verloren.....	152
Betrunkenere kracht in Leitplanke.....	152
Polizei stoppt über 70 Raser.....	152
Freie Wähler trafen sich in Bad Waldsee.....	153
Straßenwetterstation sorgt für mehr Verkehrssicherheit.....	153
42-jährige überholt trotz Überholverbot.....	154
Stehendes Fahrzeug übersehen.....	154
Rücksichtsloser Transporterfahrer.....	154

Dezember

Unfallverursacher fährt weiter	156
Lkw über 30 Prozent überladen	156
Unbekannter schlaucht 500 Liter Diesel ab	156
Vorfahrt missachtet.....	156
Alkoholisierter Autofahrer gestoppt	157
Unbekannter flüchtet vor der Polizei.....	157
33-jähriger kommt von glatter Fahrbahn ab.....	157
34-jähriger fährt in Apfelplantage	158
Vorfahrt missachtet.....	158
Polizei greift alkoholisierten Radfahrer auf	158
Auto rast gegen Baum	158
Pkw-Lenker übersieht Radfahrer.....	159
Vier Autos an Auffahrunfall beteiligt	159
Autos stoßen an Auffahrt zusammen	159
Weingartens Oberbürgermeister schwer verunglückt	159
Haushalt 2019 beschlossen	160
Im Nebel auf defekten Lkw geprallt	160
70-jährige übersieht VW	161
Junge Frau kann nicht mehr bremsen.....	161
Mercedes übersehen	161
Bremse mit Kupplung verwechselt	161
Entscheidung zu Straßenplanungsgesellschaft voraussichtlich im März	162
Pkw kommt von der Straße ab.....	162
Audi fährt auf Fiat auf.....	163
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Unfallindex

Lkw fährt sich auf Grünstreifen fest	10
▶ Ravensburg, 1 Fahrzeuge	10
Lastwagen fegt Auto von der Fahrbahn	10
▶ Oberessendorf, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden	10
Regen und Schnee führen zu zahlreichen Unfällen	11
▶ Biberach, 1 Fahrzeuge	11
▶ Mettenberg, 1 Fahrzeuge	11
Drei Fahrzeuge an Verkehrsunfall beteiligt	11
▶ Ravensburg, 3 Fahrzeuge, 8.500 Euro Schaden	11
Auf schneebedeckter Fahrbahn gerutscht	12
▶ Äpfingen, 2 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 11.000 Euro Schaden	12
25-jährige bei Auffahrunfall leicht verletzt	12
▶ Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 2.000 Euro Schaden	12
Porschefahrer bei Absicherung von Unfallstelle tödlich verletzt	12
▶ Mettenberg, 1 Fahrzeuge	12
▶ Mettenberg, 1 Toter, 2 Fahrzeuge, 50.000 Euro Schaden	12
Auto prallt gegen Baum	13
▶ Achstetten, 1 Schwerverletzte, 1 Fahrzeuge, 20.000 Euro Schaden	13
78-jähriger fährt in die falsche Richtung	13
▶ Baidt, 1 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge	13
Führerloser Lkw demoliert sieben Fahrzeuge	14
▶ Gaisbeuren, 8 Fahrzeuge, 115.000 Euro Schaden	14
81-jähriger kommt von Fahrbahn ab	14
▶ Oberessendorf, 1 Schwerverletzte, 1 Fahrzeuge, 25.000 Euro Schaden	14
25-jährige nimmt 82-jährigem die Vorfahrt	14
▶ Reute, 2 Fahrzeuge, 9.000 Euro Schaden	14
Zwei Autos müssen nach Zusammenstoß abgeschleppt werden	15
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 18.000 Euro Schaden	15
Auto landet im Graben	15
▶ Wiblingen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden	15
Daimler und Clio stoßen seitlich zusammen	15
▶ Baienfurt, 2 Fahrzeuge, 1.000 Euro Schaden	15
Vorfahrt missachtet	15
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden	15
Radfahrer bei Unfall schwer verletzt	16
▶ Meckenbeuren, 1 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge	16
Unfall beim Überholen	19
▶ Ravensburg, 3 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 19.000 Euro Schaden	19

Vorfahrt missachtet.....	19
▶ Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden	19
Autofahrer gerät auf Gegenfahrbahn.....	20
▶ Bad Waldsee, 3 Fahrzeuge, 20.000 Euro Schaden	20
Gegen Wildzaun geprallt.....	21
▶ Baienfurt, 1 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden	21
Radfahrer von Ferrari angefahren	21
▶ Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge	21
Fußgänger läuft vor Auto	22
▶ Ravensburg, 1 Fahrzeuge	22
Kollision im Kreisverkehr.....	23
▶ Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden	23
Motorradsturz endet im Krankenhaus.....	23
▶ Lochbrücke, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge, 1.000 Euro Schaden	23
An der Auffahrt hat's gekracht.....	24
▶ Bad Waldsee, 2 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden	24
Vorfahrt nicht beachtet.....	24
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden	24
Straßenlaterne niedergefahren.....	24
▶ Meckenbeuren, 1 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden	24
Autofahrer kommt von der Fahrbahn ab	26
▶ Englerts, 1 Fahrzeuge, 1.000 Euro Schaden	26
Auto schleudert in den Gegenverkehr	27
▶ Laupheim, 1 Fahrzeuge	27
Auto schleudert in den Gegenverkehr	27
▶ Hochdorf, 2 Schwerverletzte, 3 Fahrzeuge, 30.000 Euro Schaden	27
28-jährige verstirbt an der Unfallstelle	27
▶ Englerts, 1 Tote, 1 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden	27
Unfall bei Überholmanöver.....	28
▶ Baidt, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden	28
Von Straße abgekommen	28
▶ 21. Februar 2018, Oberhofen, 1 Fahrzeuge, 18.000 Euro Schaden	28
Vorfahrt missachtet.....	30
▶ Gaisbeuren, 2 Fahrzeuge, 14.000 Euro Schaden	30
Autofahrerin kommt von Fahrbahn ab	31
▶ Äpfingen, 2 Fahrzeuge	31
Lkw-Fahrer sieht Stau zu spät.....	31
▶ Ravensburg, 3 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden	31
Auto kracht in Leitplanke.....	35
▶ Achstetten, 1 Fahrzeuge, 5.750 Euro Schaden	35
Sechs Menschen bei Auffahrunfall verletzt.....	35
▶ Mattenhaus, 1 Schwerverletzte, 5 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden	35

20-jährige rutscht in Graben.....	35
▶ Ulm, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden.....	35
Rad reißt Ölwanne auf.....	36
▶ Friedrichshafen, 1 Fahrzeuge.....	36
Gegen Leitplanke geprallt.....	37
▶ Ravensburg, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden.....	37
Auf Kreuzung zusammengestoßen.....	37
▶ Reute, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden.....	37
Ford-Fahrerin übersehen.....	38
▶ Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden.....	38
Aus Unachtsamkeit aufgefahren.....	39
▶ Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden.....	39
Autofahrerin übersieht Warnanhänger.....	40
▶ Baidt, 2 Fahrzeuge, 40.000 Euro Schaden.....	40
Vorfahrt missachtet.....	41
▶ Gaisbeuren, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden.....	41
Autofahrer übersieht Lkw.....	41
▶ Gaisbeuren, 2 Fahrzeuge, 20.000 Euro Schaden.....	41
Anhänger mit Radlader verunglückt.....	41
▶ Weingarten, 1 Fahrzeuge, 20.000 Euro Schaden.....	41
Auf Vordermann aufgefahren.....	42
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 9.000 Euro Schaden.....	42
Nach Unachtsamkeit aufgefahren.....	42
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 2.000 Euro Schaden.....	42
Stauende übersehen.....	44
▶ Donaustetten, 1 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 9.000 Euro Schaden.....	44
Ladung verloren.....	44
▶ Mettenberg, 1 Fahrzeuge.....	44
Nach Schwächeanfall in Leitplanke geprallt.....	47
▶ Baidt, 1 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden.....	47
20-jähriger missachtet Verkehrszeichen.....	48
▶ Hochdorf, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 15.000 Euro Schaden.....	48
Navi forderte zum Wenden.....	51
▶ Bad Waldsee, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 14.000 Euro Schaden.....	51
Auffahrunfall mit drei Beteiligten.....	52
▶ Friedrichshafen, 2 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 6.500 Euro Schaden.....	52
Betonmischer prallt gegen Pkw.....	56
▶ Biberach, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 13.000 Euro Schaden.....	56
Vier Autos stoßen zusammen.....	56
▶ Gaisbeuren, 5 Leichtverletzte, 4 Fahrzeuge, 40.000 Euro Schaden.....	56
Bauzaun trifft Radfahrerin.....	56
▶ Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge.....	56

_Toc535360801

Drei Fahrzeuge an Auffahrunfall beteiligt.....	57
▶ Friedrichshafen, 3 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden.....	57
Autofahrer fährt über Holzpalette.....	57
▶ Ravensburg, 1 Fahrzeuge.....	57
Senior überschlägt sich im Graben.....	59
▶ Oberessendorf, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden.....	59
Frontalzusammenstoß fordert mehrere Schwerverletzte.....	62
▶ Gaisbeuren, 2 Schwerverletzte, 1 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 12.000 Euro Schaden.....	62
Vier Personen bei Mattenhaus schwer verunglückt.....	62
▶ Mattenhaus, 4 Schwerverletzte, 4 Fahrzeuge, 40.000 Euro Schaden.....	62
Anhänger kippt in Kurve um.....	63
▶ Wiblingen, 1 Fahrzeuge.....	63
Zeugen nach Auffahrunfall gesucht.....	63
▶ Baidt, 2 Fahrzeuge, 500 Euro Schaden.....	63
Zeugen zu gefährlichem Überholmanöver gesucht.....	64
▶ Oberessendorf, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 9.500 Euro Schaden.....	64
Bei rot über die Ampel.....	65
▶ Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden.....	65
Fahrfehler kostet 29.000 Euro.....	68
▶ Friedrichshafen, 3 Fahrzeuge, 29.000 Euro Schaden.....	68
Boot streift Verkehrszeichen und Ampel.....	69
▶ Lochbrücke, 1 Fahrzeuge, 8.500 Euro Schaden.....	69
Drei Fahrzeuge stoßen auf Kreuzung zusammen.....	70
▶ Oberhofen, 3 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden.....	70
B 30 nach Lkw-Unfall stundenlang gesperrt.....	70
▶ Biberach, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge, 50.000 Euro Schaden.....	70
Reifen platzt an Pferdeanhänger.....	71
▶ Bad Waldsee, 1 Fahrzeuge.....	71
B 30 nach Verkehrsunfall gesperrt.....	71
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge.....	71
Zwei Verletzte nach Auffahrunfall.....	72
▶ Lochbrücke, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 9.000 Euro Schaden.....	72
Vorfahrt missachtet.....	73
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 9.000 Euro Schaden.....	73
Fehler beim Fahrstreifenwechsel.....	74
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden.....	74
Unbekannter fährt in Baustellenabsicherung.....	75
▶ Dellmensingen, 2 Fahrzeuge, 1.000 Euro Schaden.....	75
Betrunkene fährt auf bremsenden BMW auf.....	76
▶ Appendorf, 2 Fahrzeuge, 13.000 Euro Schaden.....	76
Tier auf der Fahrbahn löst Auffahrunfall aus.....	76
▶ Gaisbeuren, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 15.000 Euro Schaden.....	76

Am Steuer eingeschlafen	76
▶ Laupheim, 1 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden	76
20-jährige fährt auf Mercedes auf	79
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden	79
23-jährige achtet nicht auf nachfolgenden Verkehr	79
▶ Baidt, 2 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden	79
An der Stopp-Stelle hat's gekracht	80
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden	80
Unbekannter fährt über rote Ampel	82
▶ Gaisbeuren, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden	82
Aus Unachtsamkeit aufgefahren	83
▶ Lochbrücke, 2 Fahrzeuge, 2.000 Euro Schaden	83
Unfall fordert Verletzte und Totalschaden	83
▶ Reute, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge	83
Radfahrer schwer verletzt	83
▶ Lochbrücke, 1 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge	83
Anhänger umgekippt	84
▶ Reute, 1 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden	84
Vorfahrt missachtet	84
▶ Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge	84
Motorrad verursacht Unfall und flüchtet	84
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 2.500 Euro Schaden	84
Motorradfahrer unter Leitplanke eingeklemmt	86
▶ Ulm, 1 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden	86
Bei Verfolgungsfahrt verunglückt	86
▶ Lochbrücke, 1 Fahrzeuge, 3.500 Euro Schaden	86
Frau stirbt bei Zusammenstoß mit Lkw	87
▶ Oberessendorf, 1 Tote, 1 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 60.000 Euro Schaden	87
Unbekannter flüchtet nach Parkrempler	90
▶ Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 1.000 Euro Schaden	90
Toyota übersehen	90
▶ Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden	90
Aufmerksame Zeugin beendet Rauschfahrt	90
▶ Baltringen, 1 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden	90
Trotz Gegenverkehr überholt und schwer verletzt	94
▶ Friedrichshafen, 2 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden	94
Junge Frau bei Auffahrunfall verletzt	94
▶ Ravensburg, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden	94
Vorfahrt missachtet	94
▶ Reute, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden	94
Frau kracht ins Heck	94
▶ Ulm, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden	94

11-jähriger Radler von Auto angefahren.....	95
▶ Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge.....	95
18-jähriger läuft vor Lkw und stirbt.....	95
▶ Bad Waldsee, 1 Toter, 1 Fahrzeuge.....	95
18-jähriger kommt von der Fahrbahn ab.....	96
▶ Achstetten, 1 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden.....	96
Polizei sucht Hundehalter nach Unfall.....	97
▶ Bad Waldsee, 1 Fahrzeuge.....	97
Lkw kracht ungebremst in Stauende.....	97
▶ Stetten, 2 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 51.000 Euro Schaden.....	97
Radfahrer gestürzt, Zeugen gesucht.....	98
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge.....	98
Frau bei Auffahrunfall verletzt.....	98
▶ Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden.....	98
Radfahrer schwer verletzt.....	98
▶ Meckenbeuren, 1 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge.....	98
Vorfahrt genommen: 20.000 Euro Schaden.....	99
▶ Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 20.000 Euro Schaden.....	99
Auto rutscht Böschung hinab.....	100
▶ Äpfingen, 1 Schwerverletzte, 1 Fahrzeuge.....	100
Drei Menschen bei Verkehrsunfall schwer verletzt.....	100
▶ Oberessendorf, 3 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 20.000 Euro Schaden.....	100
Fahrer schläft am Steuer ein.....	101
▶ Dellmensingen, 1 Schwerverletzte, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden.....	101
18-jähriger verliert die Kontrolle.....	101
▶ Enzisreute, 1 Fahrzeuge, 20.000 Euro Schaden.....	101
Radfahrer bringen Motorroller zu Fall.....	102
▶ Lochbrücke, 1 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge.....	102
Betrunkenener rast gegen Leitplanke.....	103
▶ Mettenberg, 1 Schwerverletzte, 1 Fahrzeuge.....	103
Vorfahrt genommen.....	104
▶ Reute, 2 Fahrzeuge, 6.500 Euro Schaden.....	104
Pkw-Lenker übersieht Radfahrer.....	106
▶ Siglishofen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden.....	106
Vorfahrt missachtet.....	108
▶ Mattenhaus, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 3.500 Euro Schaden.....	108
55-jährige prallt gegen Baum.....	108
▶ Interessendorf, 1 Schwerverletzte, 1 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden.....	108
Im Kurvenbereich gestürzt.....	109
▶ Ravensburg, 1 Schwerverletzte, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 3.500 Euro Schaden.....	109
Zwei Verletzte bei Auffahrunfall.....	110
▶ Ravensburg, 2 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden.....	110

21-jähriger kommt auf die Gegenfahrbahn	110
▶ Bad Waldsee, 2 Fahrzeuge, 15.000 Euro Schaden	110
Traktor blockiert Bundesstraße	110
▶ Biberach, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge, 22.000 Euro Schaden	110
Zwei Verletzte bei Auffahrunfall	111
▶ Meckenbeuren, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden	111
Pedelecfahrer an Bordstein gestürzt und schwer verletzt	111
▶ Gaisbeuren, 1 Schwerverletzte, 1 Fahrzeuge	111
Beim Einfahren Lkw gestreift	111
▶ Bad Waldsee, 2 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden	111
Rollerfahrer bricht sich Lendenwirbel	112
▶ Ravensburg, 1 Schwerverletzte, 1 Fahrzeuge	112
Anhänger reißt Auto auf	113
▶ Oberhofen, 2 Fahrzeuge, 1.000 Euro Schaden	113
Autofahrer überschlägt sich mehrfach	113
▶ Baidt, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge	113
Auto landet auf dem Dach	114
▶ Äpfingen, 1 Schwerverletzte, 1 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden	114
Pedelec-Fahrer leicht verletzt	114
▶ Lochbrücke, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge	114
Auffahrunfall fordert 15.000 Euro Schaden	115
▶ Bad Waldsee, 2 Fahrzeuge, 15.000 Euro Schaden	115
Motorradfahrer prallt auf Pkw	115
▶ Meckenbeuren, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden	115
Auto überschlägt sich	115
▶ Mettenberg, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge, 14.000 Euro Schaden	115
Jugendliche lösen Verkehrsunfall aus	116
▶ Friedrichshafen, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden	116
Autos prallen aufeinander: Fünf Verletzte	117
▶ Ravensburg, 5 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 12.000 Euro Schaden	117
Langholz-Transporter umgekippt	117
▶ Mattenhaus, 1 Fahrzeuge, 1.000 Euro Schaden	117
Nach Unfall weitergefahren	118
▶ Mettenberg, 1 Fahrzeuge, 4.500 Euro Schaden	118
VW-Fahrer fährt auf Ford	118
▶ Lochbrücke, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden	118
Beim Wenden zusammengestoßen	122
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden	122
Drei Fahrzeuge an Auffahrunfall beteiligt	122
▶ Oberessendorf, 1 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden	122
Unachtsame Frau verursacht Karambolage	122
▶ Ravensburg, 2 Leichtverletzte, 5 Fahrzeuge, 55.000 Euro Schaden	122

Bei Tankstelle zusammengestoßen.....	123
▶ Enzisreute, 2 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden	123
Unfall beim Abbiegen - Zeugen gesucht.....	123
▶ Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge	123
Aus Unachtsamkeit aufgefahren	125
▶ Weingarten, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden.....	125
▶ Weingarten, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 1.000 Euro Schaden.....	125
Motorradfahrer leicht verletzt.....	125
▶ Siglishofen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge.....	125
Beim Wenden zusammengestoßen.....	126
▶ Gaisbeuren, 3 Fahrzeuge, 1.000 Euro Schaden.....	126
Fußgänger von Auto erfasst.....	127
▶ Äpfingen, 1 Tote, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge	127
Peugeot bei Auffahrunfall auf Lkw geschoben	129
▶ Gaisbeuren, 3 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden.....	129
81-jähriger gerät auf die Gegenfahrbahn.....	130
▶ Bad Waldsee, 4 Leichtverletzte, 6 Fahrzeuge, 26.000 Euro Schaden.....	130
Unachtsam aufgefahren.....	131
▶ Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden.....	131
13.000 Euro Schaden bei Auffahrunfall	131
▶ Meckenbeuren, 3 Fahrzeuge, 13.000 Euro Schaden.....	131
Fehler beim Fahrstreifenwechsel.....	132
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden.....	132
Fünf Verletzte bei Wendemanöver	132
▶ Appendorf, 5 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 19.000 Euro Schaden	132
Seat-Fahrerin missachtet Vorfahrt.....	134
▶ Mariatal, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden	134
Zwei Unfälle kurz nacheinander	134
▶ Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 6.500 Euro Schaden	134
▶ Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 6.500 Euro Schaden	134
Pferd bei Verkehrsunfall getötet	136
▶ Mattenhaus, 1 Fahrzeuge, 1.500 Euro Schaden	136
▶ Mattenhaus, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge, 12.000 Euro Schaden	136
Volvo stößt mit Mercedes zusammen.....	136
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden.....	136
Fehler beim Fahrstreifenwechsel.....	136
▶ Baidt, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden.....	136
Motorradfahrer gestürzt.....	138
▶ Untereschach, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden.....	138
Streit nach Unfall	139
▶ Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 2.000 Euro Schaden	139
VW gerät auf die Gegenfahrbahn.....	139
▶ Oberessendorf, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 30.000 Euro Schaden	139

Zwei Verletzte bei Auffahrunfall.....	140
▶ Ravensburg, 2 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge	140
Vier Personen bei Unfall leicht verletzt	140
▶ Ulm, 4 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden	140
Rad löst sich von Anhänger	140
▶ Ulm, 2 Fahrzeuge, 1.300 Euro Schaden	140
Auto landet auf dem Dach.....	141
▶ Laupheim, 1 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden	141
Vorfahrt missachtet.....	141
▶ Reute, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden	141
19-jährige verursacht Unfall mit zwei Verletzten	143
▶ Baidt, 2 Schwerverletzte, 3 Fahrzeuge, 35.000 Euro Schaden	143
Frauen stoßen zusammen	143
▶ Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden	143
Betrunkene stößt mit Lkw zusammen.....	143
▶ Laupheim, 1 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 25.000 Euro Schaden	143
Zwei Schwerverletzte nach Frontalzusammenstoß.....	147
▶ Hochdorf, 2 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 23.000 Euro Schaden	147
Vorfahrt missachtet.....	148
▶ Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden	148
Drei Frauen bei Gaisbeuren schwer verunglückt	148
▶ Gaisbeuren, 3 Schwerverletzte, 3 Fahrzeuge, 21.000 Euro Schaden	148
Pkw kommt von Fahrbahn ab.....	150
▶ Mettenberg, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge	150
Lkw verliert Rohre.....	151
▶ Enzisreute, 2 Fahrzeuge, 2.000 Euro Schaden	151
Anhänger beim Überholen verloren	152
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden	152
Betrunkener kracht in Leitplanke	152
▶ Biberach, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge	152
42-jährige überholt trotz Überholverbot	154
▶ Enzisreute, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden	154
Stehendes Fahrzeug übersehen	154
▶ Untereschach, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 11.000 Euro Schaden	154
Unfallverursacher fährt weiter.....	156
▶ Laupheim, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden	156
Vorfahrt missachtet	156
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 13.000 Euro Schaden	156
Unbekannter flüchtet vor der Polizei.....	157
▶ Lochbrücke, 1 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden	157
33-jähriger kommt von glatter Fahrbahn ab	157
▶ Göggingen, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden	157

34-jähriger fährt in Apfelplantage.....	158
▶ Untereschach, 1 Fahrzeuge, 40.000 Euro Schaden	158
Vorfahrt missachtet.....	158
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden.....	158
Auto rast gegen Baum	158
▶ Achstetten, 2 Schwerverletzte, 1 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden.....	158
Pkw-Lenker übersieht Radfahrer.....	159
▶ Meckenbeuren, 1 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge.....	159
Vier Autos an Auffahrunfall beteiligt.....	159
▶ Gaisbeuren, 4 Fahrzeuge, 22.000 Euro Schaden.....	159
Im Nebel auf defekten Lkw geprallt	160
▶ Äpfingen, 2 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 22.000 Euro Schaden	160
▶ Äpfingen, 2 Fahrzeuge	160
▶ Äpfingen, 2 Fahrzeuge	160
70-jährige übersieht VW.....	161
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 12.000 Euro Schaden	161
Junge Frau kann nicht mehr bremsen	161
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden.....	161
Mercedes übersehen	161
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden.....	161
Bremse mit Kupplung verwechselt	161
▶ Oberhofen, 2 Fahrzeuge, 22.000 Euro Schaden	161
Pkw kommt von der Straße ab	162
▶ Biberach, 1 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 7.500 Euro Schaden	162
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	166
▶ Baltringen, 1 Fahrzeug	166
▶ Weingarten, 1 Fahrzeug	166
▶ Weingarten, 1 Fahrzeug	166
▶ Baidt, 1 Fahrzeug	166
▶ Baltringen, 1 Fahrzeug	166
▶ Ulm, 1 Fahrzeug.....	167
▶ Schellenberg, 1 Fahrzeug	167
▶ Baltringen, 1 Fahrzeug	167
▶ Baidt, 1 Fahrzeug	167
▶ Ulm, 1 Fahrzeug.....	167
▶ Laupheim, 1 Fahrzeug.....	167
▶ Laupheim, 1 Fahrzeug.....	168
▶ Baltringen, 1 Fahrzeug	168
▶ Gögglingen, 1 Fahrzeug	168
▶ Dellmensingen, 1 Fahrzeug	168
▶ Gögglingen, 1 Fahrzeug	168
▶ Dellmensingen, 1 Fahrzeug	168
▶ Wiblingen, 1 Fahrzeug.....	169
▶ Ulm, 1 Fahrzeug.....	169
▶ Baltringen, 1 Fahrzeug	169
▶ Unteressendorf, 1 Fahrzeug	169
▶ Dellmensingen, 1 Fahrzeug	169
▶ Dellmensingen, 1 Fahrzeug	169
▶ Wiblingen, 1 Fahrzeug.....	170
▶ Bad Waldsee, 1 Fahrzeug	170
▶ Laupheim, 1 Fahrzeug.....	170
▶ Unteressendorf, 1 Fahrzeug	170

▶ Lochbrücke, 1 Fahrzeug	170
▶ Baidt, 1 Fahrzeug	170
▶ Weingarten, 1 Fahrzeug	171
▶ Biberach, 1 Fahrzeug	171
▶ Baidt, 1 Fahrzeug	171
▶ Dellmensingen, 1 Fahrzeug	171
▶ Weingarten, 1 Fahrzeug	171
▶ Laupheim, 1 Fahrzeug	171
▶ Laupheim, 1 Fahrzeug	172
▶ Baidt, 1 Fahrzeug	172
▶ Weingarten, 1 Fahrzeug	172
▶ Baltringen, 1 Fahrzeug	172
▶ Enzisreute, 1 Fahrzeug	172
▶ Laupheim, 1 Fahrzeug	172
▶ Äpfingen, 1 Fahrzeug	173
▶ Baltringen, 1 Fahrzeug	173
▶ Laupheim, 1 Fahrzeug	173
▶ Biberach, 1 Fahrzeug	173
▶ Baienfurt, 1 Fahrzeug	173
▶ Bad Waldsee, 1 Fahrzeug	173
▶ Baidt, 1 Fahrzeug	174
▶ Wiblingen, 1 Fahrzeug	174
▶ Gaisbeuren, 1 Fahrzeug	174
▶ Ravensburg, 1 Fahrzeug	174
▶ Wiblingen, 1 Fahrzeug	174
▶ Hochdorf, 1 Fahrzeug	174
▶ Enzisreute, 1 Fahrzeug	175
▶ Weingarten, 1 Fahrzeug	175
▶ Ravensburg, 1 Fahrzeug	175
▶ Baidt, 1 Fahrzeug	175
▶ Baienfurt, 1 Fahrzeug	175
▶ Gaisbeuren, 1 Fahrzeug	175
▶ Mattenhaus, 1 Fahrzeug	176
▶ Weingarten, 1 Fahrzeug	176
▶ Baidt, 1 Fahrzeug	176
▶ Äpfingen, 1 Fahrzeug	176
▶ Ravensburg, 1 Fahrzeug	176
▶ Wiblingen, 1 Fahrzeug	176
▶ Biberach, 1 Fahrzeug	177
▶ Gaisbeuren, 1 Fahrzeug	177
▶ Wiblingen, 1 Fahrzeug	177
▶ Siglishofen, 1 Fahrzeug	177
▶ Baidt, 1 Fahrzeug	177
▶ Mariatal, 1 Fahrzeug	177
▶ Baidt, 1 Fahrzeug	178
▶ Friedrichshafen, 1 Fahrzeug	178
▶ Baienfurt, 1 Fahrzeug	178
▶ Baltringen, 1 Fahrzeug	178
▶ Oberhofen, 1 Fahrzeug	178
▶ Weingarten, 1 Fahrzeug	178
▶ Wiblingen, 1 Fahrzeug	179
▶ Baidt, 1 Fahrzeug	179
▶ Baidt, 1 Fahrzeug	179
▶ Wiblingen, 1 Fahrzeug	179
▶ Weingarten, 1 Fahrzeug	179
▶ Biberach, 1 Fahrzeug	179
▶ Baienfurt, 1 Fahrzeug	180
▶ Dellmensingen, 1 Fahrzeug	180
▶ Englerts, 1 Fahrzeug	180
▶ Wiblingen, 1 Fahrzeug	180
▶ Bad Waldsee, 1 Fahrzeug	180
▶ Baienfurt, 1 Fahrzeug	180

Copyright

Die in diesem Archiv enthaltene Berichte unterliegen den Urheberrechtsgesetzen.
Sie wurden verfasst von:

- © Polizeipräsidium Ulm,
- © Polizeipräsidium Konstanz,
- © Polizeipräsidium Schwaben Süd/West,

- © Regierungspräsidium Tübingen,
- © Innenministerium Baden-Württemberg,
- © Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg,
- © Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur,

- © Franz Fischer, Alter Bühlweg 8, 88339 Bad Waldsee,

- © Weitere Quellen: Siehe Verweis unter dem jeweiligen Bericht.

Wenn Sie der Urheber sind und nicht möchten, dass Ihr Bericht in diesem Archiv oder in dieser Form erscheinen, können Sie diesen löschen lassen. Wenden Sie sich dafür an info@b30-oberschwaben.de.

